

JOSEPH BEUYS · MULTIPLES



709.43

B46

±T5

1980





Joseph Beuys
Multiples

Catalogue' Raisonné
Multiples and Prints
1965-80

edited by
Jörg Schellmann
and Bernd Klüser

New York University Press

© 1980 by
Verlag Schellmann & Klüser
Maximilianstrasse 12
D-8000 München 22
All rights reserved including reprinting
of parts and photostat reproduction

5th revised and updated edition 1980

Distribution in North-America, Far East:
New York University Press, New York

Translation into English: Caroline Tisdall
Printed by Weber Offset, Munich
Offset lithos: Repro Kölbl, Munich
Graphic design: Jörg Schellmann

Library of Congress Cataloging in Publication Data:
Beuys, Joseph.
Joseph Beuys, multiples.
1. Beuys, Joseph — Catalogs.
I. Schellmann, Jörg. II. Klüser, Bernd. III. Title
N 6888. B 463A4 1980 709'.2'4 80-11593
ISBN 0-8147-7814-3 (pbk.)

Printed in Germany

Inhalt

Fragen an Joseph Beuys

Werkverzeichnis, Abbildungen

Werkverzeichnis, Erläuterungen

Contents

Questions to Joseph Beuys

Catalogue Raisonné, plates

Catalogue Raisonné, comments

Jörg Schellmann, Bernd Klüser

Fragen an Joseph Beuys

Questions to Joseph Beuys

S, K: Herr Beuys, warum machen Sie Multiples? Liegt der Grund dafür, ein Objekt zu multiplizieren, in der Aussage des Objekts, zum Beispiel dessen Seriencharakter, oder ist es eine Frage der größeren Verteilungsmöglichkeit?

B: Ja, es sind zwei Dinge, die sich überschneiden. Sicher suche ich für ein Objekt, das multipliziert wird, auch einen entsprechenden Charakter aus, der es zuläßt, daß man es multipliziert. Also der Charakter des Seriellen, wie er zum Beispiel hier in dieser Tonic-Flasche („Evervess“) da ist. Schon dadurch, daß diese Flasche Handelsobjekt ist, hat das viel Kommunikation durch Wiederholung.

Aber eigentlich ist es wichtiger, von der Verteilung zu sprechen, einen größeren Kreis von Menschen zu erreichen Das kann man von vielen Aspekten aus betrachten. — Warum hat einer überhaupt ein Interesse daran, eine Sache möglichst weit zu verteilen?

Das ganze ist ein Spiel, das damit rechnet, durch diese Art von Information ein Vehikel irgendwo in der Gegend zu verankern, an das die Leute sich später zurückerinnern, also eine Art Erinnerungsstütze, ja eine Art Erinnerungsstütze für den Fall, daß in der Zukunft etwas anderes kommt.

Jede Edition hat für mich den Charakter eines Kondensationskerns, an dem sich viele Dinge ansetzen können.

Sehen Sie, alle die Leute, die so ein Objekt haben, werden sich weiterhin dafür interessieren, was an dem Ausgangspunkt, von dem die Vehikel ausgelaufen sind, sich weiter entwickelt, sie werden immer wieder beobachten, was macht derjenige jetzt, der die Dinge produziert hat. Ich bleibe auch dadurch mit Menschen in Verbindung; so wie Sie jetzt aufgrund meiner Produktion zu mir kommen und wir jetzt darüber reden können, kann ich das eigentlich fast mit jedem, der so ein Objekt besitzt. Es besteht eine regelrechte Verwandtschaft zu Leuten, die solche Dinge, solche Vehikel besitzen. Das ist wie eine Antenne, die irgendwo steht, mit der bleibt man in Verbindung. Es gibt

S, K: Beuys, why do you make Multiples? Can the reason for multiplying an object be found in the message it contains, for instance a particular quality which calls for mass-production, or is it a question of a larger distribution?

B: Well, it's a matter of two intersecting things. Naturally I search for a suitable quality in an object, which permits multiplication of that object, for instance the quality implying a series, found in this bottle of tonic-water ("Evervess"). Just by being an article of commerce, this bottle can communicate much through repetition.

But actually, it's more important to speak of distribution, for reaching a larger number of people You can look at it from a number of different aspects. — Why is anyone interested in distributing a thing as widely as possible?

The whole thing is a game, one which, with the help of this kind of information, counts on casting the anchor of a vehicle somewhere close by, so that people can later think back on it. It's a sort of prop for the memory, yes, a sort of prop in case something different happens in the future.

For me, each edition has the character of a kernel of condensation upon which many things may accumulate.

You see, all those people who have such an object will continue to be interested in how the point of departure from which the vehicles started is developing. They'll be watching to see what the person who produced these things is doing now. That way I stay in touch with people; just as you have come to me, because of what I've made and we can talk about it, I can talk to just about anybody who owns such an object. There's a real affinity to people who own such things, such vehicles. It's like an antenna which is standing somewhere and with which one stays in touch. There are also cross-connections between people, or deviations. One person says: Yes, I've got such a bottle. Another one has such a wooden box and a third one says: I've heard something about political activities, and so all sorts of different concepts converge, and that's what I'm interested in, that a whole lot of concepts come together.

auch Querverbindungen, Querschläger zwischen den Leuten. Der eine sagt: Ja, ich habe so eine Flasche, der andere hat so eine Kiste und der dritte sagt, ich habe was gehört von politischen Aktionen, und so kommen alle möglichen Begriffe zusammen, und daran bin ich interessiert, daß sehr viele Begriffe zusammenkommen.

Ich bin interessiert an der Verbreitung von physischen Vehikeln in der Form von Editionen, weil ich an der Verbreitung von Ideen interessiert bin.

Die Objekte sind nur verständlich im Zusammenhang mit meinen Ideen. Was in meiner politischen Arbeit geschieht, hat dadurch, daß ein solches Produkt vorliegt, bei den Menschen eine andere Wirkung, als wenn es nur mittels geschriebener Worte ankäme.

Auch wenn die Produkte vielleicht überhaupt nicht geeignet erscheinen, politische Veränderungen zu bewirken, geht davon, meine ich, mehr aus, als wenn die Ideen direkt an ihnen ablesbar wären.

Was mir wichtig ist, ist der Vehikelcharakter der Editionen. . .

S, K: . . . der bei Multiples spezifischer ist als bei Einzelstücken?

B: Ich will sagen, allgemeiner ist. Ich meine, ein Multiple kann ziemlich willkürlich genommen werden, wenn man den Vehikelcharakter sieht.

S, K: Wäre denkbar, daß man nur ein Materialstück als Vehikel benützt?

B: Ja, das wäre denkbar. Wenn ich aber den willkürlichen Charakter betone, meine ich nicht, daß das Objekt, das dann auftaucht, in meinem Oeuvre keine Bedeutung hat, das meine ich nicht, aber die Form bestimmt sich aus den Umständen.

S, K: Würden Sie ein Objekt 50.000 mal herstellen? Gibt es eine Grenze?

B: Ich werde jetzt ein Objekt machen, das 10 oder 20 Tausend hat. Das ist meine nächste Sache, ein ganz einfaches Objekt.

S, K: Stört es Sie umgekehrt nicht, wenn ein Objekt durch sehr kleine Auflage einen

I'm interested in the distribution of physical vehicles in the form of editions because I'm interested in spreading ideas.

The objects are only understandable in relation to my ideas. The work I do politically has a different effect on people because such a product exists than it would have if the means of expression were the written word.

Although these products may not seem suitable for bringing about political change, I think more emanates from them than if the ideas behind them were revealed directly.

To me the vehicle quality of the edition is important. . .

S, K: And is that quality more specific in multiples than in unique pieces?

B: I'd say it's more general. I think a multiple can be chosen quite arbitrarily if one sees the vehicle quality.

S, K: Would it be conceivable to use only one element as a vehicle?

B: Yes, that's conceivable. But when I stress the arbitrary spontaneous quality, I don't mean that the object which then emerges has no meaning in my Oeuvre. I don't mean that. But the form is determined by the circumstances.

S, K: Would you produce an object 50 000 times? Is there a limit?

B: I'm going to make an object with an edition of 10 to 20 thousand. That's my next project, an object of great simplicity.

S, K: On the other hand, doesn't it bother you when an object with a very limited edition acquires the flavour of exclusiveness, like for instance in the case of the multiple with the fishbone?

B: No that doesn't bother me. I'm interested in both principles. In some cases the edition has to be limited because it just isn't technically possible to do it any other way. After all, I don't feel like frying fishbones the rest of my life!

A considerable amount of work goes into those wooden boxes ("Intuition") — I think

Exklusivcharakter bekommt wie zum Beispiel beim Multiple mit der Fischgräte?

B: Nein, das stört mich nicht. Ich bin ja interessiert an beiden Prinzipien. Bei gewissen Arbeiten muß die Auflage limitiert sein, einfach weil es sich technisch gar nicht anders machen läßt, denn ich bin nicht daran interessiert, mein Leben lang Fischgräten zu braten!

Bei den Holzkisten („Intuition“) ist es schon eine erhebliche Arbeit — ich glaube, es sind schon über 5000, die ich gemacht habe —, denn der Feelisch kommt alle naselang und da geht jedesmal ein ganzer Tag drauf, denn die Dinge muß ich ja alle selber machen, sonst werden sie nichts.

Es fragt sich, ob ich überhaupt aus diesem Grunde noch Editionen machen soll. Ich lege jetzt bei der nächsten Edition, die 10 oder 20 Tausend haben soll, Wert darauf, daß sie weitgehend in der Fabrik gemacht werden kann.

S, K: Herr Beuys, warum arbeiten Sie in Ihren Objekten vorwiegend mit abseitigen, grauen Materialien?

B: Ja, der Beuys arbeitet mit Filz, warum arbeitet er nicht mit Farbe? Aber die Leute denken nie soweit, daß sie sagen: Ja, wenn er mit Filz arbeitet, könnte er nicht vielleicht dadurch in uns eine farbige Welt provozieren?

Es gibt ja bekanntlich das Phänomen der Komplementarität, wenn ich zum Beispiel in ein rotes Licht sehe und mache die Augen zu, habe ich das Nachbild, und das ist grün. Oder umgekehrt, ich schaue in ein grünes und habe als Nachbild das Rot.

Die Leute sind sehr kurzsichtig mit dieser Argumentation, wenn sie sagen: Der Beuys macht alles so mit Filz und dann will er etwas aussagen von KZ.

Ob ich nicht daran interessiert bin, durch diese Filzelemente, die ganze farbige Welt als Gegenbild im Menschen zu erzeugen, danach fragt keiner.

Also: eine lichte Welt, eine klare lichte, unter Umständen eine übersinnlich geistige Welt damit sozusagen zu provozieren, durch eine Sache, die ganz anders aussieht, eben durch ein Gegenbild.

I've already made over 5 000 — because Feelisch comes around quite often and every-time it takes a whole day, and I have to make them all by myself, otherwise they just aren't right.

I'm beginning to wonder whether I shouldn't stop making editions altogether because of that. I think it is very important that the next edition, which will be comprised of about 10 to 20 thousand copies, is made largely in the factory.

S, K: Beuys, why do you work mainly with anomalous, grey materials?

B: Yes, Beuys works with the material, felt. Why doesn't he work with colour? But people never think far enough ahead to say: well, if he's working with felt, perhaps he means to evoke a colourful world inside us?

The phenomenon of complementary colours is well known if for instance, I see a red light and close my eyes, there's an after-image (ocular spectrum) and that's green. Or, the other way round, if I look at a green light, then the after-image is red.

People are very short-sighted when they argue that way, when they say: Beuys makes everything with felt, so he's trying to say something about the KZ.

Nobody bothers to ask whether I might not be more interested in evoking a very colourful world as an anti-image inside people with the help of this element, felt.

So it's a matter of evoking a lucid world, a clear, a lucid, perhaps even a transcendental, a spiritual world through something which looks quite different, through an anti-image.

Because you can't create an after-image or an anti-image by doing something which already exists, but only by doing something which is there as an anti-image, always in an anti-image process.

So it isn't right to say I'm interested in grey. That's not right. And I'm not interested in dirt either. I'm interested in a process which leads us away beyond those things.

And that's the connection to vehicles. Later when other things crop up in the discussion, you can think back on particular objects, so that one thing is superimposed upon the next, so that things pass by again in a different constellation. . .

Denn Nachbilder oder Gegenbilder kann man nur erzeugen, indem man nicht das tut, was schon vorhanden ist, sondern indem man etwas tut, was als Gegenbild da ist – immer in einem Gegenbildprozeß.

Also es ist nicht richtig, wenn man sagt, ich sei interessiert am Grau. Das ist nicht richtig. Und ich bin auch nicht interessiert am Schmutz. Ich bin an einem Prozeß interessiert, der viel weiter reicht.

Und hier kann man anknüpfen an die Ausstreuung von Vehikeln, daß man sich später wieder, wenn andere Dinge in der Diskussion dazukommen, zurückerinnert an einzelne Objekte, daß sich die Dinge später sozusagen überlagern, daß sie an einem wieder vorbeiziehen in einer anderen Konstellation. . .

Dann wird man eines Tages sagen: Ja, jetzt habe ich verstanden, wie der Ablauf war, wie die Technik war, wie die Unterwanderung war oder wie das Eindringen war oder die Kommunikation oder wie die Information war.

S, K: „Zwei Fräulein mit leuchtendem Brot“ – warum leuchtet das Brot?

B: Ja, das ist, ganz abgekürzt gesagt, ein direkter Hinweis auf die Geistigkeit von Materie.

Das Brot, also eine Substanz, die die elementarste Substanz für die menschliche Ernährung darstellt, hat in dem Wort vom leuchtenden Brot die Bedeutung, daß es seinen Ursprung im Geistigen hat, also daß der Mensch sich nicht vom Brot allein ernährt, sondern vom Geist. Eigentlich in derselben Weise wie die Transsubstantiation, Wandlung einer Hostie im alten Kirchenbrauch. Da wird formuliert: Dies ist nur scheinbar, äußerlich Brot, aber in Wirklichkeit ist es Christus, das heißt also Transsubstantiation von Materie.

Solche Dinge spielen auch beim Filz oder Fett eine Rolle. . .

Bei dem Multiple mit den Fräuleins wird sozusagen mit dem Brot eine Reise unternommen.

Da sind im ersten Passus, bevor diese Brücke kommt, wo die bemalte Schokolade da ist, im oberen Teil des Objekts die U-Bahn-Stationen von Paris. Und nachher kommen

Then, one of these days, you're bound to say: Yes, I'm beginning to understand what's happening, how the technique was, how the infiltration came about, or the penetration, or the communication, or what the information discloses.

S, K: "Two Fräuleins with shining bread" – Why does the bread shine?

B: Yes, this is, quite briefly speaking, a direct hint towards the spiritual nature of matter.

Bread as a substance represents the essence of human nourishment. The term "shining bread" means that bread has its origin in the spiritual realm. In other words, man does not live on bread alone, but on spirit. Quite in the same way as in transsubstantiation, that is, transmutation of the Host in the church service; where it is said: this is bread only by outer appearance, in reality it is Christ. This, then, is transsubstantiation of matter.

Such things also play a role with felt or fat. . .

In the Multiple with the Fräuleins, as it were through bread, a journey is undertaken.

In the first section, before this bridge appears where there is the painted chocolate, there are, in the upper part of the object, the underground stations of Paris. And afterwards stations appear which really only consist of human names. At first, the journey is like some kind of outer journey, even one that is very much underground. And, yes, the idea of matter appears once more here in the journey, by way of one's going into the inside of matter as it were, i.e. going underground, therefore the names of the underground stations.

Afterwards names appear which are situated higher, in other words, are situated in free air. Predominately, human names appear. By this is meant that the journey is then through humans, through souls really. And these names have been freely invented. There appear mostly names, men's names, women's names; often very exclusive names appear, which sound like names of nobility indicating a certain worth so to speak, certainly not this worth of nobility, but rather a worth which is in the future. And then mountains appear, Grand Ballon and such things, that is, rounded hill tops and peaks appear.

Stationen, die eigentlich nur aus Menschen-
namen bestehen. Zunächst ist die Reise
wie eine Art äußere Reise, sogar eine, die
sehr unterirdisch ist, ja, der Materiebegriff
taucht hier in der Reise noch einmal auf,
indem man sozusagen in die Materie
hineingeht, also unter die Erde, deswegen
die U-Bahnnamen.

Nachher tauchen Namen auf, die höher
liegen, also am freien Licht liegen. Vor allen
Dingen tauchen Menschnamen auf. Damit
ist gemeint, daß die Reise dann durch die
Menschen geht, eigentlich durch die Seelen
geht. Und diese Namen sind dann frei
erfunden. Da tauchen meistens Namen auf,
Männernamen, Frauennamen; oft tauchen
auch sehr exklusive Namen auf, die wie
Adelsnamen klingen, womit sozusagen ein
bestimmter Wert gemeint ist, sicherlich
nicht dieser Adelswert, sondern ein zu-
künftiger Wert. Und dann tauchen Berge
auf, Grand Ballon und sowas, also Kuppen,
Höhen tauchen auf.

Und dieser Charakter zeigt, wie das gemeint
ist mit dem leuchtenden Brot.

. . . anstelle des Brotes taucht hier die
Schokolade auf. Der Sinn der Schokolade
ist ja, daß sie in gewisser Weise im
Zusammenhang mit dem Begriff vom
leuchtenden Brot eine Transformation
erfährt durch eine Art Gegenbild, daß
nämlich sich gar nicht verändert. Es wird
zwar manipuliert mit der Schokolade — die
wird ja bekanntlich bemalt mit einer braunen
Farbe —, aber dieses Braun hat eigentlich
dieselbe Farbe, wie Schokolade von sich aus
schon hat.

Also durch Wiederholung des Gleichen wird
im Rückschlagprozeß etwas hervorgerufen.
Und wenn man dann den Begriff „leuchtendes
Brot“ dazunimmt, dann hat man in etwa das,
woran ich interessiert bin, den Prozeß, daß
etwas davon ausgeht, oder strahlt, oder, wie
soll man sagen, Information davon ausgeht
oder. . . man in einem Empfindungsbereich
ist, den man nachvollziehen kann oder
ahnen kann oder so etwas. Vielfach kann
man die Dinge ja nur ahnen, die gemeint
sind. Das ist mir recht, daß man sie zunächst
nur ahnen kann. . .

S, K: . . . und nicht voll verbalisieren kann?

B: Ja, daß man sie nicht rational, rationa-

And this character shows how this thing
about the shining bread is meant.

. . . instead of bread chocolate appears here.
The chocolate, then, has the significance of
somehow undergoing a transformation in
connection with the term "shining bread"
through some kind of counter picture or
opposition, that in fact nothing at all changes.
The chocolate has been manipulated — it
will be remembered that it has been covered
with brown paint — but this brown is really
the same colour that the chocolate has
naturally.

Thus, by repeating the same thing something
is evoked in some kind of recoil process. And
when one then adds the term "shining bread"
to this, one roughly has what I am interested
in, which is the process that something
emanates from it, or radiates, or, what shall I
say, information emanates from it, or . . .
that one is in a realm of experience and
sensation which one can realize or anticipate,
or something like that. Many times one can
only anticipate the things that are meant. It
suits me that in the beginning they cannot
be grasped fully. . .

S, K: . . . and that one is not able to verbalize
them fully?

B: Yes, the fact that these things cannot be
explained in a rational, rationalizing, or
analytical way; yes, I'm not interested in
that, but rather I'm interested that one goes
directly into these things, is directly in the
essence of these things. If one has in fact
a relationship to this, one can really only
have it, not based on a rational, analytical
understanding, but because one has ex-
perienced something of the right direction,
the direction in which the vehicles are
standing, simply standing somewhere.

S, K: "Evervess". The instructions on the lid
of the wooden box to "drink the contents of
bottle II and throw the cap as far away from
you as possible" usually aren't acted upon
because people are afraid of "damaging" the
object. Are those instructions meant to be
serious?

B: Actually the instructions are meant to be
serious, but of course I knew that a lot of
people wouldn't follow them. I believe the
object is only right, if it's done. Before that,

listisch oder analytisch erklären kann, ja daran bin ich nicht interessiert, sondern daß man in der Sache selbst sich befindet, in der Substanz sich befindet. Wenn man nämlich eine Beziehung dazu hat, dann kann man sie eigentlich nur haben, nicht aufgrund des rational analytischen Verständnisses, sondern eben aufgrund dessen, daß man etwas empfunden hat von der richtigen Richtung, in der die Vehikel stehen, einfach irgendwo stehen.

S, K: „Evervess’. Die Aufforderung auf dem Deckel des Holzkastens: „Flasche II austrinken und Kronverschluß möglichst weit wegwerfen“ wird zum größten Teil nicht befolgt, da man fürchtet, das Objekt zu „beschädigen“.
Ist die Aufforderung ernst gemeint?

B: Eigentlich ist sie ernst gemeint, aber ich wußte natürlich, daß es viele Leute nicht tun. Ich finde das Objekt richtig nur, wenn es getan wird, vorher ist es noch nicht in Aktion gewesen. Es ist ja in diesem Objekt die Angabe für eine kleine Aktion enthalten, die man selbst ausführen soll. Und wenn Leute diese Aktion gemacht haben und bereuen das, dann müssen sie ja weitergehen und müssen eine weitere Aktion machen und sich wieder so eine Flasche besorgen, und da hätte ich nichts gegen!

... wenn man diese Flasche einmal ikonographisch ansieht, dann sind in der Flasche wiederum viele Elemente vorhanden, die wir besprochen haben bei den Fräuleins mit dem leuchtenden Brot, daß also durch den Filz das Element von Materie, von Abdeckung, von Dunkelheit vorliegt, daß in der Flasche aber ein sich bewegendes Element ist, das Wasser, und man bringt es ja durchaus nicht in Beziehung zu etwas Dunkelm — im Gegenteil, im Grunde ist das eine Flasche, die noch etwa den Anspruch eines Quellwassers provoziert, wenn das auch schon ein einfaches amerikanisches Sodawasser ist, aber diese ganzen lebendigen Dinge sind ja auch auf dem Etikett vorhanden. Das ist eine richtige Berglandschaft mit Schnee usw., und da ist noch blau und weiß da und ...

S, K: Kälte

B: Ja, Kälte und all diese Dinge, und da in

the object hasn't been in action. The directions for a small activity, which one must perform oneself are contained in this object. And if people have carried out this activity and regret it, they have to go on from there and start another activity and procure such a bottle again. I'd have nothing against that!

If one begins to consider the bottle from an iconographical point of view, one will find many of the elements we talked about in "Zwei Fräuleins mit leuchtendem Brot", that for instance through the felt, the elements of matter, of concealment and darkness are represented, but that in the bottle there is a moving element, the water, and one absolutely doesn't connect this with something dark — quite the contrary. Basically it is a bottle which almost claims to contain pure spring-water, although actually it only contains simple American soda-water. But all these lively things are also pictured on the label. There's a real mountain landscape with snow and so on, and there's also blue and white there and. . .

S, K: . . . Cold. . .

B: Yes, cold and all those things, and in the felt there is warmth. So there are a great many images in there. Opposing images. We've already encountered them in "Zwei Fräuleins mit leuchtendem Brot", in which the mountain also appears.

... if I hadn't found that label, such a bottle, with such an image of a mountain, such mountain peaks, then I wouldn't have ever made the object. I simply used the bottles because the elements were consistently there and when I find those elements somewhere, then I say: yes, this fits in. I can use it.

So, I wouldn't have made the bottles just any old way. I only made them this way because the elements I meant to use were there, on the bottles. And they had already appeared in a much earlier object — in a slightly different constellation. It's actually always the same principle.

The object is actually only beautiful due to these facts. Otherwise, what have these bottles got?

And I believe anyone can see that. You don't even have to be conscious of it, but you can see it. . . yes, it's quite beautiful. You simply say, it is quite beautiful!

dem Filz ist Wärme, da sind also sehr viele Bilder, gegensätzliche Bilder drin, wie wir sie auch bei den Fräuleins mit dem leuchtenden Brot schon haben, da kommt auch wieder der Berg drin vor.

... wenn ich dieses Etikett nicht gefunden hätte, eine solche Flasche, mit einem solchen Berg, solchen Bergspitzen, dann hätte ich das Objekt überhaupt nicht gemacht. Ich habe die Flaschen einfach genommen, weil die Elemente konsequent da sind, und wenn ich diese Elemente irgendwo finde, dann sage ich: ja, hier das paßt jetzt, das kann ich nehmen.

Also, ich hätte nicht irgendwie die Flaschen gemacht, sondern ich habe sie nur so gemacht, weil die Elemente an den Flaschen da sind, die ich gemeint habe, die auch in einem viel früheren Objekt wieder – in etwas anderer Konstellation – auftauchen. Es sind eigentlich immer wieder dieselben Prinzipien.

Das Objekt ist eigentlich nur schön aufgrund dieser Tatsachen. Sonst, was ist denn sonst an den Flaschen dran?

Und ich glaube, das kann jeder sehen, er braucht es sich gar nicht bewußt klarzumachen, aber er sieht es ... ja, es ist ganz schön, er sagt einfach nur, es ist ganz schön!

Wenn er einfach beschreiben will, was sehe ich, dann kommt er schon dahin, dann kommt er in den Bereich der Dinge, die ich meine.

S, K: Ich glaube, daß bei dem großen Objekt mit dem VW-Bus und dem Rudel von Schlitten, die aus dem Bus kamen, die Schlitten gerade von diesem Rudelcharakter lebten, also davon, daß sie in der Menge auftraten.

Warum haben Sie den Schlitten nochmal isoliert als einzelnes Multiple gemacht?

B: Ja, erstens ist das Objekt nicht isoliert, sondern die Edition bildet ein viel größeres Rudel als bei dem VW-Bus. Warum soll das Rudel ewig zusammenbleiben? Das Rudel kann sich ja auch verlaufen. Also, es läuft auseinander. Das finde ich auch genauso richtig, als daß es zusammenbleibt.

In dem großen Environmentstück gehört es ja zum Bus und muß beim Bus bleiben, aber die Editionsschlitten hatten ja gar nicht den Bus, dieses Element, das das Zusammen-

If you just describe what you see, you'll be sure to get there; you'll arrive in the sphere of the things I mean.

S, K: To my mind, in the large piece with the VW bus and the pack of sledges coming out of it, the sledges owed their animation to their appearance as a pack, through emerging as a crowd.

Why did you isolate them again and make a multiple of the sledges?

B: Well, first of all, the object isn't isolated. Actually the edition is made up of a much larger pack than the pack of the VW bus, but why should the pack stay together forever? It can just as well disperse. So it disperses. For me that's just as good as when it stays together.

In the big environment, the pack belongs to the bus and must stay with the bus, whereas the sledges of the edition never had a bus, the element which would make it necessary for them to stay together. Through the bus with the sledges, a landscape or a tract of land where the pack lives is imagined. With the edition, on the other hand, you have no point of reference to a space. The sledges were made independently of that, but of course they also exist as a pack.

S, K: Your "primeval sledge" owes its animation to the fact that it was made from used materials, which accentuated the character of something found, of something which had already served its purpose.

Why did you use brand-new ready-made materials in your sledge edition?

Has that got something to do with the nature of multiples?

B: Yes well, one could simply say the the primeval sledge – actually there are many primeval sledges – the one Mr. Schmela had, was a unique piece and it is also much older. But I didn't just find it. I also used it. I really did a lot of things with that sledge, for instance, I tied a kite to it and slid around on the banks of the Rhine for days on end – that is, the sledge was on the ground and the kite pulled it, over puddles and so on. That's how it originated, by experimenting with it, especially together with my children.

bleiben notwendig macht. Durch den Bus mit den Schlitten wird ein Gelände und eine Landschaft provoziert, in der das Rudel lebt. Bei der Edition hingegen gibt es keinen Bezugspunkt zum Raum, sondern die sind einfach in sich gemacht, aber sie existieren auch jetzt noch als Rudel.

S, K: Ihr „Urschlitten“ lebte davon, daß er aus Materialien bestand, die schon verbraucht waren, die das Gefundene mehr betonten, das, was schon irgendeine Funktion erfüllt hatte.

Warum benutzen Sie bei dem Schlitten, der als Auflagenobjekt erschien, vorgefertigte, fabrikneue Teile?

Liegt das im Wesen der Multiplikation?

B: Ja ja, man kann einfach sagen, der Urschlitten — es gibt ja viele Urschlitten —, der, den Schmela hatte, war ein Einzelstück und ist auch viel älter. Aber er ist nicht nur gefunden, er ist auch von mir benutzt worden. Mit diesem Schlitten habe ich wirklich sehr viel gemacht. Ich habe zum Beispiel an diesem Schlitten einen Drachen befestigt und bin damit tagelang sozusagen über die Rheinwiesen geschlittert — also der Schlitten war auf dem Boden, und der Drachen hat den Schlitten gezogen, über Pflützen hinweg und so weiter. Dadurch ist er überhaupt erst entstanden, daß ich mit ihm Experimente gemacht habe, vor allem mit den Kindern.

Danach habe ich mir den Schlitten verwahrt und habe ihn fixiert, mit dem Fett.

Es gibt da eben nur den einen. Bei der Edition sind es mehrere . . . Deswegen meine ich, man soll den willkürlichen Charakter der Editionen betonen, nicht den geplanten.

Es kann mal ein vorgefertigtes Fabrikat sein, was man verändert, und es kann auch mal ganz anders sein.

S, K: Warum hat der Filzanzug keine Knöpfe?

B: Ja, das liegt am Charakter des Filzes, das hat sich auf natürliche Art ergeben, er ist geschneidert nach meinem eigenen Anzug, und ich meine, das Ganze muß immer noch den Charakter von Filz in dem Sinne haben, daß er nicht dahin tendiert, sozusagen „schneide“ geschneidert zu werden. Man muß den Filzcharakter lassen, die Kleinig-

After that I kept the sledge, and fixed it up with fat.

That's a unique piece. In the edition there are many. That's why I think the spontaneous character not the planned character of the editions should be stressed.

Sometimes it can be a readymade article which one changes, but it can also be something else.

S, K: Why doesn't the felt suit have buttons?

B: Well, that was dictated by the character of felt. That occurred quite naturally. It was tailored after my own suit and I think the whole thing has to retain the character of felt, in the sense that felt doesn't strive to be smart, so to speak. One has to conserve the character, omit mere trifles, such as complicated buttons, button-holes and so on, and if somebody wants to wear the suit, he can fasten it with safety-pins.

S, K: Does the association to convict's uniform on which the buttons and braces have been cut off as a sign of disgrace apply?

B: Of course I thought of that, but there's no direct relation. It isn't meant to be a suit which people wear. The suit is meant to be an object which one is not supposed to wear. One can wear it, but in a relatively short time it'll lose its shape because felt is not a material which holds a form. Felt isn't a material which holds a form. Felt isn't woven. It's pressed together usually from hare or rabbit hair. It's precisely that, felty, and it isn't suited for button-holes and the like.

S, K: How should one take care of a felt suit?

B: I don't give a damn. You can nail the suit to the wall. You can also hang it on a hanger, ad libitum! But you can also wear it or throw it into a chest.

S, K: Does the suit's felt material play the role of isolating the physical warmth of a person?

B: The character of warming — yes, that's obvious. The felt suit is not just a gag. It's an extension of the felt sculptures I made during my performances. There, felt also appeared as an element of warmth, or as an isolator. Felt

keiten alle weglassen, zum Beispiel komplizierte Umschläge, Knöpfe, Knopflöcher usw. und wenn ihn einer tragen will, kann er ihn mit Sicherheitsnadeln zumachen.

S, K: Ist die Assoziation an Anzüge von Strafgefangenen, denen man Knöpfe und Hosenträger abschnitt, um sie zu entwürdigen, zutreffend?

B: Natürlich habe ich daran gedacht, aber es hat keinen direkten Bezug dazu. Er ist ja nicht gemeint als ein Anzug, den die Leute anziehen sollen, sondern der Anzug ist gemeint als ein Objekt, was man gerade nicht anziehen soll. Man kann ihn anziehen, dann deformiert er natürlich in ganz kurzer Zeit, weil Filz kein Material ist, das die Form hält, denn der Filz hat ja keine gewebte Struktur, sondern ist ja nur ein meistens aus Hasen- oder Kaninchenhaaren zusammengepreßtes Haarzeug, eben verfilzt, aber eignet sich nicht für Knopflöcher und sowas. . .

S, K: Wie soll man den Filzanzug aufbewahren?

B: Das ist mir vollkommen gleich. Man kann den Anzug an die Wand nageln, man kann ihn auch auf einen Bügel hängen, ad libitum! Man kann ihn aber auch tragen oder man kann ihn in eine Kiste werfen.

S, K: Spielt bei dem Anzug das Material Filz die Rolle eines Isolators der physischen Wärme des Menschen?

B: Der Wärmecharakter — ja, das ist ja klar; der Filzanzug ist nicht nur ein Gag, sondern eine Erweiterung meiner Filzplastiken, die ich auch in Aktionen gemacht habe. Hier tritt der Filz ja auch als ein Wärmeelement oder Isolator auf, unter allen Kategorien von Wärmeplastik wird er da benutzt, meistens im Zusammenhang mit Fett. Und davon ist das ein Abzweiger. Also es hat einen Bezug zum Wärmecharakter.

Der Wärmebegriff reicht schließlich viel weiter — es ist nicht einmal physische Wärme gemeint, denn wenn ich diese gemeint hätte, hätte ich in meinen Aktionen viel besser zum Beispiel Infrarotlicht nehmen können. Ich habe eigentlich eine ganz andere Wärme gemeint, nämlich geistige oder

was used in all the categories of warmth sculpture, usually in connection with fat: And it's a derivative of that. So it does have a bearing on the character of warmth.

Ultimately the concept of warmth goes even further. Not even physical warmth is meant. If I had meant physical warmth, I could just as well have used an infra-red light in my performances. Actually I meant a completely different kind of warmth, namely spiritual or evolutionary warmth or the beginning of an evolution.

Those things reach way back, but they also play an important role again nowadays, if one inquires about the future of mankind, if one asks oneself: how can I perceive of myself as a creative and free being, and not as one bound; like in Marxism, where man is dependent upon his environment, and determined by the external world.

If what Marxism says were true, namely that human beings are dependent upon their environment, upon that which is given, then there could be no history. History can only happen through means of a process. Right now, by way of comparison, I'll call it the process of evolution, which goes way back — light, warmth, corporality and finally in corporality the spiritual activity — so that man is characterized as a creative being.

That's where the connection is. That's how far back the concept of warmth reaches. So, warmth as an evolutionary process. That goes way back. One could go even further and ask, how did the world originate? There are certain signs, at the moment I'd like to call them "threshold-signs" or. . . for instance in St. John's Gospel, it is said "In the beginning was the word" . . . In that sense of the idea the word was logos. What does logos do? It starts the process of evolution. Finally, how does a word, or I also call it a threshold-sign become matter? How does it become a real live person?

For me those are significant questions. They reach way back and are, first of all, represented by and continue to have a psychic effect through my performances, above all through the character of felt and fat. I can't say more, don't want to say more about it at the present, because, to my mind, if it comes to a discussion the definitions will always fall out differently.

evolutionäre Wärme oder einen Evolutionsbeginn.

Die Dinge reichen sehr weit zurück, spielen aber auch heute wieder eine sehr große Rolle, wenn man nach der Zukunft des Menschen fragt, wenn man danach fragt, wie kann ich mich als ein schöpferisches kreatives und freies Wesen empfinden und nicht als ein gebundenes, wie es ja im Marxismus vorkommt, daß der Mensch vom Environment abhängt, daß er also von der Außenwelt determiniert ist.

Wenn es wahr wäre, was der Marxismus sagt, daß der Mensch abhängig ist vom Environment, also vom Vorgegebenen, gäbe es ja eigentlich gar keine Geschichte. Geschichte gibt es nur dadurch, daß immer aus einem, jetzt nenne ich es vergleichsweise einen evolutionären Prozeß, der sehr weit zurückreicht — Licht, Wärme, Körperlichkeit, schließlich in der Körperlichkeit die geistige Tätigkeit usw. —, daß dadurch der Mensch charakterisiert wird als ein schöpferisches Wesen.

In dem Zusammenhang hat es letztenendes seinen Grund, so weit reicht der Wärmebegriff zurück. Also: Wärme als evolutionäres Prinzip. Dies liegt sehr weit zurück. Man kann noch weiter zurückgehen und fragen: Wie ist die Welt zustande gekommen? Da gibt es bestimmte, ich nenne sie einmal „Schwellenzeichen“ oder . . . zum Beispiel bei Johannes heißt es, „Am Anfang war das Wort. . .“, im Sinne dieses Begriffes ist das Wort der Logos. Was macht der Logos? Er beginnt den Evolutionsprozeß. Wie wird schließlich aus einem Wort oder ich nenne es auch ein Schwellenzeichen, wie wird daraus Materie, wie wird daraus ein richtiger lebender Mensch?

Das sind für mich wichtige Fragen; sie reichen sehr weit zurück und sind in den Aktionen vor allen Dingen durch die Charaktere von Filz und Fett sozusagen erstmals dargestellt und wirken psychisch weiter, mehr kann ich, mehr will ich zunächst nicht sagen, weil meines Erachtens, wenn es in der Diskussion kommt, die Begriffe immer wieder anders fallen werden.

Jetzt kann man wieder zurückkommen zur Ausgangsfrage: Warum Multiples, warum diese verbreiten?

Ich glaube, wenn Menschen schon ein ver-

And now we can get back to the original question, why multiples, why distribute them?

I believe if people already have a materialized thing, anything which has originated from this sphere of thought then they'll think back and say: yes, that was then, and it looks as if it's exactly the opposite of what he's saying now. People can say that looks pretty dadaistic or that looks pretty material, but now he is saying something which sounds metaphysical or spiritual. Where is the connection? That is, the connection between a single thing, say an edition, and a chance thing, and that which is being said about evolution or the comprehension of the human being, or about the future direction of politics — education, freedom, equality, fraternity all those things which will surely be talked about in the near future. And I think, exactly those things will prove to be politically relevant in the future. Because that's always what people ask: how can those things effect political change, those stupid bottles for instance? They have nothing to do with real political work.

All these things revolve around that one question you asked in the beginning: why are you interested in editions and why are you interested in the distribution of vehicles?

I'm interested in that, just as I'm interested in spreading ideas which have view to political change or which develop philosophical perception and thereby also aim at changing man in the future. So it's always a matter of perceiving man as someone who, from an extensive background — which you can call the warmth principle, or which you can call logos — is committed to being productive. In this connection, man is looked upon as a creative being, as a producer, and it doesn't make any difference whether we're dealing with a lawyer whose product terminates in a plea for the defence or in a paper, or whether the product takes on the form of movement or whether the result is something stronger, something more significant.

This is where the sentence: "Everybody is an artist", becomes interesting. And that is precisely what, to my mind, people can experience with the help of such objects. They can realize that everyone is an artist, because, many people will ask themselves: "Why don't I make something like that,

stoffliches Ding haben, irgendeines, das aus diesem Umkreis des Denkens entstanden ist, dann erinnern sie sich zurück und sagen: Ja, das war damals und sieht anscheinend so aus, als sei es genau das Gegenteil von dem, was er jetzt sagt. Das sieht ziemlich dadaistisch aus, können die Leute sagen oder es sieht ziemlich materiell aus, aber jetzt sagt er etwas, was ganz metaphysisch oder spirituell sich anhört, und wie ist hier der Zusammenhang? Das heißt, der Zusammenhang zwischen einem einfachen Ding zum Beispiel als Edition, einem ziemlich zufälligen Ding, und dem, was jetzt über Evolution oder Menschenerkenntnis gesagt wird oder über die zukünftige Ausrichtung innerhalb der Politik, Erziehung, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, alle diese Dinge, die sicherlich in nächster Zeit zur Sprache kommen werden, und ich meine, gerade diese Dinge werden sich in der Zukunft als politisch relevant erweisen. Denn das ist ja immer die Frage: Was sollen diese Dinge denn für die politische Veränderung bewirken, diese dummen Flaschen zum Beispiel, das ist doch gar keine realpolitische Arbeit.

Alle diese Dinge kreisen um die Frage, die Sie am Anfang gestellt haben: Warum sind Sie an Editionen interessiert und warum sind Sie an Ausbreitung von Vehikeln interessiert?

Ich bin eben daran interessiert, wie ich auch an Ausbreitung von Ideen interessiert bin, die politische Veränderung ins Blickfeld nehmen oder Ausbreitung philosophischer Erkenntnisse, die ebenfalls eine Veränderung des Menschen in der Zukunft ins Blickfeld nehmen. Also immer, daß der Mensch erkannt wird als einer, der aus einem weiten Hintergrund — was man Wärmeprinzip nennen kann oder Logos nennen kann — verpflichtet ist, sozusagen etwas zu produzieren. In diesem Zusammenhang wird der Mensch gesehen als ein kreatives Wesen, als ein Produzent, ganz gleich, ob es sich um einen Juristen handelt, wo das Produkt endet in einem Plädoyer oder einem Schriftstück oder ob das Produkt endet in einem Sichbewegen oder ob es endet in einem, sagen wir, stärker ausgeprägten Ding.

Hier wird der Satz interessant: Jeder ist Künstler. Das können die Menschen meines Erachtens gerade in diesen Objekten erfahren, daß jeder Künstler ist, denn viele

something similar.“ The sentence, “Everybody is an artist”, simply means to point out that the human being is a creative being, that he is a creator, and what’s more, that he can be productive in a great many different ways. To me, it’s irrelevant whether a product comes from a painter, from a sculptor or from a physicist.

S, K: But the product must come about voluntarily? It must be free of economic restraint?

B: Yes of course, because you can’t force a person to be productive. If he is being politically repressed, as in the present, then his productivity will subside. That’s why we live in an era which is not particularly productive. If people had really achieved their spiritual, social or democratic goals, if they themselves were able to determine the course of production, then humanity inevitably would become more productive. There’s absolutely no reason for people to starve on this earth.

It’s all because, in our political system, the concept of freedom does not exist in the right sense.

Leute werden sagen: „Warum mache ich nicht selbst so etwas, solche Dinge.“ In dem Satz „Jeder ist Künstler“ wird einfach gesagt, daß der Mensch ein kreatives Wesen ist, daß er als Kreator produzieren kann, und zwar sehr vielfältig. Es ist mir im Prinzip gleichgültig, ob die Produktion von einem Maler oder Bildhauer stammt oder von einem Physiker.

S, K: Aber die Produktion muß freiwillig erfolgen, frei von wirtschaftlichen Produktionszwängen?

B: Selbstverständlich. Es läßt sich nämlich ein Mensch nicht zur Produktion zwingen. Ist er in einem politischen Druckverhältnis wie in der Gegenwart, dann wird gerade seine Produktivität nachlassen. Wir leben aus diesem Grunde in einer Epoche, die gar nicht besonders produktiv ist. Wenn Menschen das Freiheitliche, Demokratische, und das Soziale verwirklicht hätten, daß sie sich selbst bestimmen können im Produktionsprozeß, dann wäre die Produktivität der Menschheit sehr viel fruchtbarer. Es brauchten durchaus keine Menschen in der Welt zu verhungern.

Es liegt eben daran, daß der Freiheitsbegriff in unserem politischen System nicht existiert im richtigen Sinne.

S, K: Verschiedene Arbeiten von Dir assoziieren Notsituationen, Katastrophenfälle. So das Objekt „Schlitten“, auf den eine Notausrüstung aufgeschnallt ist. Bei dem Environment „zeige deine Wunde“ und dem daraus entstandenen Multiple werden Gedanken an Luftschutzbunker, Verletzung und Tod hervorgerufen. Für das Objekt „Rückenstütze . . .“ wurde ein Gipsbett zur Heilung einer körperlichen Deformation verwendet.

Sind Ausgangspunkte solcher Arbeiten persönlich erlebte Katastrophen oder Traumata?

B: Das ist schwer — persönlich erlebte Katastrophen — persönlich sind ja alle Erlebnisse, die man hat, auch diejenigen Erlebnisse, die man an Katastrophen oder katastrophalen Zuständen in der Umgebung erfährt. Ich glaube schon, daß die Dinge, die ich erlebt habe, in meinem Leben nicht ohne Wirkung geblieben sind. Das ist zum Beispiel der Grund, warum jetzt die Free International University gemacht wird, weil etwas wirklich radikal Alternatives demjenigen entgegengesetzt werden muß, was dauernd Katastrophen erzeugt in dieser Welt, wie zum Beispiel der letzte Weltkrieg, aus dem manche Dinge als persönliche Erlebnisse die Entstehung von solchen Objekten tatsächlich beeinflußt haben.

Aber man hat ja kontinuierlich mit solchen traumatischen Zuständen zu kämpfen, das ist nicht nur bei mir so, sondern bei jedem Menschen. Das ist das Wesen der menschlichen Natur. Wie Nietzsche gesagt hat: Der Mensch ist das kranke Wesen. Es ist eine Definition für den Menschen. Der Mensch ist krank und kann krank sein; aufgrund seiner Freiheit greift er immer auf Gebiete über, die ihn gefährden.

Ja, persönliche Erlebnisse, die ihren Niederschlag gefunden haben sollen in diesen Objekten — zweifellos, es wäre auch schade, wenn diese Dinge nicht in die Arbeit eingegangen wären. Wie sollte es anders sein? Die Kunst drückt ja Erlebnishaftes aus und geht über die Verständlichkeit eines logischen Inhaltes weit hinaus. Denn nur auf Erlebnissen beruht Kunst, und Erlebnisse sollten natürlich auf die objektive Erlebnis-

S, K: Several of your works relate to situations of need, disaster or catastrophe. A survival kit is fastened to the "Sledge" for instance. The environment "show your wound" and the multiple that came from it evoke thoughts of air raid shelters, injury and death. To make the object "Back support. . ." a plaster bed for curing deformation was used.

Are the points of departure of such works to be found in personally experienced catastrophes or traumas?

B: That's difficult — personally experienced catastrophes — since all experiences one has are personal including those experienced as catastrophes in the wider context. I certainly feel though that the things I have experienced in my life have not been without effect. That is why for instance we are building up the Free International University: really radical alternatives must be set up as a balance to the factors that produce catastrophes in the world. The last world war was one such example, and personal experience of aspects of that did in fact influence the conception of some objects.

But one constantly has to struggle against these traumatic conditions, and that's true of every individual, not just me. That is the essence of human nature. As Nietzsche said: Man is an ill being. That's a definition of humanity. The human being is ill and can be ill. Because of his freedom the human being always trespasses into areas that threaten him or her.

Yes, personal experiences that have found expression in these objects — it would undoubtedly be a shame if such things had not found their way into work. How could it be different? Art expresses the realm of experience and goes far beyond the comprehensibility of logical content. For art depends only on experience and experiences should of course relate to the objective keys of understanding on a universal level. But when you approach and tackle this objective universal content mistakes occur during the struggle, not just in my case but quite generally. These have then to be redirected and grasped again. To this extent it is a permanent struggle and I believe that something of this struggle situation is contained in the objects.

aufschlüsselung von Weltinhalten zielen. Aber bei dieser Auseinandersetzung und Annäherung an diesen objektiven Weltinhalt mit seinem objektiven Erlebnisinhalt geschehen immer wieder im Laufe eines solchen Kampfes, ganz allgemein, nicht nur bei mir, Fehler, die dann wieder in die richtige Richtung geschoben werden müssen, die aufgefangen werden müssen. Insofern ist das ein permanenter Kampf, und ich glaube, etwas von dieser Kampfsituation ist in diesen Objekten enthalten.

S, K: Bei dem Objekt „Das Schweigen“ bringst Du die Information des Films durch verschiedene galvanische Bäder (Verzinkung) zum Schweigen. Die Betitelung der einzelnen Filmspulen zeigt aber, daß Du Dich über die physikalischen Verhältnisse hinaus mit dem Inhalt des Filmes auseinandergesetzt hast.

B: Ja, das ist richtig. Im übrigen möchte ich zu der Frage schweigen.

S, K: Das Objekt „Telephon S ——— Я erscheint als Primitivform der technischen Übermittlung von Information. Welche Erkenntnisse können durch den Rückgriff auf die Urform gewonnen werden?

B: Ja, Erkenntnisse sowieso nicht auf direktem Wege. Kunst ist ja nicht dazu da, daß man Erkenntnisse auf direktem Wege gewinnt, sondern vertiefte Erkenntnisse über das Erleben herstellt. Es muß mehr passieren als nur logisch verständliche Dinge. Kunst ist nicht zum Verstehen da, sonst brauchte es keine Kunst zu geben. Es könnten dann logische Sätze in Form von Texten zum Beispiel sein. In den Objekten liegt die Sache mehr im Sinne einer Andeutung.

Bei den beiden Konservendosen habe ich die kindlichste Kommunikationsform genommen, zwei solche Büchsen, und habe sie mit einem positiven und einem negativen Pol gekennzeichnet. Damit wird markiert, daß die Kommunikation, die Verbindung zwischen Individuen von Wichtigkeit ist, und dadurch drückt sich aus, daß Kommunikation überhaupt im universalen Bezug da sein muß. Von der Form der Dosen kann etwas verlängert werden, wodurch die Sache erst einen Sinn bekommt. Die Dosen allein leisten das nicht, sie deuten im Grunde nur einen ganz simplen elementaren Vorgang an, den Begriff

S, K: In the object "The silence" you silenced the information of the film through a number of galvanising processes (zinc baths). But the titles of the single film reels shows that you took into consideration the contents of the film in relation to its physical state.

B: Yes, that's true. Apart from that I would answer that question with silence.

S, K: The object "Telephone S ——— Я appears to be a primitive form of the technological transmission of information. What perception can be gained in referring back to this original form?

B: Well, not perceptions in a direct way. Art is not there to provide perceptions in direct ways. It produces deepened perception of experience. More must happen than simply logically understandable things. Art is not there to be simply understood, or we would have no need of art. It could then just be logical sentences in the form of a text for instance. Where objects are concerned it's more the sense of an indication or suggestion.

With the two tin cans I took the most child-like form of communication and characterised them with a positive and negative pole. That underlines that communication — the connection between individuals — is important, and expresses through that that in the universal sense communication has to be there. The form of the tins has to be extended since it is only then that the thing takes on a meaning. The tins themselves cannot offer that. They indicate merely a simple elementary procedure: the concept of transmitter and receiver . . . That means two stations, whether they are individuals or groups of people that are connected. A connection string and a positive and negative pole and the two begin to exchange information. But that is still not a declaration of what a contemporary theory of information could be. The tins cannot offer that, but they can stimulate an impetus if an intuitive person comes across them. But it doesn't have to be like that. Another person could come and just see the things — two tin cans — that are anyway no worse than a Brancusi sculpture. . .

S, K: Do you believe that the intuition can be

von Sender und Empfänger, also von zwei Stationen, ob das nun einzelne Menschen oder Gruppen sind, die miteinander verbunden sind. Eine Verbindungsschnur und ein positiver und ein negativer Pol, und die beiden informieren nun untereinander. Damit ist noch keine Aussage gemacht, was eine zeitgemäße Informationstheorie wäre. Das kann die Dose nicht leisten, aber die Dosen können das anregen, einen Anstoß geben, wenn ein intuitiver Mensch auf diese Dinger stößt. Es braucht aber nicht zu sein, es kann ein anderer kommen, der sieht die Dinger nur an, sieht eben zwei Dosen, die sind ja schließlich auch nicht schlechter als eine Plastik von Brancusi. . .

S, K: Du glaubst, daß durch diese Primitivform das Intuitive mehr angeregt wird als bei einem technischen Telephon, weil bei den Büchsen die Verhältnisse einsehbarer, erlebbarer sind?

B: Ein richtiges Telephon tritt ja auch auf („Erdtelefon“), da wird dann etwas anderes betont. Da ist zwar auch die Kommunikation vorhanden, aber da ist noch ein Erdklumpen dabei. Da wird mehr eine Aussage gemacht über das Wesen der Elektrizität, daß sie ein unterirdisch verlaufender Vorgang ist, man könnte sagen, überhaupt eine Energiequalität hat, die man eigentlich mit einem Minuszeichen versehen müßte.

Aber da komme ich in Wesensbeschreibungen rein, die ich eigentlich vermeiden möchte, gerade bei den Multiples. Ich meine, manche Zeichnungen und Environments z.B. haben mehr begriffliche Inhalte von sich aus, aber gerade diese Multiples sind ja wirklich oft ganz minimale Anspielungen, eben Andeutungen. Interpretationen halte ich eigentlich für schädlich. Man kann etwas beschreiben, etwas sagen über die Intentionen, dann kommt man am dichtesten an die Kraft heran, die noch etwas bei den Dingen läßt, damit sie etwas bewirken können. Da ist eben ein „Mehr“ drin, als daß sie nur an das Verstehen appellieren.

Nehmen wir zum Beispiel den Begriff „Stimmung“, eine Sache hat eine bestimmte „Stimmung“. Wie kann man Stimmung überhaupt erleben? Die kann man rational doch gar nicht verstehen. Stimmungen müssen wahrgenommen werden, die können

more stimulated by this primitive form than by the technological telephone because with the tins the relationships are perceptible and can be experienced?

B: When a real telephone appears as in "Earth Telephone" then something else is suggested. The communication can still be made but there is also a lump of earth there. That's more of a declaration about the nature of electricity: the fact that it is a phenomenon that runs underground and has altogether an energy quality that one could characterise with a minus sign.

But there I'm getting to descriptions of essence that I would rather avoid particularly where the multiples are concerned. What I mean is that some drawings and environments have for example more conceptual content, but the multiples are often quite minimal allusions, just suggestions. I actually find interpretations of them harmful. You can describe a thing, say something about the intentions, and that's how to get close to the power that leaves something in the things so that they can have some effect. There is a "more" in them that means they appeal to more than understanding.

If you take for example the concept "atmosphere": a thing has a certain "atmosphere": How can one experience this atmosphere anyway? It's not to be understood rationally. Atmospheres must be perceived. They cannot be rationally verified. All these things are a "more".

S' K: If that were not so, would it be sufficient to express oneself in a rational verbal way?

B: Yes, exactly: we would'nt need "pictures" anymore. We wouldn't need to represent anything.

S, K: In your multiples certain animals recur: the hare, the elk, the bee. Why? Do you believe that the mythological capacity of human beings is still able to understand that a hare or an elk evoke a world of imagination which goes beyond the simply biological and zoological one?

B: It has certainly died out to a large extent. But in order to prevent its total extinction

nicht rational belegt werden. All diese Dinge sind ein „Mehr“.

S, K: Wäre das nicht so, reichte es aus, sich rational-verbal zu äußern?

B: Ja, richtig, man brauchte eigentlich gar keine „Bilder“ mehr, man brauchte nichts darzustellen.

S, K: In Deinen Multiples tauchen immer wieder bestimmte Tiere auf: Hase, Elch, Biene. Warum? Glaubst Du, daß der mythologische Gehalt von den Menschen heute noch verstanden wird, daß z.B. ein Hase oder Elch eine Vorstellungswelt hervorruft, die über das rein biologische, zoologische hinausgeht?

B: Das ist sicherlich schon weitgehend abgestorben, aber damit das nicht gänzlich abstirbt, muß man doch mal in eine Gegenrichtung arbeiten und muß einfach zeigen, daß mit diesen biologischen Phänomenen etwas da ist, was über die Natur hinauszielt. Es soll mit diesen Ausformungen aus dem Tierreich etwas ausgesagt werden über Sinnzusammenhänge in der Natur, in der Umwelt, über Sinnzusammenhänge von Wesenheiten, die mit dem Menschen gemeinsam leben und die wir genauso wenig kennen, wie wir uns selbst kennen.

Die Menschen wissen heute nicht mehr viel über das Wesen der Dinge. Sie wissen auch nicht mehr viel über den Sinn des Lebens und den Sinn des ganzen Weltzusammenhangs. Deshalb gibt es heute so viele Menschen, die keinen Sinn mehr in ihrem Leben sehen, die sich umbringen. Es fehlt eben jeder Sinnzusammenhang. Über das Beispiel mit einem Tier kommt man zu einer Beantwortung der Frage: Was ist der Mensch, wie ist er gemeint?

Mit Hilfe einer phänomenologischen Methode, d.h. durch sachbezogene ideologiefreie Beobachtung, Forschung, kann er über die Erscheinungen hinaus das Wesen der Dinge erkennen. In den vorurteilsfreien Wahrnehmungen der Phänomene steht die Frage nach der Urdee, die den Erscheinungen zugrunde liegt.

S, K: In Deiner Arbeit ist eine zunehmende Konzentrierung auf politische Fragen zu erkennen. Werden in Zukunft die plastisch-

one has to work in the opposite direction and simply show that in this biological phenomenon there is something that goes beyond nature. With these formulations from the world of animals I mean something about the connected meanings in nature, in the environment, the connected meanings of the forms of life which live with man and which we know as little as we know ourselves. Nowadays people know little about the essence of things, and they don't know much any more about the meaning of life and the meaning of the whole interrelationships of the world. That's why there are so many people now who can find no meaning in life and who kill themselves. All the connected meanings are missing. Using the example of an animal you can get to an answer to the question: what is the human being, how is he meant?

With help of a phenomenological method, factual, non-ideological observation and research the essence beyond appearance can be recognised. In the unpreconceived perception of phenomena lies the question of the original idea which is fundamental to the appearance.

S, K: An increasing concentration on political questions is recognisable in your work. Will sculptural means in future take second place to primarily verbal means as in your blackboards, texts and diagrams?

B: Yes, there has certainly been a change in the method and character in the appearance of objects. But I would not call it an increasingly strong politicisation of my work. It's an attempt to eliminate the concept of politics since this concept has become ideologised. It means something quite definite and that is not what I mean. That's why I usually explain when I do use the word, that it is precisely this concept that we must go beyond since in the last era of history we have come to recognise it as the complicity between the power interests of industry and the state. That's why I would prefer it to be said that I am interested in the development of a real alternative to the existing systems in the west and in the east. That means dropping the concept of politics because it is precisely a hallmark of that which causes suffering in the society and the spirit of today. . .

It is not true that my work has moved so far

bildnerischen Mittel zurücktreten zugunsten primär sprachlicher Mittel, wie sie bei den politischen Tafeln, Texten, Diagrammen auftreten?

B: Ja, eine Veränderung der Methodik und des Charakters in den Erscheinungen von Objekthaftem ist vorhanden, durchaus. Ich würde es aber nicht eine immer stärkere Politisierung meiner Arbeit nennen, sondern den Versuch, den Begriff der Politik zu eliminieren, denn dieser Begriff ist ja letztlich schon ideologisiert, er meint etwas ganz Bestimmtes, und das ist sicherlich nicht das, was ich meine. Deshalb erkläre ich meistens, wenn ich den Begriff benutze, daß es gerade ein Begriff ist, der eigentlich überwunden werden muß, weil wir ihn in der Gegenwart über die ganze letzte Geschichtsepoche hinweg kennengelernt haben als die Komplizenschaft zwischen Machtinteressen der Wirtschaft und des Staates. Deswegen würde ich es lieber haben, wenn man sagt, ich bin daran interessiert, eine echte Alternative zu den bestehenden Systemen in Ost und West zu entwickeln. Also den Begriff Politik ganz außer Acht zu lassen, weil er gerade kennzeichnend ist für das, worunter die Gesellschaften gegenwärtig leiden und worunter der Geist leidet . . .

Es ist nicht richtig, daß sich meine Arbeit so verschoben hat zu Verbalisierung hin. Die Verbalisierung hat einen anderen Charakter angenommen, zweifellos, und damit haben gewisse mehr physisch realisierte Environments, Objekte, Skulpturen, Zeichnungen usw. einen anderen Charakter angenommen. Aber zum Beispiel die Arbeit „Richtkräfte“, die jetzt in der Nationalgalerie in Berlin ist, ist tatsächlich aus dem Denken und Sprechen heraus geworden, aber sie hat dann doch zu einem meiner Ansicht nach vitalen Bild geführt.

Also es klafft nichts auseinander. Daß die Dinge ihren Charakter ändern, ist doch nur ein Zeichen dafür, daß ein erweiterter Kunstbegriff in der Sache wirkt. D.h., ich bin nicht länger am modernen Kunstbetrieb interessiert, diesem kleinen pseudokulturellen Getue. Ich will deswegen auch keine Aussagen machen über die Kreativität der Künstler und dieses modernen Kulturbetriebes, sondern ich will Aussagen machen über die Kreativität der menschlichen Arbeit ganz generell.

towards verbalisation. Verbalisation has certainly acquired another character in it, and so too have other more physically realised environments, objects, sculptures, drawings, etc. But the object "Richtkräfte" (Directional Forces) for example, which is now in the National Gallery in Berlin grew in fact out of thinking and speaking. But then it led in my opinion to a more vital image. So there's no great gulf. The fact that things change their character is a sign that an extended concept of art is a work in the things. That means I am no longer interested in the art world, in this little pseudo-cultural ghetto. That's why I have no declarations to make about the creativity of artists and the modern art world but would like to make declarations about the creativity of human work in general.

We have to create a new base for art because the base of present art has become terribly restricted during the course of the political development of the last 100 years. It has become the territory of a few intellectuals, far from the life of people.

But if the concept of art becomes anthropological it is totalised and really does refer to human creativity, to human work and not simply the work of artists. Why anyway should the term art refer to the work of painters and sculptors? That is simply a restriction that never existed before.

S, K: For instance painters who use painting as their theme?

B: Yes, I have nothing against it: it's the work of a specialist. But the concept of art and culture which we still use always refers to these people. It is the modern art trade, and it's not for nothing that in the newspapers it is to be found in the leisure pages and not on the front page. You don't find news of human research and experience on the front page, just news of the nonsense perpetrated by politicians. And culture — the primary product — is stuck somewhere at the back. It has become totally alienated from life.

Our culture is not moulded by culture but by economic powers. There would be nothing wrong with that if one had the right concept of economics clearly in focus. We must get another notion of economics.

I have always tried to show why art has to do

Man muß eine ganz neue Basis schaffen für die Kunst, denn die Basis der heutigen Kunst hat sich arg verschmälert im Laufe der Entwicklung, der politischen Entwicklung der letzten 100 Jahre. Sie ist zu einem Gebiet von einigen Intellektuellen geworden, weitab vom Leben der Menschen.

Wird aber der Kunstbegriff anthropologisch, totalisiert er sich und bezieht sich wirklich auf die menschliche Kreativität, auf die menschliche Arbeit und nicht nur auf die Arbeit der Künstler, warum eigentlich? Warum muß sich denn der Begriff der Kunst beziehen auf die Arbeit von Malern und Bildhauern? Das ist einfach eine Verkürzung die es nie gegeben hat.

S, K: Also, z.B. Maler, die zum Thema die Malerei haben?

B: Ja, da habe ich nichts dagegen, das ist die Tätigkeit eines Spezialisten. Aber der Kunstbegriff, der Kulturbegriff, den wir jetzt haben, bezieht sich immer nur auf diese Leute. Es ist moderner Kunstbetrieb, das steht in der Zeitung nicht vorne auf der ersten Seite, was sich im Bereich menschlicher Forschung und menschlicher Erkenntnis vollzieht; auf der ersten Seite steht, was die Politiker machen, dieser Unsinn, der steht vorne auf der ersten Seite. Und die Kultur, d.h. die Primärproduktion steht irgendwo hinten. Das hat sich völlig entfremdet vom Leben.

Unsere Kultur ist nicht geprägt von der Kultur, unsere Kultur ist ganz geprägt von den Wirtschaftskräften. Da wäre gar nichts gegen einzuwenden, wenn man den richtigen Begriff des Wirtschaftens ins Auge fassen würde. Man muß eine andere Vorstellung von Wirtschaft bekommen.

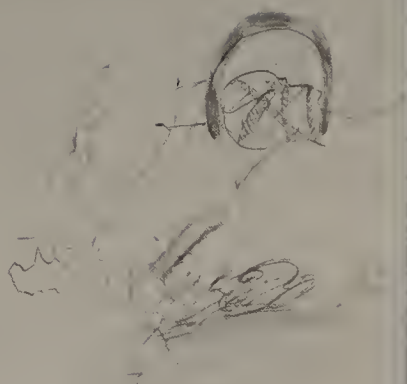
Warum das Leben mit Kunst zu tun hat, habe ich immer versucht darzulegen: daß nur aus der Kunst heraus ein neuer Wirtschaftsbegriff sich formieren kann, im Sinne menschlichen Bedarfs, nicht im Sinne von Verzehr und Konsum, Politik und Eigentum, sondern vor allen Dingen im Sinne der Herstellung spiritueller Güter. Die Frage, was soll produziert werden, wie soll produziert werden, das sind alles kulturelle Überlegungen, wenn man es durchdenkt, also geistige Überlegungen, d.h., die Kultur durchfließt das ganze Leben bis in jede Einzelheit und ihre Produkte sind der konkrete Begriff von KAPITAL.

with life. Only from art can a new concept of economics be formed, in terms of human need, not in the sense of waste and consumption, politics and property, but above all in terms of the production of spiritual goods. The questions of what shall be produced and how are all cultural considerations, if you really think it through, and therefore spiritual considerations. That means culture flows through the whole of life right through to every detail, and its products are the concrete concept of CAPITAL.

Eingebung

Der Diener eines ihm an Jahren erheblich nachstehenden jungen Mannes, ein grobknochiger elend aussehender Mensch aus einer in den kümmerlichsten Verhältnissen ihre Wochen fristenden Familie, beobachtete täglich zweimal, während er, die Hände an der rot ausgezeichneten Hosennaht, neben dem Auftragselche stand, seinen wohlgenährten behaglichen Herrn bei der Mahlzeit, wie dieser, ein Freund vieler Gänge, mit großer Behendigkeit, das sorgfältig frisierte Haupt über die großen rasch gewechselten Teller geneigt, immer ein Buch vor sich an einen zu diesem Zwecke angefertigten Ständer gelehnt, ohne ihn eines Blickes zu würdigen, verzehrte. Eines Abends - er hatte ihm ehrlich ungefähr drei Jahre gedient und sich nie über Kargheit oder die besondere Strenge des Dienstes zu beklagen gehabt -, da der Herr eben mit der rechten Hand über den gehüllten Teller laugend die Buchseite umblätterte, ergriff der Diener plötzlich, auf seinen Filzsohlen dicht an ihn heraneilend, den auf einem Dreifuß neben dem Sessel stehenden schweren getriebenen Champagnarkühler und zerschmetterte mit einem einzigen furchterlichen Schlage jenem den Kopf, so daß Blut mit Gehirn vermischt auf die Gänseleberpastele rann.

— 44 —



Joseph Beura

Zwei Fräulein mit leuchtendem Brot
reisen hin
über

Alagraphe
Ternes
Telbiac
Siméon
Convention
Bao
Babylone.
Fleuras
Olaclôbra
Argentine
Crinô
Ternety
République
Gambetta
Commarce
Jasmin
Hanselagh
Jana
Exellens
Buzenval
Duzommier
Pompe
Dolliver
Oberkampf
Saumur
Sébastopol
1. Sept.
Mutualité
Journal
Pyrenées

zurück
über

Pyramides
Pyramidale
Pyramidon
Barthelot
Acceptor
Adziti le Gouverneur
Charm
Anomalie
Cocarde
La Chaux de Fonds
Julia Rostik
Duchesse d'Auerstedt
Brennus
Berta Freitag
Barroclough
Hemächer
Rahé fleur
Grand Mallon
Boule de Neige
Bunkerhill
Ruebody
Enfant de la Liberte
Kneiss Libuse
Malanie Niedieck
Maritza Baronin Popper
Sambon bicolor
Christiane
Jeanine de Woffaumborga
Joseph Dazwald
Unterarmelorf
Marie Louise Pagerie
Polar Bear
Dumylen
Massifs
Tcho
Eruption
Rutaxie
Favilla
Misa Weamen
Paniculaire
Or'umel
Incarnata
Infecetible
Inflexible
Irlicht
Villa Fonce
Maman Lily
Magenta
Jura
Moras
Moutier
Tosana
Bozena Hameová
Varin
Colloes de Lockschot
Jupurtha
Lactance
Faulen Lal
La Grula
Laxi n
Laxha
Lavassasour
Giratoafra
Virg'nal
Vulcanie
Adolpheine de Volcanse
Bellies
Polvan

2 Zwei Fräulein mit
leuchtendem Brot/
Two Fräuleins with
shining bread

GIOCONDA III

3. KUNSTSTÜCK
VON
JOSEPH BEUYS
1961

BERZEUS
TISCH I

DER ELCH
TISCH II

DAS DETAIL

BIENENWONN
LEDA

HINTER DEM „DETAIL“ MACHT „BERZEUS“ VON DER „LEDA“ DIE VORNE
LINKS MIT DEM SCHWAN RINGT EIN MONUMENTALES BLUTBILD
WOBEI DIE „BIENENWONN“ ODER DER „LEDA“ SCHWEBT

ENDE DES STÜCKES

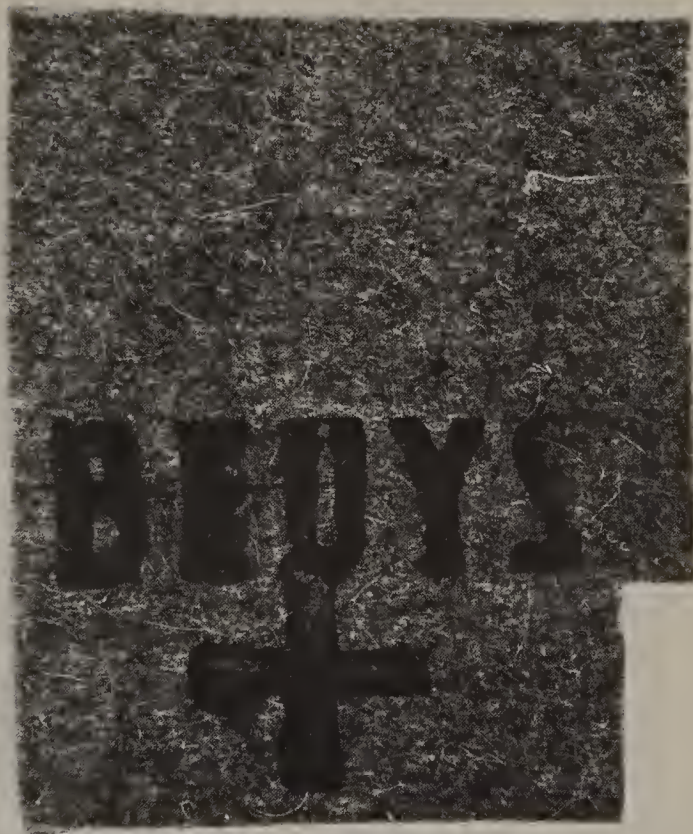
BÜHNENSTOCK 1

VON
JOSEPH BEUYS
1961

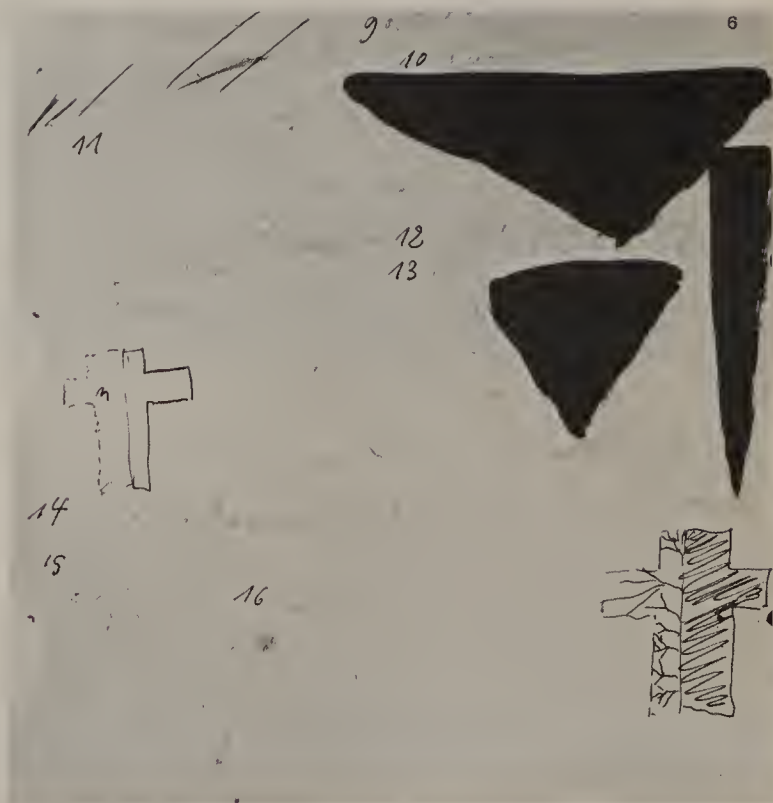
DER WARMERUCHEN WIRD
BEI GESCHLOSSENEM VOR-
HANG MITTEN AUF DIE BÜH-
NE GESTELLT

DER WARMERUCHEN LEISTET AUF OFFENER BÜHNE
SEINE LAST AB

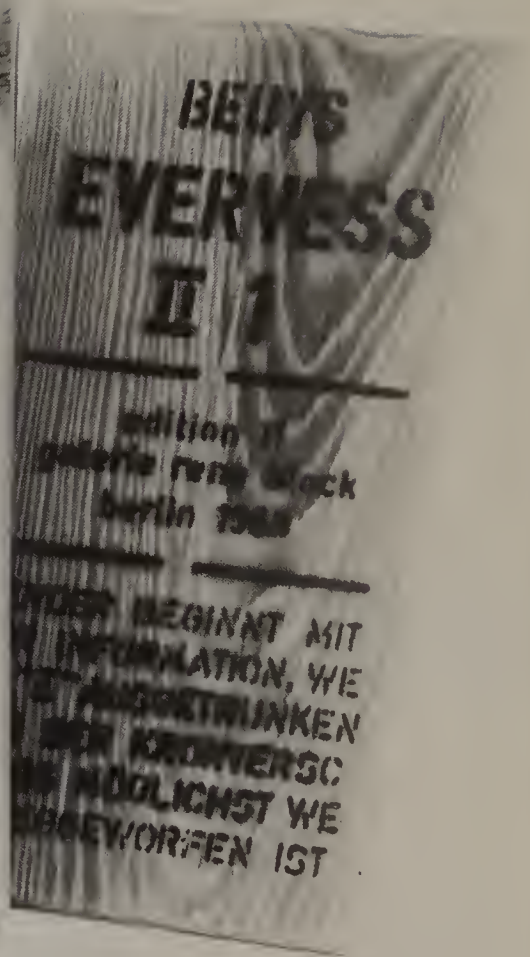




4 Katalog
 Museum Mönchengladbach/
 Mönchengladbach
 Museum Catalogue



5 Rochus Kowallek







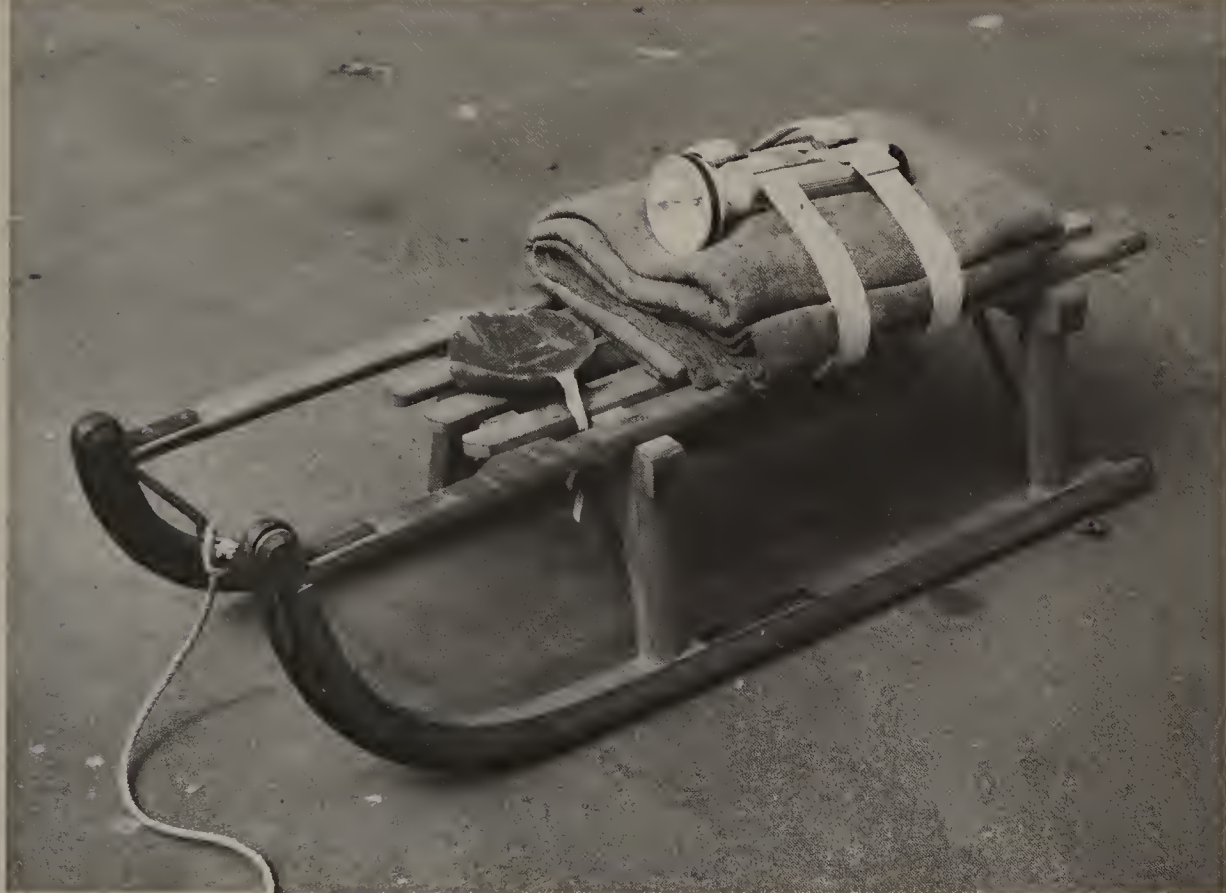
*Die Ästhetik ist eine Begleiterscheinung
jeder menschlichen Tätigkeit*

8 in „Interfunktionen“, Heft 2/ Volume 2



9 Postkarte: documenta 4/
Postcard: Documenta 4

10 Postkarte: Köln/
Postcard: Cologne





Nach
 Reflex
 Radiance
 Roxelana
 Speltinckx
 von Sangerhausen
 Thekla Schlagelmich
 Chasseral
 Le Tasse
 Vibert Praceca
 Frone
 Prolifio
 Ambrosia Verschaffelt
 Guiterrie
 Tebbunn
 Prinoceae de Venosa
 Freu Peitor
 Schätta
 Caprice Vioke
 Else Schlie
 Refulgence
 vase d'election
 Cyndica Roaloffe
 Volta
 Héliographe

BETHYS

= eine Partei ist eine
aktive Mitglieder:

Lemminge Tier
Speck Luchse
Nickel Skop
Kirsche Venus-Apfel
Kissen Fabel
Lump Probe
Lummen
Wildes Tier Rentiere
Abzugsmaschine Pferde
Kuckucke Bären
Pinguine Pinguine
Schneekübler 100.

Reuss. Stick 17

In einem Raum mit
4 Petrosken agieren zusammen

eine	Florfliege
zwei	Enten
eine	Qualle
neun	Hirsche
eine	Moskito
ein	Elch
ein	Fregattvogel
eine	Muschel
ein	Schaf
drei	Spechte
eine	Wammur Mule
zwei	Bären
fünf	Ostfriesen
ein	Mund
eine	Ziege
ein	Lewe
eine	Stubenfliege
eine	Kotwanze (Reduvius personatus)

Die Tiere verschwinden sobald der Oestmenesch auftritt.
Gleichzeitig projiziert sich an der Nordwand des Raumes der "Oestmenesch".



15a Maloja
15b Sils-Baselgia



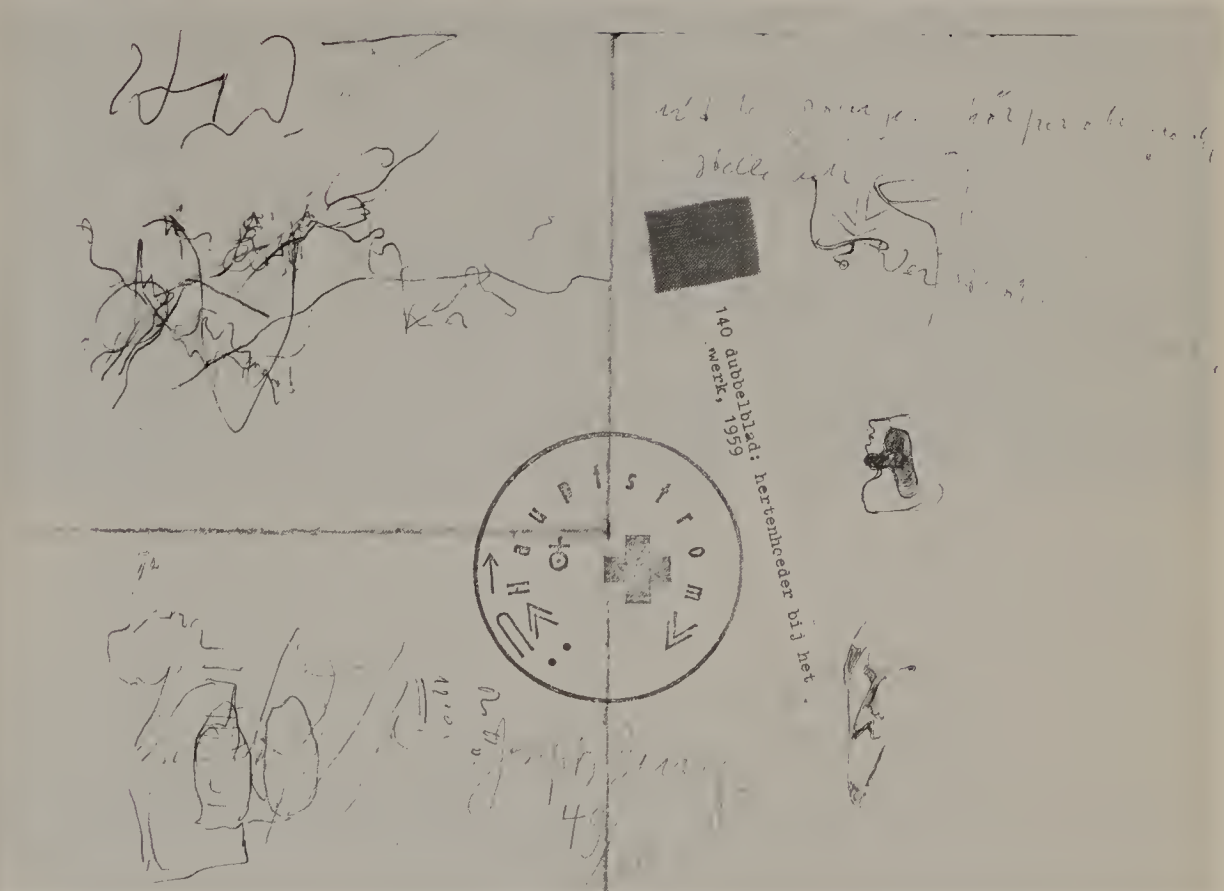
16 Postkarte: Heidelberg/
Postcard: Heidelberg

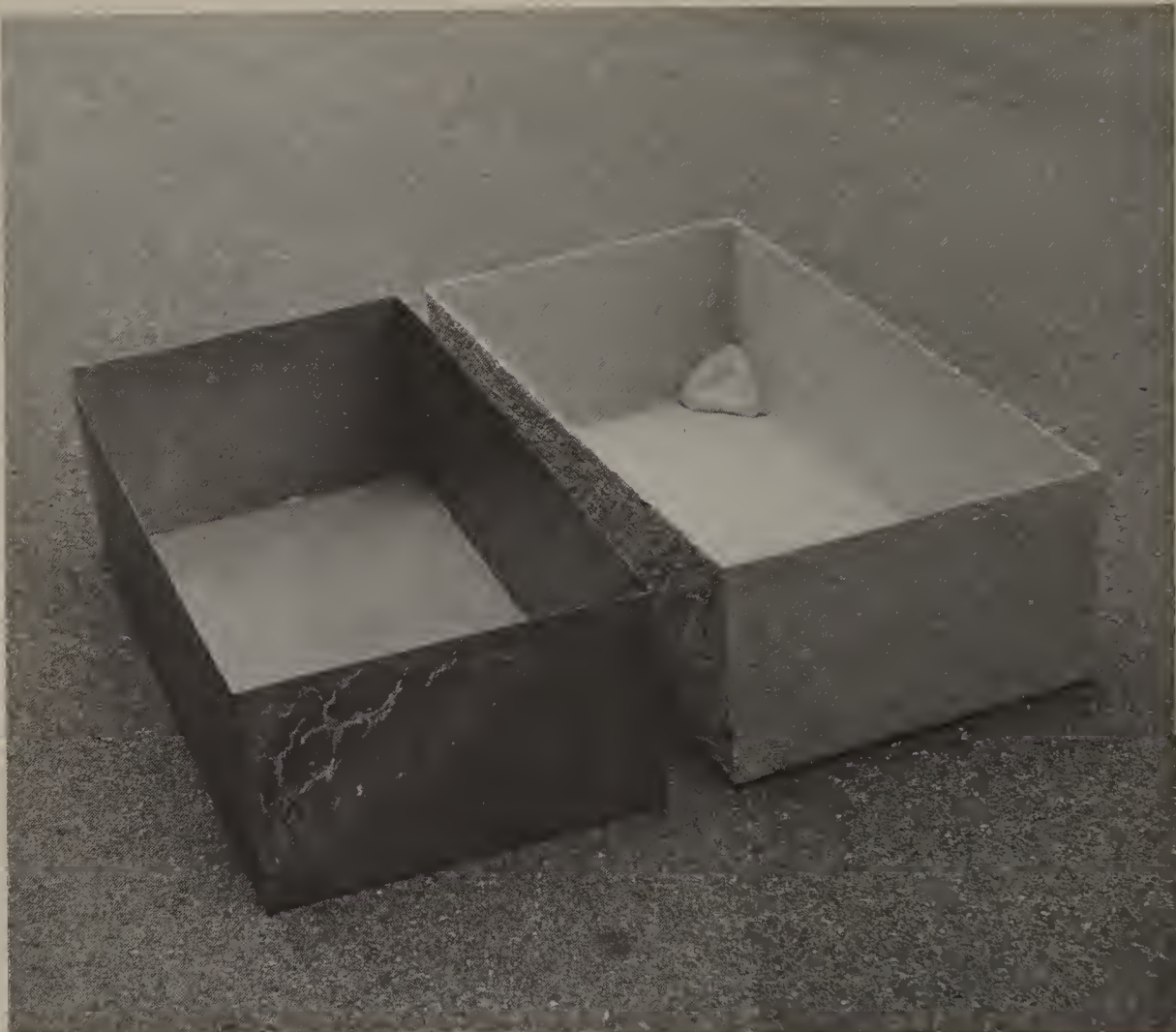
BEUYS



ADRIAN MAYER & SÖHN

17 Schallplatte/Record:
Ja Ja Ja Ja Ja,
Nee Nee Nee Nee Nee

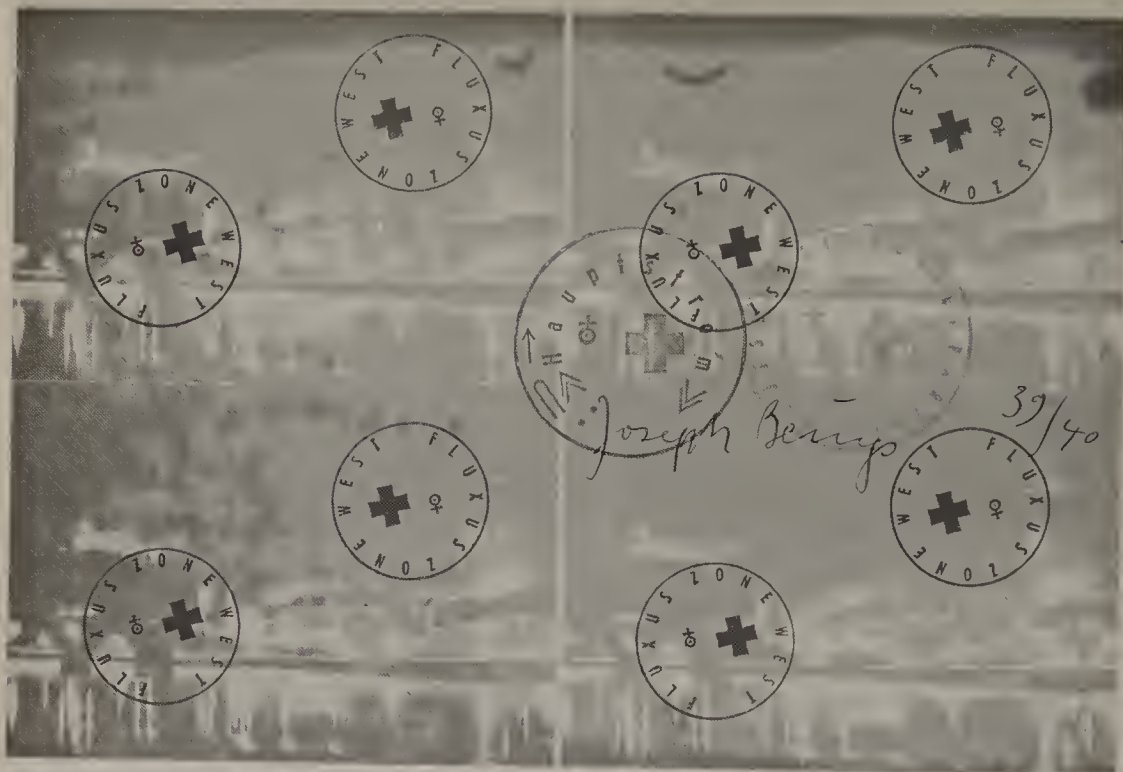




19 mit Schwefel überzogene Zinkkiste (tamponierte Ecke)/
Sulphur-covered zinc box (plugged corner)

BEUYS





21 Heidelberg

22 Heidelberg (Tiber)

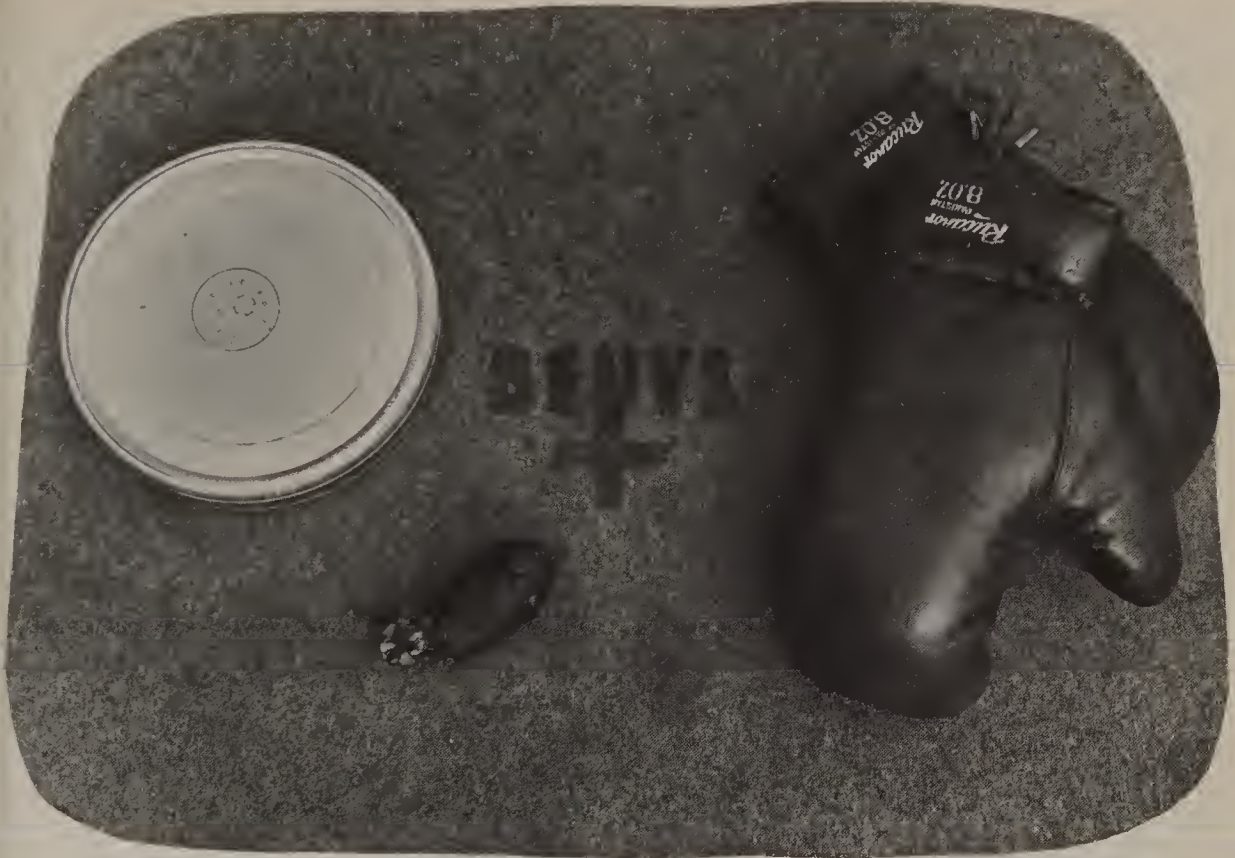


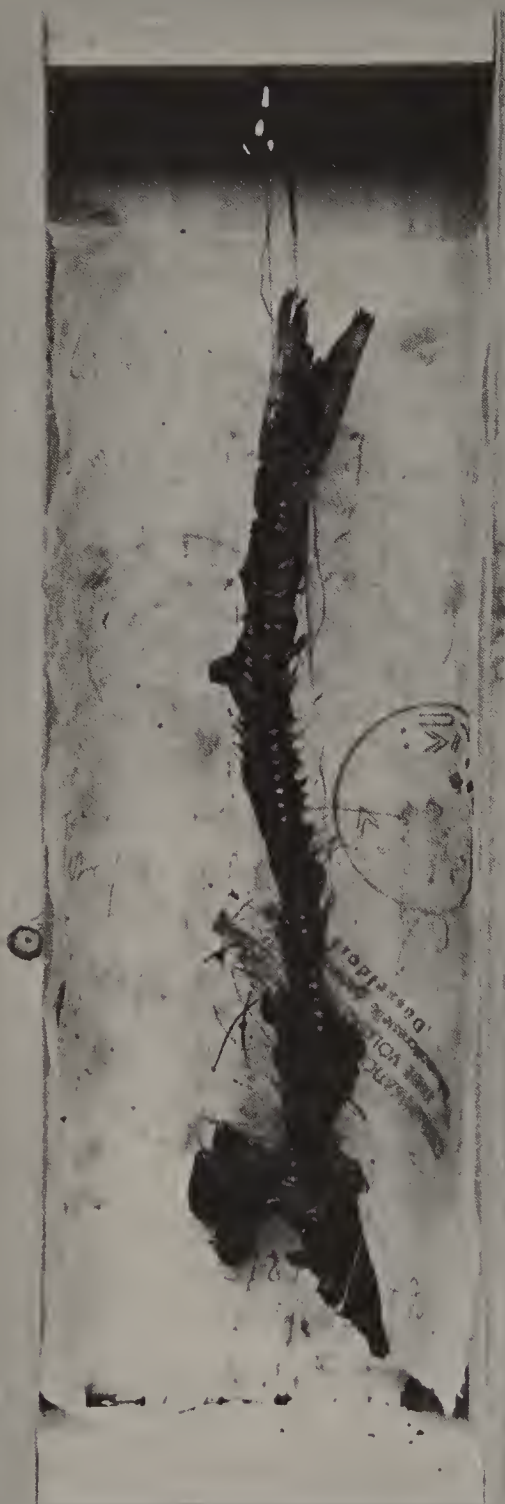


24 Vakuum ↔ Masse/
Vaccum ↔ Mass

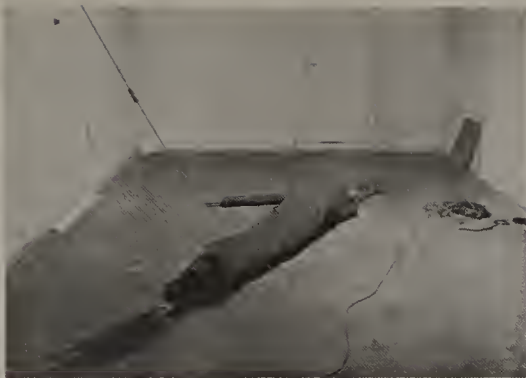


25 Konzert Mönchengladbach/
Mönchengladbach Concert





27 1a gebratene
Fischgräte (Hering)/
1st class grilled
fishbones (herring)



81
The chief 1964/70
Letterpress
13 x 18 cm 8 x 7 in
Edition of 4 000
Free with the catalogue
Arts Council of Great Britain, London

This work and the following one are published here with the artist's authorization as original printed multiple works of art. The photographs are by Jürgen Müller-Schnack and Ute Knappe respectively.

Beuys performed the 'The version of The chief' raised up in a felt rug with a dead hare at each end, for weeks in the corners of the room, and amplified noises. The event took place in 1964 at the Galerie Pöhl Block, Berlin, and lasted 9 hours.

82
How to explain paintings to a dead hare 1965/70
Letterpress
18 x 12 cm 7 x 5 in
Edition of 4 000
Free with the catalogue
Arts Council of Great Britain, London

To be a teacher is my greatest work of art. The rest is the waste product, a demonstration. If you want to explain yourself you must present something tangible. But after a while this has only the function of an ideogram. Objects aren't very important for me anymore. I want to get to the origin of matter, to the thought behind it. Through speech, communication - and not only in the occultic sense of the word - are all expressions of the free human being.

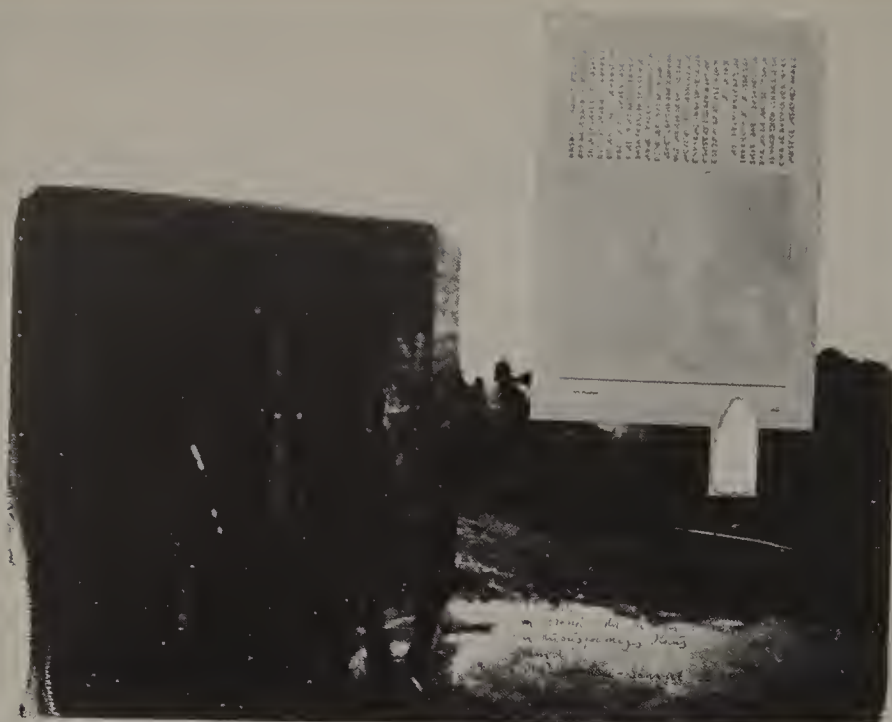
Joseph Beuys¹

¹In an interview with Wolfgang Iser, 1985.
80: Beuys is working on a message to the artist.
We are indebted to him for the loan of the photograph
of How to explain paintings to a dead hare.





Joseph S. Sings
2/150.





この作品は、作者の自伝的な要素を含み、
 1970年代の日本の社会状況を背景に、
 個人の経験と社会的責任の衝突をテーマに
 表現されている。作者は、この作品を通じて、
 自己の内面と外部世界との関係を問い、
 社会の規範と個人の自由との狭間で
 生きる人間の姿を描き出している。



1970



1970

この作品は、作者の自伝的な要素を含み、
 1970年代の日本の社会状況を背景に、
 個人の経験と社会的責任の衝突をテーマに
 表現されている。作者は、この作品を通じて、
 自己の内面と外部世界との関係を問い、
 社会の規範と個人の自由との狭間で
 生きる人間の姿を描き出している。



(Mr) (8333/67)

ORGANISATION DER NICHTWÄHLER
FÜR FREIE VOLKSABSTIMMUNG
INFORMATIONENSTELLE
DÜSSELDORF
ANDREASSTR 25
TEL: 148 39
KONTO: DEUTSCHE BANK
NR: 843134

[illegible]

NEIN

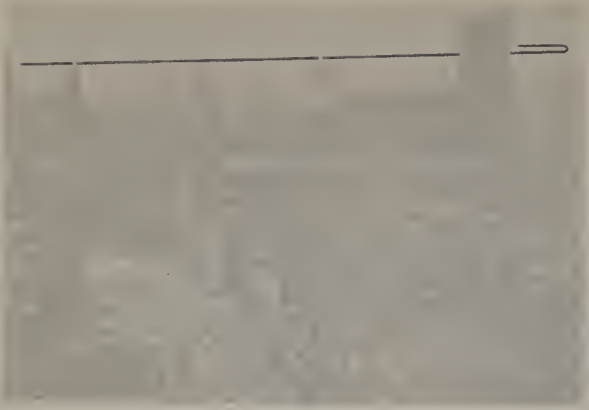
NUR ALS WAHREH UND ALS STEUERZAHLER INTERESSANT

**- VOLKSEINFLUSS PARTEIENEINFLUSS
AUF DIE POLITISCHE WILLENSBILDUNG**

Joseph Bruns, art. Intermedia EDITION, Tragetasche aus Polyesterlen mit Flapjack, 1. Auflage 10.000 Exemplare, 1971



39 So kann die Parteiendiktatur
überwunden werden/
How the dictatorship of the
parties can be overcome



∞ gulo borealis ∞
8 gulo borealis 8

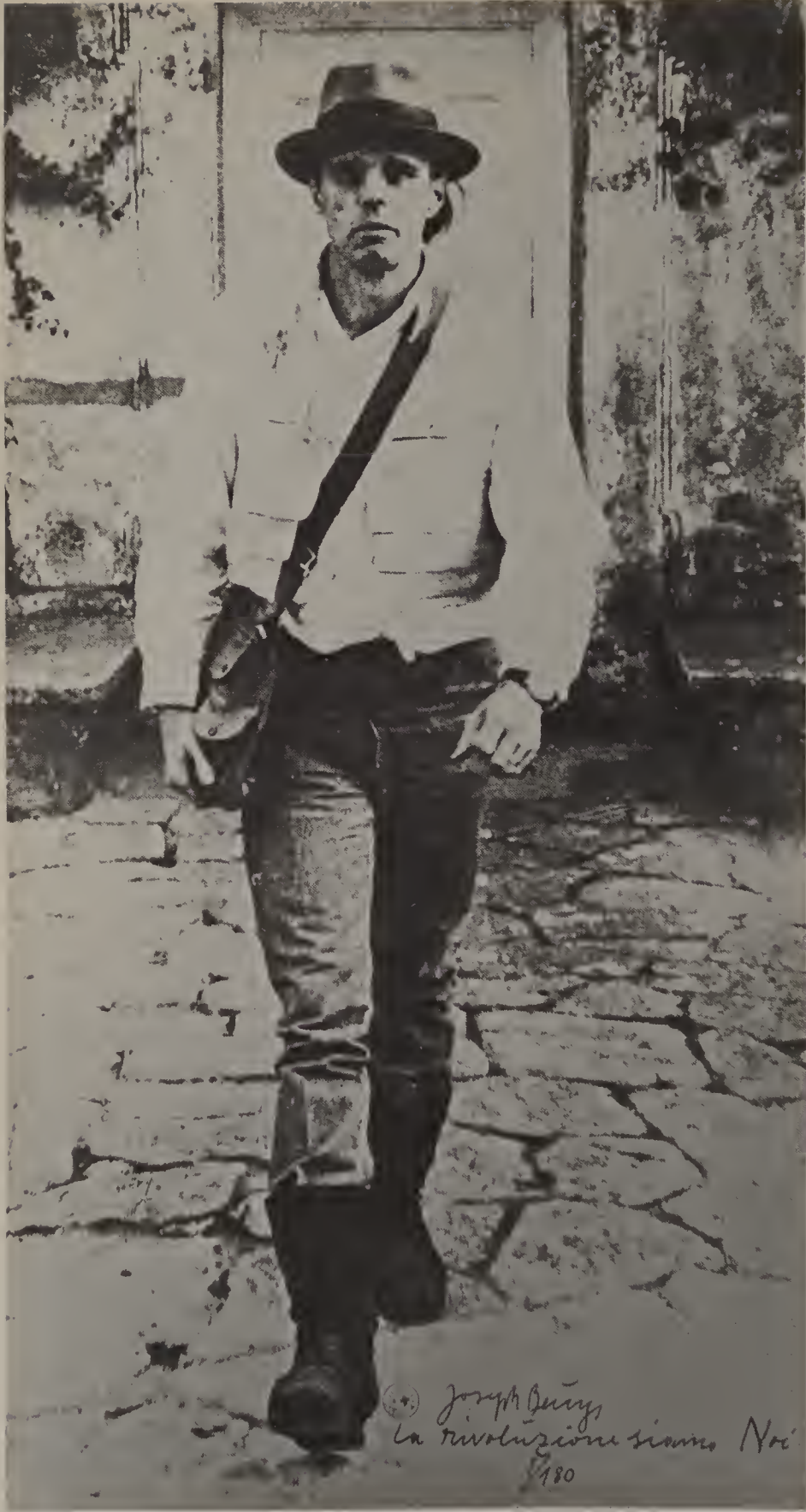


44 aus Kalender/ from the calendar "sitting in front of your TV"



45 Postkarte/Postcard: Fluxus Zone West

46 Eine Straßenaktion/ A Street Action



47 La rivoluzione
siamo Noi

48 Postkarte/
Postcard:
La rivoluzione
siamo Noi

In einem Raum mit
4 Pettecken agieren zusammen

eine	Florfliege
zwei	Euten
eine	Qualle
neun	Hirsche
ein	Moskito
ein	Elch
ein	Fregattvogel
eine	Muschel
ein	Schaf
drei	Spechte
eine	Hammerwähle
zwei	Bären
fünf	Osterhasen
ein	Hund
eine	Ziege
ein	Löwe
eine	Stubenfliege
eine	Kotwanze (Reduvius personatus)



Die Tiere verschwinden sobald der Westmensch
auftritt.

Gleichzeitig projiziert sich doppelt
an der Nordwand des Raumes der 'Ostmensch'.

49 Stück 17 (aus Marksgrafik)/
Piece 17 (from Marksgrafik)

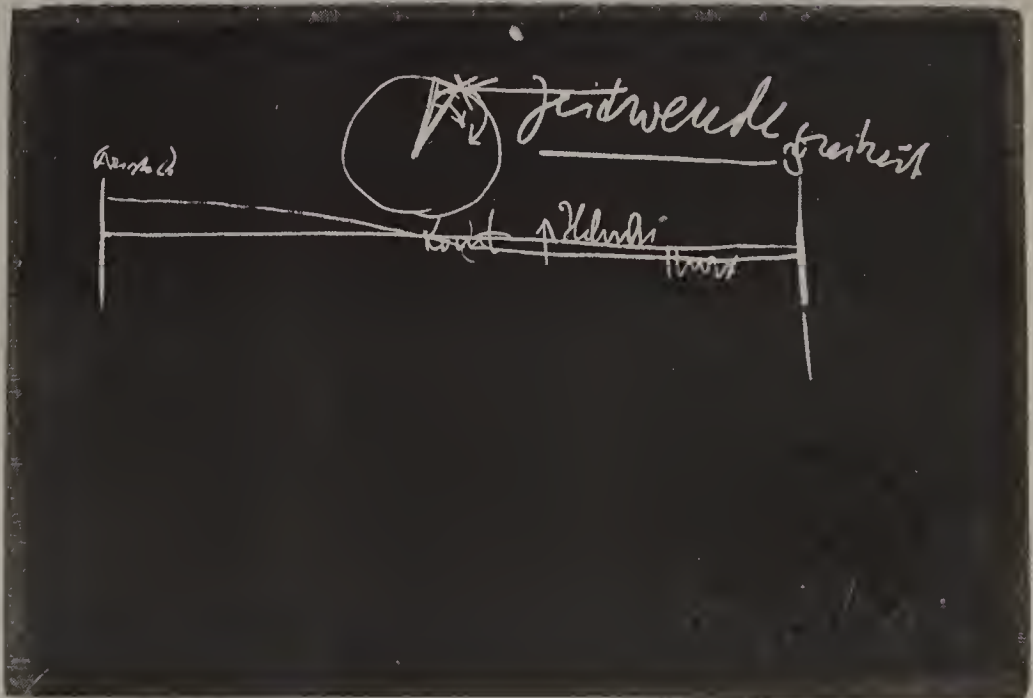
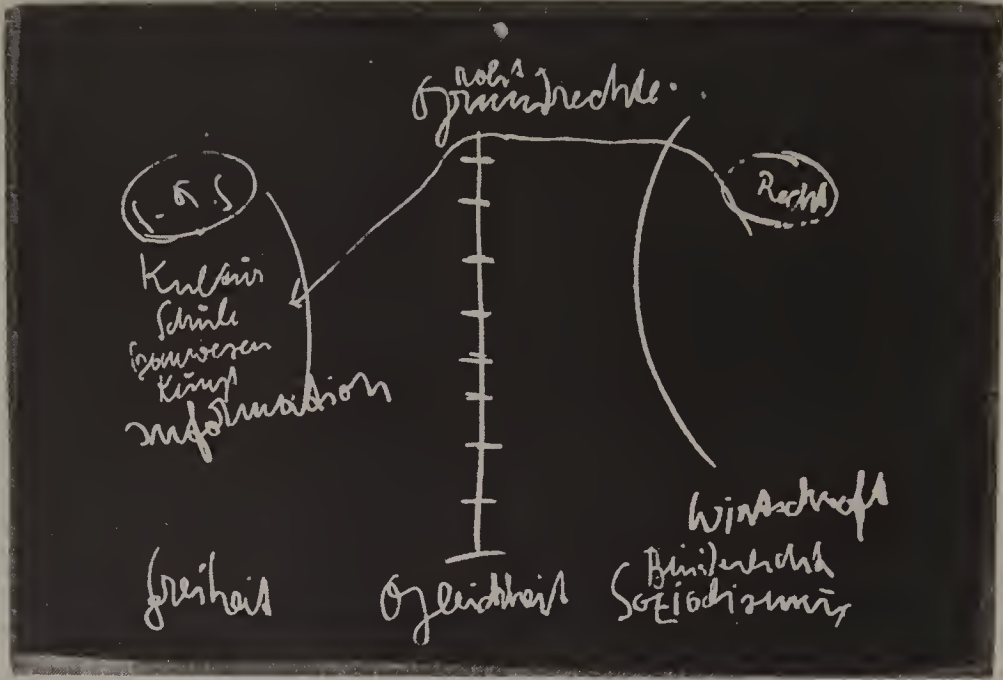
JOSEPH BEUYS

1a gebratene fischgräte



EDITION HUNDERTMARK

50 Buch: 1a gebratene Fischgräte/
Book: 1st class grilled fishbones







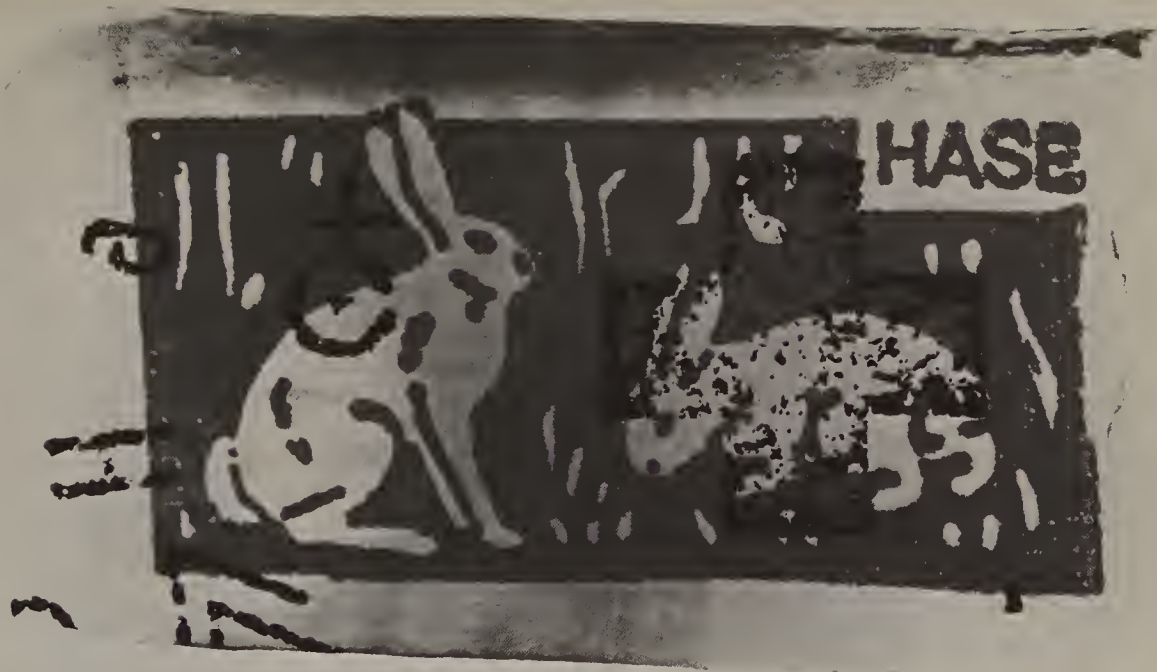
53 aus Strauß-Mappe/
from Strauss folder



54 Rettet den Wald/
Save the woods







BOXKAMPF

JOHANNES BEUYS & ABRAHAM DAVID CHRISTIAN
AM 8.10.72 UM 15 UHR • MUSEUM FRIDERICIANUM
DOCUMENTA 5 • KASSEL



Wolfgang Bering
Organisation für direkte Demokratie
durch Volksabstimmung
Informationsbüro
4100 Kassel
Poststraße 25 • Telefon 14839
boxkampf für direkte demokratie durch volksabstimmung



**Beuys mit
A.D. Christian-Moebuss**

**8.10.1972 15⁰⁰ UHR
FRIDERICIANUM**



PETERMANN KUMBI DERACHER

Karl Fastabend

Werksvorleiter der Petermann-Werke

Generelvorleiter der
Karl Cathnerdt-Düngelrow-Fabrik, Augsburg

(20h) BAD HARZBURG

Lindenstraße 8 Fernruf 180

58 Beuys boxt für direkte Demokratie/
Beuys boxes for direct democracy

Das Zeichen
bedeutet:

Das bedeutet von

Neu Zeichen

Tog



59 Nehmt was ihr kriegen könnt!/
Take what you can get

Halt el, 72.

"Wir fordern Obst und Gemüse, schon und
fleckelos. Dies kann nur erreicht
werden durch Pflanzenschutzmittel "

"Atomkraftwerke - eine umweltfreund-
liche Energieerzeugung."

2.6.



Wir sind darin einig,
1. daß wir uneinig sind;
2. daß wir die Ursachen dieser Uneinigkeit verstehen wollen;
3. daß wir von diesem gegenseitigen Verständnis zwar kein Ende des Streits,
aber stets auf neue Lösungen des produktiven Denkens erhoffen
(vgl. Max Wertheimer: Produktives Denken, Frankfurt a.M. 1957, S.148 - 159).
Bund für Umweltschutz e.V. Arbeitskreis Lebensschutz
74 Tübingen, Postfach 4 Gewaltfreie Aktion im Umweltschutz
Tübingen, Keplerstr. 20

besser heute aktiv/ morgen
Besser active today Radioaktiv!

481000

30 besser heute aktiv/
Better active today

31 Eurasienstab über den Alpen
Eurasian Staff over the Alps







64 Rückenstütze eines feingliedrigen Menschen (Hasentypus) aus dem 20. Jahrhundert p.Chr./
Backrest for a fine-limbed person (Hare-type) of the 20th Century AD



65 Silberbesen und Besen ohne Haare/
Silver broom and broom without bristles

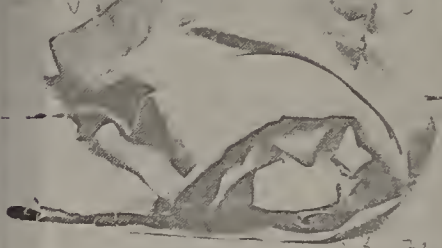
Friedensfeier

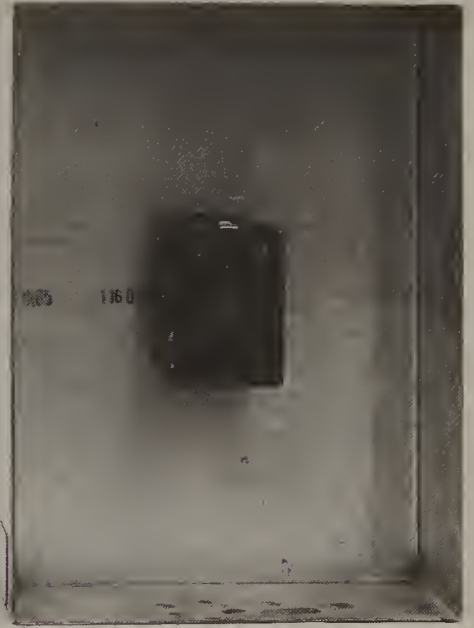


Exemplar 9/11 | 7

von Geyser

in Ruhe die Seele locken
die Seele locken ist der:
Gib mir König!



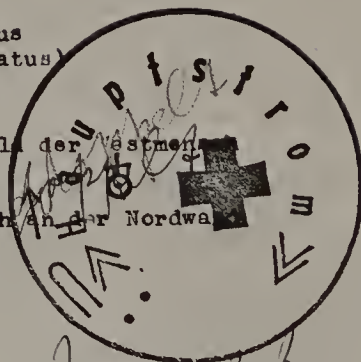


In einem Raum mit
4 Fettecken agieren zusammen

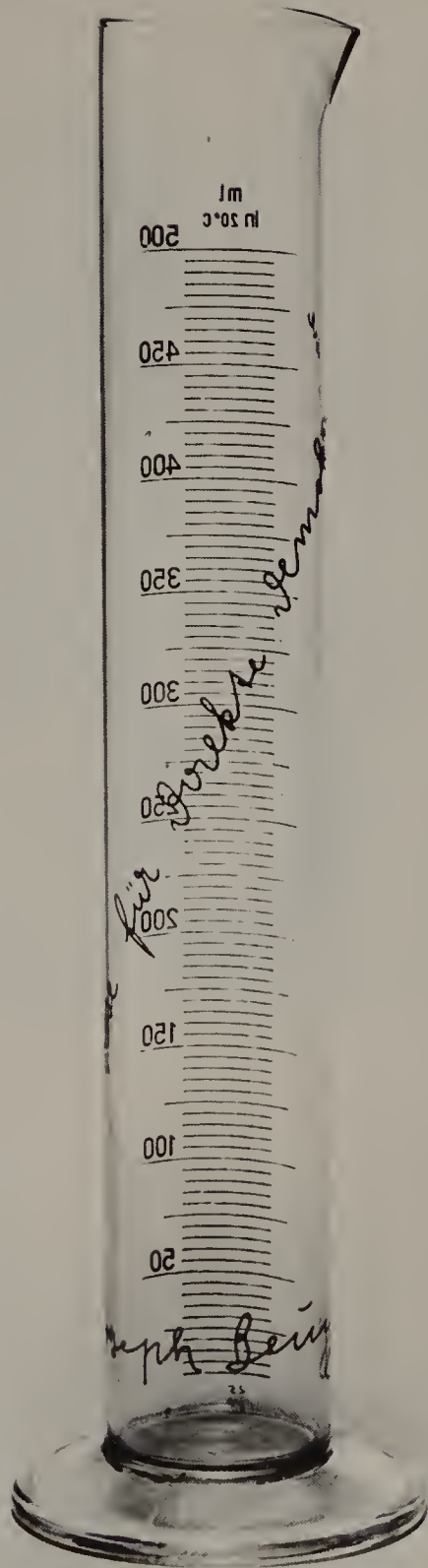
eine	Florfliege
zwei	Enten
eine	Qualle
neun	Hirsche
ein	Moskito
ein	Elch
ein	Fregattvogel
eine	Muschel
ein	Schaf
drei	Spechte
eine	Hammerwühle
zwei	Bären
fünf	Osterhasen
ein	Hund
eine	Ziege
ein	Löwe
eine	Stubenfliege
eine	Kotwanze (<i>Reduvius personatus</i>)

Die Tiere verschwinden sobald der Westmann
auftritt.

Gleichzeitig projiziert sich an der Nordwand
des Raumes der "Ostmensch".



Joseph Beuys
15/15



Die Kunst zu genießen

Die Kunst zu genießen

JOSEPH S. STEINER, EDITOR
IN CHARGE

GEISTIG VERHUNGERN

6 Gerichte, direkt vom Herd auf den Teller: der neue Trend zum Essen in der Küche

**Schweine-Weisheiten, die Ihren Fleischer
verblüffen und Ihnen das beste Stück sichern**

GULASCH IN VARIATIONEN

Die Lagna, die das Gulasch enthält, über das, was wir hierzulande „Gulasch“ nennen, ist bei ihnen „Hészeli“ und man kann's auch aus Rindfleisch, Lammfleisch oder Schweinefleisch und Hühnerfleisch mit Fisch und sogar vegetarisch mit Pilzen machen. „Gulasch“ ist in Ungarn ein Hauptgericht, das war vor „Gulaschsuppe“ mein erster Schmorgericht, bis ich es einmal, und ich habe immer noch zwei Variationen, als Fleischbrei persönlichem Geschmack, leicht abgewandelt kochen, wenn's beliebt, sogar zu einem Indischsaft. Curry-Geschäft!

UNGARISCHES PORKÖFT

1. Die *Thymus* ist ein aus 5 bis 600-800 Pflänzchen bestehendes Stängelgewächs, das 10-80 cm hoch und das Laubwerk gewöhnlich dunkelgrün bis schwarzlich-braunlichgrün ist. Die Blätter sind meist gegenständig länglich bis elliptisch, 1-2 cm lang und 3-5 mm breit. Die Blüten sind meist weiß, manchmal auch rosa. Die Früchte sind kleine, runde, braune Nüsse.

FETT

[illegible]

ART

...der Schwen-
 ...hente Wö-
 ...kann und
 ...den Rechten,
 ...des Schwen-
 ...mehrwert, in

LEBER VENEZIANISCH

[illegible]



71 Demokrtie ist lustig/Democracy is merry

72 Postkarte: Demokratie ist lustig/ Postcard: Democracy is merry

JOSEPH BEUYS
NEUE ANSCHRIFT:

Joseph Beuys

STAATLICH RUINIERTE KUNSTAKADEMIE
4 DUSSELDORF EISKELLERSTRASSE 1

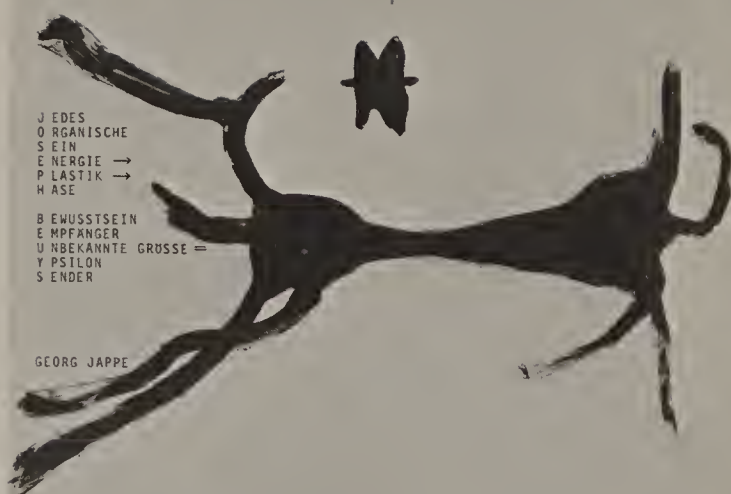
73 Neue Anschrift/ New Address



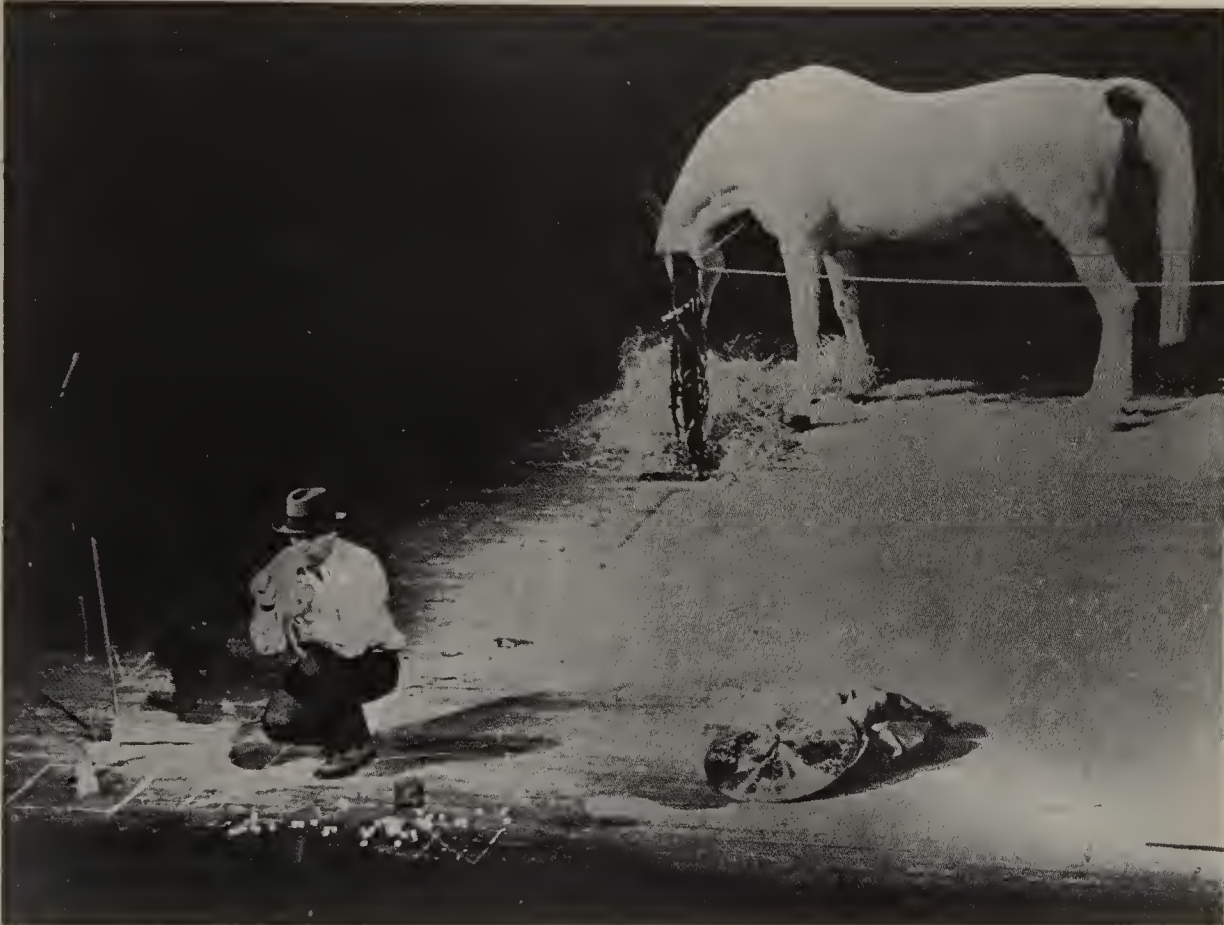
74 Hauptstrom/ Mainstream













ORDER

Alt-No	Alt-No
1	46
2	51
3	53
4	55
5	58
6	61
7	64
8	66
9	68
10	70
11	72
12	74
13	76
14	78
15	82
16	84
17	86
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	

Gib mir Honig

79 Order

80 Postkarte: gib mir Honig/
Postcard: Give me honey

Jeder Griff muß sitzen

geschuppt

81 Postkarte/Postcard: Jeder Griff muß sitzen

82 Postkarte/Postcard: geschuppt

Klaus Staack ist mein politischer Gegner

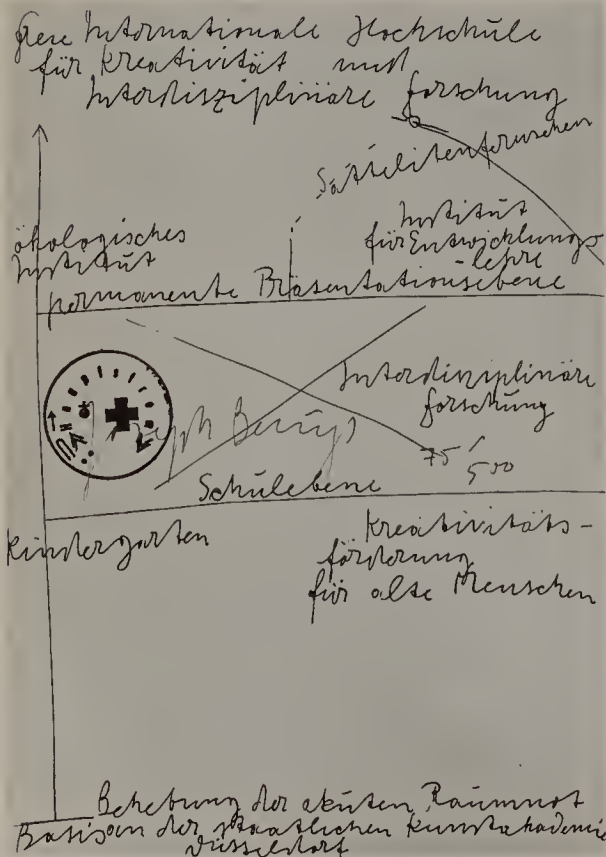
Bein

83 Postkarte/Postcard: Klaus Staack. . .

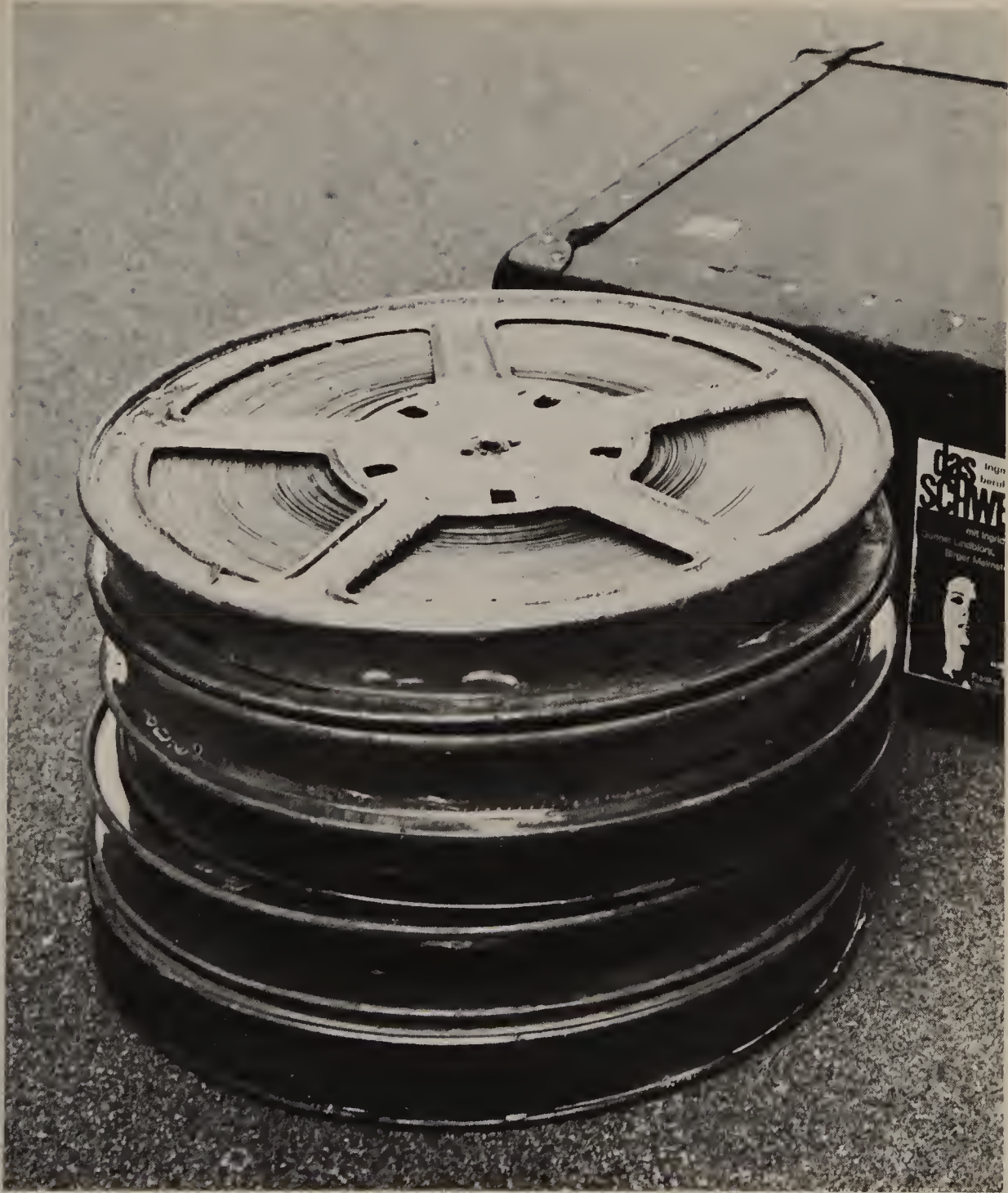
84 Postkarte/Postcard: Signatur 1956

Joseph Beuys

85 Die Empfehlung (Fettbriefe)/
The Recommendation (Fat Letters)



86 Informationsgrafik/
Information graphic



BEUYS/CHRISTIANSEN
SCHOTTISCHE SYMPHONIE
REQUIEM OF ART



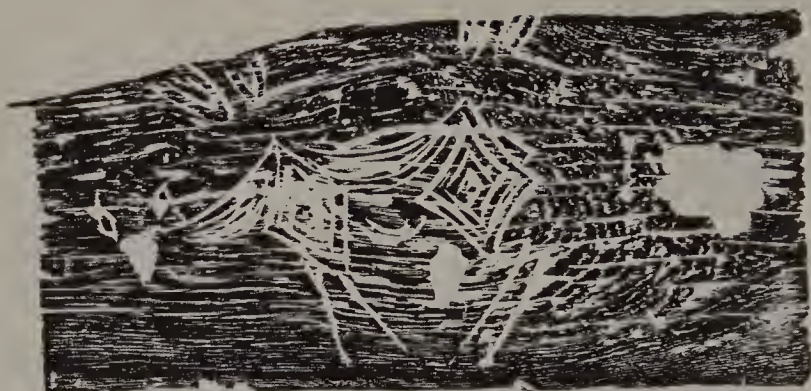




BEUYS
+

Joseph Beuys





92a



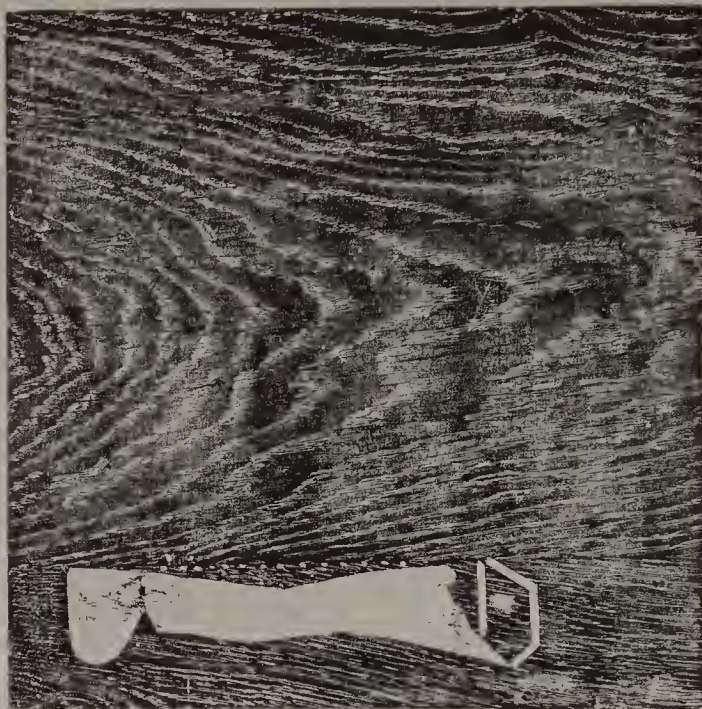
92b

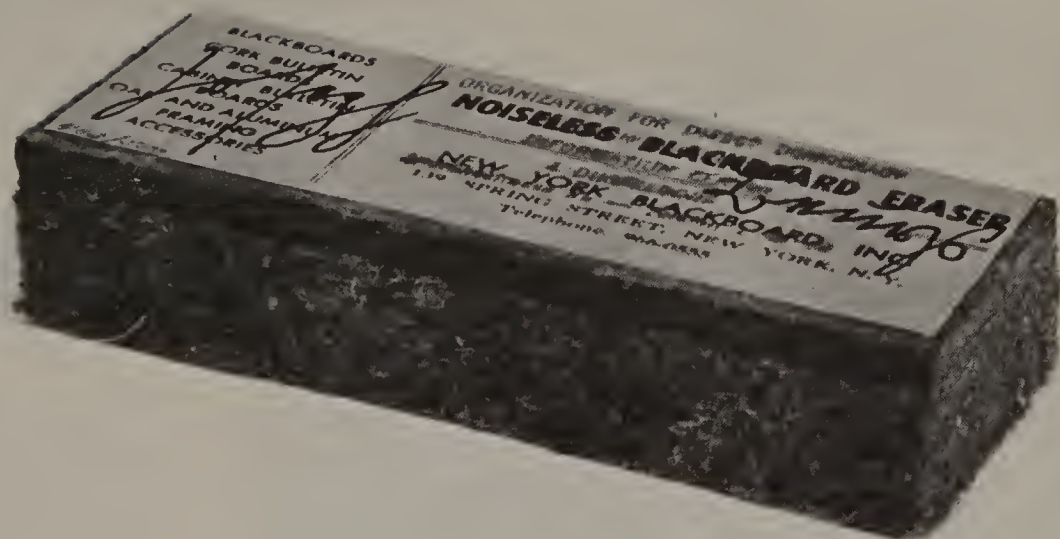


92c



92d





Laß Jack Burnham ruhig auch mal was essen



Laßt Blumen sprechen

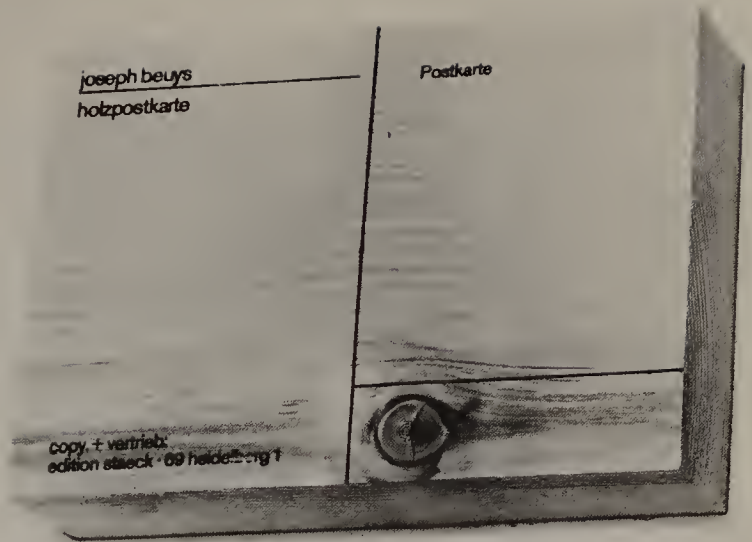
94 Postkarte: Das halbe Filzkreuz über Köln/
Postcard: the half Felt-cross over Cologne

95 Postkarte/Postcard: Jack Burnham

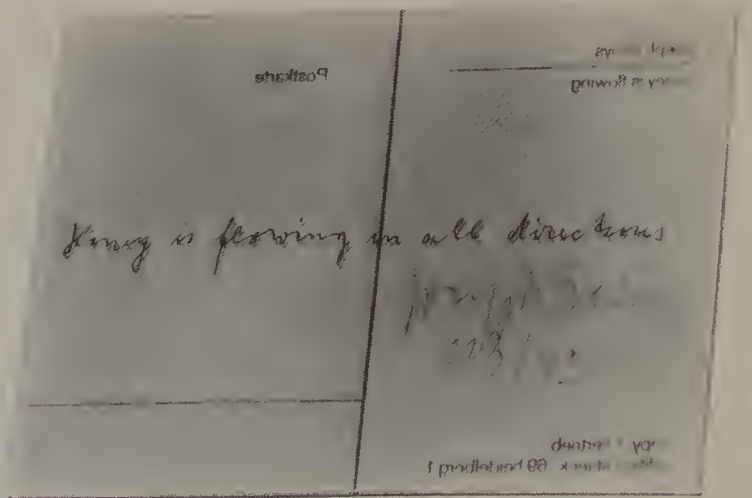
96 Postkarte: Auf dem Flug nach Amerika/
Postcard: On the flight to America

97 Postkarte/Postcard: Joseph Beuys

98 Postkarte: Laßt Blumen sprechen/
Postcard: Let Flowers Speak



99 Holzpostkarte/
Wood Postcard



100 PVC-Postkarte/
PVC-Postcard
"Honey is flowing"



74/20

Joseph Berney

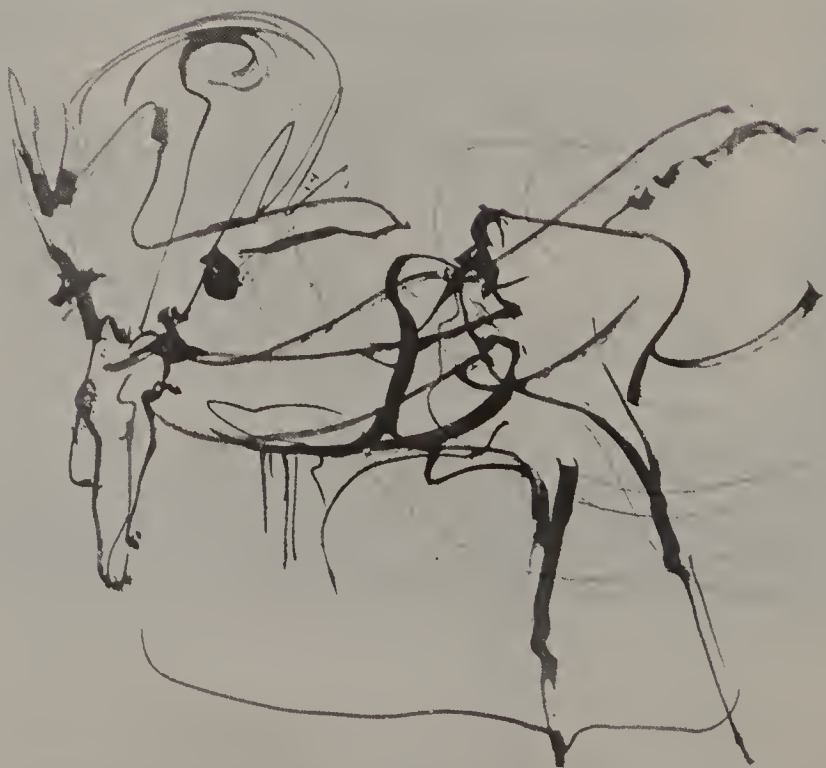
106 Am Klavier George Jappe/ George Jappe at the Piano



107a



107b



107c





107e





107g



7h

7i

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER KUNSTE

Joseph Beuys
Foggia

109 Die Leute sind ganz prima in Foggia/
The people are terrific in Foggia

JOSEPH BEUYS

DIE LEUTE SIND GANZ
PRIMA IN FOGGIA



WPFENUNG : der, man sich geschnitten hat
soll man nicht den Finger verbinden,
sondern das Wemmer





111a Klaus Staeck gebohntert (klein)/ Klaus Staeck polished (small)

111b Klaus Staeck gebohntert (groß)/ Klaus Staeck polished (large)



NAME IST GLEICH ADRESSE

Edition Staeck liefert ab sofort
alle gebohnerte und gewichste
Ware von Beuys



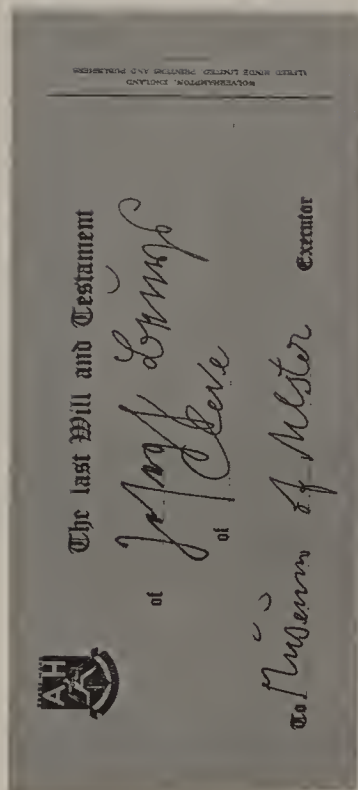
112 Postkarte: Edition Staeck liefert/
Postcard: Edition Staeck delivers

113 Postkarte: Cosmos und Damian/
Postcard: Cosmos and Damian

114 Postkarte: Name ist gleich Adresse/
Postcard: Name equals Address







This is the last Will and Testament

of me *Joseph Loring*

of *Cleveland*

in the County of *Cleveland* State this

day of *July* *14* *1974* in the year of our Lord one thousand nine

hundred and *fifty*

I HEREBY revoke all Wills made by me at any time heretofore. I appoint

Museum of Mister

to be my Executor, and direct that all my Debts and Funeral Expenses shall be paid as soon as conveniently

may be after my decease.

I GIVE AND BEQUEATH unto

The sacred Block

Signed by the said TESTATOR

in the presence of us, present at the same time, who at

h request, in h presence, and in the presence of

each other, have subscribed our names as witnesses

If necessary to use next page, strike this out

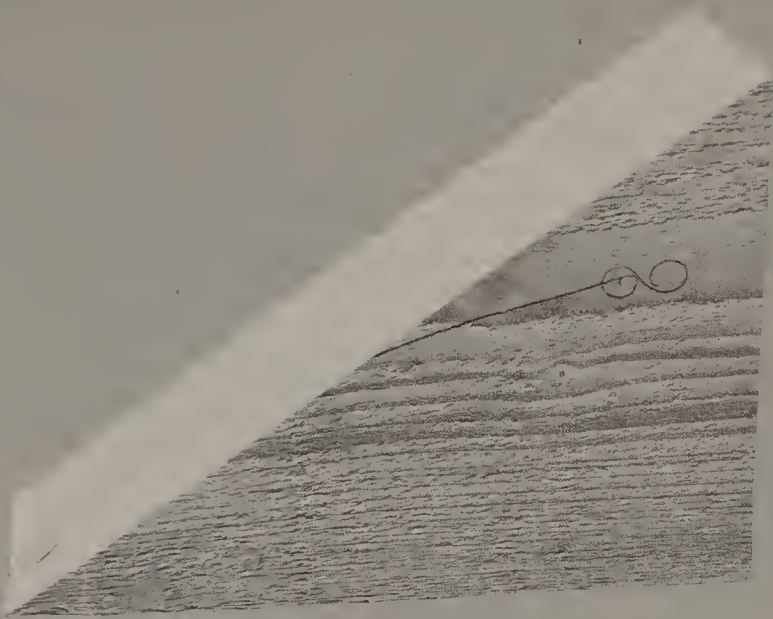
to the sacred person

in Ireland

Joseph Loring

Prof. Joseph Beuys

**Institut for
Cosmetic Surgery
Speciality: Buttocklifting**



WESTFALEN-BLATT

Bielefelder Zeitung Westfalen-Zeitung

Unabhängig - Bürgerlich

11. JAH

Freitag, 22. März 1974

Nr. 60/29. Jahrgang

6 85 1 Preis 40 Pf

Herzanfälle häufen sich: Nicht jedem bekommt der laue Lenz (Aus aller Welt)

Was bot Minister Rau für Beuys' Schweigen?

Gespräch im Remonierhotel um mittlere des Tages

Von Klaus-Harbert Wolf

Düsseldorf (WBZ). NRW-Verkehrsminister Lohmann hat Beuys' Schweigen im Verkehr, das er im Verkehrsbereich des Deutschen Verkehrsministeriums versucht hat, die Öffentlichkeit zu überzeugen. Dabei ging es um eine Million Mark aus der Tasche der Steuerzahler.

Da Remonier-Hotel „Zweibrücken“ hat an der Kösterin, den Minister Rau von Düsseldorf.

Koeter Herbert Schöner und der Remonier-Jugend, Professor Lohmann von 24 Monaten die „Ausweisung“ hat. Rau und Lohmann herrschen über die „Ausweisung“.

In dieser Zeit sollte mit Zustimmung des Verkehrsministeriums die „Ausweisung“ geschwehen werden, daß der von Rau im Oktober 1973 im Auftrag Beuys' einen von Lohmann erzielten Plan einer „Freien Akademie“ mit hundert Zehnleuten realisiert werden.

Vorparatung, dem Arbeitsplan und ein Urteil zugunsten

der Landes-Verkehrs-Ministerien, Lohmann hat Rau gesagt: „Das schreckt Menschen in eine veränderte Aktivität.“ Auf eine besondere Entscheidung von Beuys hat Rau schon damals keinen Wert, weil das zu sehr nach „Gefühlswort“ aussehe könnte.

Minister Rau bedachte den „WESTFALEN-BLATT“ das Gespräch im „Zweibrücken-Hotel“ voran nach der Sitzung. Er hat nicht jedoch, es sei eine „persönliche Mitteilung“ gewesen. In seine „Arbeitsplan“ Abrechnung“ getreten werden.

Das Urteil beim Landesverwaltungsgericht ist inzwischen zugunsten des Landes ergangen. Beuys ist Gründungspräsident der „Freien internationalen Hochschule für Kunst und Sozialpädagogische Forschung“. Sein Antrag auf Finanzierung liegt beim Bundesministerium.

Trotz Vermächtnis für die erste Ausweisung 800 000 Mark, ein Teil des Waffentillans, erfüllt. „Das wurde er auf die veranschlagte Million.“

- 1. Teil des Geldverkehrs Beuys auf dem „Autoren-Literatur“
- 2. Schreiben des Verkehrsministeriums an die „Freie Akademie“
- 3. Schreiben des Verkehrsministeriums an die „Freie Akademie“
- 4. Schreiben des Verkehrsministeriums an die „Freie Akademie“



DEN ERSTEN „ECHTEN“ Frühling und Sommer haben wir gesehen. Die ersten zu einem Sommer aus. Das bedeutet einen kleinen Aufbruch von der Berliner Tierpark-Operetten mit einem kleinen Tieren, die den Kindern viel Freude bereiten. Foto: Udo Riedmann

das interessiert

- Mindestlohn-Karussell in Bonn (Themen der Zeit)
- Westfälische Jugend-Interaktion gegen Modell „Tagesmutter“ (Nordrhein-Westfalen)
- Industrielle Erzeugnisse kletterten um 11,7 Prozent (Wirtschaft)
- Der DFB ermittelte wieder gegen Egon Pechmann (Sport)
- WS-Leser leichten: Französischer Pilsbrot (Roman)
- Sparen das Leben im Welt (Aus aller Welt)

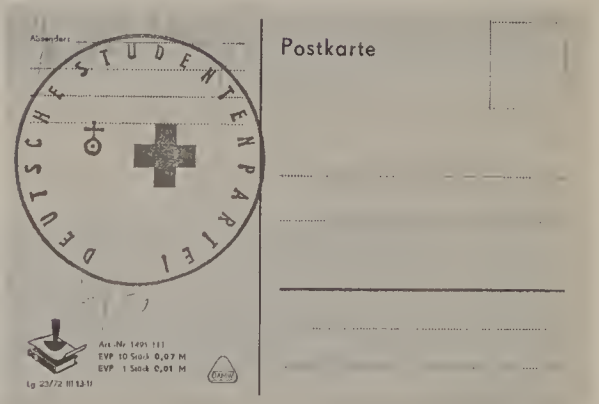
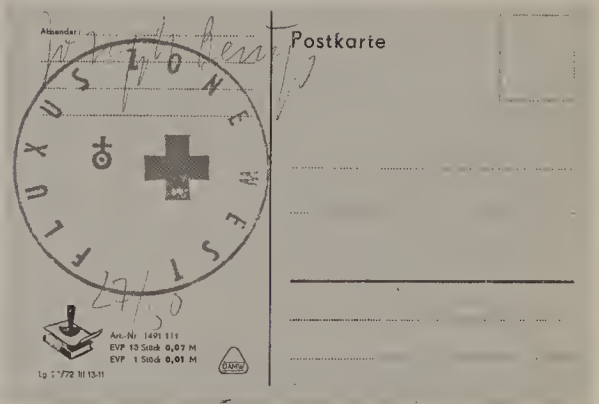
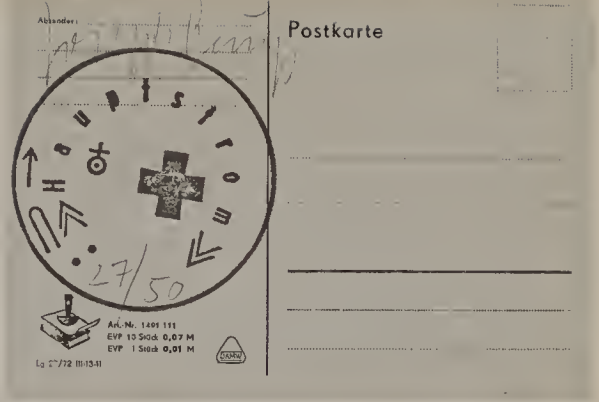
Koalition setzte „flankierende Maßnahmen“ durch Straffreie Abtreibung auf Kosten der Krankenkassen

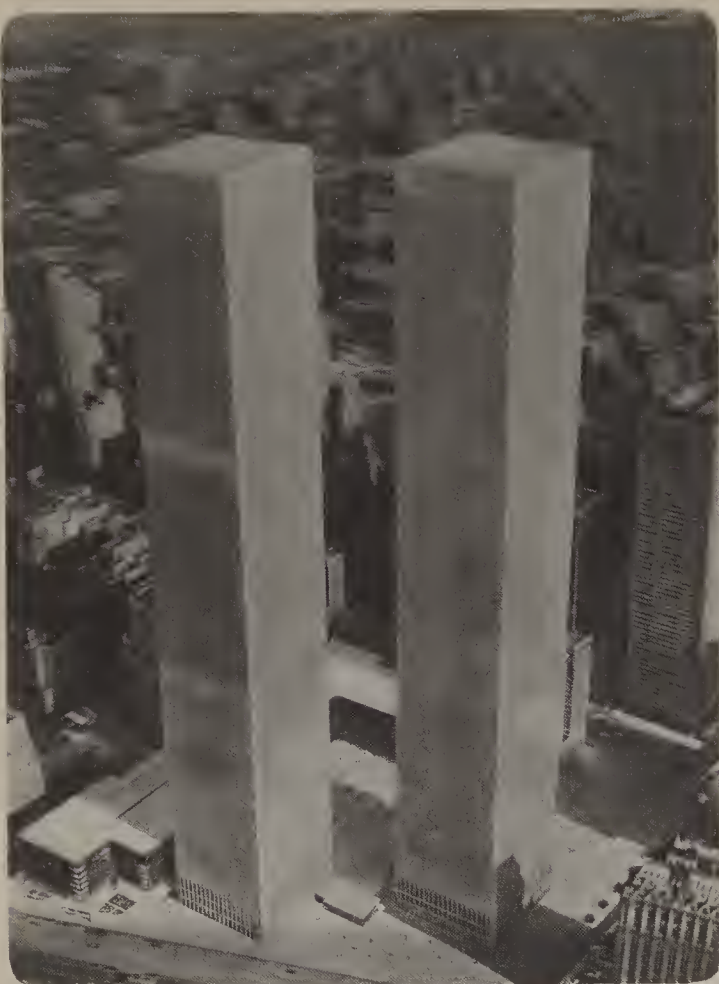
Union: Versicherte zahlen für „subjektive Wünsche“ — §-218-Reform ablehnen

Bonn (dpa/dp/AP). Der straffreie Abbruch einer Schwangerschaft wird künftig für Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen zum Pflicht, die die beabsichtigte Reform ablehnen.



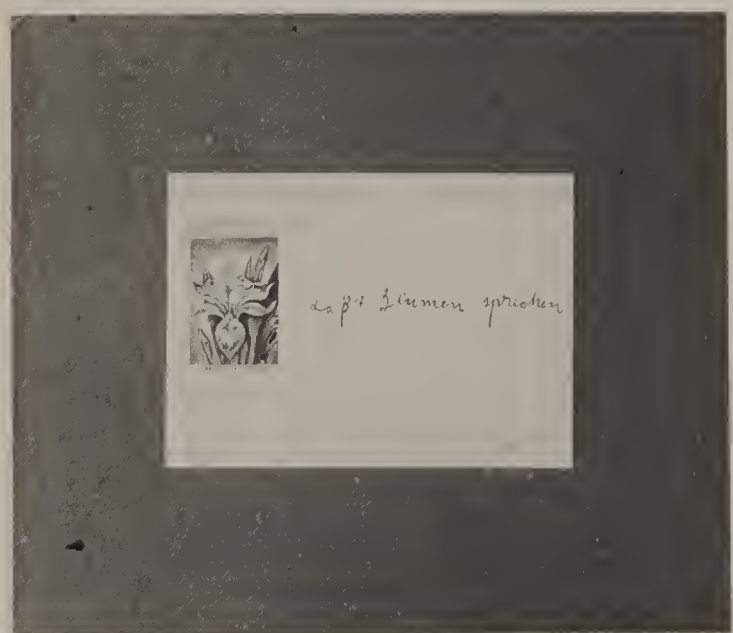
Minister Rau hat an der Kösterin, den Minister Rau von Düsseldorf.

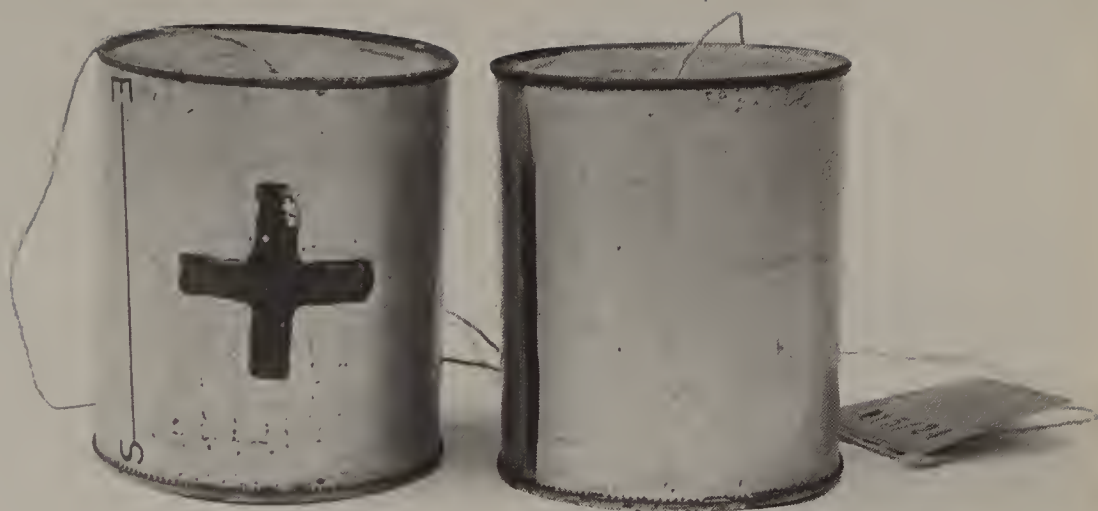




121 Cosmos und/and Damian 3D

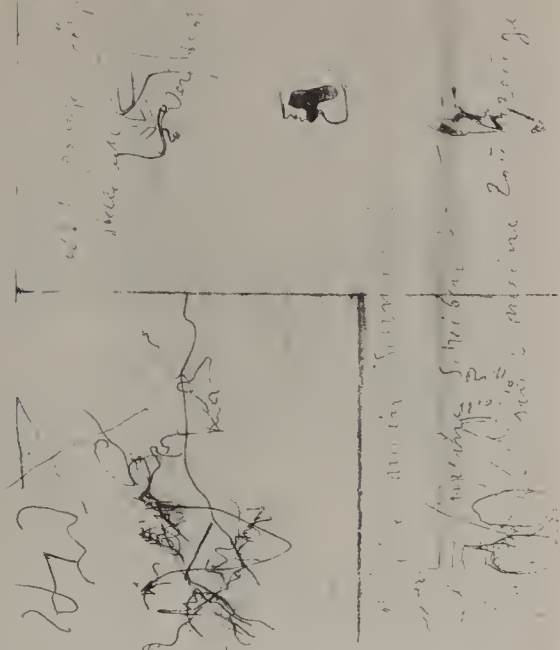
122 Blumenzucker/ Flower Sugar



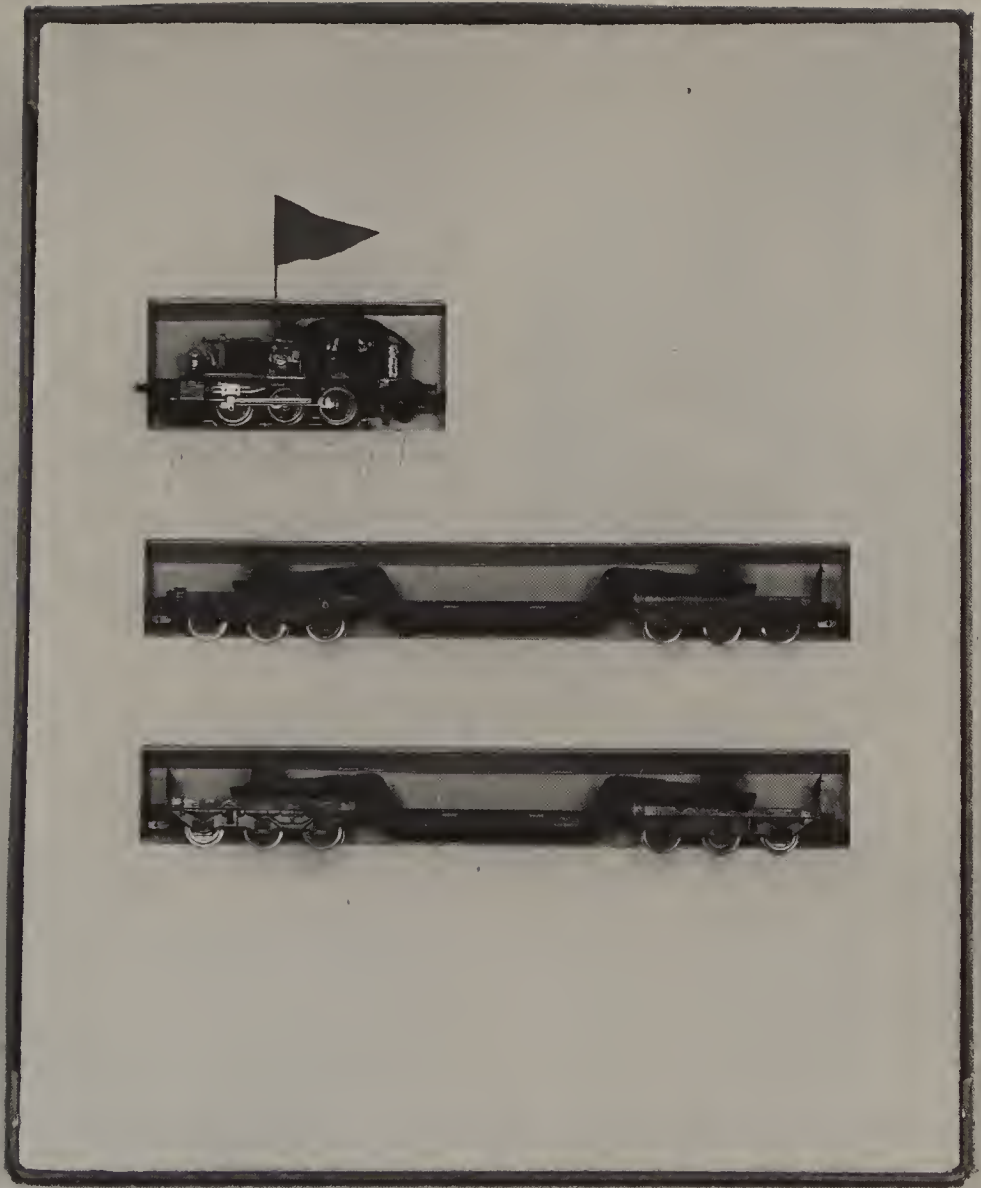


[illegible]

Silene, 1000.
Silene, 1000.
Silene, 1000.



1
Copies





127 Incontro con Beuys

POUR

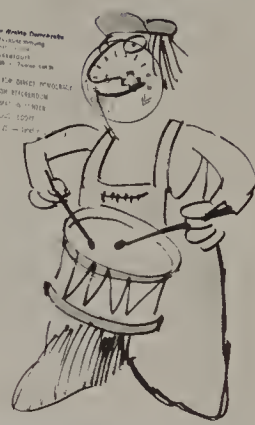
PREMIERE ANNÉE COLLECTION 1974

UN AN DE VIE

13 mars 1973.
Naissance d'un journal
libre au service des tra-
vailleurs, d'un journal
de messe qui ne dépend
ni de la publicité, ni de
la finance, ni des partis.
d'un journal qui sous-
tend les luttes et par-
ticipé à la construction
d'un mouvement revolu-
tionnaire de masse.

14 mars 1974
Une année de vie

Organisation du Comité Démocratique
du PC à l'occasion du 50^{ème} anniversaire
du PC à Düsseldorf
Membre du PC - Thème 1974
L'ALPHABÈTE DE LA DROITE RÉVOLUTIONNAIRE
REVUE D'ARTS ET DE LITTÉRATURE
D'ARTS ET DE LITTÉRATURE
4 JUILLET 1974
À l'occasion du 50^{ème} anniversaire



En mai...

Du 1^{er} au 31 mai
Sous un grand cha-
peau bleu.
Avec des chanteurs
des acteurs, des jon-
gleurs, des cracheurs
de feu.
La Fête de Mai
La Fête des Travailleurs

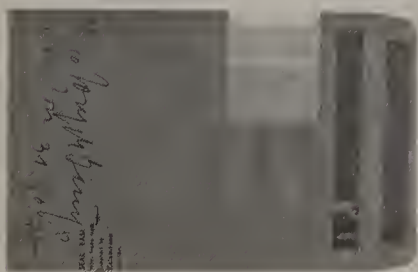
128 POUR

Change of Address
Joseph Beuys
address will be
Kunstakademie Düsseldorf
Ruined by State
From
Telephone No. 311404

JOSEPH BEUYS

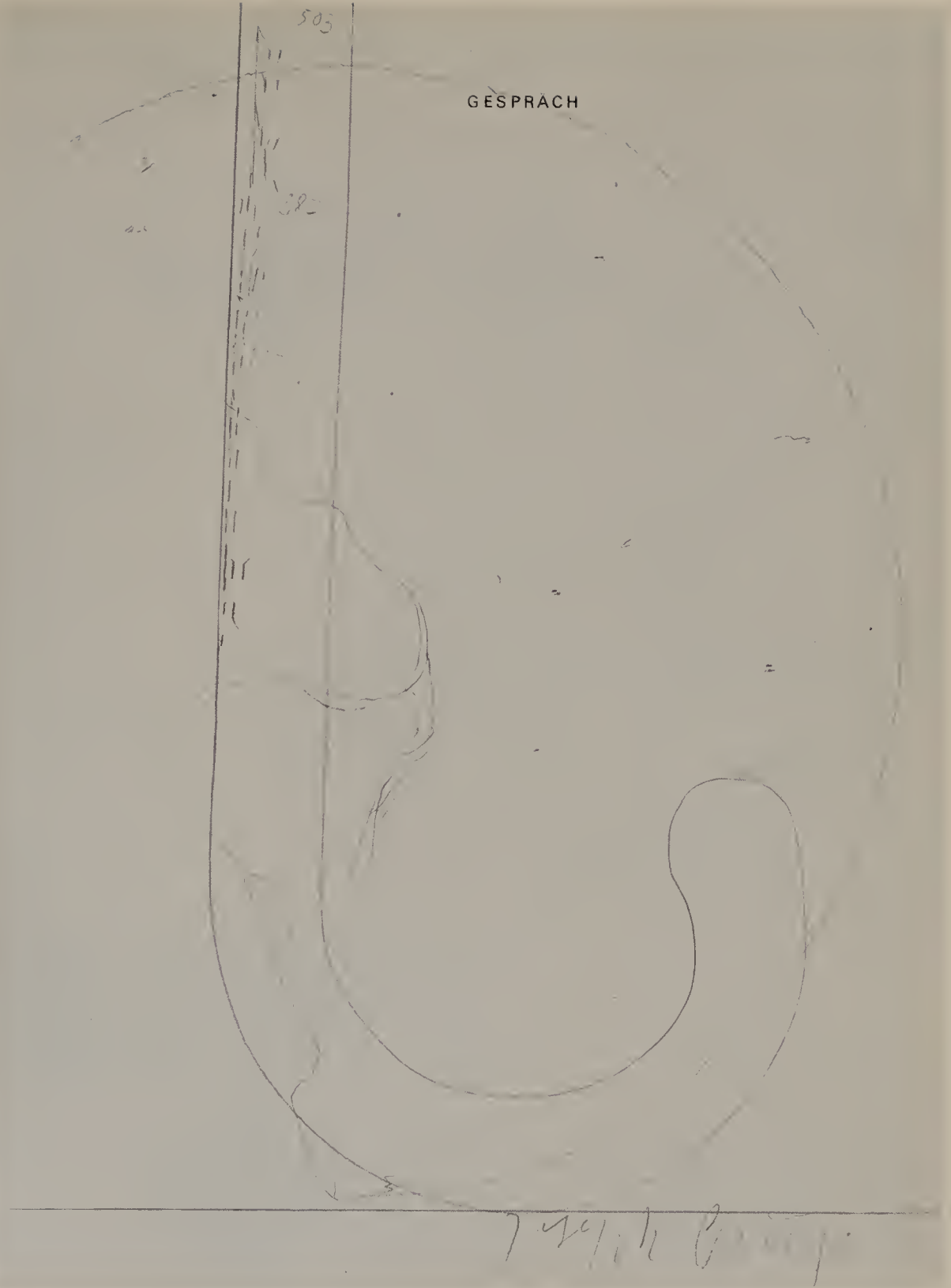
NEW ADDRESS:

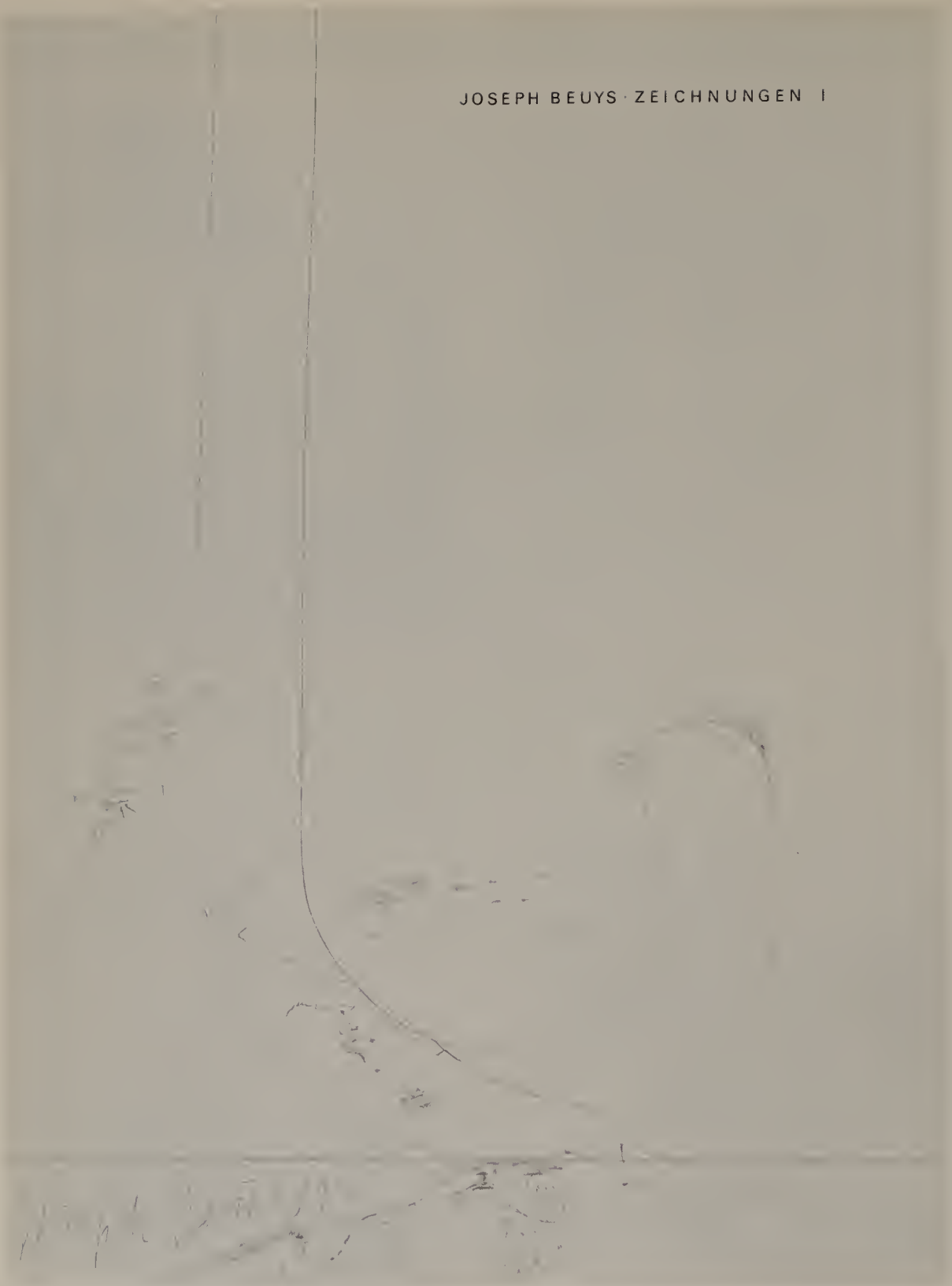
KUNSTAKADEMIE DUSSELDORF
RUINED BY STATE



130 Postkarte: ruined by state

129 Change of Address





ORGANIZATION FOR DIRECT DEMOCRACY
THROUGH REFERENDUM
INFORMATION CENTER
4 DUSSELDORF
Andreasstrasse 25 — Telefon 1-48-39

GESPRÄCH

Organisation für direkte Demokratie
durch Volksabstimmung
Informationsstelle
4 Düsseldorf
Andreasstrasse 25 - Telefon 14839

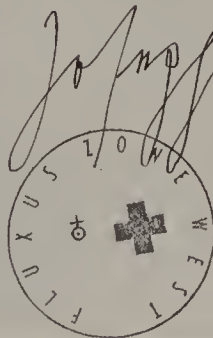


Joseph Beuys



Düsseldorf
Kunstakademie
12. Mai 1971
Raum 20 18 Uhr

BEUYS



BEUYS:
Ich kenne
kein
Weekend

BEUYS:
Ich kenne
kein
Weekend



132 Löwe/ Lion

133 aus/from "Saltoarte"

So kann die Parkentwicklung mit
 (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10) (11) (12) (13) (14) (15) (16) (17) (18) (19) (20) (21) (22) (23) (24) (25) (26) (27) (28) (29) (30) (31) (32) (33) (34) (35) (36) (37) (38) (39) (40) (41) (42) (43) (44) (45) (46) (47) (48) (49) (50) (51) (52) (53) (54) (55) (56) (57) (58) (59) (60) (61) (62) (63) (64) (65) (66) (67) (68) (69) (70) (71) (72) (73) (74) (75) (76) (77) (78) (79) (80) (81) (82) (83) (84) (85) (86) (87) (88) (89) (90) (91) (92) (93) (94) (95) (96) (97) (98) (99) (100)

Staat = Volk
 Staat = Volk
 Staat = Volk

Staat = Volk
 Staat = Volk
 Staat = Volk

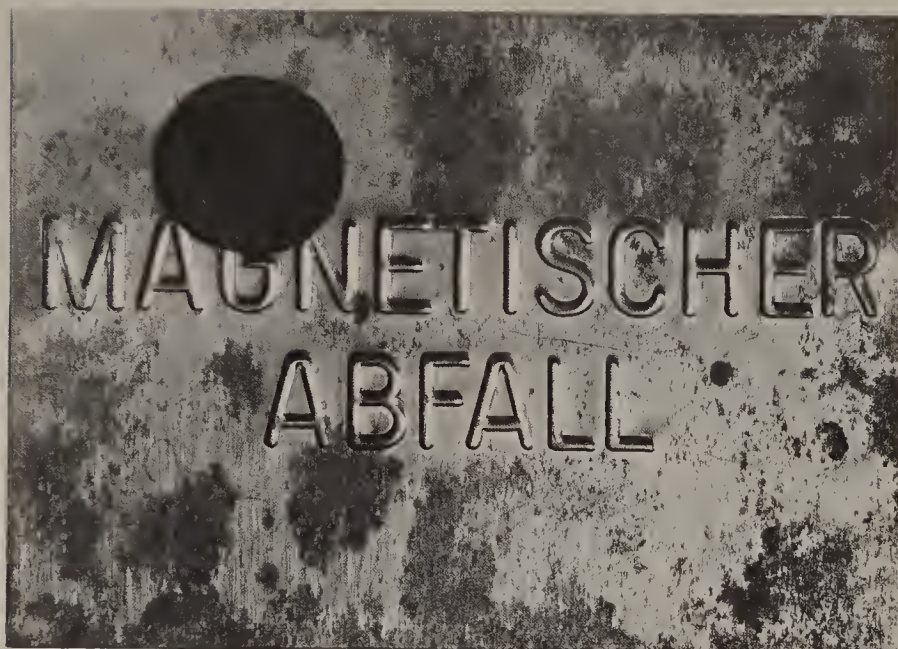
Die Stadt vertritt den Staat und ist die einzige
 Staatsmacht, die die Bürger des Landes
 in der Stadt des Landes der 'Lionen'.

134 Pflasterstein/
Cobble Stone



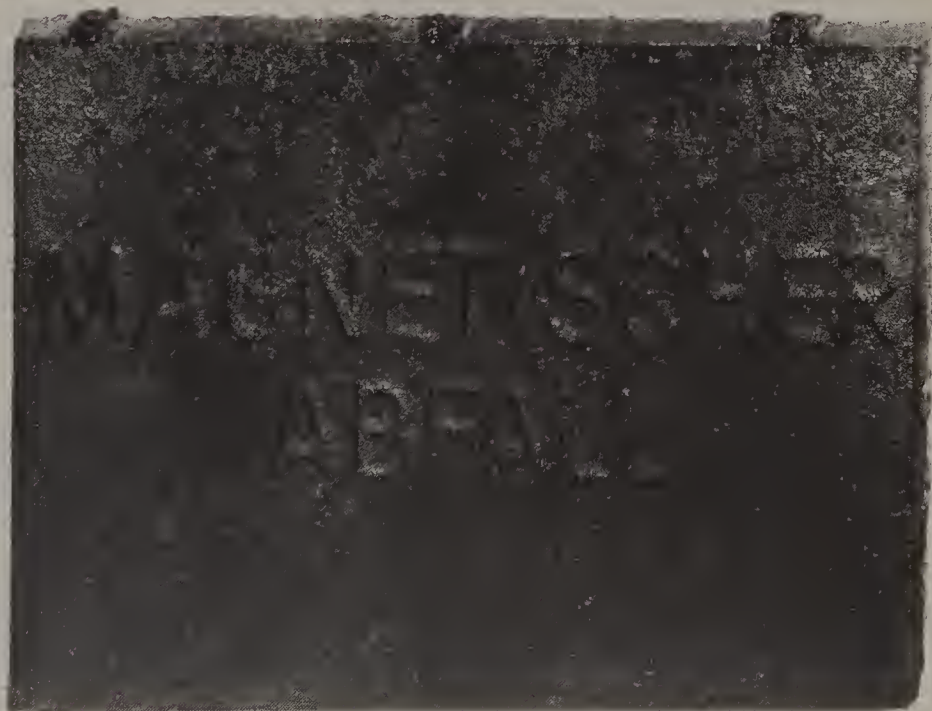
Prüfung (u.) für die Aufnahme in die 1. Klasse
der Universität zu Köln, Dr. Speck
Kasseler Universität 20. April - 18. Mai 1975

Prof. Joseph Beuys
Institut für
Cosmetic Surgery
Speciality: Buttocklifting



138 Magnetische Postkarte/ Magnetic Postcard

139 Magnetischer Abfall/ Magnetic Rubbish





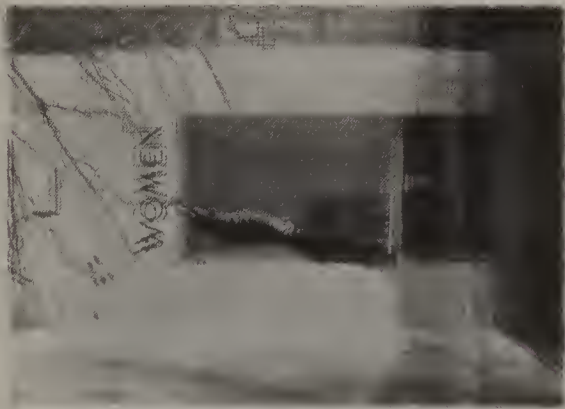
140 Postkarte/Postcard:
Bonnefanten

Die Wärmezeitmaschine in der Ökonomie

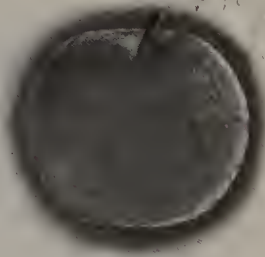


141 Postkarte: Die Wärmezeitmaschine/
Postcard: The Warm Time Machine

142 Die Wärmezeitmaschine/ The Warm Time Machine



Die Wärmezeitmaschine in der Ökonomie



Die Wärmezeitmaschine in der Ökonomie



Laßt Blumen sprechen





Informationsstand
für direkte Demokratie durch Volksabstimmung
in Raum 20



143 „ehemalige“ Klasse Beuys/
"former" Beuys class



144 Schallplatte/Record
A Concert at the ICA

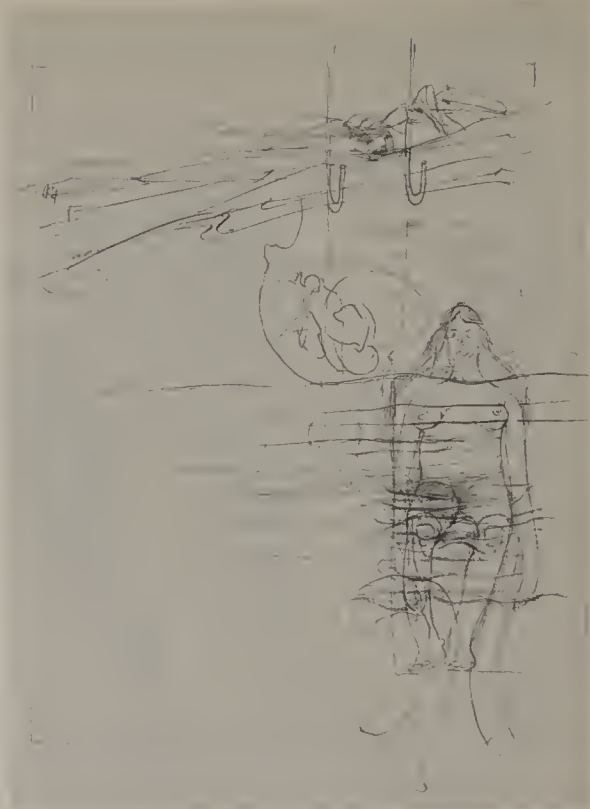


Beuys lands at Carrickfergus
after his historic crossing of
Belfast Lough, June 14th 1900.





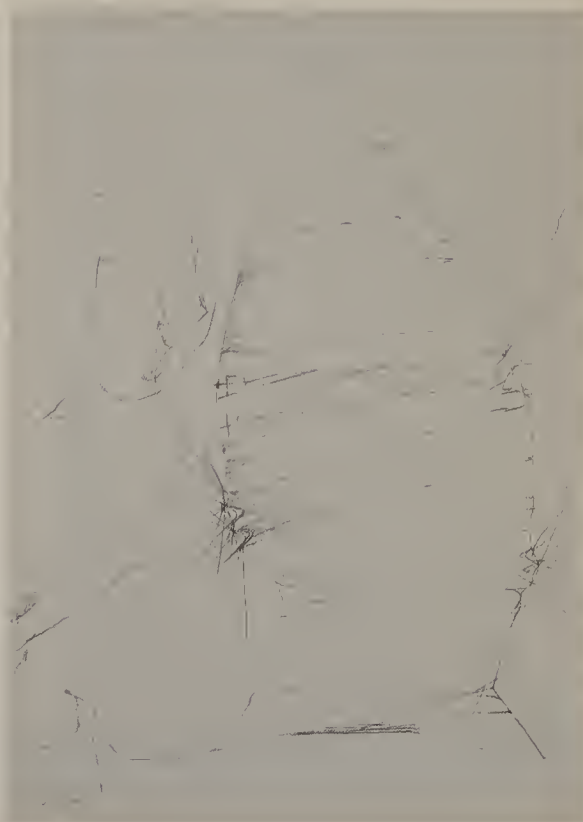
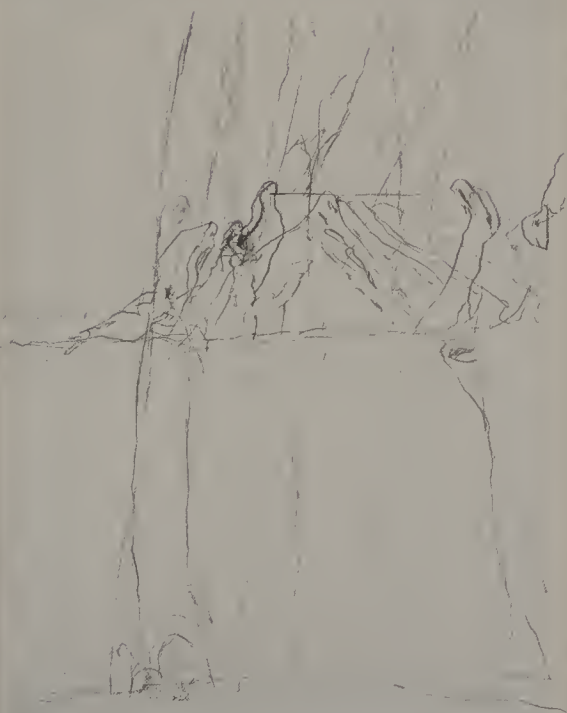
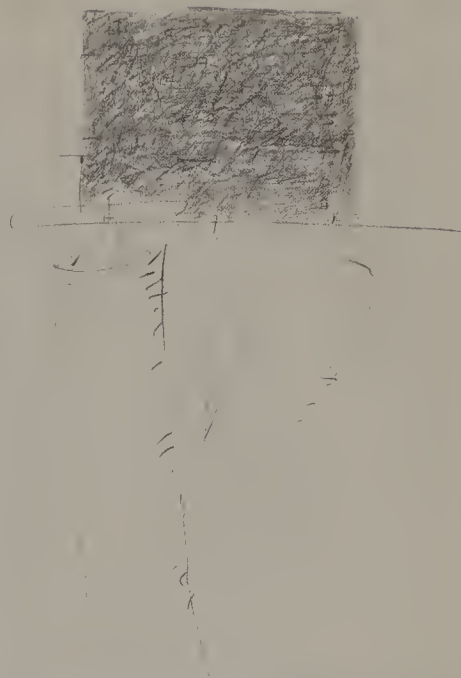
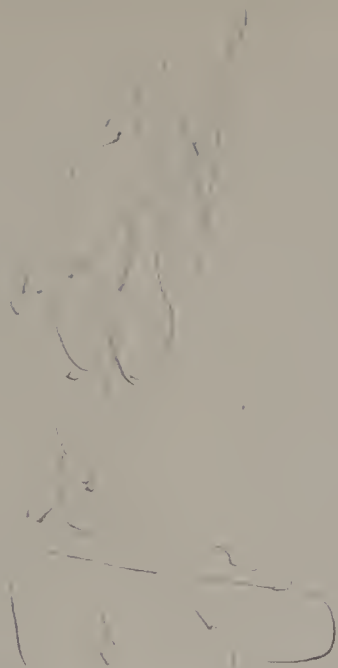


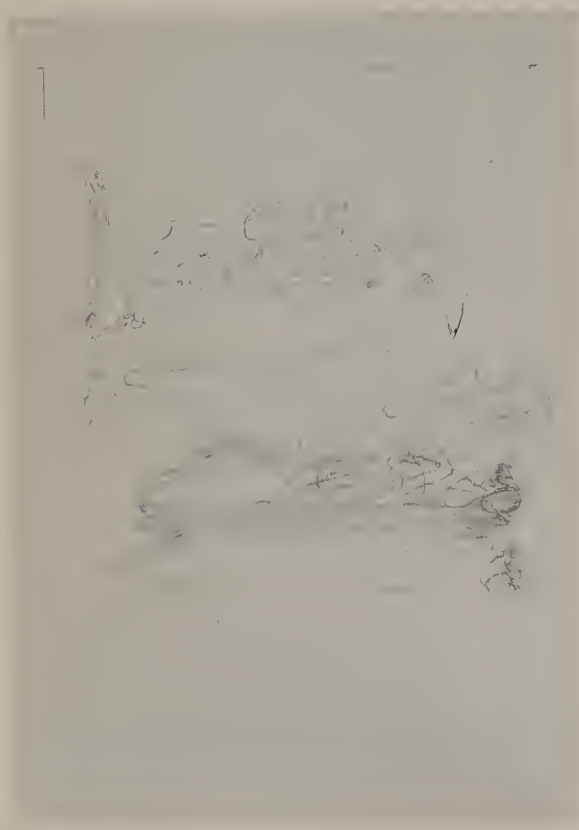
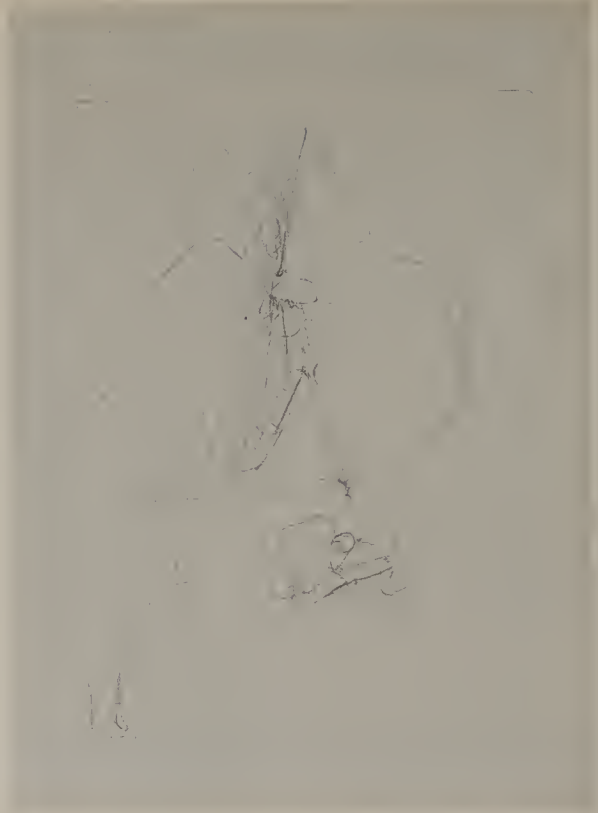


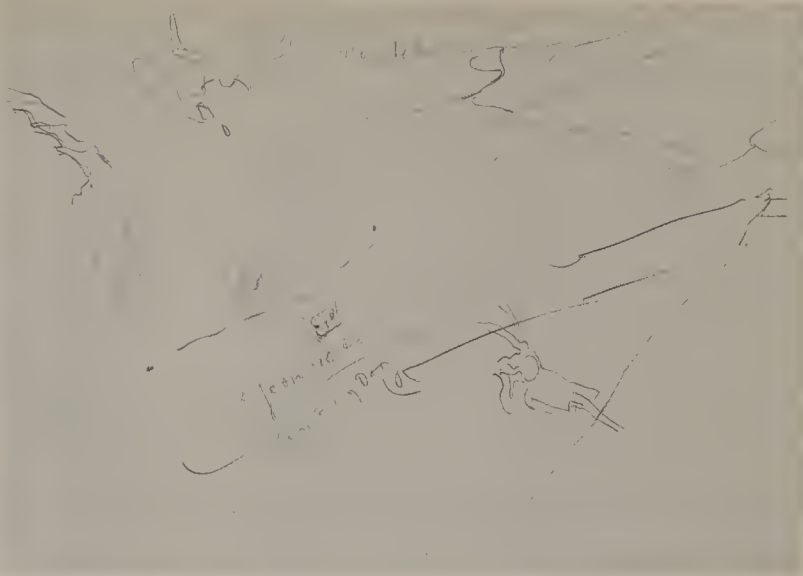
I - III



148a Zeichnungen zu
Leonardo "Codices Madrid"/
Drawings for: Leonardo "Codices Madrid"

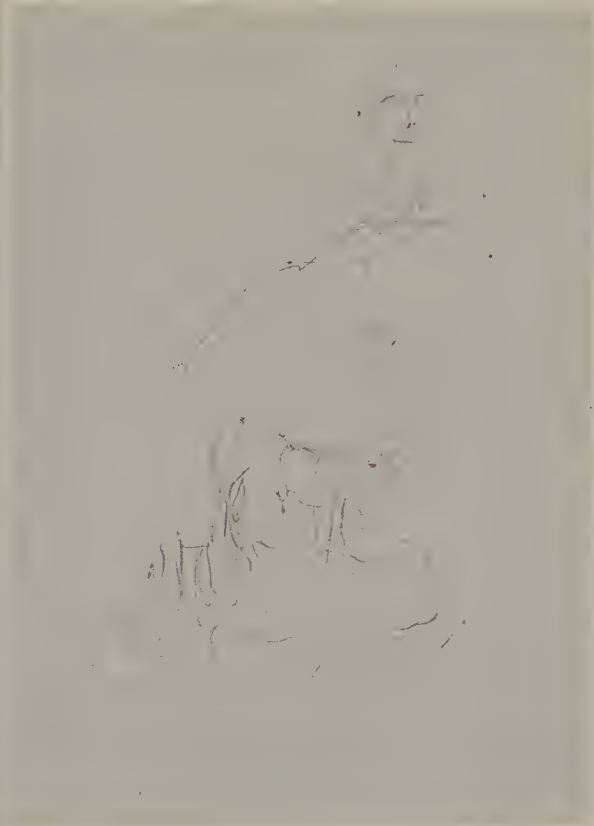


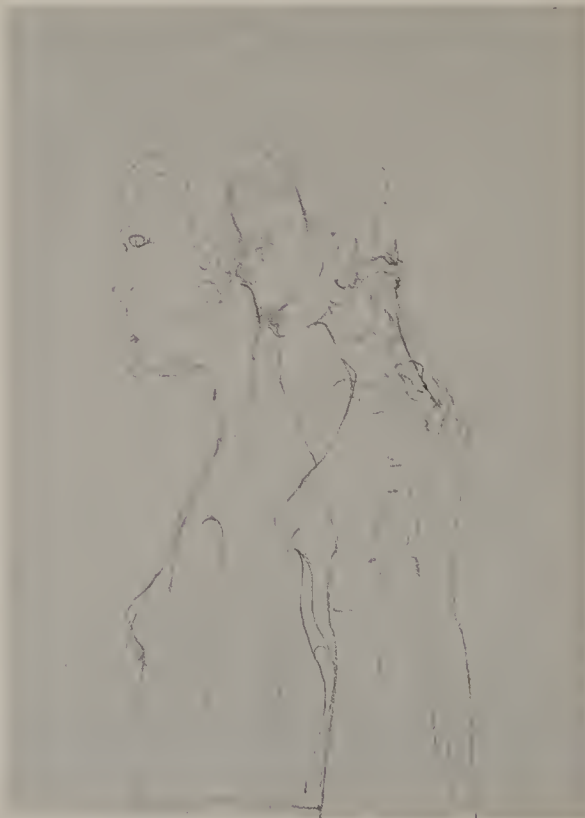




XII

148b Zeichnungen zu Leonardo "Codices Madrid"/
Drawings for: Leonardo "Codices Madrid"







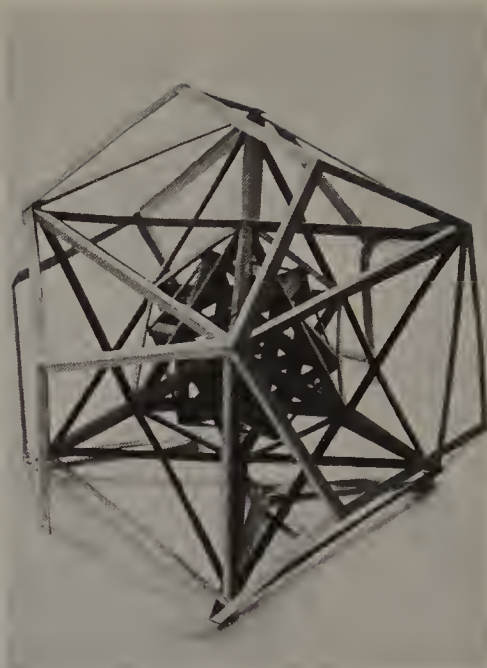


1 5





31/34



Joseph Beuys



Painting Version 2



PARIS-MÉTRO

LEGENDE DES LIGNES

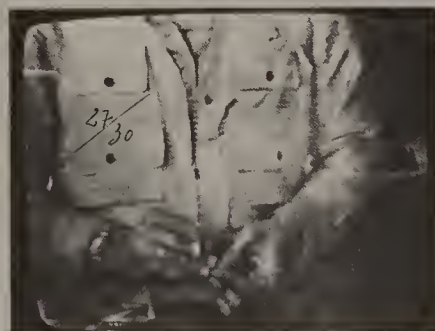
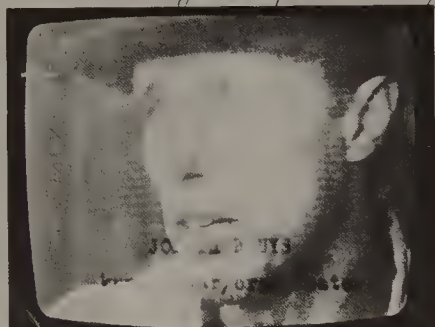
- 1 Vincennes (en tr. par Neuilly)
- 2 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 3 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 4 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 5 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 6 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 7 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 8 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 9 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 10 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 11 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 12 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 13 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 14 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 15 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 16 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 17 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 18 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 19 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 20 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 21 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 22 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 23 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 24 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 25 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 26 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 27 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 28 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 29 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 30 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 31 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 32 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 33 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 34 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 35 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 36 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 37 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 38 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 39 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 40 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 41 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 42 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 43 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 44 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 45 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 46 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 47 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 48 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 49 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 50 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 51 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 52 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 53 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 54 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 55 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 56 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 57 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 58 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 59 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 60 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 61 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 62 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 63 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 64 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 65 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 66 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 67 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 68 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 69 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 70 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 71 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 72 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 73 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 74 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 75 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 76 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 77 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 78 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 79 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 80 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 81 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 82 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 83 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 84 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 85 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 86 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 87 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 88 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 89 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 90 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 91 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 92 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 93 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 94 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 95 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 96 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 97 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 98 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 99 Vincennes (en tr. par Vincennes)
- 100 Vincennes (en tr. par Vincennes)





R.A.N. - 3 - 1 - video

Joseph Beuys



video - coverage "a free art market", Heidelberg, Germany, September 1971 (video-show Lijnbaancentrum, Rotterdam, 9 February 1973 - 12 March 1973)

KAISER WILHELM MUSEUM

VERWALTUNG DER KUNSTMUSEEN
4150 KREFELD 1, KARLSPLATZ 35, TELEFON 02151/632 269

Diebstahl

Am Sonntag, dem 9. Juni 1974 sind zwei Beuys-Zeichnungen aus unserer Ausstellung gestohlen worden. Bitte setzen Sie sich mit uns oder mit der Kriminalpolizei in Verbindung, falls Ihnen die Zeichnungen angeboten werden.



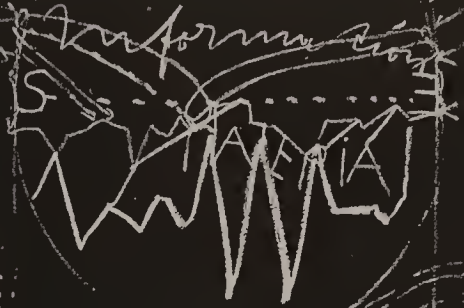
1.) Holofernes 1957
Bleistift, 9,3 x 9,3 cm,
sign. und bez. verso: Beuys 57 Holofernes

Joseph

liesst

T

hochlich grüssen



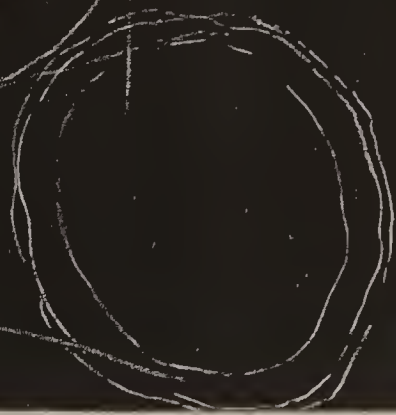
steps

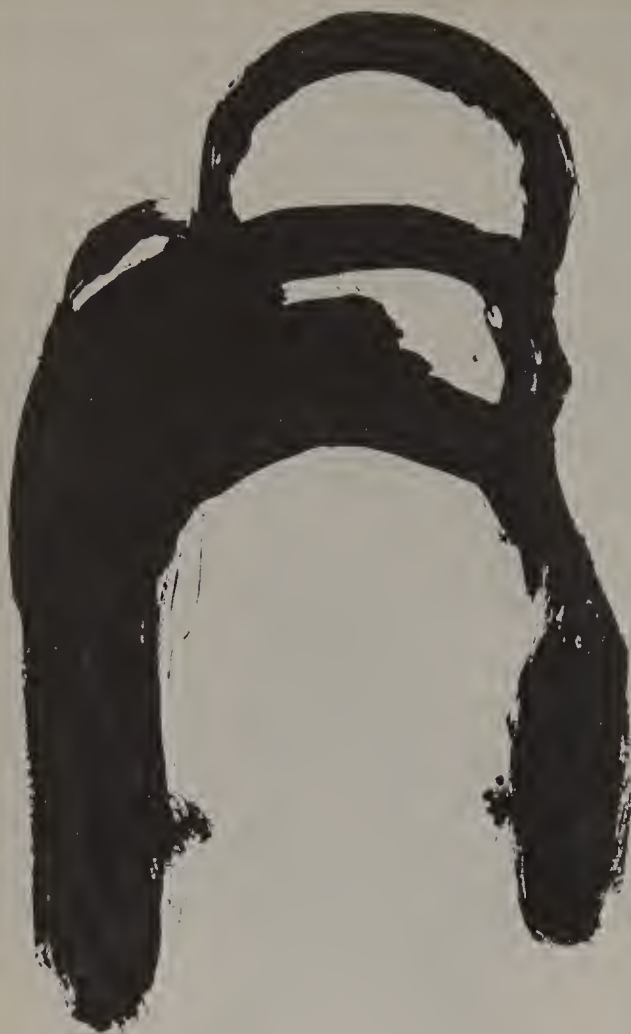
analysis



rhythm

synthesis





158a

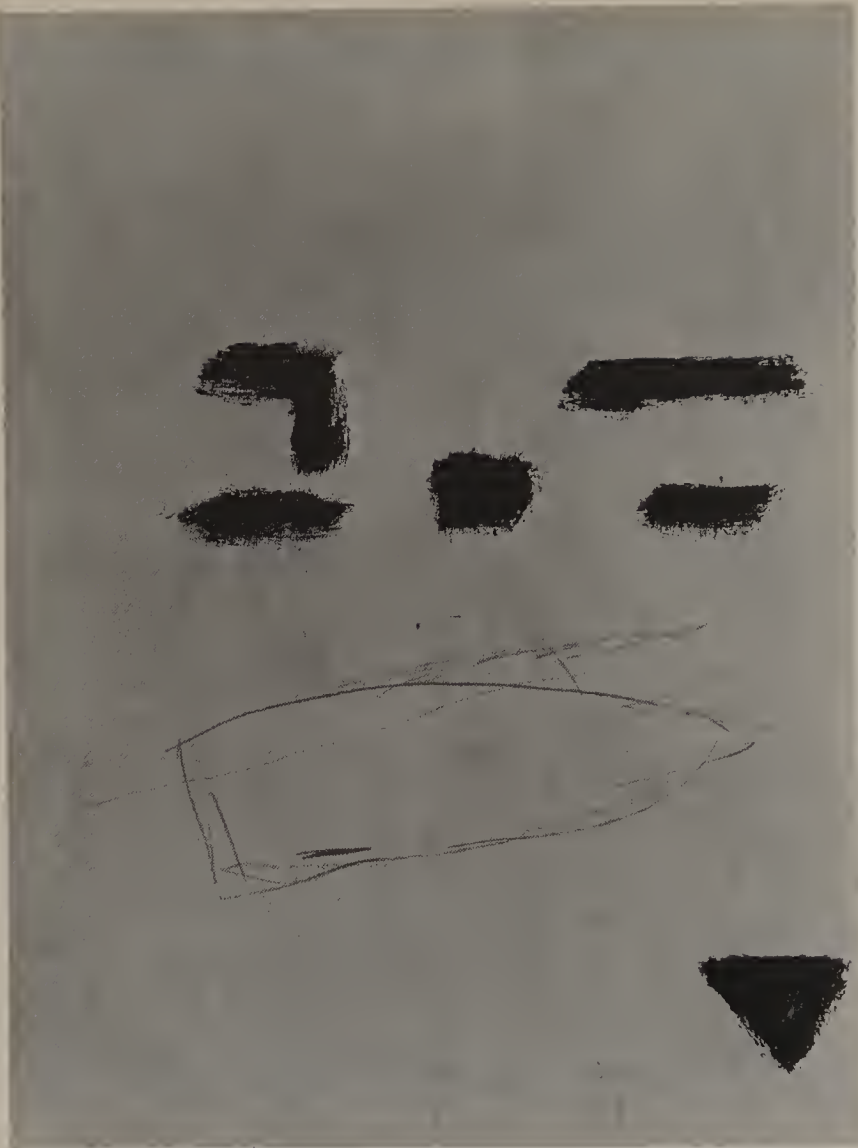


158b

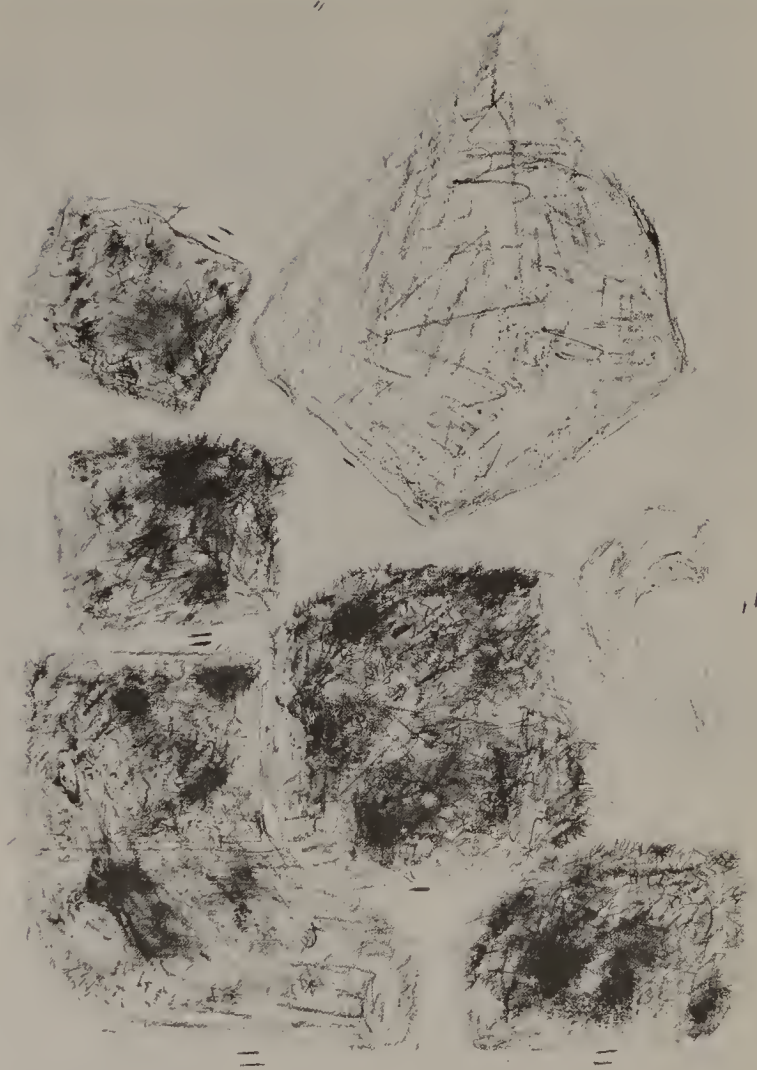


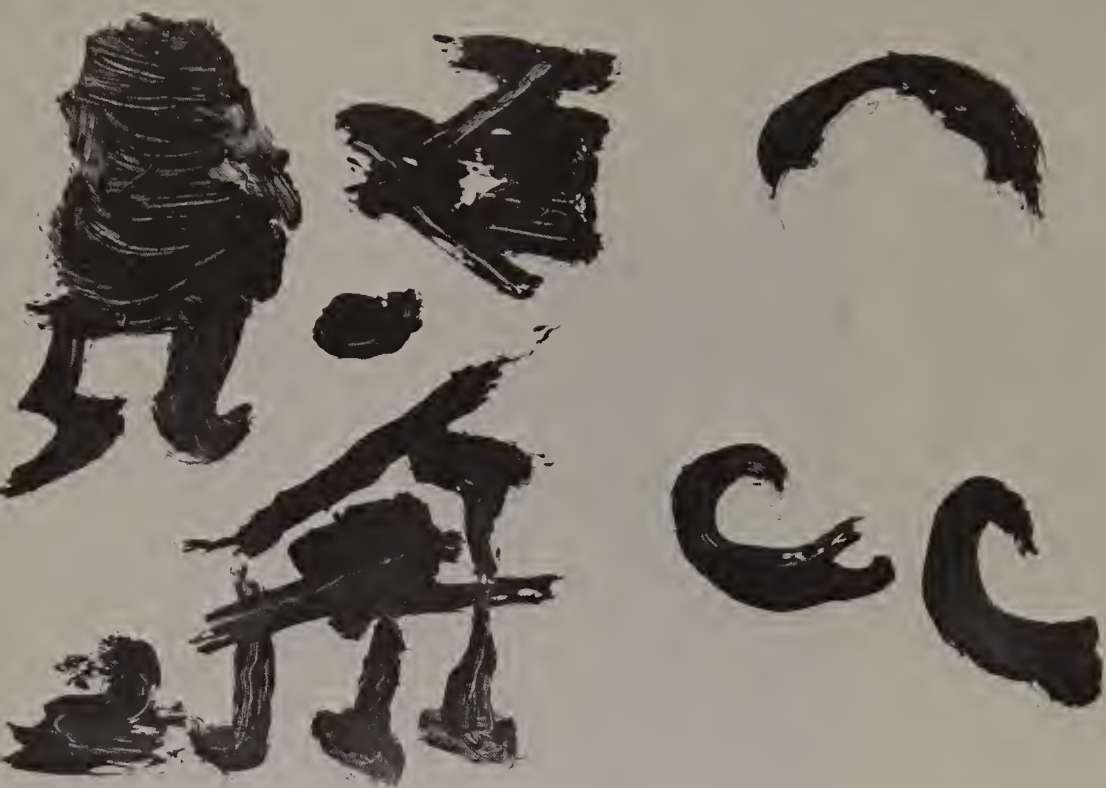
158c



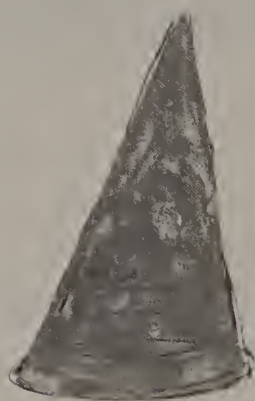


158e





158



158





159a



159b



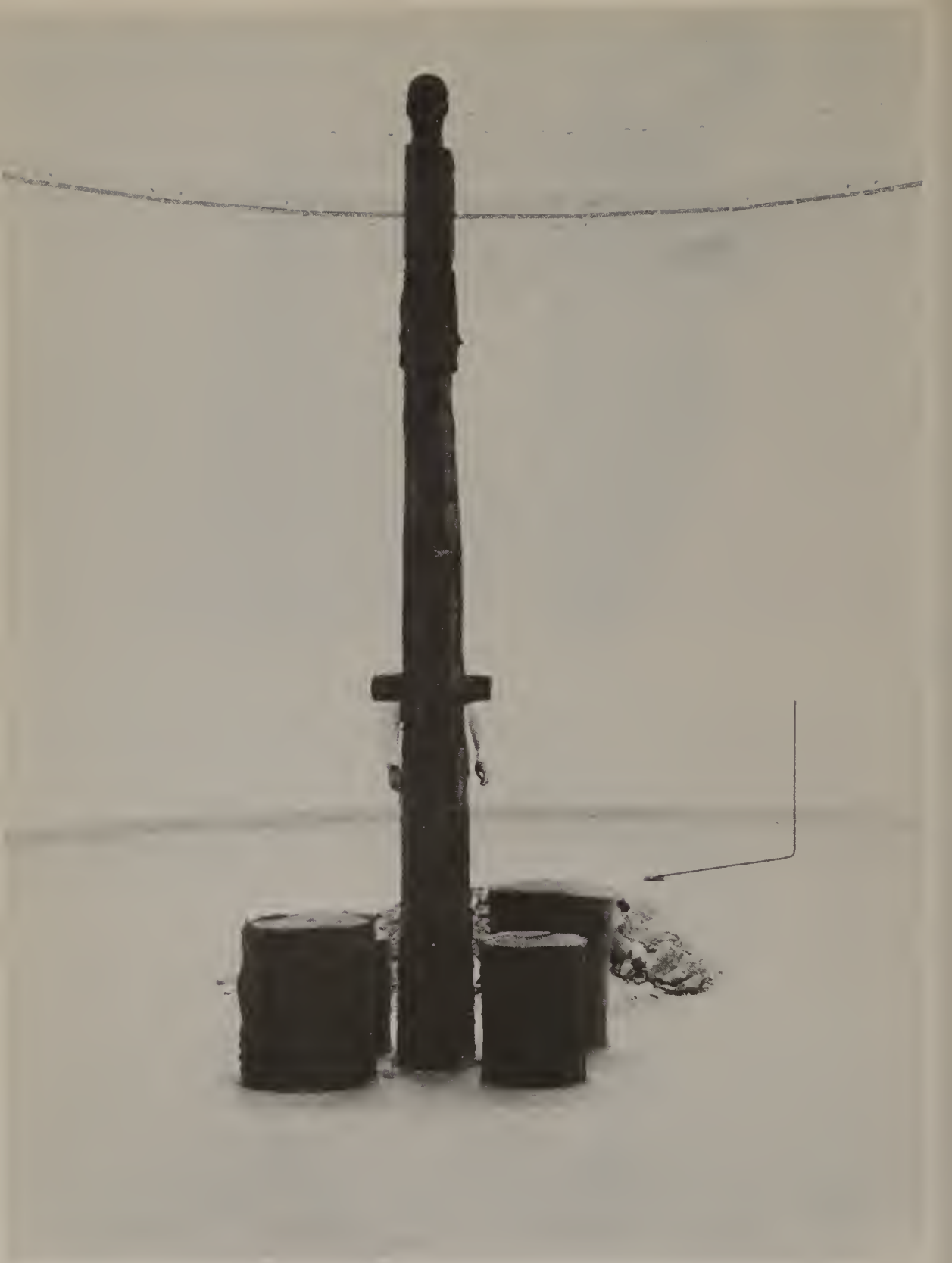
159c

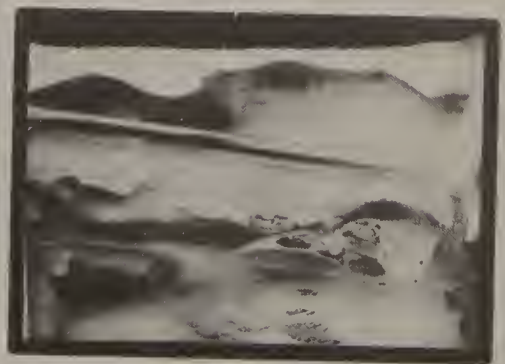
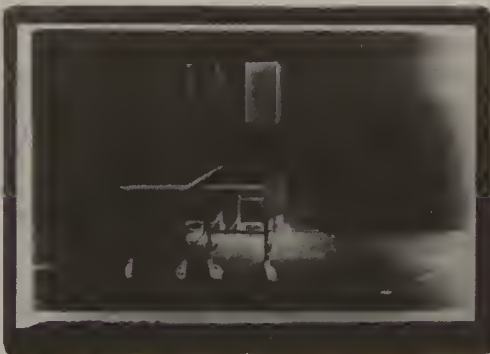
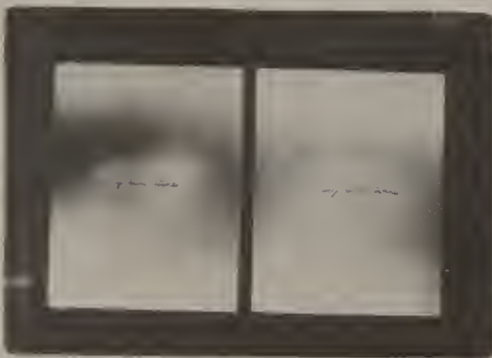


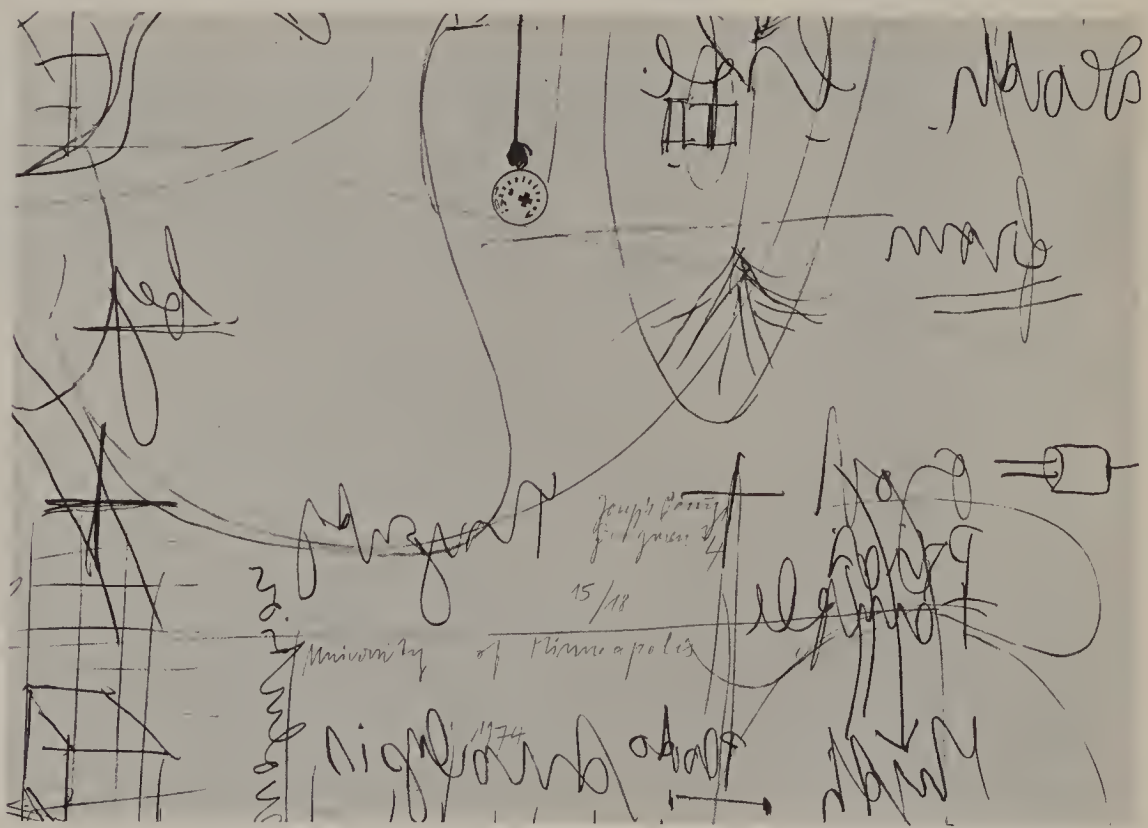
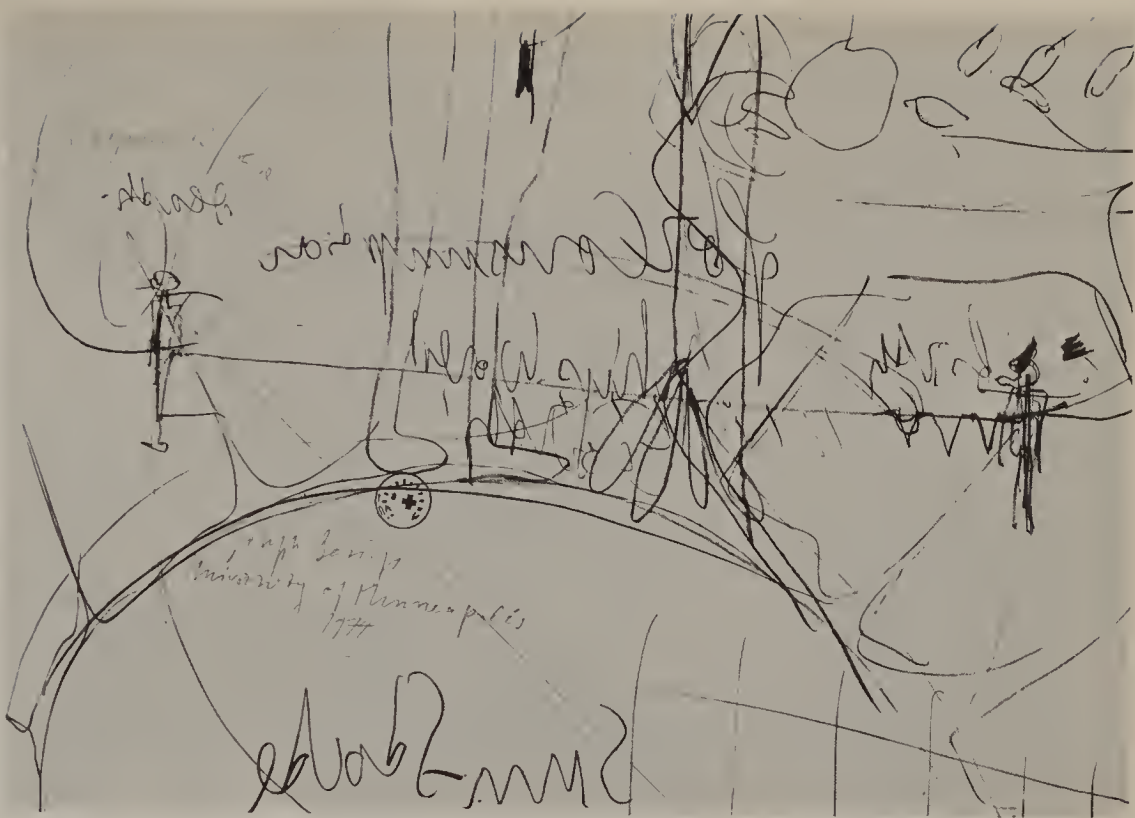
59d



59e







St. James 15
15/18



Boys
Camp

W. J.

Activity =

Ar. of
Union

1st group
University of Minnesota

Ar. of Union

1917

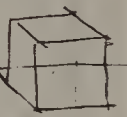
Ar. of Union

Boys
Camp

Boys
Camp

Boys
Camp

Boys
Camp



Boys
Camp

Boys
Camp



University of Minnesota
1917



165 Aufbau/ Installation

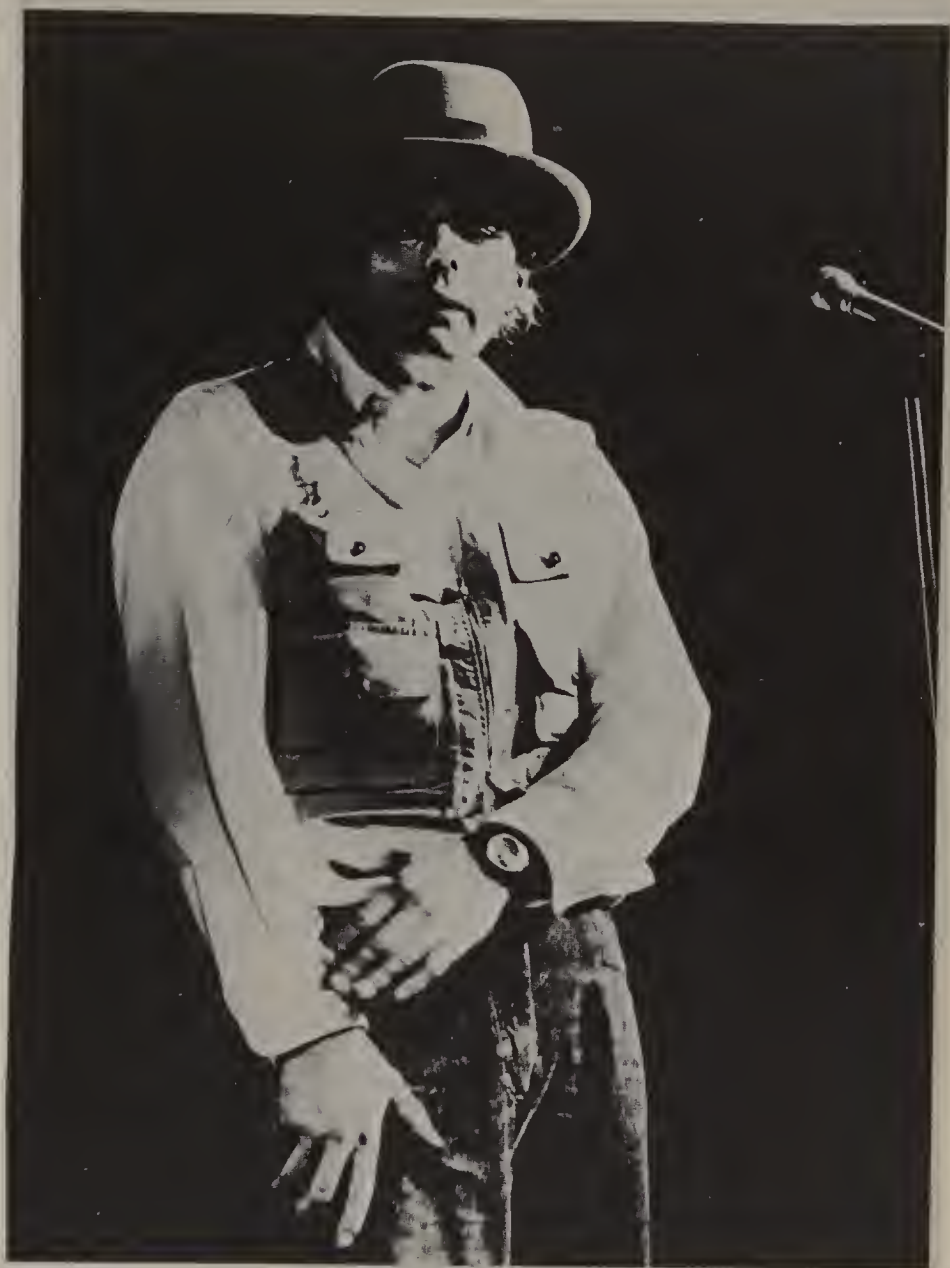


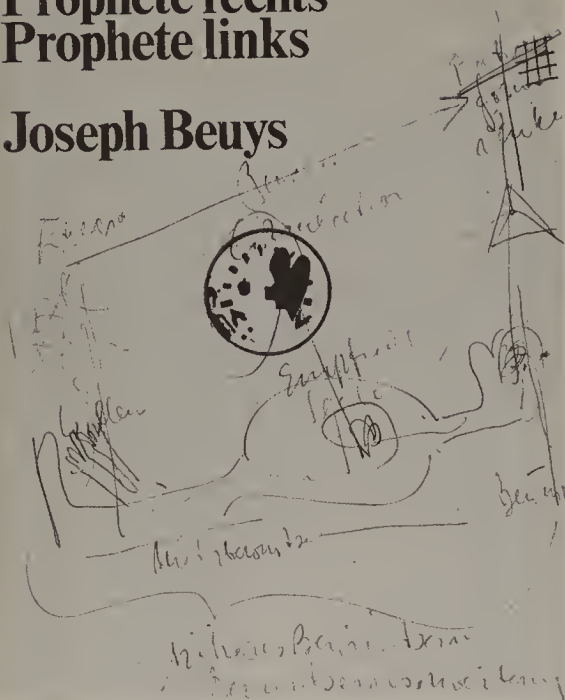
166 Postkarte: Richtkräfte/
Postcard: Directional Forces

chi dice che
"il coniglio
non ama
Joseph Beuys"?

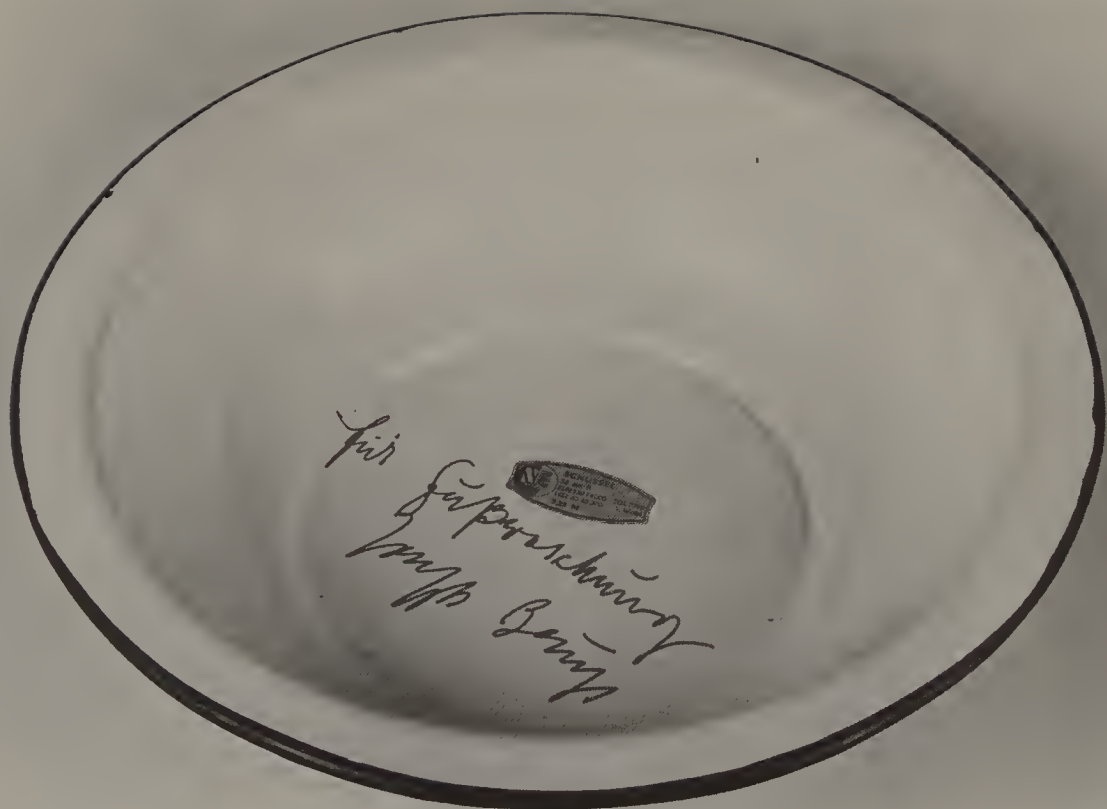
Prof. Dott. GIUSEPPE CONSOLI
Docente di Patologia Speciale Medica
e di Ematologia Clinica
nell'Università di Napoli
Professore Stabilito di Reumatologia
nell'Università di Cluj
Primo Medico Ospedale Civile
65100 PESCARA
Viale Regina Margherita, 50 Tel. 378291
(Consultazioni ore 15-17 e per appuntamento)
Telefono 378111-25043

167 Postkarte/Postcard:
Chi dice





169 Prophete rechts, Prophete links/
Prophet right, prophet left





wer nicht denken will

fliegt raus

Beuys- Stück 17 1963

In einem Raum mit
4 Pettecken agieren zusammen

eine	Florfliege
zwei	Enten
eine	Qualle
neun	Hirsche
ein	Moskito
ein	Elch
ein	Fregattvogel
eine	Muschel
ein	Schaf
drei	Spechte
eine	Hammerföbke
zwei	Bären
fünf	Osterhasen
ein	Mund
eine	Ziege
ein	Löwe
eine	Stubenfliege
eine	Kotwanze (Reduviue
	persenotue)

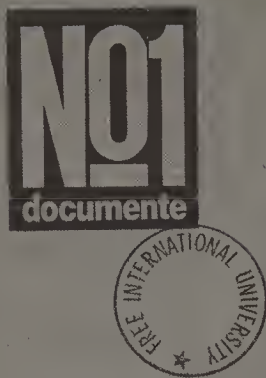


Die Tiere verschwinden sobald der Westmensch
auftritt.
Gleichzeitig projiziert sich doppelt
an der Nordwand des Raumes der 'Ostmensch'.

172 Wirtschaftswert Apollo/
Economic Value Apollo

173 Ostmensch/ East Man

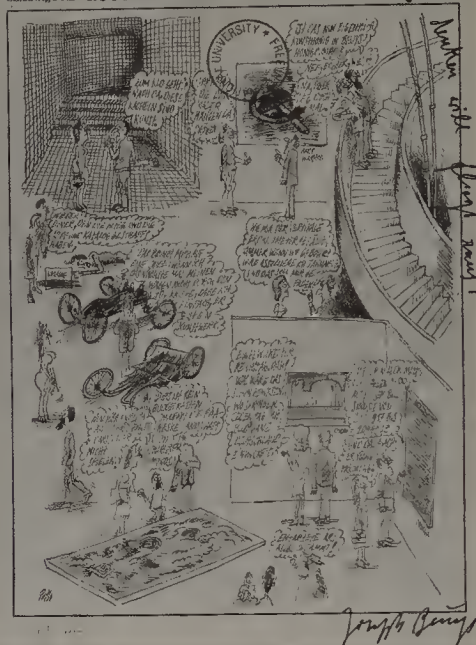




LEBENDIGKEITSGESPRÄCH
Ein Gespräch zwischen Joseph Beuys
Berliner Journalisten und Wissen-
schaftler am 5. März 1977.....
FREIE INTERNATIONALE UNIVERSITÄT.....
KONSTRUKTION UND PLASTIK.....
BISSE VON DER GEFÄHRE (Plakat).....
"OF THESE THINGS WE CAN BE SURE."
(Postkarte).....

Achberger Verlagsanstalt
Verlag Geisteswissenschaftliche
Dokumentation

documenta 6
Chlodwig Poth



175 Documente No. 1/ Documents No. 1

176 Rückwärts/Backwards

Denkend sehen • Sehend denken

Documenta-Seminar

Leitung: Helmut Bröker

Kunst heute / Eindrücke, Gegebenheiten, Reaktionen, Hintergründe, Medien, Gattungen, Methoden, Erscheinungsweise, Selbstdeutungen, Ansprüche, Möglichkeiten, Versuche, Mißverständnisse, Vorurteile, Erwartungen, Grenzen, Abhängigkeiten, Wirkungen, Maßstäbe, Tendenzen (anhand charakteristischer Beispiele)

Versuch einer nachträglichen Aufbereitung des Gesehenen im lebendigen, allseits offenen Gespräch; gedacht als Anregung, genauer hinzusehen und besser zu verstehen.

Täglich, 14.00 - 15.30 Uhr
Kulturhaus, Ständeplatz

Denken • sehen • Sehend denken.

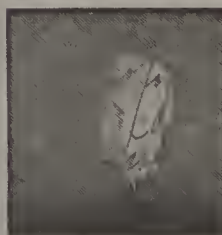
Documenta-Seminar

Leitung: Helmut Bröker

Kunst heute / Eindrücke, Gegebenheiten, Reaktionen, Hintergründe, Medien, Gattungen, Methoden, Erscheinungsweise, Selbstdeutungen, Ansprüche, Möglichkeiten, Versuche, Mißverständnisse, Vorurteile, Erwartungen, Grenzen, Abhängigkeiten, Wirkungen, Maßstäbe, Tendenzen (anhand charakteristischer Beispiele)

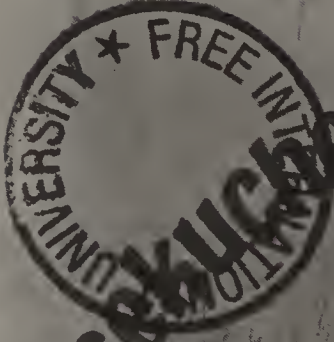
Versuch einer nachträglichen Aufbereitung des Gesehenen im lebendigen, allseits offenen Gespräch; gedacht als Anregung, genauer hinzusehen und besser zu verstehen.

Täglich, 14.00 - 15.30 Uhr
Kulturhaus, Ständeplatz



177 Apollo mit Beuys/
Apollo with Beuys

178 Denkend sehen (Apollo)/
To see thinking (Apollo)



Speisekuchen

**Fisch-oder
Saucenkuchen**

100 g

EVP 28 M

Frischgewicht

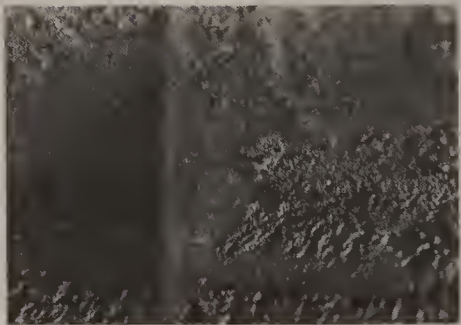
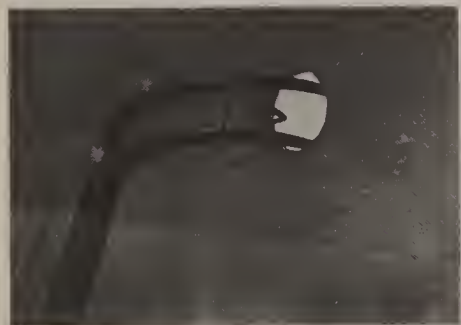
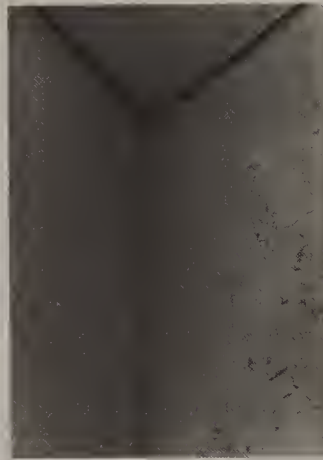
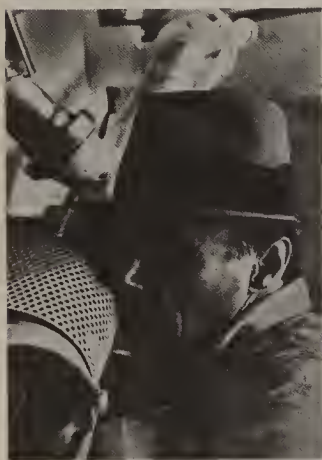
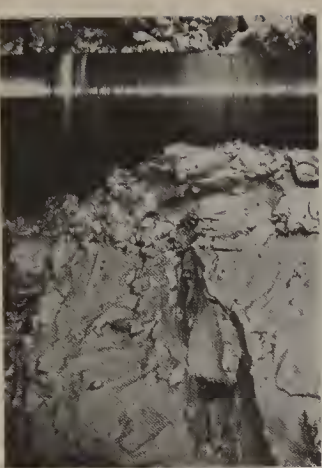
**Mit dummen Fragen
Speisekuchen**

**Fisch-oder
Saucenkuchen**

100 g

EVP 28 M

Frischgewicht



Honigpumpe am Arbeitsplatz
 Honigpumpe am Arbeitsplatz
 Honigpumpe
 am Arbeitsplatz

Honigpumpe am Arbeitsplatz





wer nicht denken will

wer nicht denken will

fliegt raus

fliegt raus

wer nicht denken will

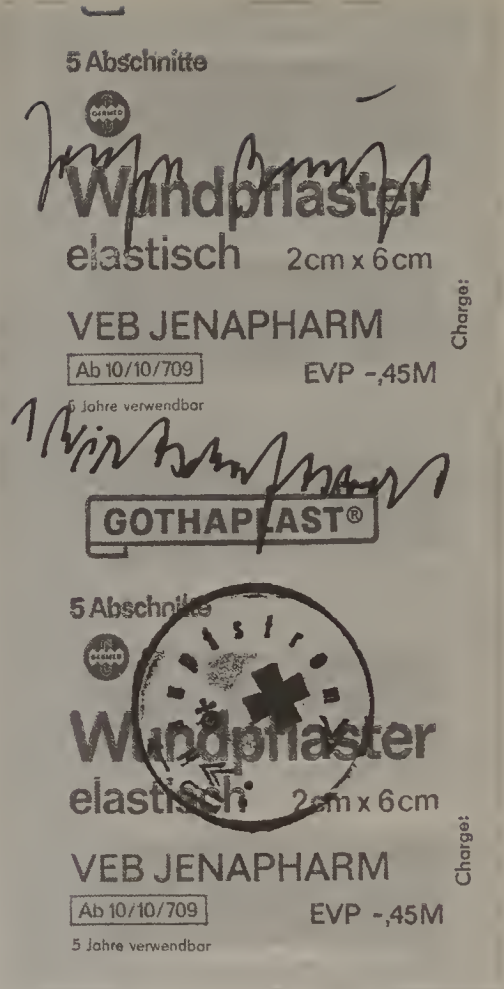
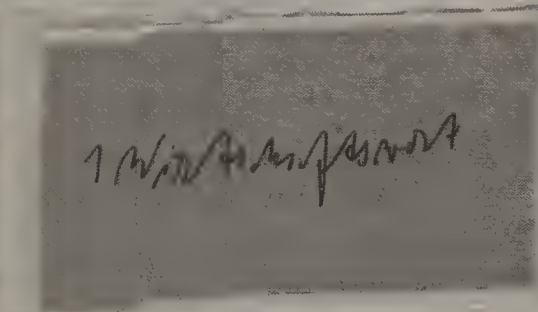
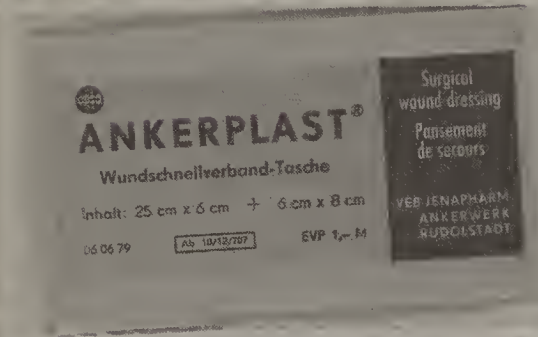
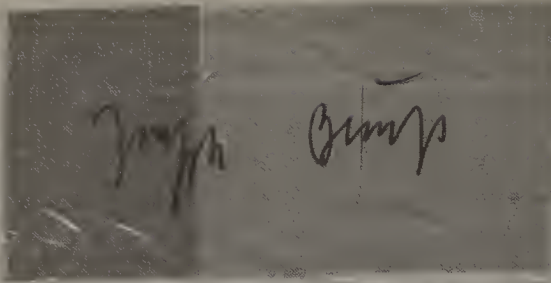
wer nicht denken will

fliegt raus

fliegt raus

Impfungswechsel

Impfungswechsel
abgegebener Hinweis



*Ich habe versucht
den Boden zu setzen*



58/50

Joseph Beuys

187 Wirtschaftswert Brusttee/
Economic Value Breast Tea

Akademie der Künste		Galerie Block		Kontrolle	
Kleines Parkett		Boys & Christiansen		Kleines Parkett	
Rechts	Reihe	Kleines Parkett	Sitz Nr.	rechts	
7-5	7-5	RECHTS	5	7-5	
Akademie der Künste					
Berlin 21 Hanseatenweg 10					
27.2.1969		Donnerstag 27. Febr. 1969 - 23 Uhr		27.2.1969	

Stange, Berlin 61

Per verfall. Kart. kein Ersatz

188 Ich versuche Dich
frei zu lassen (machen)/
I am trying to set (make) you free



189 Dollarnoten/ Dollar Bills

190 Bonner Kunstverein 13.10.1977







Théâtre grec à Taormine.

Essenz I
Mars 1961
Gruys
11.5/61

a

Essenz



Vue de Grand Hôtel
St. Domenico.

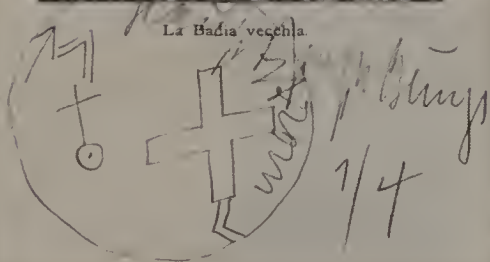
Mars 1961
Gruys
11.5/61

b

W. von Glöden Taormina Isola



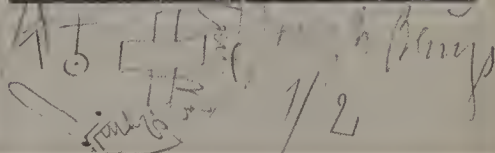
La Badia vecchia



W. von Glöden Taormina Isola



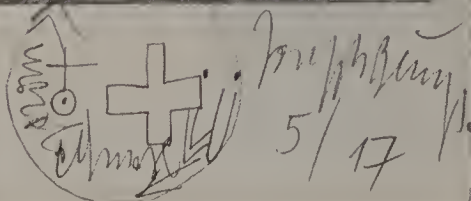
Teatro Greco Taormina, Sicilia



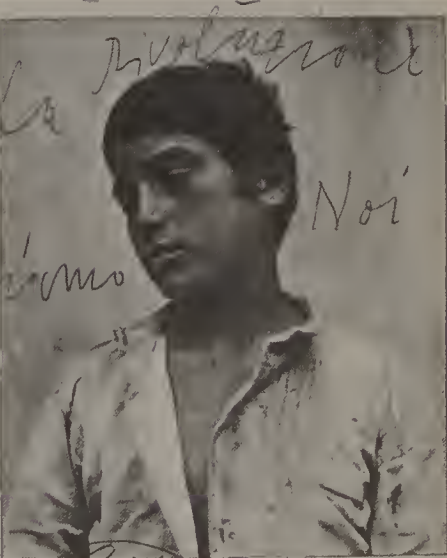
W. von Glöden Taormina Isola



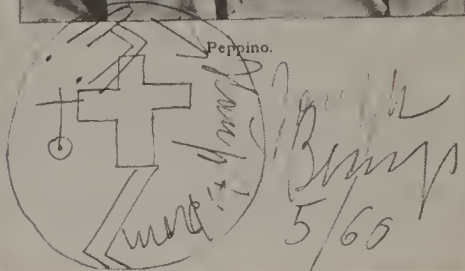
Palazzo Duca St. Stefano



W. von Glöden Taormina Isola



Peppino

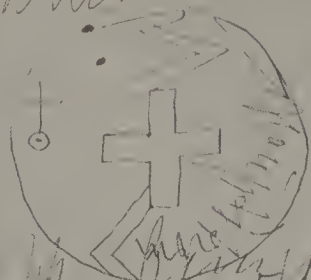


W. von Glöckler Taormina fecit.



„Addio a Napoli“.

La rivoluzione
siamo Noi



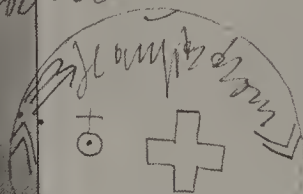
Joseph 12/1/67

W. von Glöckler Taormina fecit.



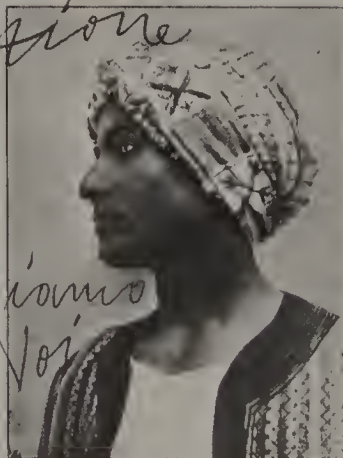
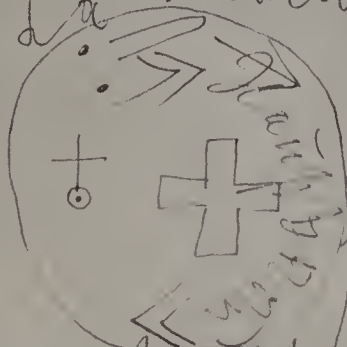
Ahmed.

La rivoluzione
siamo Noi



Joseph 7/1/35

La rivoluzione



Mohammed.

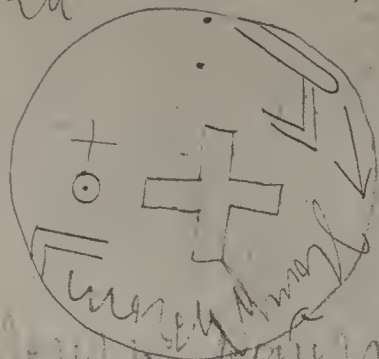
siamo
Noi

Joseph 1/1/70

W. von Glöckler Taormina fecit.

La Rivoluzione

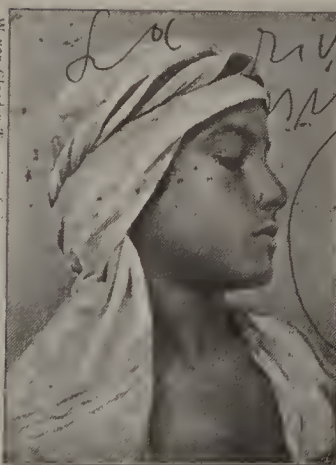
risorto Noi



Maria.

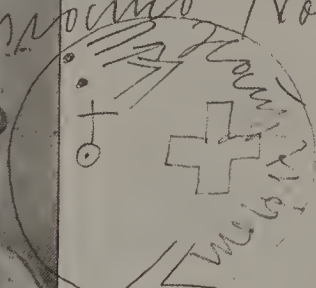
W. von Gloeden Taormina fecit.

W. von Gloeden Taormina fecit.



„Asrah“.

La Rivoluzione
risorto Noi



nph Ann 11/360



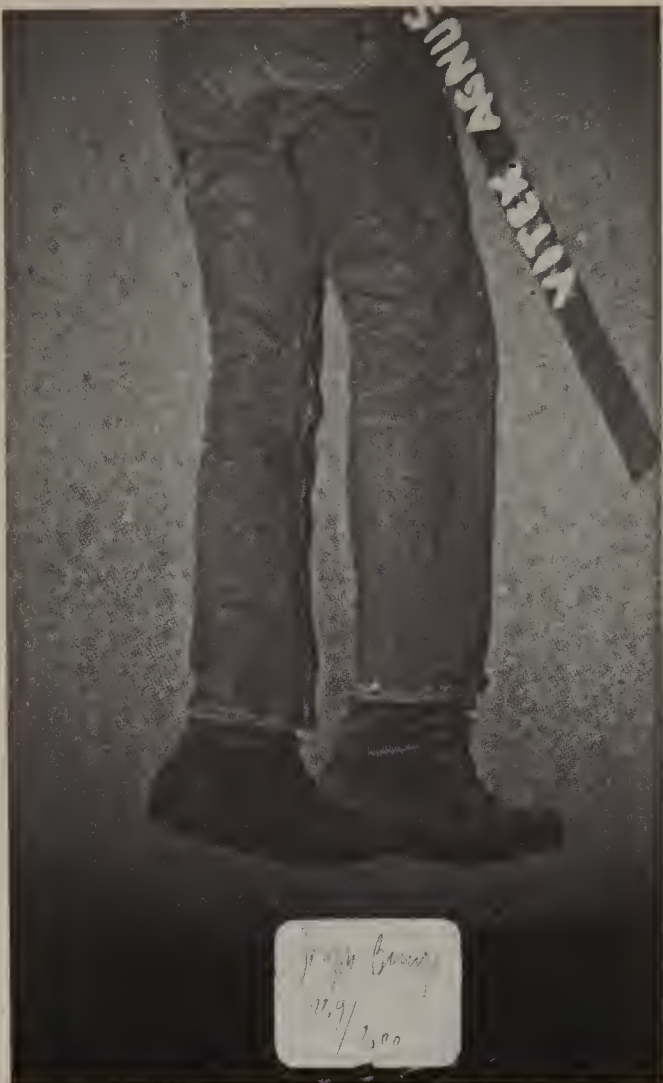
193 Coniglio

194 Apri bene la bocca

MACH DEN MUND WEIT AUF
APRI BENE LA BOCCA



95 Flug des Adlers ins Tal und zurück/
Flight of the Eagle into the Valley and Back



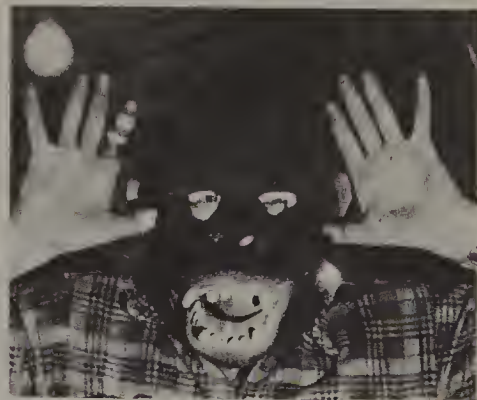






In memoriam

George Maciunas



— 1931 – 1978 —

KLAVIERDUETT

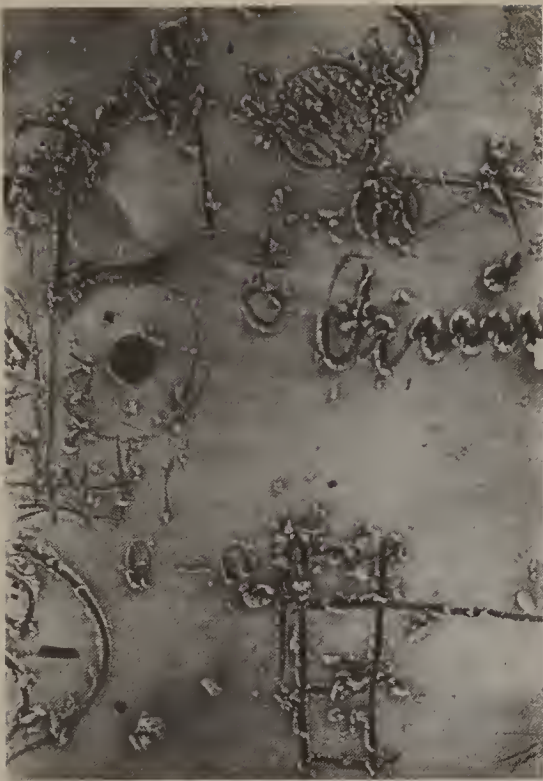
Joseph Beuys & Nam June Paik

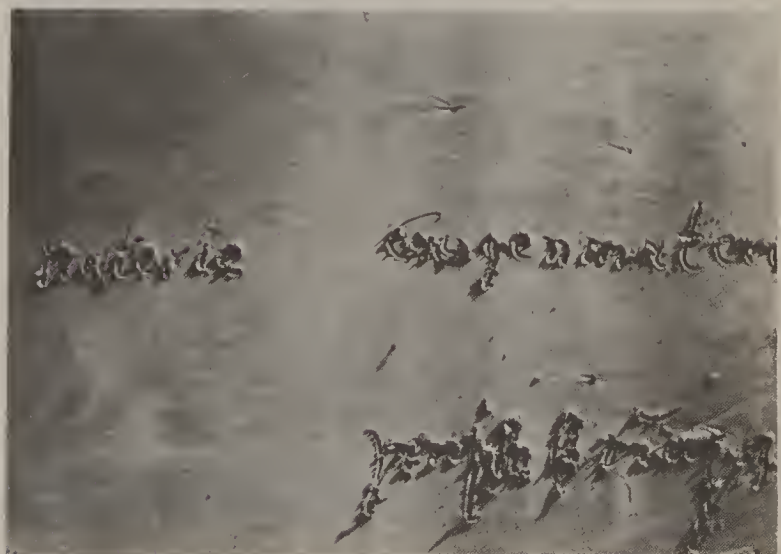
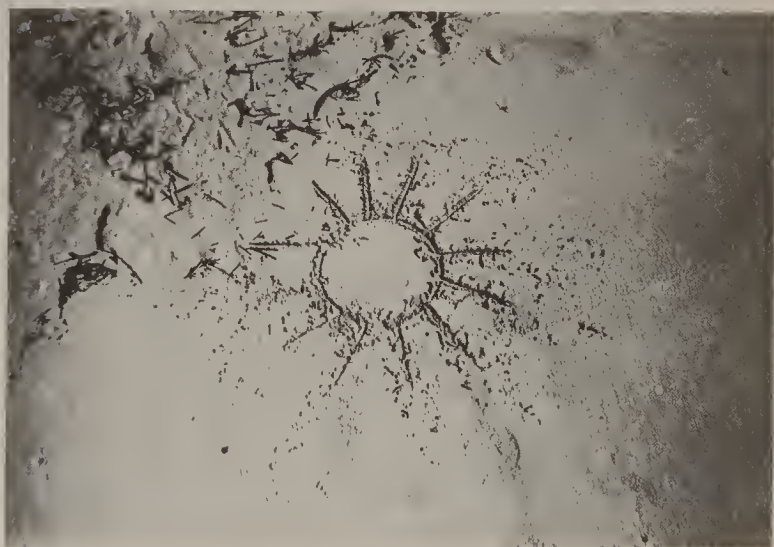
Fluxus-Soirée der Galerie René Block in der

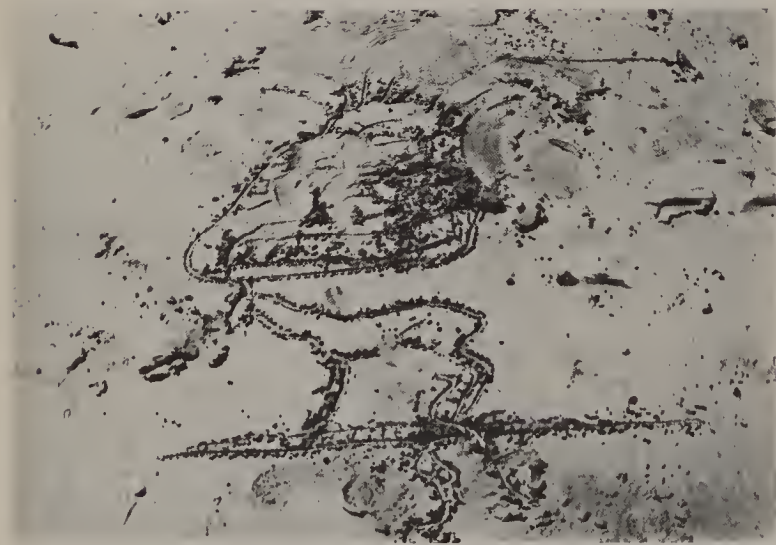
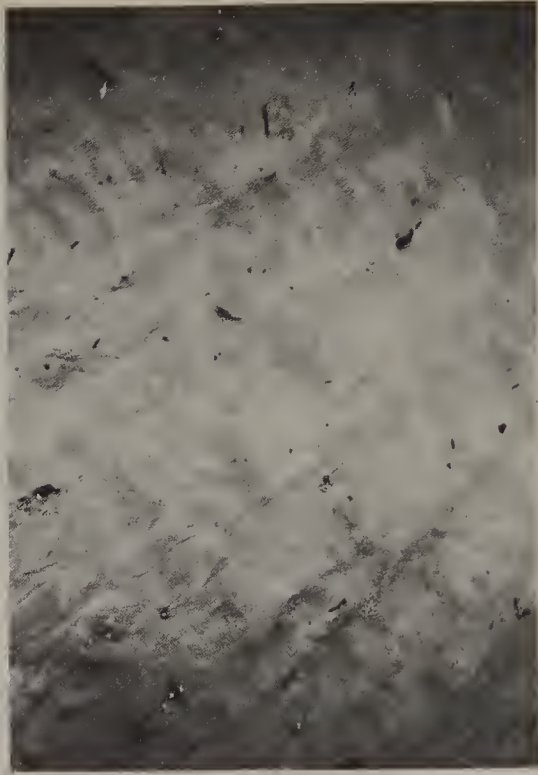
**Aula der Staatlichen Kunstakademie
Düsseldorf**

Freitag, 7. Juli 1978, 20 Uhr

Unkostenbeitrag DM 10,- (Akademiestudenten DM 4,-)









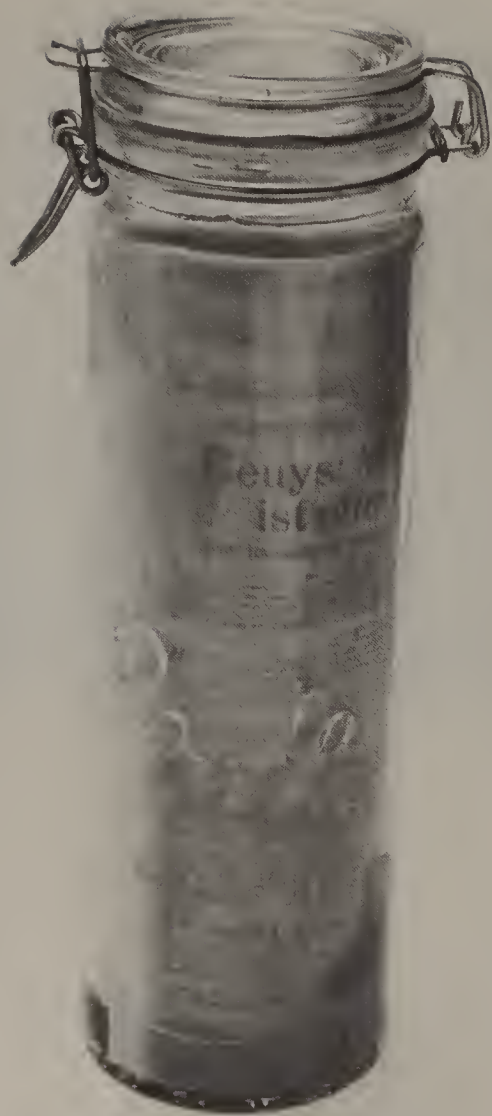


Coyote

Perfformiad gan Joseph Beuys
Lluniau gan Caroline Tisdall
Performance by Joseph Beuys
Photographs by Caroline Tisdall

ich ernähre mich
durch Kraftver-
geudung Kraftvergeudung





engl. 11. 50

Düsseldorf - Drakeplatz 4 - 16. November 1977 - 14.40 Uhr





12 SCHLANKE TAILLE

Sie ist mein Elxier
Es ist ihre schlanke Taille
Gefährliche Worte
gelangen nicht zur ihr.

Ihre Augen, ihre Taille
leichter als Distellöcken
schweben noch auf dem Feld
wenn ich nicht bei ihr bin.

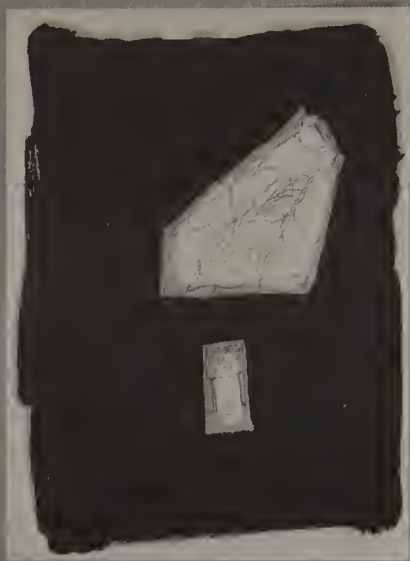
Auf einem Smaragd schrieb
der Alchimist Trismegistus
'Was hoch ist, ist auch
niedrig' Sie ist überall.

Es ist ihre schlanke Taille
die mich fortreibt.
Aus den Städten weht Staub
doch das berührt sie nicht.

Was war das Feld
ohne ihre schlanke Taille
Wo wären die Kräuter, Disteln:
die geschliffenen Steine.

Eis treibt, Geissblatt
umrankt ihre Taille.
Gefährliche Worte
gelangen nicht zu ihr.

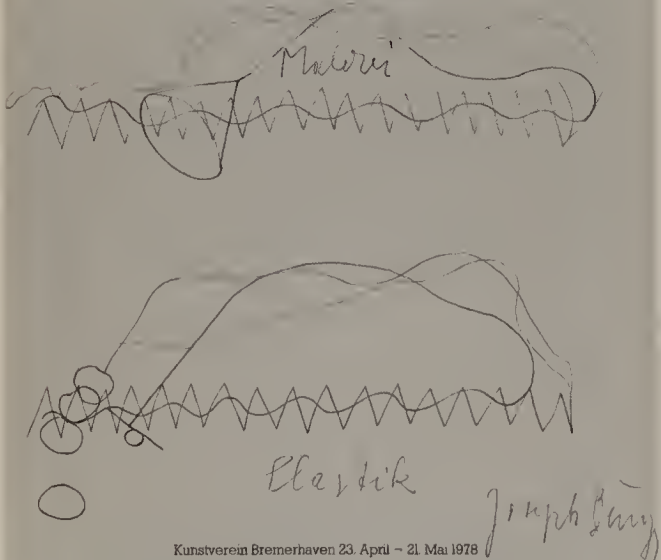
50



51

JOSEPH BEUYS

Zeichnungen, Objekte



Kunstverein Bremerhaven 23. April - 21. Mai 1978

Marburger Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte
Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Marburg 29. Oktober - 3. Dezember 1978

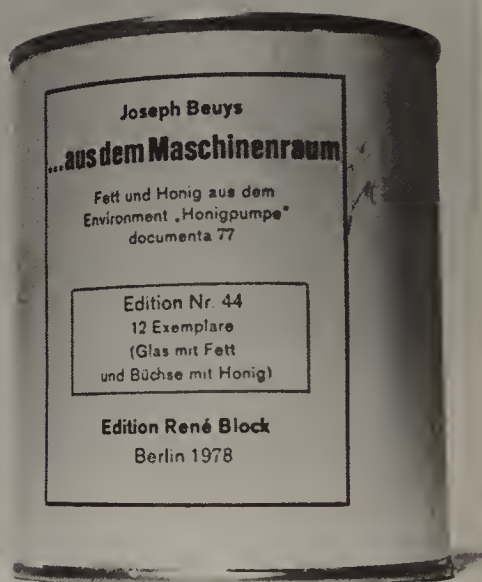
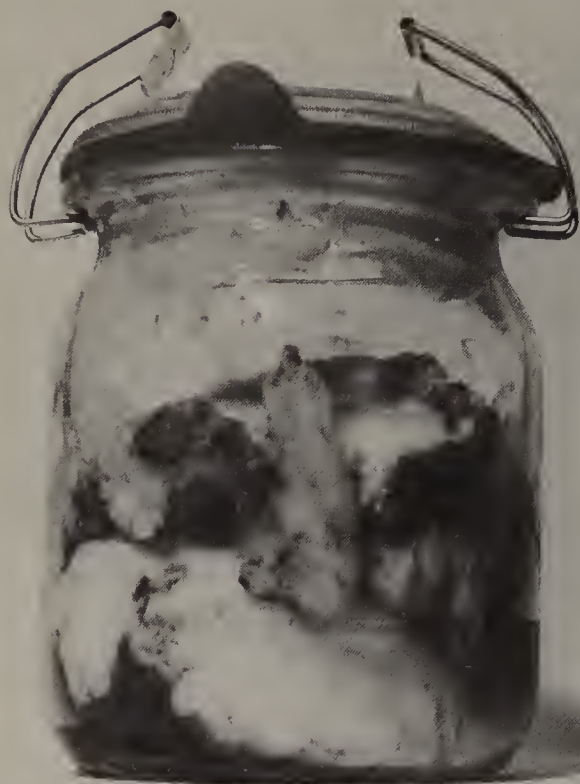
Kunstverein Göttingen im Städtischen Museum 4. März - 8. April 1979

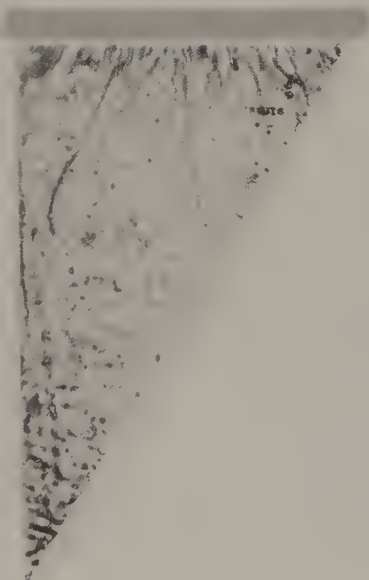
50

209 Herman Hendrik ter Balkt:
Joseph Beuys

210 Malerei-Plastik/
Painting-Sculpture







nicht
 Gletscher
 Totenbett

Drachenland noch lebt.
 noch lebt Drachenland
 Du siehst noch Drachenland
 von der Kotwüste
 und Drachenlandfähre
 zum Drachenland

Rosen
 Jungfrau

für Melina in der Brunn

non puttane
 non madonne
 solo donne

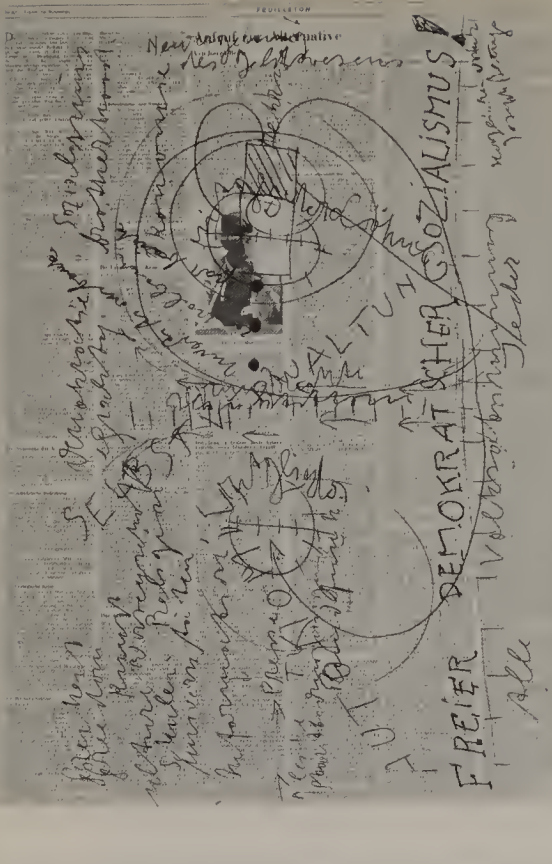
GLETSCHER
 SCHWAMM
 TOTENBETT

DRACHENLAND NOCH LEBT!
 NOCH LEBT DRACHENLAND
 DU SIEHST NOCH DRACHENLAND
 VON DER KOTWÜSTE.
 UND DRACHENLANDFÄHRE
 ZUM DRACHENLAND

ROSEN
 JUNGFAU

NON PUTTANE
 NON MADONNE
 SOLO DONNE

2. 8.



215 Aufruf zur Alternative/ Appeal for an Alternative

zur Gründung einer »Freien Internationalen Hochschule für Kreativität und Interdisziplinäre Forschung«

Mit dem, was man Umweltverschmutzung nennt, geht eine Innenweltverschmutzung parallel, in der Hoffnung als Utopie oder Illusion denunziert wird. Aufgegebene Hoffnung kreiert Gewalt. In der Schule sollen auch die zutiefststen Formen von Gewalt, die sich auf Willen oder Bruchhülle beschränken, erforscht werden. Als Forum der Konfrontation politischer oder sozialer Gegner kann die Schule – innerhalb eines ständigen Seminars für Hollichkeit – Artikulationsfläche leisten.

Die Gründer der Schule gehen von der Voraussetzung aus, daß seit 1945 in Zusammenhang mit der Brutalität des Aufbaus, den Folgen krasser Privilegierung bei der Währungsreform, bei der krassen Besitzkonzentration, der Entlassung zu einem bloßen Profit- und Spendspenden, wies Einfließen und Ansätze verschüttet wurden, manche realistische Einsicht der Überlebenden, etwa daß Leben der Sinn des Lebens sein könnte, als inzwischen romantisch denunziert wird. Die Blut- und Bodenrente der Nazis, die den Boden zerstört und das Blut vergossen haben, hat unser Verhältnis zu Tradition und Umwelt gestört. Inzwischen gilt es kaum noch als romantisch, sondern als sehr realistisch, um jeden Baum, um jedes unbebautes Stück Erde, um jeden Bach, der noch nicht vergiftet ist, um jeden alten Stadtkern und gegen eine gesamtgesellschaftliche Säkularisierung zu kämpfen; es gilt ebenfalls nicht mehr als romantisch, von Natur zu sprechen. Im permanenten Konkurrenz- und Leistungskampf zweier politischer Systeme deutscher Prägung, die beide um Wertigkeit kämpfen und sie beide erreicht haben, ist das Lebenswerte verloren gegangen. Weil es der Schule um das Lebenswerte geht, soll hier der Bewußtsein der Solidarität entwickelt werden. Interaktion ist Voraussetzung für die Arbeit der Schule. In der sich Lehrende und Lernende nicht institutionell voneinander unterscheiden. Die Schule soll ihre Tätigkeit öffentlich zugänglich und unter Kontrolle der Öffentlichkeit aus ihrer öffentlichen und internationalen Charakter wird ständig durch Ausstellungen und Aktionen im Sinne des Kreativitätsbegriffs ergänzt.

Um die »Nichtkünstler« zur Entdeckung oder Erforschung ihrer Kreativität zu ermutigen, konnten am Anfang Künstler im Gespräch – nicht in lehrreicher Form – die Komponenten ihrer Kreativität, die Koordination mitzuteilen und zu erklären versuchen. Dabei wäre zu entdecken, warum Gesetze und Ordnungen in der Kunst in einem notwendigen kreativen Widerspruch zum herrschenden Gesetz und zur herrschenden Ordnung (law and order) stehen.

Es soll nicht der Sinn der Schule sein, neue politische oder kulturelle Richtungen zu schaffen, Stile zu entwickeln, industriell und kommerziell verwendbare Modelle zu liefern. Ihr Hauptziel ist die Ermöglichung, Entdeckung und Förderung des demokratischen Potentials, dem Ausdruck verholfen werden soll. In einer mehr und mehr durch Werbung, politische Propaganda, durch Kulturbetrieb und Presse gesteuerten Welt sollte nicht Nerven, sondern der Nervenlosigkeit Forum gegeben werden.

Kreativität ist nicht auf jene beschränkt, die eine der herkömmlichen Künste ausüben, und selbst bei diesen ist sie nicht auf die Ausübung ihrer Kunst beschränkt. Es gibt für allen ein Kreativitätspotential, das durch Konkurrenz und Erfolgsaggression verdeckt wird. Dieses Potential zu entdecken, zu artikulieren und zu entwickeln, soll Aufgabe der Schule sein.

Die Kreation – etwa eines Gemäldes, einer Plastik, einer Symphonie oder eines Romans – setzt nicht nur so prüfungsbedürftige Dinge wie Begabung, Intuition, Vorstellungskraft und Fleiß voraus, auch die Fähigkeit, Material zu organisieren, die auf andere gesellschaftlich relevante Gebiete ausgedehnt werden könnte. Umgekehrt kommt auch bei der Erforschung der Fähigkeit, Material zu organisieren, drei bei einem Arbeiter, einer Hausfrau, einem Bauern, Arzt, Philosophen, Richter oder Betriebsleiter vorausgesetzt wird, ergeben, die in ihrer Tätigkeit ausgedrückte und angewandte Kreativität nicht erschöpft wird.

Die isolierte technokratische Betrachtung stellt die Künste und andere Tätigkeitsbereiche gegeneinander. Die Struktur, Thematik und Formprobleme der verschiedenen Disziplinen sollen miteinander verglichen werden. Die Schule lehnt den Fachmann nicht ab, sie versteht sich nicht als antitechnisch, setzt nur voraus, daß nicht nur Fachleute über ihr Fach, nicht nur Techniker über Technik etc. befinden. In demokratischer Kreativität, ohne in rein mechanische Defizienz- und Aggressionsstrukturen zu verfallen, soll die Versunft der Dinge entdeckt werden.

Die Begriffe Professionalismus und Dilettantismus haben sich in einer neuen Definition von Kreativität auf, wie Kreative Anstrengungen erwarten die Gründe von Ausländern, die hier arbeiten. Nicht, daß sie von uns, daß wir von ihnen lernen, wird dabei vorausgesetzt. Deren Lebensart und kulturelle Traditionen könnten wechselseitig Kreativität wecken, die aus dem bloßen Kunstvergleich in den Vergleich von Strukturen, Aussagen, Wirklichkeiten der Lebensmaterialien: Recht, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Religion übergehen muß und sich zur Erforschung oder Entdeckung der »Kreativität des Demokratischen« entwickeln sollte.

Mit dem Fortschreiten der Bürokratie und der aggressiven Verbreitung einer internationalen Massenkultur wird die Kreativität des Demokratischen immer mehr entzweit. Die politische Kreativität wird auf bloße Delegation von Entscheidung und Macht reduziert. Die kulturelle Kreativität wird auf bloße Delegation von Entscheidung und Macht reduziert. Die wirtschaftliche Kreativität wird auf bloße Delegation von Entscheidung und Macht reduziert. Die politische Kreativität wird auf bloße Delegation von Entscheidung und Macht reduziert. Die kulturelle Kreativität wird auf bloße Delegation von Entscheidung und Macht reduziert. Die wirtschaftliche Kreativität wird auf bloße Delegation von Entscheidung und Macht reduziert.

Nicht artikuliert oder artikulationsfähig gemacht, in den Konsum gedrungene Kreativität, Phantasie, Intelligenz wirtschaftlich, sozial, schuldig – gegenüber einer demokratischen Gemeinschaft und äußert sich in kultureller Kreativität kriminell. Kriminalität kann aus der Langeweile, aus nicht artikuliertem Kreativität entstehen. Auf Konsum reduziert zu werden, in den Vergleich von Strukturen, Aussagen, Wirklichkeiten der Lebensmaterialien: Recht, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Religion übergehen muß und sich zur Erforschung oder Entdeckung der »Kreativität des Demokratischen« entwickeln sollte.

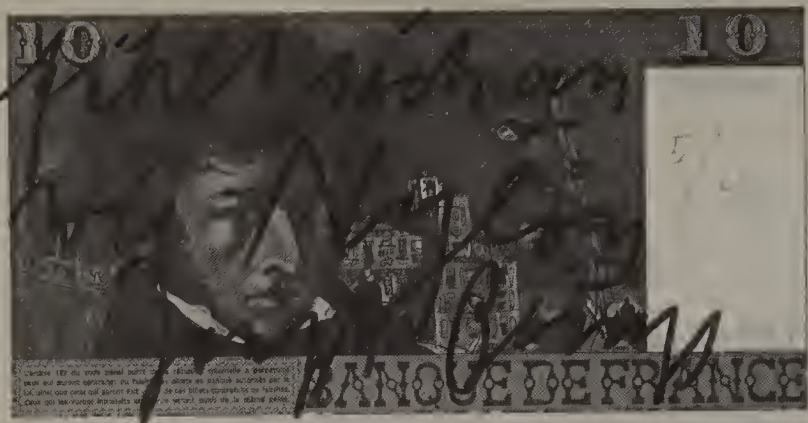
Das von der Bundesregierung in Bonn geplante kulturelle Zentrum wäre der geeignete Ort, um eine Freie Internationale Hochschule für Kreativität und Interdisziplinäre Forschung auf europäischer Ebene zu verwirklichen.

Joseph Beuys

Klaus Staack

216 Manifest/ Manifesto





218 Nylon Geld/
Nylon-Money

Leitvermerk Deutsche Post TELEGRAMM

Übermittelt: Tag: Zeit: an: durch:

aus: Wortzahl: Tag: Aufgabeseit:

Dienstvermerk (z.B. B. 19)

Empfänger: Straße/Nr. Postleitzahl/Ort

zum EUROPA-PARLAMENT WÄHLE DIE GRÜNEN

Deutsche Druckschrift

Vor Ausfertigung bitte Rückseite beachten.

32/35

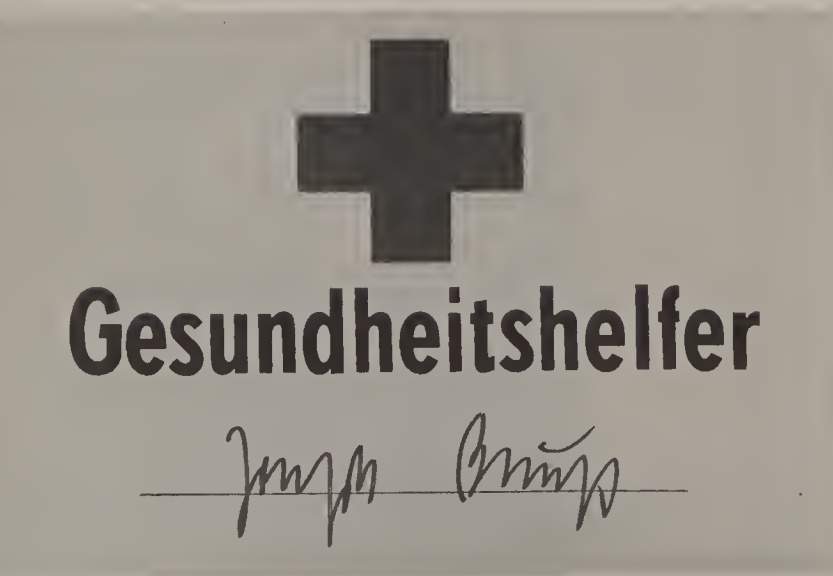
Wortgebühr: Zusatzgebühr: Telegrammgebühr: Namenszahlung:

Absender: (Diese Angaben werden nicht mitgeteilt)

Bei undeutlicher Schrift, unvollständiger Anschrift oder fehlender Absenderangabe trägt der Absender die Folgen.

833036 (1 140) VV Sprentberg AG 10/9/1DDIG 800 1-21-1

219 Bitterfelder Telegramm/
Bitterfeld Telegram

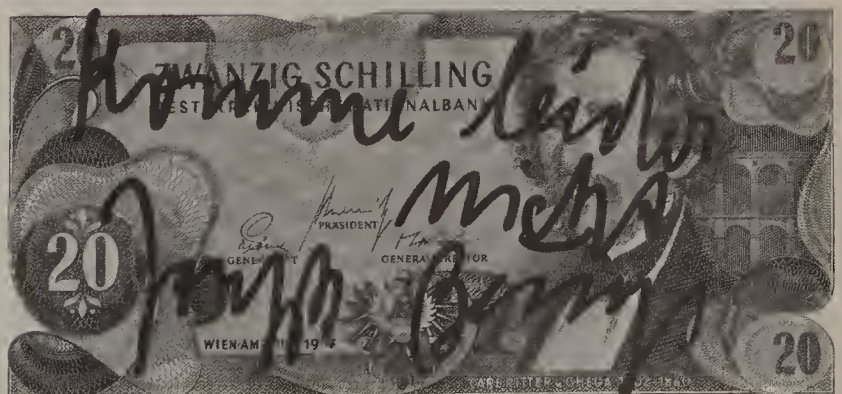


220 Gesundheitshelfer/
Health Helper

Geldjahr		TELEGRAMM-AUFGABEBLATT		an	
Auftraggeber		Auftrag		an	
Endbetrag		Auftragsdatum		Auftragszeit	
Angenommen		Auftragsdatum		Auftragszeit	
Bitte beachten Sie die Rückseite!		Dienstort: Wien		Dienstort: Wien	
Fernschreiben unter		Name und Adresse des Empfängers:		Name und Adresse des Empfängers:	
Absender (die Angaben werden nicht mitgeteilt):		Bestimmungsamt:		Bestimmungsamt:	
Name und Adresse (Fremstempel):		Text und Unterschrift:		Text und Unterschrift:	
		Kommunale Leichter		Kommunale Leichter	
		Johann Böhmer		Johann Böhmer	

221 Wiener Telegramm/ Vienna Telegram

222 Schilling







225 gib mir Honig/ Give me honey



226 Grasello $\text{Ca}(\text{OH})_2 + \text{H}_2\text{O}$

8 Archbishop's Place,
London, S.W.2
Tel. 6710838

1 Saint Mary's Lane,
Dublin 4,
Tel. 682773

FREE INTERNATIONAL UNIVERSITY
FOR CREATIVITY AND INTERDISCIPLINARY RESEARCH

4 Lower Crescent,
Belfast 8

25 Andreasstrasse,
4 Düsseldorf,
Tel. 365739

Italian section
"Istituto per la rinascita dell'agricoltura"
Via delle Caserne 15/44
65100 Pescara Italia
Tel. 085/208128

GRASSELLO

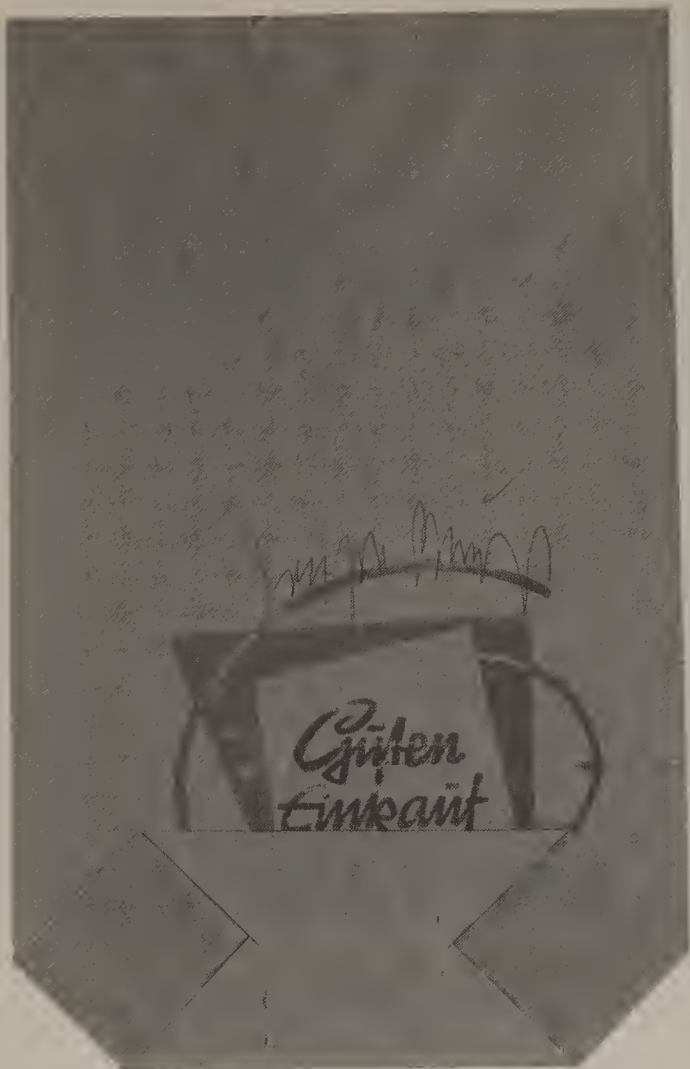
$\text{Ca}(\text{OH})_2 + \text{H}_2\text{O}$

DIFESA DELLA NATURA





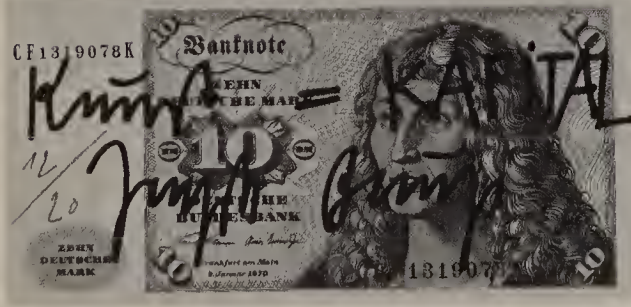




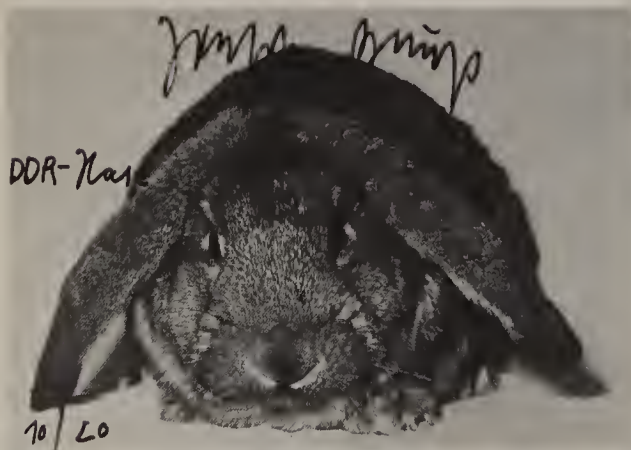




233 Kunst = Kapital (Schein)/
Art = Capital (Banknote)



234 DDR Hase/ GDR Hare



als das "Neue" gelten konnte in Amerika, um endlich aus den armen Seelen dorthin getrieben zu werden, wo es hingehörte: ins Museum. Und während Andy Warhol das Empire-State-Building 8 Stunden lang filzte, fettete Beuys herste die Kufen seiner Schlitten ein und fuhr noch ein paar Mal behutsam durch die Innenkanten der Filzwinkel mit seinem EURASIENSTAB, dessen Biegung (unsichtbar für die meisten) bereits längst Amerika erreicht und überwunden hatte. Während der eine alle erreichbaren TV's auf volle Lautstärke drehte und Muhammad Ali, sein Landsmann, deren Bildschirm mit seinen Tänzen belagte, nahm Beuys auf der anderen Seite des Teichs bereits eine weiterführende Übung vor, als er sich selbst vor dem Filz-Bildschirm hobste, die Bluturart in der Hinterhand ("SAMOHAI-SCHWERT"). Und er sagte (zur Vorsicht, nur damit er das rechtzeitig auch gesagt hatte!) just in dem Moment, als der Amerikaner erklärte: "JEDER IST WIRKLICH GUT!"; "JEDER MENSCH IST EIN KÜNSTLER!", was phantastisch daran angeschlossen, indem er allerdings - getarnt - so fast mit dem glatten Gegenteil kam (was aber kaum jemand merkte!). Für die meisten schien es klar: ein Künstler, der erklärt hatte, Köchen sei auch Kunst, gehöre halt einfach in die Nähe dessen, der einen stundenlangen Film "Kitchen" gedreht hatte. Und der, der erklärtes "auf der Suche nach dem Dummen" sei, müsse einfach mit dem anderen und seinen "Most Wanted Men" zusammentreffen, zumal ja beide gleichermaßen beruht seien - "Giganten" - "Superstars". Doch lag in dieser irgendwie richtigen Witterung zugleich etwas Falsches. Denn was für den einen das Ergebnis war: JEDER IST WIRKLICH GUT, war für den anderen erst der Anfang. DER NULLPUNKT HAT SEINE 2 SEITEN. Beuys jedenfalls legte auf die Irritation, nicht nach Amerika zu gehen, als es die meisten gern so gehabt hätten, weil sie diese Kluft nicht ertragen konnten, großen Wert. Erst 1974, als schon niemand mehr damit gerechnet hatte, tauchte er dann plötzlich in den Staaten auf - inkognito, um dem König der Verfolgten seine Reverenzen zu erweisen. "I like America and America likes me." Der Coyote (Little John) bestätigte das - und auch Andy Warhol, der das wusste und sich indes mit seinen Indianer-Portraits plagte.

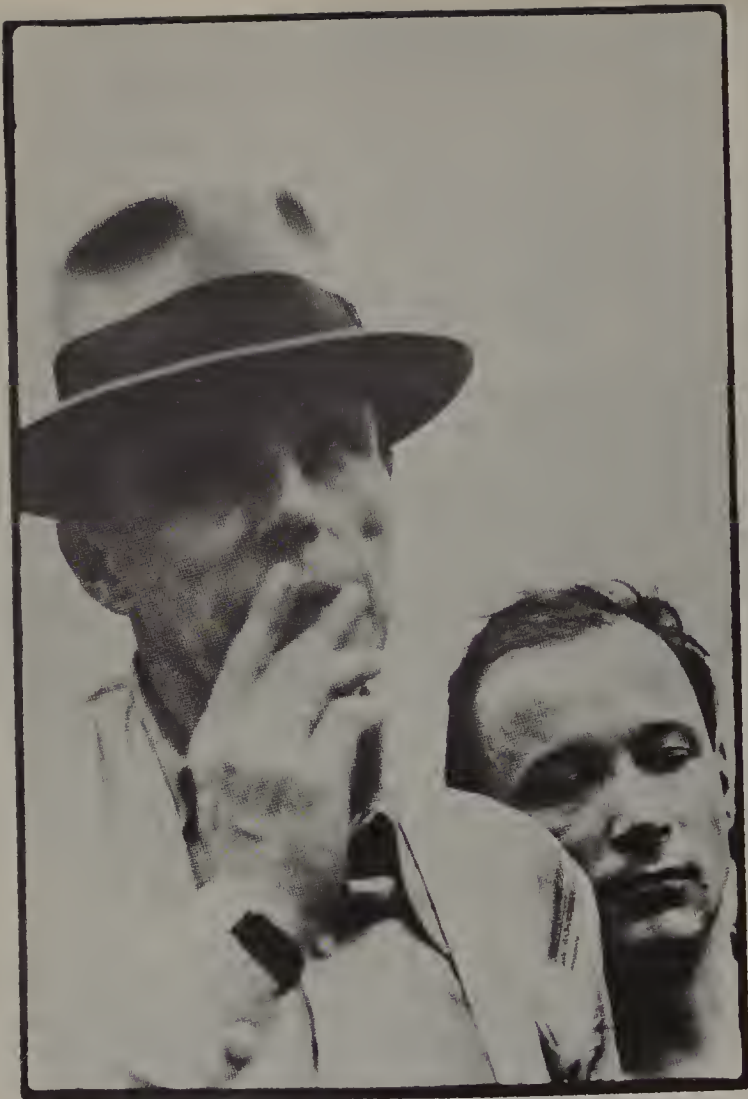
Auf ihn, Andy Warhol, angesprochen sagte Joseph Beuys - ebenfalls am Abend des 18. Mai 1979 in der Duxeldorfer Galerie Bené/Mayer: "Der wirkt doch noch ganz jung!" Und der, der ihn befragt hatte, wusste nicht so recht: "Jung? Irgendwie finde ich ihn alt. Der ist so bleich. Sein Gesicht ist wie eine Maske." "Ach was!" erwiderte Beuys etwas unsicher, "das Weiße ist doch Schminke, das ist doch Kunst! Nein, das meine ich nicht! Ich meine den ganzen Ausdruck - " - die Ausstrahlung!" "Ja, ja sicher, die ganze Ausstrahlung (Aura). Der ist noch ganz jung geblieben, viel jünger als all die anderen hier. Mit dem ist was zu machen! Ich hab mal sehen, ob ich ihn nicht für die FIU kriegen kann. Muß mal mit dem reden! Denn wir wollen ja w i r k l i c h eine FACTORY - aber eine richtige! Oder nicht?" - Lachen -

Weihnachtszeit

Bilder? Phantastisch! Ganz tolle Sachen! Ich muß mal mit ihm reden!"

Damit war klar, daß das Arbeitsfeld eines erweiterten Kunstbegriffs nunmehr die Fabriken selbst sind, und auch der Goldbegriff - - nicht nur die Geldscheine, die beide signierten: die Dollarsnoten - Andy Warhol mit seinem Namen: "Andy Warhol" - und Joseph Beuys mit: "John Dillinger".

P. 2. 1979
1979



237 Kunst = Kapital (Tafel)/ Art = Capital (Blackboard)

L'ARTISTA JOSEPH BEUYS ALLA FESTA DEGLI ECOLOGISTI TEDESCHI

Verde di rabbia

collaborate with JOSEPH BILLYS

Si presenta nel partito dei "verdi" alle elezioni per il parlamento federale. Intanto ha ricevuto la considerazione del mercato americano con un'imponente mostra a New York. Molti si chiedono: è un genio o un elartrone? Ecco il suo pensiero

[illegible]

polista in fase maggiore dell'Accademia di Brindisi.



Joseph Davis

la libera scelta del lavoro, sono già sotto all'oppressione del boomerang della velocità di un detto indimenticabile per l'uomo. Non ha potuto sfuggire che le società come noi non le faccia però. Penso di poter modificare radicalmente le agenzie sociali di mercato solo rimandando deciso.

«Artista sociale» restituisce un bene sociale: sono le delusioni per i riformi più disastrosi il suo lavoro. In si sfidano in queste istituzioni?

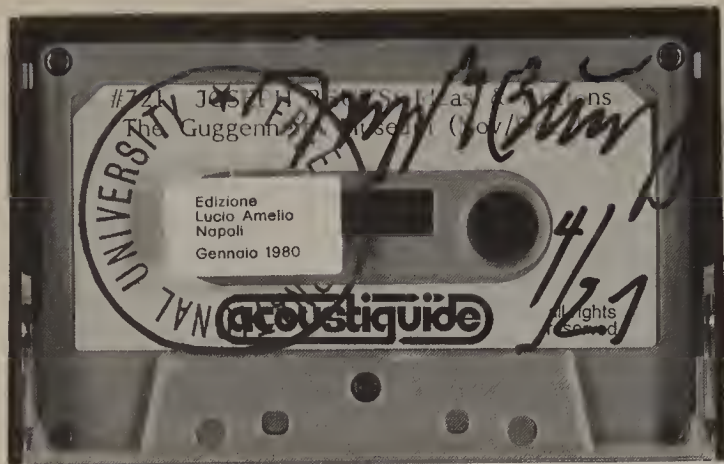
R: Sono le più male che può definire il mio lavoro. Ho sviluppato il concetto

DOMANDA Il Gruppo per il Movimento le ha dedicato una mostra che la ritrae in una "Dior Spazio" in cartolina e un servizio di venti pagine, il "New York Times" però pagine del suo autobiografico, "Homemake; "Kapitel" le ha dedicato persino posto nella classifica di "Woman of the Year" per questo Come è un libro del 1972, quando le

che a quel tempo speravo di essere sulla strada giusta. La mostra al Guggenheim è solo il risultato del lavoro di tutti questi anni. Nel 1972 l'Accademia aveva preso il diritto alla libera scelta del lavoro e io non feci altro che metterci a dalla parte di coloro che avevano subito questa ingiustizia. Poi chi riteneva che lo Stato debba creare le condizioni necessarie per garantire

sociale" la parte della mia società di
auto allargata che ha il compito di
colmare l'abisso tra la non-esistenza
della cultura e i bisogni reali degli
uomini. L'arte deve avere consuetu-
dine con un movimento rivoluzionario.
Tutto ciò risponde all'affermazione di
Picasso: « L'arte dovrebbe essere un
attiva che può entrare tutte le guerre ».
Picasso però non ha poi esagerato una

[illegible]



239 Ideas and Actions



240 für/for Addi Köpcke



Von Joseph Henry²

Menschheit immer konsequenter die Macht einer Clique multinationaler Großkonzerne aus, die an ihren Konzentrationen mit den Superfunktionen der bürgerlichen Staatssysteme über unser aller Schicksal entscheiden.

Verschieden wir auf eine weitere Charakterisierung davon, was uns endgültig als die „menschliche Krise“, die „Demokratiekrise“, die „Erziehungskrise“, die „Energiekrise“, die „atomare Legitimationsskrise“ usw. frei Haus geliefert wird, und kommen wir abschließend noch dazu auf:

[illegible]

Auf den Kern der Sache zurückgeführt kann gesagt werden, daß zwei Strukturmerkmale der im 20. Jahrhundert zur Herrschaft gekommenen Gesellschaftsordnungen die eigentlichen Ursachen der ganzen Misere darstellen: DAS GELD UND DER STAAT. Das heißt die Stellen, die dem Geld und dem Staat in diesen Systemen eingeräumt werden. Diese Elemente sind zu den absoluten höchsten Machtsstufen geworden: DIE MACHT HAT, IN WESSEN HÄNDEN DAS GELD UND DER STAAT

Die Kapitaltheorie des Grundrisses des Kapitalismus ist ebenso Grundlage dieses Systems wie der totalitäre Staatsbegriff die Grundlage des Kommunismus, wie wir ihn bislang kennengelernt haben. 145

Wirtschaftswissenschaftler sind diese beiden Begriffe in der konkreten Krisenzeitung der bestehenden Verhältnisse im Westen und im Osten wechselseitig gegeneinander im Denken abstrahiert die Tendenz der Ausbreitung des Staatsbegriffs, u. a., während im Osten faktisch der Geldwirtschaftscharakter wie der Kapitalismus (im westlichen) hat, eingeführt worden sind.

[illegible]

Die beiden Begriffe für die beiden Hauptgruppen der Bevölkerung werden in der Literatur häufig synonym verwendet. Nach dem Stand der Dinge im Jahre 1945 sind jedoch in der Regel nur die Angehörigen der ersten Gruppe als „Indigenen“ bezeichnet worden. Die Angehörigen der zweiten Gruppe werden als „Mestizen“ bezeichnet. Diese Bezeichnung ist jedoch nicht ganz glücklich, da sie die Vermischung der beiden Gruppen nicht zum Ausdruck bringt. Die Bezeichnung „Indigenen“ ist daher in der Regel nicht ganz richtig. Die Bezeichnung „Mestizen“ ist jedoch nicht ganz richtig. Die Bezeichnung „Indigenen“ ist daher in der Regel nicht ganz richtig. Die Bezeichnung „Mestizen“ ist jedoch nicht ganz richtig.

wird die sogenannte „Revolution der
Kunst“ das Kernstück der hier vorge-
legten Methode zur Verbesserung ist.
Es ist nicht notwendig, ein Aufbe-
gehren zu stiften. Auch ist die jeder
Schule zu empfehlen.

Liberalisten, der sozialistischen
Weltanschauung zu denken, daß diese Theorien
nicht zu dem gleichen Ergebnis
kommen wie wir

des 19. Jahrhunderts von historischer Analyse ist heute nötig. Wo es sich vollbracht wurde, beschränkt sich die Fronten sich verschärfen. Die Rechte dann Karl-Hermann Flach und William Böhm über als diese im Parlament. Cambridge sind

Prozess des Unstimmigkeits vermit-
telte Begriffsweisen und Theorien
ist in vollem Gange. Er muß zum
DEUTSCHEN DIALOG zur Interdiszi-

TORAL UNIVER-
SITY OF KANSAS
LIBRARY

Category	Value
1. <i>...</i>	...
2. <i>...</i>	...
3. <i>...</i>	...
4. <i>...</i>	...
5. <i>...</i>	...
6. <i>...</i>	...
7. <i>...</i>	...
8. <i>...</i>	...
9. <i>...</i>	...
10. <i>...</i>	...
11. <i>...</i>	...
12. <i>...</i>	...
13. <i>...</i>	...
14. <i>...</i>	...
15. <i>...</i>	...
16. <i>...</i>	...
17. <i>...</i>	...
18. <i>...</i>	...
19. <i>...</i>	...
20. <i>...</i>	...
21. <i>...</i>	...
22. <i>...</i>	...
23. <i>...</i>	...
24. <i>...</i>	...
25. <i>...</i>	...
26. <i>...</i>	...
27. <i>...</i>	...
28. <i>...</i>	...
29. <i>...</i>	...
30. <i>...</i>	...
31. <i>...</i>	...
32. <i>...</i>	...
33. <i>...</i>	...
34. <i>...</i>	...
35. <i>...</i>	...
36. <i>...</i>	...
37. <i>...</i>	...
38. <i>...</i>	...
39. <i>...</i>	...
40. <i>...</i>	...
41. <i>...</i>	...
42. <i>...</i>	...
43. <i>...</i>	...
44. <i>...</i>	...
45. <i>...</i>	...
46. <i>...</i>	...
47. <i>...</i>	...
48. <i>...</i>	...
49. <i>...</i>	...
50. <i>...</i>	...
51. <i>...</i>	...
52. <i>...</i>	...
53. <i>...</i>	...
54. <i>...</i>	...
55. <i>...</i>	...
56. <i>...</i>	...
57. <i>...</i>	...
58. <i>...</i>	...
59. <i>...</i>	...
60. <i>...</i>	...
61. <i>...</i>	...
62. <i>...</i>	...
63. <i>...</i>	...
64. <i>...</i>	...
65. <i>...</i>	...
66. <i>...</i>	...
67. <i>...</i>	...
68. <i>...</i>	...
69. <i>...</i>	...
70. <i>...</i>	...
71. <i>...</i>	...
72. <i>...</i>	...
73. <i>...</i>	...
74. <i>...</i>	...
75. <i>...</i>	...
76. <i>...</i>	...
77. <i>...</i>	...
78. <i>...</i>	...
79. <i>...</i>	...
80. <i>...</i>	...
81. <i>...</i>	...
82. <i>...</i>	...
83. <i>...</i>	...
84. <i>...</i>	...
85. <i>...</i>	...
86. <i>...</i>	...
87. <i>...</i>	...
88. <i>...</i>	...
89. <i>...</i>	...
90. <i>...</i>	...
91. <i>...</i>	...
92. <i>...</i>	...
93. <i>...</i>	...
94. <i>...</i>	...
95. <i>...</i>	...
96. <i>...</i>	...
97. <i>...</i>	...
98. <i>...</i>	...
99. <i>...</i>	...
100. <i>...</i>	...

[illegible]

Auf als ein	Ost
mit Vorzeichen,	Kass-
suzerain nach?	-
(Kolonien) in	-
diesen	-
könnte ha-	-
gen der so.	Tat

Arbeits- und
Erholungsplätze
nationalen

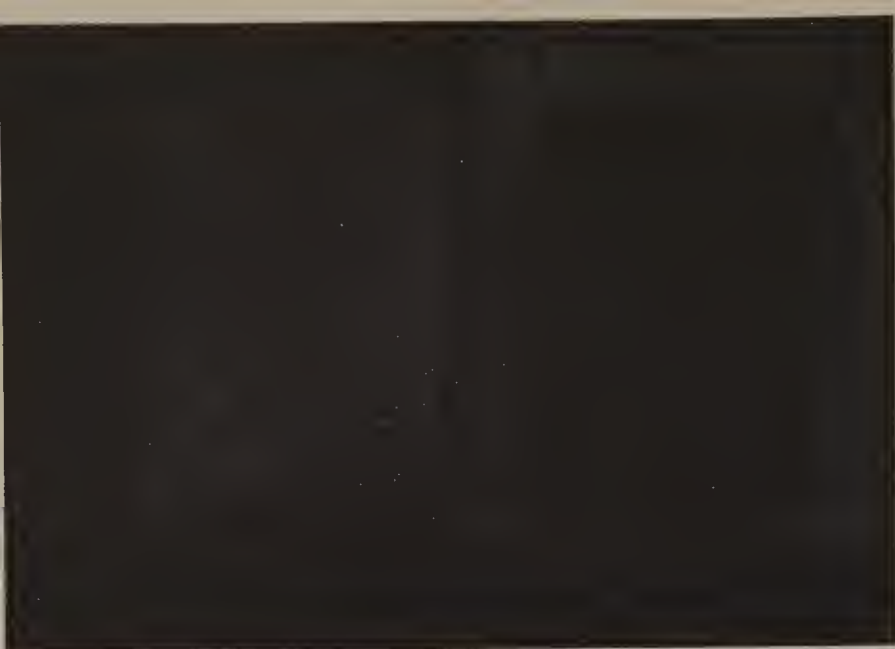
Universität des
er eine kleine
stellt dort, wo das
mit der
betraPRAXIS
den in kleinen

[illegible]

Die letzten beiden Punkte sind als wichtige und entscheidende für den Weg der gewaltfreien Transformation zu bezeichnen. Wie kann die NEUTRALE BE-

LEUNG eine POLITISCHE IDEE.
N erreichen?



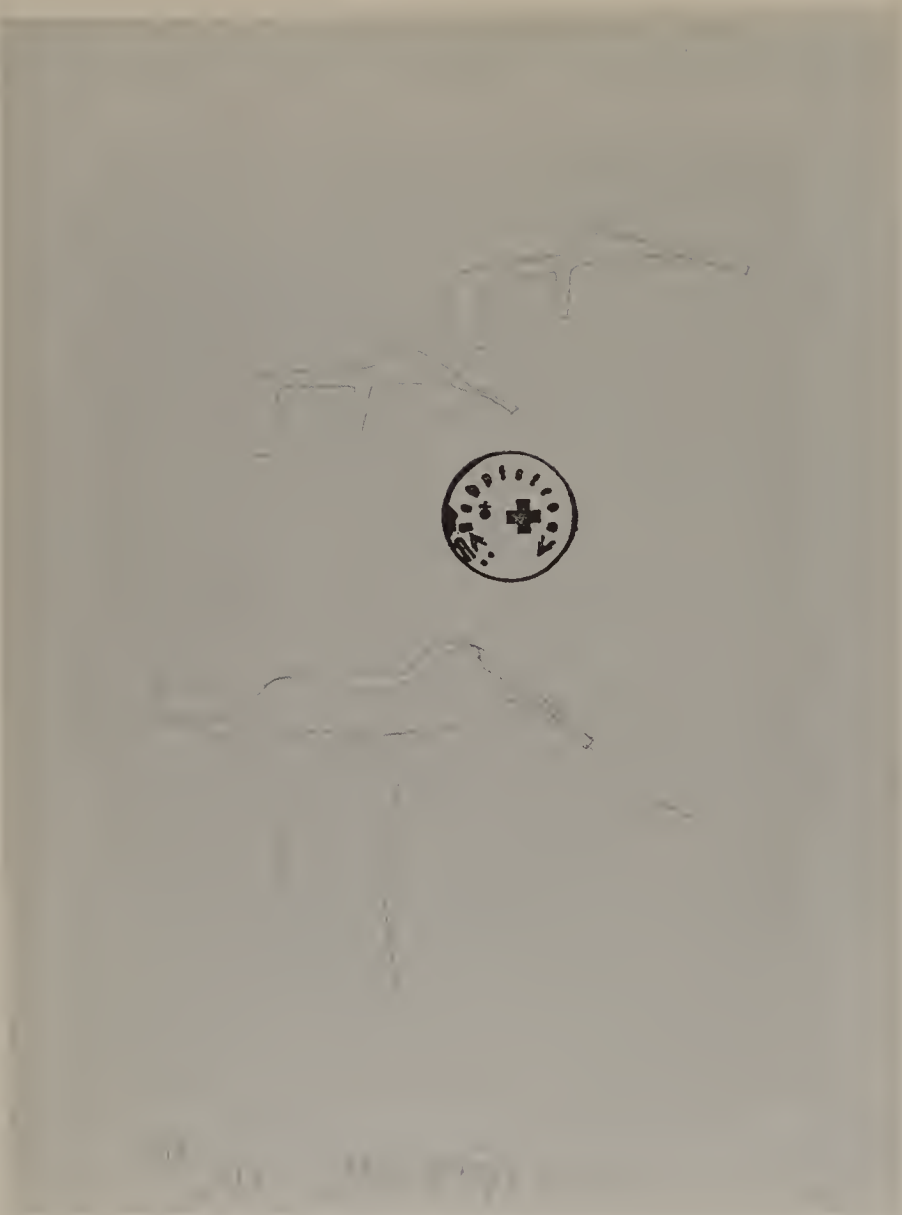












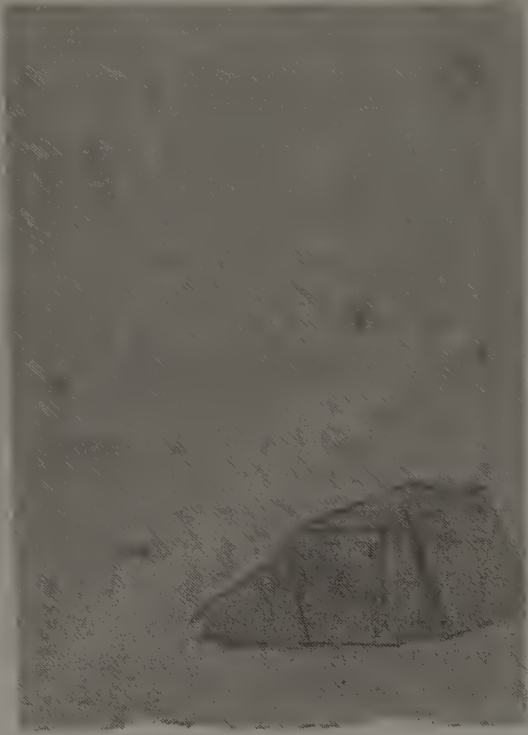












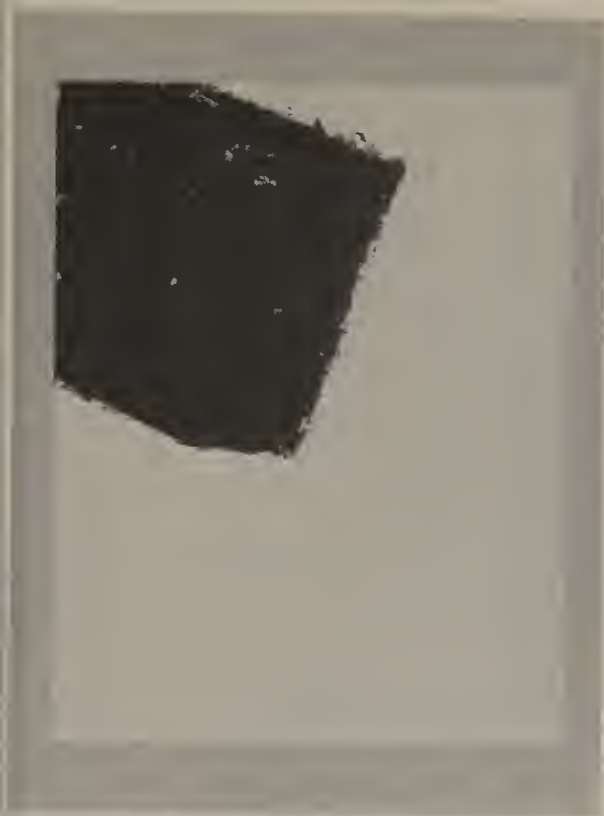




256 Wandernde Kiste Nr. 1

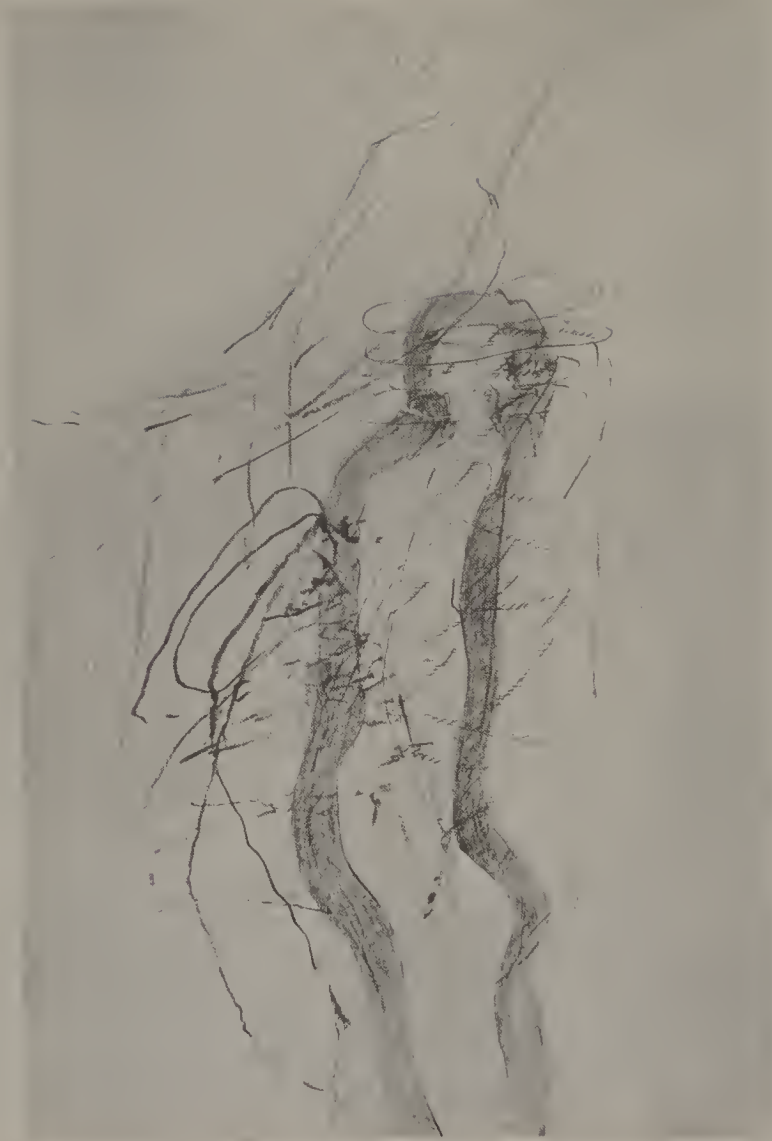


256 Wandernde Kiste Nr. 2

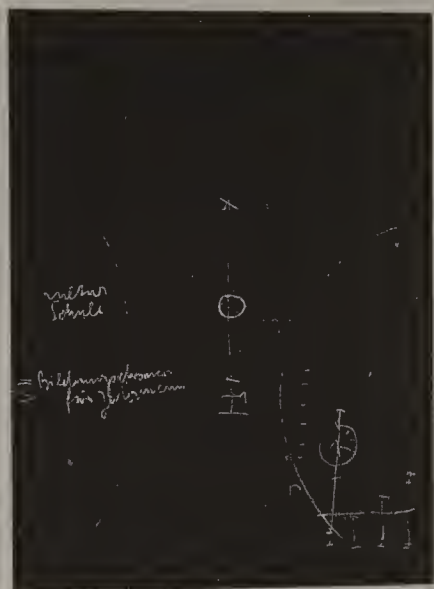


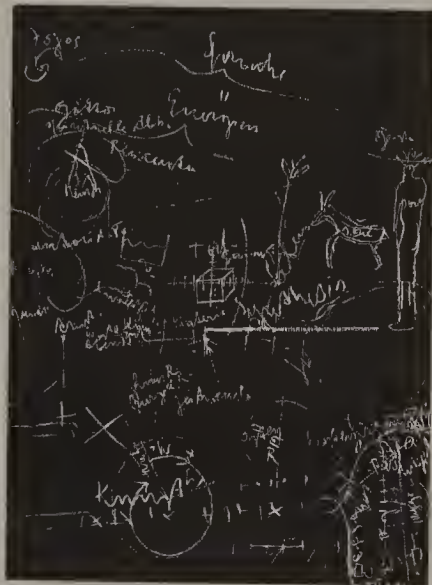


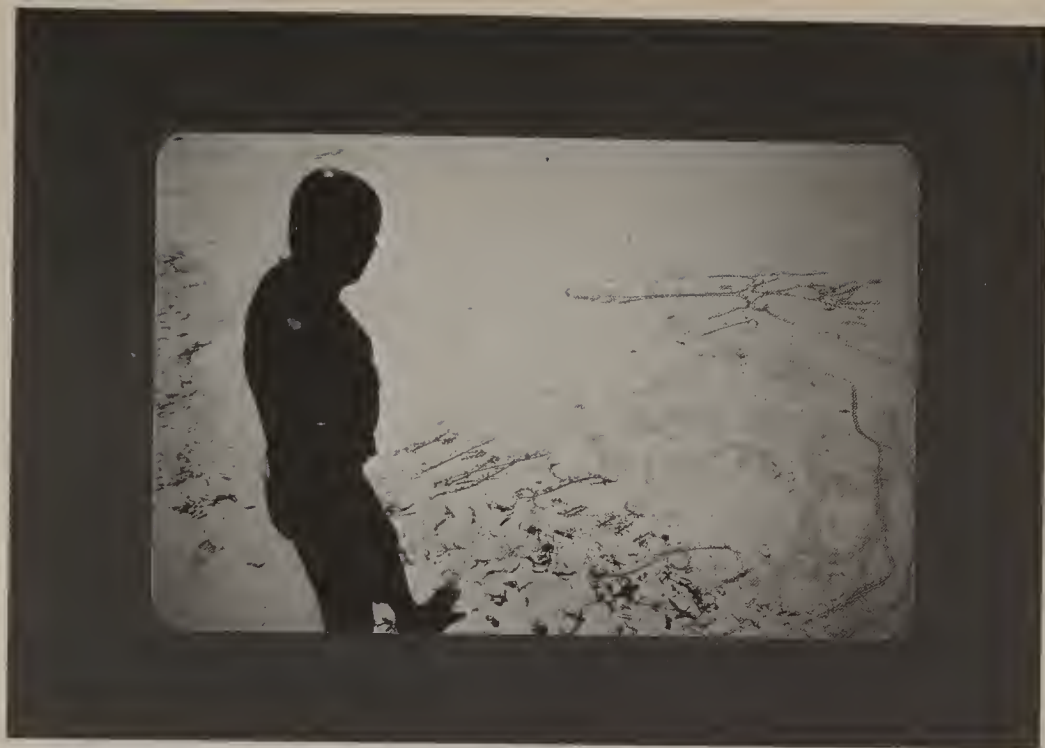
















Werkverzeichnis

Catalogue Raisonné

Erläuterungen

Comments

1 Von Tod zu Tod 1965
und andere kleine Geschichten

Buch von Richard Schaukal
mit Zeichnungen von Beuys, 18,5 x 13,5 cm
Das Buch sollte Reproduktionen von Beuys-Zeichnungen enthalten. Es erschien aber nicht. Lediglich einige Exemplare wurden als Edition herausgegeben.

115 Exemplare, im Impressum numeriert
Nr. 1–4 mit je 2 bzw. 3 Handzeichn., sign.
Nr. 5–15 mit je einer Handzeichnung, sign.
Nr. 16–115 mit 19 Zeichnungsreproduktionen nicht erschienen, aber einige Probeexemplare
Verlag Otfried Hagar, Brühl

2 Zwei Fräulein mit leuchtendem Brot 1966

Pappe, Papier, braun bemalte Schokolade,
60 x 21 cm

Erschienen in der Dokumentation „Décollage 5“
mit Happenings, Stücken, Partituren mehrerer Künstler.

500 Exemplare, unsign., nicht numeriert
herausgegeben von Wolf Vostell im
Typos Verlag, Frankfurt

3 ... mit Braunkreuz 1966

Leinenkassette, 47 x 49 x 3 cm, mit zwei
Bühnenstücken, halbiertes Filzkreuz,
mit zwei Braunkreuzen bemalte signierte
Zeichnung (ein Exempl. mit Gasmasken-
tasche anstatt Zeichnung)
26 Exemplare, nicht num.
Edition René Block, Berlin

4 Katalog 1967
Museum Mönchengladbach

Filzobjekt, braun gestempelt, in Pappbox,
20 x 16 cm

Katalog der Ausstellung im Städt. Museum
Mönchengladbach 1967, von Beuys entworfen.
Fotos: Ute Klophaus

300 Exemplare, num. (+ 5 Archivexempl.)
Herausgeber: Städtisches Museum
Mönchengladbach

1 From death to death 1965
and other small tales

Book by Richard Schaukal
with drawings by Beuys, 18,5 x 13,5 cms
The book was to have contained reproductions of
Beuys' drawings, but did not appear. Some
examples were subsequently published as an edition

115 numbered examples
Nos 1–4 each with 2 (3) drawings, signed
Nos 5–15 each with one drawing, signed
Nos 16–115 with 19 reproduced drawings
did not appear, apart from a few proofs
Verlag Otfried Hagar, Brühl

2 Two Fräuleins with shining bread 1966

Cardboard, paper, brown-painted chocolate,
60 x 21 cms

Appeared in the documentation "Décollage 5"
with Happenings, pieces and projects by several
artists.

500 examples unsigned and unnumbered,
published by Wolf Vostell in the
Typos Verlag, Frankfurt

3 ... with brown Cross 1966

Linen box, 47 x 49 x 3 cms, with two
theatre pieces, one signed drawing with two
painted brown crosses, one halved felt cross
(One example with gas mask bag instead of
drawing)
26 examples, unnumbered
Edition René Block, Berlin

4 Mönchengladbach 1967
Museum Catalogue

Felt object, stamped with brown,
in box, 20 x 16 cms

Catalogue for the exhibition in the Städt. Museum
Mönchengladbach 1967, designed by Beuys,
Photo: Ute Klophaus

330 examples, numbered (+ 5 archive
examples)
Published by the Städtisches Museum,
Mönchengladbach

5 Rochus Kowallek	1967	5 Rochus Kowallek	1967
Offsetfaksimile (s/w, zweiseitig), 23 x 23 cm Partitur der Fluxus-Demonstration „Manresa“, = Aktion mit H. Christiansen und Björn Nörgard, Galerie Schmela, Düsseldorf, 15.12.1966. Erschienen in der Publikationsreihe „edition et“ Nr. 4 mit Blättern von insges. 50 Künstlern ca. 1000 Exemplare, unsign. herausgegeben von Rochus Kowallek im Verlag Grützmaker, Berlin		Offset facsimile (b & w, double-sided), 23 x 23 cms Score from the Fluxus demonstration „Manresa“, action with H. Christiansen and Björn Nörgard, Galerie Schmela, Düsseldorf, 15.12.1966 Appeared in the series "edition et" No. 4 with pages from altogether 50 artists. c. 1000 examples, unsigned Published by Rochus Kowallek in the Verlag Grützmaker, Berlin	
6 Evervess	1968	6 Evervess	1968
Zwei Sodawasser-Flaschen, eine mit Filzetiketten, in mit Text bedrucktem Holzkasten, 27 x 16,5 x 9,5 cm 40 Exemplare, unsign., nicht num. Edition René Block, Berlin		Two soda water bottles, one with a felt label, in a wooden box with printed text, 27 x 16,5 x 9,5 cms 40 examples, unsigned, unnumbered Edition René Block, Berlin	
7 Intuition	1968	7 Intuition	1968
Holzkiste mit Bleistiftzeichen und hand- schriftlichem Zusatz, 30 x 21 x 5 cm Erschienen in der Reihe „Zeitkunst im Haushalt“ mit Arbeiten verschiedener Künstler zum Preis von 8 Mark Unlimitiert, sign., nicht num. Vice Versand, Remscheid		Wooden box with pencil line and handwritten addition, 30 x 21 x 5 cms Appeared in the series "Time art in the household" with works by various artists, price 8 Marks Unlimited edition, signed, unnumbered Vice Versand, Remscheid	
8 in „Interfunktionen“, Heft 2	1968	8 in "Interfunktionen", Volume 2	1968
Offsetfaksimile, gestempelt, 22 x 29,5 cm Erschienen in einer Vorzugsausgabe der Zeitschrift „Interfunktionen“, Heft 2, mit Arbeiten verschie- dener Künstler. Das Blatt ist vorwiegend mit zwei Rundstempeln, zum Teil aber auch mit braunem Stempel versehen. 50 Exemplare, sign. Herausgeber: F.W. Heubach, Köln		Offset facsimile, stamped, 22 x 29,5 cms Appeared in a special edition of the magazine "Interfunktionen", Volume 2, with works by various artists. Most sheets are stamped with two round stamps, but some are brown. 50 examples, signed Published by F.W. Heubach, Cologne	
9 Postkarte: documenta 4	1968	9 Postcard: Documenta 4	1968
Postkarte, Offset (braun/rot) Anlässlich documenta 4 in Kassel herausgegeben. Mit dieser Postkarte begann Beuys in Zusammen- arbeit mit Edition Tangente (jetzt Staeck) seine Postkartenserien. unlimitiert, unsign.; auch sign. Edition Staeck, Heidelberg		Postcard, offset (brown/red) Published on the occasion of Documenta 4 in Kassel. With this work Beuys began his cooperation with Edition Tangente (now Staeck) in the form of postcard series. Unlimited, unsigned; some also signed Edition Staeck, Heidelberg	
10 Postkarte: Köln	1968/69	10 Postcard: Cologne	1968/69
Postkarte, Offset (braun/silbergrau) unlimitiert, unsign.; auch sign. Edition Staeck, Heidelberg		Postcard, offset (brown/silver grey) Unlimited, unsigned; some signed Edition Staeck, Heidelberg	

11 Schlitten 1969
 Schlitten, Filzdecke, Gurte, Stablampe, Fettskulptur, 35 x 90 x 35 cm
 Vgl. Environment „The Pack“ 1969, VW-Bus mit 32 Rennschlitten, Sammlung Herbig, Neue Galerie, Kassel
 50 Exemplare (+ 5 h.c.), braun gestempelt, auf Metallschild num.
 Edition René Block, Berlin

12 Ja Ja Ja Ja Ja, Nee Nee Nee Nee Nee 1969
 Filzstapel mit Tonband 32 min., 15 x 25 x 25 cm
 Aufnahme aus gleichnamigem Fluxuskonzert, Staatl. Kunstakademie Düsseldorf, 1968.
 Siehe auch LP gleichen Titels, Werkverz. Nr. 17
 100 Exemplare, num., Signatur in Bandspule geprägt, + 10 Exemplare 17 x 34 x 34 cm und Tonband 64 min., sign. und num. wie oben
 Gabriele Mazzotta Editore, Mailand

13 eine Partei für Tiere 1969
 Offset, gestempelt, mit handschriftlichem Text, 55 x 20 cm
 Unter Verwendung von Textteilen der Edition „Zwei Fräulein . . . “. Werkverz. Nr. 2 (Beuys gründete am 13.6.1967 die „Deutsche Studentenpartei“ als Metapartei; Beuys: „Die größte Partei der Welt, aber die meisten Mitglieder sind Tiere“; vgl. auch Werkverz. Nr. 115)
 ca. 20 Exemplare, nicht num.
 Galerie art intermedia, Köln

14 in „Interfunktionen“, Heft 3 1969
 Offset, (s/w), 29,5 x 22 cm
 Erschienen in einer Vorzugsausgabe der Zeitschrift „Interfunktionen“, Heft 3, mit Arbeiten verschiedener Künstler. Vgl. weitere Fassungen des „Stück 17“: Werkverz. Nr. 49 und 68, 173
 50 Exemplare, sign. und num.
 Herausgeber F.W. Heubach, Köln

15a Maloja 1968–70
15b Sils-Baselgia
 Zwei alte Schweizer Postkarten mit handschriftlichem Zusatz, gestempelt, 9 x 13,5 cm
 ca. 30 Exemplare, zum Teil von Beuys als Postkarten verschickt
 Herausgeber: Joseph Beuys, Düsseldorf

11 Sledge 1969
 Sledge, felt blanket, belt, torchlight, fat sculpture, 35 x 90 x 35 cms
 Also environment “The Pack” 1969: Volkswagen van with 32 sledges, Herbig Collection, ‘Neue Galerie’ Kassel
 50 examples (+ 5 h.c.) stamped with brown, numbered on a metal plaque
 Edition René Block, Berlin

12 Ja Ja Ja Ja Ja, Nee Nee Nee Nee Nee 1969
 Pile of felt with recording tape, 32 minutes, 15 x 25 x 25 cms
 Recording from Fluxus Concert of same name. Staatliche Kunstakademie Düsseldorf 1968.
 See also LP of same title, catalogue No 17
 100 examples, numbered, signature stamped on to tape, + 10 examples 17 x 34 x 34 cms and recording tape 64 minutes, signed and numbered as above
 Gabriele Mazzotta Editore, Milan

13 A party for animals 1969
 Offset, stamped with handwritten text, 55 x 20 cms
 Incorporates pieces of “Two Fräuleins . . .”, catalogue No 2 (On 13.3.67 Beuys founded the “German Student Party” as metaparty; Beuys: “The largest party in the world, but most of its members are animals.” cf. also Catalogue No 115)
 c. 20 examples, unnumbered
 Galerie Art Intermedia, Cologne

14 in “Interfunktionen“, Volume 3 1969
 Offset, (b & w), 29,5 x 22 cms
 Appeared in a special edition of the magazine “Interfunktionen” Volume 3, with works by various artists. Cf. further versions of “Piece 17”: catalogue Nos. 49 and 68, 173
 50 examples, signed and numbered
 Published by F.W. Heubach, Cologne

15a Maloja 1968–70
15b Sils-Baselgia
 Two old Swiss postcards with handwritten addition, stamped, 9 x 13,5 cms
 c. 30 examples, some sent by Beuys as postcards
 Published by Joseph Beuys, Düsseldorf

16 Postkarte: Heidelberg

1970

Postkarte, Offset (blau/silbergrau)
Siehe auch Grafik, Werkverz. Nr. 21
unlimitiert, unsign.; auch sign.
Edition Staeck, Heidelberg

**17 Schallplatte: Ja Ja Ja Ja Ja,
Nee Nee Nee Nee Nee**

1970

Album mit Langspielplatte, Text und Fotos
Siehe gleichnamiges Objekt, Werkverz. Nr. 12
500 Exemplare, num. und gestempelt
Gabriele Mazzotta Editore, Mailand

18 in „Interfunktionen“, Heft 4

1970

Offset (s/w) und Collage (Papierstreifen,
Heftpflaster), gestempelt, 22 x 29,5 cm
Erschienen in einer Vorzugsausgabe der Zeitschrift
„Interfunktionen“, Heft 4, mit Arbeiten verschie-
dener Künstler. Die Texte auf den Papierstreifen
(holländische Übersetzung einiger Titel von Beuys-
Arbeiten) variieren innerhalb der Auflage.

60 Exemplare, sign. und num.
Herausgeber: F.W. Heubach, Köln

**19 mit Schwefel überzogene
Zinkkiste (tamponierte Ecke)**

1970

Kiste aus Zinkblech, mit Schwefel überzogen,
Gazetampon, 63 x 30,5 x 18 cm
Ein Teil der Auflage besteht neben der mit
Schwefel überzogenen zusätzlich aus einer
rohen Zinkkiste mit gleichen Maßen
200 Exemplare, sign., num. und gestempelt
(rohe Zinkkiste nur gestempelt)
Edition Staeck, Heidelberg

20 aus „Künstlerpost“

1970

Plastikkuvert, braun gestempelt, mit
Margarine und weißer Schokolade,
32 x 23 cm
Herausgegeben innerhalb der Edition „Künstlerpost“
mit Beiträgen verschiedener Künstler
100 Exemplare, num. und gestempelt
Galerie art intermedia, Köln

16 Postcard: Heidelberg

1970

Postcard, offset (blue/silver grey)
(See also catalogue No. 21)
Unlimited, unsigned; also signed
Edition Staeck, Heidelberg

**17 Record: Ja Ja Ja Ja Ja,
Nee Nee Nee Nee Nee**

1970

Album with long-playing record, text and
photos
See object of same title, Catalogue No. 12
500 examples, numbered and stamped
Gabriele Mazzotta, Editore, Milan

18 in “Interfunktionen”, Volume 4

1970

Offset (b & w) and collage (strips of paper,
Elastoplast), stamped, 22 x 29,5 cms
Appeared in a special edition of the magazine
“Interfunktionen”, Volume 4, with works by
various artists. The text on strips of paper (Dutch
translations of titles of some Beuys works) vary
within the edition.

60 examples, signed and numbered
Published by F.W. Heubach, Cologne

**19 Sulphur-covered zinc box
(plugged corner)**

1970

Box of zinc sheeting, covered with sulphur,
gauze plug, 63 x 30,5 x 18 cms
Part of the edition in addition to the
sulphur-covered box consists of a plain zinc
box of the same size.
200 examples, signed, numbered and stamped
(plain zinc box only stamped)
Edition Staeck, Heidelberg

20 from “Artists’ Post”

1970

Polythene envelope, stamped with brown,
containing margarine and white chocolate,
32 x 23 cms
Published as part of the edition “Artists’ Post”
with works by various artists.
100 examples, numbered and stamped
Galerie art intermedia, Cologne

21 Heidelberg 1970

Offset (grau), mehrfach gestempelt,
22 x 31,5 cm
Andruckbogen der Postkarte „Heidelberg“,
Werkverz. Nr. 16
40 Exemplare, sign. und num. (+ 5 Exempl.
sign. und num. „41“ bis „45“).
2 Exemplare der Auflage mit handschrift-
lichem Zusatz: „Kornblume“
1 Exemplar „Kornblume im dunkeln“
Edition Staeck, Heidelberg

22 Heidelberg (Tiber) 1970

Offset, mehrfach gestempelt, mit
handschriftlichem Zusatz: „Tiber“,
22 x 31,5 cm
Andruckbogen einer Postkarte aus der Serie
„Heidelberg“ der Edition Staeck
a 30 Exemplare, sign. und num.
b 6 Exemplare, dunkler Druck, rückseitig
handschriftlich: „Dämmerung“,
sign. und num.
c 5 Exemplare, tiefdunkler Druck, sign.
und num.
d 4 Exemplare, zwei Andrucke überein-
andergedruckt, ohne Zusatz: „Tiber“,
sign. und num.
e 2 Exemplare, zwei Andrucke überein-
andergedruckt, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg

23 Filzanzug 1970

Anzug aus Filz, ca. 170 x 100 cm
Nach einem Anzug von Beuys geschneidert,
Ärmel und Beine verlängert
100 Exemplare, (+ 10 h.c.), gestempelt, num.
Edition René Block, Berlin

24 Vakuum ↔ Masse 1970

Fotoleinen, 125 x 175 cm
Abgebildet: Objekt Simultan-Eisenkiste (halbiertes
Kreuz), Inhalt 100 kg Fett, 100 Luftpumpen, aus
der Aktion „Vakuum ↔ Masse“ in der Galerie
art intermedia, Köln, 14.10.1968
Foto: Ute Klophaus
100 Exemplare, sign. und num.
Galerie art intermedia, Köln

21 Heidelberg 1970

Offset (grey), stamped several times,
22 x 31,5 cms
Faulty print of "Heidelberg" postcard, catalogue
No. 16
40 examples signed and numbered
(+ 5 examples signed and numbered „41“ to
"45"), 2 examples of the edition with
handwritten addition: "Cornflower"
1 example "Cornflower in the dark"
Edition Staeck, Heidelberg

22 Heidelberg (Tiber) 1970

Offset, stamped several times with hand-
written addition: "Tiber", 22 x 31,5 cms
Faulty print of postcard from the series "Heidel-
berg", Edition Staeck
a 30 examples signed and numbered
b 6 examples, darker print, "Twilight"
handwritten on reverse
c 5 examples, still darker print, signed
and numbered
d 4 examples, two impressions printed one
on top of another, without "Tiber" addition,
signed and numbered
e 2 examples, two impressions printed one
on top of another, signed and numbered
Edition Staeck, Heidelberg

23 Felt Suit 1970

Felt suit c. 170 x 100 cms
Tailored from one of Beuys' suits, with sleeves and
legs lengthened.
100 examples (+ 10 h.c.), stamped and
numbered on sewn-on label
Edition René Block, Berlin

24 Vacuum ↔ Mass 1970

Photo linen, 125 x 175 cms
Illustrated object: Simultaneous Iron Box (halved
cross), contents: 100 kilos of fat, 100 air pumps;
from the action "Vacuum ↔ Mass" in the Galerie
art intermedia, Cologne, 14.10.68.
Photo: Ute Klophaus
100 examples, signed and numbered
Galerie Art intermedia, Cologne

25 Konzert Mönchengladbach 1970

Kassettenrekorder, braun gestempelt, mit bespielter Kassette 77 min.; 20 x 17 x 6 cm
Aufnahme des Fluxus-Konzerts "... oder sollen wir es verändern" mit Henning Christiansen im Städt. Museum Mönchengladbach, 27.3.1969 (Wiederholung des Konzerts "Ich versuche dich freizulassen (machen)", das am 27.2.1969 in der Berliner Akademie der Künste stattfand)
100 Exemplare, nicht num.
Edition Wide White Space, Antwerpen

26 Filz-TV 1970

Videoband in Blechdose, Boxhandschuhe, Blutwurst, braun gestempelte Filzplatte, 45 x 48 cm
Video: 10 min., s/w, Ton; Aufzeichnung der Aktion „Filz-TV“, Kopenhagen 1966, aufgenommen 1970 von Gerry Schum als Film 16 mm, dann Überspielung auf Video. Blutwurst: zum Samuraischwert zugeschnitten; Filzplatte: zum Abdecken der TV-Bildröhre
6 Exemplare, nicht num., Dose und Boxhandschuhe gestempelt
Videogalerie Schum, Düsseldorf

27 1a gebratene Fischgräte 1970
(Hering)

Fischgräte, Pergamentpapier beschriftet und gestempelt, in verglastem Holzkasten, 30 x 11 x 6 cm
Entstanden während der Aktion „1a gebratene Fischgräte“ mit Daniel Spoerri in der Eat-Art Galerie, Düsseldorf, Freitag, 30.10.1970.
Auch Buch gleichen Titels, Werkverz. Nr. 50
25 Exemplare, sign. und num.
Eat Art Galerie, Düsseldorf

28 Manifest, Text und Plakat 1970

Fotokopien eines Fluxus-Manifests und eines politischen Textes; je 29,5 x 21 cm, ein Plakat (DIN A 2, gefaltet)
Manifest von George Maciunas; die Worte „purge the world of Europeanism“ von Beuys abgeändert in „purge the world of Americanism“.
Plakat „Wahlverweigerung“ der von Beuys gegründeten „Organisation der Nichtwähler, Freie Volksabstimmung“, Düsseldorf
25 Exemplare (+ 5 A.P.). Manifest und Text sign. und gestempelt
Plakat unlimitiert, gestempelt
Edition Hundertmark, Berlin

25 Mönchengladbach Concert 1970

Cassette tape-recorder, stamped with brown, with played tape, 77 minutes, 20 x 17 x 6 cms
Recording of the Fluxus Concert "... or shall we change it" with Henning Christiansen in the Städtisches Museum Mönchengladbach, 27.3.69. (Repetition of the concert "I am trying to set (make) you free" held in the Berlin Akademie der Künste, 27.2.1969).
100 examples, not numbered
Edition Wide White Space, Antwerp

26 Felt TV 1970

Video tape in tin, boxing gloves, blutwurst, brown-stamped piece of felt, 45 x 48 cms
Video: 10 minutes, B & W, sound. Recording of action "Felt TV", Copenhagen 1966, recorded in 1970 by Gerry Schum as 16 mm film, then transferred to video. Blutwurst cut into Samurai sword; felt cut to cover TV screen.
6 examples, unnumbered, tin and boxing gloves stamped
Videogalerie Schum, Düsseldorf

27 1st class grilled fishbones 1970
(herring)

Fishbones, parchment paper written and stamped, in glazed wooden box, 30 x 11 x 6 cms
Produced during the action "1st class grilled fish bones" with Daniel Spoerri in the Eat Art Galerie, Düsseldorf, Friday 30.10.70. Book of the same title, catalogue No. 50
25 examples, signed and numbered
Eat Art Galerie, Düsseldorf

28 Manifest, Text and Poster 1970

Photocopy of a Fluxus manifesto and a political text, both 29.5 x 21 cms, one folded poster A2
Manifesto by George Maciunas with the words "purge the world of Europeanism" (sic) changed by Beuys into "purge the world of Americanism". Poster "Abstention of vote" from the "Organisation of Non-Voters, Free Referendum", founded by Beuys in Düsseldorf.
25 examples (+ 5 A.P.). Manifesto and text signed and stamped. Poster unlimited, stamped
Edition Hundertmark, Berlin

29 Postkarten: Post Cards 1970

Drei Postkarten, Offset (in Farbvarianten: gelb, grün, gold/violett)

Foto aus der Aktion „Eurasia, 32. Satz der Sibirischen Symphonie 1963“, Galerie René Block, Berlin 31.10.1966. Foto: Ute Klophaus

unlimitiert, unsign.

Edition Angela Flowers, London

30 in „Interfunktionen“, Heft 5 1970

Offset mit handschriftlichem Text, gestempelt, 59 x 42 cm (Doppelblatt)

Erschienen in einer Vorzugsausgabe der Zeitschrift „Interfunktionen“, Heft 5, mit Arbeiten verschiedener Künstler. Foto aus der Aktion „Celtic (Kinloch Rannoch), Schottische Symphonie“ mit H. Christiansen in Edinburgh, Schottland 26. – 30.8.1970. Foto: Ute Klophaus

60 Exemplare, sign.

Herausgeber: F.W. Heubach, Köln

31 The chief und 1970
How to explain paintings to a dead hare

Zwei Offsetdrucke im Katalog zur Ausstellung $3 \rightarrow \infty$: new multiple art“ des Arts Council of Great Britain, London 1970; je 29,5 x 21 cm

Von Beuys als Original-Edition innerhalb des Kataloges autorisiert (vgl. Text im Katalog S. 21) „The chief“: Foto aus der Aktion „Der Chef – The Chief“, Fluxus-Gesang Berlin–New York–Berlin, Galerie Block Berlin 1.12.1964.

Foto: Jürgen Müller-Schneck.

„How to explain . . .“: Foto aus der Aktion „Wie man dem toten Hasen die Bilder erklärt“, Galerie Schmela, Düsseldorf 26.11.1965.

Foto: Ute Klophaus

4000 Exemplare, unsigniert, nicht num.

Herausgeber: Arts Council of Great Britain, London

32 aus „Düsseldorf Art Scene“ 1970

a Offsetdruck, gestempelt, 40 x 40 cm

Foto von Lothar Wolleh. Blatt (eingebunden) in Buch „Düsseldorf Art Scene“

150 Exemplare, sign. und num.

b Plastiktasche mit 4 ccm Hasenblut, 23 x 14,5 cm

Lose eingelegt in Kassette mit o.g. Buch und Grafiken von insges. 9 Düsseldorfer Künstlern. 45 Exemplare der Auflage wurden 1979 in veränderter Form herausgegeben: Werkverz. Nr. 213

150 Exemplare, num. und Signaturstempel Belser Verlag, Stuttgart

29 Postcards "Post Cards" 1970

3 offset postcards (in colour variations yellow, green, gold/violet)

Photo from the action "Eurasia, 32nd section of the Siberian Symphony 1963", Galerie René Block, Berlin 31.10.66. Photo: Ute Klophaus

Unlimited, unsigned

Edition Angela Flowers, London

30 in "Interfunktionen", Volume 5 1970

Offset with handwritten text, stamped, 59 x 42 cms (double sheet)

Appeared in a special edition of the magazine "Interfunktionen" Volume 5 with works by various artists. Photo from the action "Celtic (Kinloch Rannoch), Scottish Symphony" with H. Christiansen in Edinburgh, 26.–30.8.1970. Photo: Ute Klophaus

60 examples, signed

Published by F.W. Heubach, Cologne

31 "The Chief" and 1970
„How to explain paintings to a dead hare“

Two offset prints in the catalogue " $3 \rightarrow \infty$: new multiple art" for the Arts Council of Great Britain exhibition, London 1970, each 29.5 x 21 cms

Authorised by Beuys as an original edition in the catalogue (see text on catalogue page 21).

"The Chief": photo from the action "Der Chef – The Chief", Fluxus-chant Berlin-New York-Berlin, Galerie Rene Block, Berlin 1.12.64.

Photo: Jürgen Müller-Schneck

"How to explain paintings to a dead hare": photo from the action in the Galerie Schmela, Düsseldorf 26.11.65

Photo: Ute Klophaus

4000 examples, unsigned and unnumbered

Published by the Arts Council of Great Britain, London

32 from "Düsseldorf Art Scene" 1970

a Offset print, stamped, 40 x 40 cms

Photo by Lothar Wolleh. Sheet bound into book: "Düsseldorf Art Scene"

150 examples, signed and numbered

b Polythene bag with 4 cc. hare's blood, 23 x 14.5 cms

loosely laid in box with book and prints by 9 Düsseldorf artists.

45 examples of the edition were edited in 1979 in a different form, see catalogue No 213

150 examples, numbered, stamped signature Belser Verlag, Stuttgart

33 Fingernagelabdrücke aus gehärteter Butter

1971

Fingernagelabdruck in Plastikkästchen auf gelochter Graupappe, 24 x 21 cm
Erschienen in Vorzugsausgabe der 1. Auflage des Buches „Joseph Beuys, Multiples“. Beuys hat die Abdrücke mit gehärteter Butter (60 % Butter, 40 % Wachs) von seinen Fingernägeln übernommen
150 Exemplare, sign. und num.
Verlag Schellmann & Klüser, München

34 Schautafeln für den Unterricht I und II

1971

Zwei Fotos auf Pappe aufgezogen; Tafel I mit Zinkklischee, Schwefel und handschriftlichem Text, je 83 x 105 cm
Der Text „Beuys 1963 OSTENDE am Strand oder in den Dünen ein kubusförmiges Haus darin 'das Samuraischwert in eine Blutwurst' SOCKEL“ bezieht sich auf eine 1963 geplante, nicht ausgeführte Aktion bei Ostende: Beuys errichtet am Meer einen Betonkubus, in dem eine zum Samurai-schwert geschnittene Blutwurst liegt; ein Sender auf dem Betonbunker strahlt Text (s.o.) aus.
Zinkklischee: Seite aus einer japanischen Kunstzeitschrift mit einem Artikel über Beuys, insbes. den Filzanzug (Werkverz. Nr. 23). Vgl. Abdruck des Klischees, vergrößert, in Werkverz. Nr. 36
202 + XX Exemplare, auf Tafel I sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg

35 Celtic + ~~~~~

1971

Dokumentation der gleichnamigen Aktion.
Tonfilm Super 8, s/w, 25 min., 10 Fotos und mit Bienenwachs versiegelte Flasche, in braun gestempelter Leinenkassette, 41 x 52,5 x 10 cm,
Teil der Auflage in Pappkarton.
Aktion mit Henning Christiansen in Basel 5.4.1971. Film aufgenommen von Bernd Klüser; Fotos: Katia von den Velden. Die während der Aktion verwendete Gelatine wurde von Beuys in Flaschen gefüllt und mit Wachs versiegelt.
100 Exemplare, sign. und num. ,Objekt mit Prägestempel
Verlag Schellmann & Klüser, München

33 Fingernail impression from hardened butter

1971

Fingernail impression in plastic box on perforated grey board, 24 x 21 cms
Appeared in special edition of 1st edition of the book "Joseph Beuys, Multiples". Beuys took the impression with hardened butter (60 % butter, 40 % wax) from his fingernail.
150 exempls, signed and numbered
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

34 Display boards for instruction I and II

1971

Two photos mounted on board; board I with zinc plate, sulphur and handwritten text, each 83 x 105 cms
Text: "Beuys 1963 OSTENDE on the beach or in the dunes a cube-shaped house and inside 'the Samurai sword is a blutwurst' PEDESTAL", This refers to an action planned for Ostende in 1963 but not carried out: Beuys erects a concrete cube by the sea; in the cube is a blutwurst cut into a Samurai sword; a transmitter on the bunker beams the text (as above). Zinc plate: page from a Japanese art magazine with an article on Beuys, featuring the Felt Suit (catalogue No. 23). Version of the zinc sheet, enlarged, catalogue No. 36.
202 + XX examples signed and numbered on Board I
Edition Staeck, Heidelberg

35 Celtic + ~~~~~

1971

Documentation of action of same title, Super 8 film with sound track, B & W, 25 minutes, 10 photos and bottle sealed with beeswax in brown-stamped linen box, 41 x 52.5 x 10 cms.
Part of the edition in cardboard box.
Action with H. Christiansen in Basel 5.4.71. Film shot by Bernd Klüser. Photos: Katia von den Velden. The gelatine used by Beuys during the action was put into bottles and sealed with wax.
100 examples, signed and numbered, Object stamped
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

36 Druck 1 und 2

1971

Druck 1: Buchdruck, gestempelt, mit handschriftlichem Zusatz

Druck 2: Buchdruck mit Schwefel, je 80 x 57 cm

Vgl. Klischee bei „Schaufeln für den Unterricht“, Werkverz. Nr. 34

202 + XX Exemplare, sign. und num. auf Druck 2 (+ einige Künstlerexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg

37 Freier demokratischer Sozialismus

1971

Briefbogen mit handschriftlichem Zusatz, 29,5 x 21 cm

Geschrieben auf alten Briefbogen von Karl Fastabend, Mitarbeiter von Beuys im Büro „Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung“ (ebenso wie bei Werkverz. Nr. 59)

300 Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg

38 Luftpost

1971

Luftpostumschlag mit Chemie-Lehrbuchseite, mehrfach gestempelt, 12 x 16 cm

Entstanden während einer Aktion anlässlich Beuys' 50. Geburtstag in der Staatl. Kunstakademie, Düsseldorf 12.5.1971 (vgl. Stempel)

50 Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg

39 So kann die Parteiendiktatur überwunden werden

1971

Bedruckte Tragetasche aus Polyäthylen, mit Filzplastik und Informationsmaterial, 75 x 51 cm

Tragetasche enthält die wichtigsten Prinzipien der „Organisation der Nichtwähler, für freie Volksabstimmung“ und damit der politischen Arbeit von Beuys (Gründer der Organisation). Die Tasche wurde von Beuys bei verschiedenen Aktionen benutzt (siehe insbes. Werkverz. Nr. 46) und – ohne Filzplastik – von Beuys auf documenta 5 verteilt. Die gleiche Tasche in kleinerem Format ist in Werkverz. Nr. 133 enthalten. Die Tasche wurde vom „Centro de arte y comunicacion“ in Buenos Aires in spanischer Sprache nachgedruckt (kleines Format, ohne Filz) und illegal verteilt.

10.000 Exemplare, mit Filzplastik nur ca. 500 Exemplare hergestellt.

Galerie art intermedia, Köln

36 Print 1 and 2

1971

Print 1: book print, stamped with hand-written addition. Print 2: book print with sulphur, each 80 x 57 cms

See plate in "Display boards for instruction", catalogue No. 34

202 + XX examples, signed and numbered on Board 2 (+ some artist's examples)

Edition Staeck, Heidelberg

37 Free democratic socialism

1971

Sheet of stationary with handwritten addition, 29.5 x 21 cms

Written on old letter head of Karl Fastabend, Beuys' colleague in the office of the "Organisation for Direct Democracy through Referendum" (see also catalogue No. 59)

300 examples, signed and numbered (+ some artist's examples)

Edition Staeck, Heidelberg

38 Airmail

1971

Airmail envelope with page of chemistry textbook, stamped several times, 12 x 16 cms

Produced during Beuys' 50th birthday action in the Staatliche Kunstakademie, Düsseldorf, 12.5.71 (stamp)

50 Examples, signed and numbered (+ some artist's examples)

Edition Staeck, Heidelberg

39 How the dictatorship of the parties can be overcome

1971

Printed carrier bag in polythene with felt sculpture and information material, 75 x 51 cms

Carrier bag contains the most important principles of the "Organisation for direct Democracy through Referendum" and therefore of Beuys' political work (founder of the Organisation). The bag was used by Beuys in several actions (see particularly catalogue No. 46) and – without the felt sculpture – distributed by Beuys at Documenta 5. See also catalogue No. 133. The bag was reprinted in Spanish by CAYC in Buenos Aires (smaller format, no felt) and distributed illegally.

1000 examples. With felt sculpture only c. 500 examples

Galerie art intermedia, Cologne

40 in „Interfunktionen“, Heft 6 1971

Sieben farbige Seidenpapierblätter, gefaltet, je 29 x 41 cm im Heft 29,5 x 22 cm
Erschienen in einer Vorzugsausgabe der Zeitschrift „Interfunktionen“, Heft 6, mit Arbeiten verschiedener Künstler. Seidenpapier bedruckt mit Texten und Fotos zur Aktion „Taff-Rhine“ mit Rob Con in der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf, 1970
60 Exemplare, ein Blatt sign. (Heft num.)
Herausgeber: F.W. Heubach, Köln

41 in „Interfunktionen“, Heft 7 1971

Offset mit handschriftlichem Text, gestempelt, 22 x 29,5 cm
Erschienen in einer Vorzugsausgabe der Zeitschrift „Interfunktionen“, Heft 7, mit Arbeiten verschiedener Künstler. Foto aus der Aktion „~~~~~“ in der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf, 1971
Foto: Ute Klophaus
60 Exemplare, sign. (Heft num.)
Herausgeber: F.W. Heubach, Köln

42 Postkarte: Eurasienstab über den Alpen 1971

Postkarte, Offset (blau/silbergrau)
Siehe auch Grafik gleichen Titels, Werkverz. Nr. 61 „Eurasienstab“ = Aktionsobjekt (Kupfer), erstmals benutzt in gleichnamiger Aktion mit H. Christiansen in Galerie Nächst St. Stephan, Wien 10.2.1967 (vgl. auch Film „Eurasienstab“ der Aktion in der Galerie Wide White Space, Antwerpen)
unlimitiert, unsign., auch sign.
Edition Staeck, Heidelberg

43 gulo borealis 1969–72

Briefpapier, beschrieben von Joseph Beuys und seinem Sohn Wenzeslaus, 29,5 x 21 cm
Erschienen innerhalb der Edition „en bloc“, Rollensschrank mit Objekten verschiedener Künstler. (gulo borealis = wörtl.: „der aus dem Norden kommende Vielfraß“) Vgl. auch „aurora borealis“, Werkverz. Nr. 149
20 Exemplare (+ 10 h.c.) sign. von Joseph und Wenzeslaus Beuys, nicht num.
Edition René Block, Berlin

40 in „Interfunktionen“, Volume 6 1971

Seven coloured silkpaper sheets, folded, each 29 x 41 cms in magazine 29.5 x 22 cms
Appeared in a special edition of the magazine „Interfunktionen“ Volume 6, with works by various artists. Silkpaper printed with text and photos of the action „Taff-Rhine“ with Rob Con in the Staatliche Kunstakademie, Düsseldorf, 1970
60 examples, one sheet signed (magazine numbered)
Published by F.W. Heubach, Cologne

41 in „Interfunktionen“, Volume 7 1971

Offset with handwritten text, stamped, 22 x 29.5 cms
Appeared in a special edition of the magazine „Interfunktionen“, volume 7, with works by various artists. Photo from the action „~~~~~“ in the Staatliche Kunstakademie, Düsseldorf, 1971.
Photo: Ute Klophaus
60 examples, signed (magazine numbered)
Published by F.W. Heubach, Cologne

42 Postcard: Eurasian staff over the Alps 1971

Postcard. Offset (blue/silver grey)
See also work of same title catalogue No 61. „Eurasian staff“ – action object (copper), first used in action of same name with H. Christiansen in the Galerie Nächst St. Stephan, Vienna 10.2.67. (see also film „Eurasian staff“ from the action in the Galerie Wilde White Space, Antwerp.)
unlimited, unsigned; also signed
Edition Staeck, Heidelberg

43 gulo borealis 1969–72

Letter paper, written on by Beuys and his son Wenzeslaus, 29.5 x 21 cms
Appeared as part of edition „en bloc“, cabinet with objects by various artists. (Literal translation of gulo borealis: „the glutton from the north“) See also „Aurora borealis“ catalogue No 149
20 examples (+ 10 h.c.) signed by Joseph and Wenzeslaus Beuys, unnumbered
Edition René Block, Berlin

44 aus Kalender „sitting in front of your TV“ 1972

Offset (s/w), 33 x 40 cm

Erschienen in o.g. Grafik-Kalender '72 mit Blättern verschiedener Künstler. Foto (Ute Klophaus) aus Video „Filz-TV“, vgl. Werkverz. Nr. 26

150 Exemplare sign. und num. (+ 12 Künstler-exemplare)

+ 350 Exemplare unsigniert

Verlag Udo Breger, Göttingen

45 Postkarte: Fluxus Zone West 1972

Postkarte, Offset (schwarz/blau)

Postkarte als Replik von Beuys auf ein Manifest von Wolf Vostell (vom 10.12.1968), in dem dieser sich gegen die Umbenennung der Deutschen Studenten-partei (gegr. von Beuys) in „Fluxus Zone West“ wendet

1. Auflage 1000 Exemplare, unsign.;

36 Exemplare sign., dat., num.

2. Auflage 1000 Exemplare, unsign.

Edition Hundertmark, Berlin

46 Eine Straßenaktion 1972

Ringbuch mit Dokumentation und Tonbandkassette, 32 x 25 x 3,5 cm

Dokumentiert die politische „Aktion mit der Tragetasche“ (siehe Werkverz. Nr. 39), Straßen-aktion der „Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung“ auf der Kölner Hohe Straße, 18.6.1971

100 Exemplare, sign. und num.

Edition Dietmar Schneider Köln

47 La rivoluzione siamo Noi 1972

Lichtdruck auf Polyesterfolie, mit handschriftlichem Text, gestempelt, 191 x 102 cm

Zuvor Plakat auf Papier, zumeist gefaltet, mit Schrift zur Ankündigung der Ausstellung „The cycle of his work“ in der Modern Art Agency (Lucio Amelio), Neapel, Nov. 1971. Foto: Giancarlo Pancaldi

Auch als Postkarte, Werkverz. Nr. 48

180 Exemplare, sign. und num. (+ 18 A.P. + einige Künstlerexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg und

Edizioni Lucio Amelio, Neapel

48 Postkarte: La rivoluzione siamo Noi 1972

Postkarte, Offset

Siehe Grafik, Werkverz. Nr. 47

unlimitiert, unsign., auch sign.

Edition Staeck, Heidelberg

44 from the calender "sitting in front of your TV" 1972

Offset (b & w), 33 x 40 cms

Appeared in above-mentioned Graphics Calendar '72 with sheets by various artists. Photo (Ute Klophaus) from the video-tape "Felt TV", see catalogue No 26

150 examples, signed and numbered

(+ 12 artist's examples)

350 examples unsigned

Verlag Udo Breger, Göttingen

45 Postcard: Fluxus Zone West 1972

Postcard, offset (black/blue)

Postcard as a replica of a manifesto by Wolf Vostell (10.12.68) in which Vostell opposed the name-change of the German Student Party (founded by Beuys) into "Fluxus Zone West".

1st edition 1000 examples, unsigned

36 examples, signed, dated, numbered,

2nd edition 1000 examples, unsigned

Edition Hundertmark, Berlin

46 A Street Action 1972

Ring-bound book with documentation and tape-cassette, 32 x 25 x 3.5 cms

Documents the political "Action with carrier bag" (see catalogue No 39), street-action of the "Organisation for Direct Democracy through Referendum" on Hohe Strasse, Cologne, 18.6.71

100 examples, signed and numbered

Edition Dietmar Schneider, Cologne

47 La rivoluzione siamo Noi 1972

Silkscreen on polyester with handwritten text, stamped, 191 x 102 cms

Also poster of same theme and format, printed on paper, mostly folded, with written announcement of exhibition "The cycle of his work" at the Modern Art Agency (Lucio Amelio), Naples, November 1971.

Photo: Giancarlo Pancaldi

Also as postcard, catalogue No 48

180 examples, signed and numbered

(+ 18 A.P. + some artist's examples)

Edition Staeck, Heidelberg, and

Edizioni Lucio Amelio, Naples

48 Postcard: La rivoluzione siamo Noi 1972

Postcard, offset

See catalogue No 47

Unlimited, unsigned; some signed

Edition Staeck, Heidelberg

49 Stück 17 (aus Marksgrafik) 1972
 Offset auf braunem Papier, 29,5 x 21 cm
 Abdruck des „Stück 17“, 1963, in korrigierter Form („... projiziert sich doppelt an der Nordwand ...“). Vgl. auch Stück 17 in Werkverz. Nr. 14, 68 und 173. Erschienen in der Grafikmappe „Marksgrafik“ mit Blättern von insges. 10 Künstlern (Preis pro Blatt: 1 Mark)
 1000 Exemplare, sign.
 Galerie art intermedia, Köln

50 Buch: 1a gebratene Fischgräte 1972
 Buch, Offset, 106 Seiten, 48 ganzseitige Abbildungen, 18 x 24 x 2 cm
 Enthält ein Gespräch Daniel Spoerri — Beuys über die Aktion „1a gebratene Fischgräte“ und Fotos der Aktion. Fotos: Bernd Jansen
 Siehe Objekt, Werkverz. Nr. 27
 700 Exemplare, unsigniert
 Edition Hundertmark, Berlin

51 Schiefertafel 1972
 Schiefertafel, Siebdruck, beidseitig bedruckt, gestempelt, 17 x 25 cm
 Mit Diagrammen, die Beuys während der Veranstaltung „Selbstdarstellung“ im Museum Folkwang, Essen 19.1.1972 auf eine Wandtafel zeichnete.
 Siehe auch Informationsblatt, das dem Objekt beiliegt
 200 Exemplare, sign. (auf Informationsblatt num.)
 Herausgeber: Kunstring Folkwang, Essen

52 Ich kenne kein Weekend 1972
 Ready-made. Maggiflasche und Buch (Kant: „Kritik der reinen Vernunft“), gestempelt, in Kofferdeckel, 16,5 x 15 auf 41 x 65 cm
 Erschienen in dem Objekt- und Grafikkoffer „Weekend“ mit Arbeiten verschiedener Künstler
 95 Exemplare, sign. in Buch, nicht num.
 Edition René Block, Berlin

49 Piece 17 (from Marksgrafik) 1972
 Offset on brown paper, 29.5 x 21 cms
 Impression of "Piece 17", 1963 in corrected form ("... projected doubled on the north wall..."). See also Piece 17 in catalogue No 14, No 68 and No 173. Appeared in the graphics folder "Marksgrafik" with sheets by 10 artists (price per sheet 1 Mark)
 1000 examples, signed
 Galerie art intermedia, Cologne

50 Book: 1972
1st class grilled fishbones
 Book, offset, 106 pages, 48 full page illustrations, 18 x 24 x 2 cms
 Contains a conversation with Daniel Spoerri and Beuys about the action "1st class grilled fishbones" and photos of the action. Photos: Bernd Jansen
 See object catalogue No 27
 700 examples, unsigned
 Edition Hundertmark, Berlin

51 Blackboard 1972
 Blackboard, silkscreen, printed on both sides, stamped, 17 x 25 cms
 With diagrams drawn by Beuys on a wall blackboard during the event "Self-presentation" in Museum Folkwang, Essen 19.1.72. See also information sheet that accompanies the object
 200 examples, signed (numbered on the information sheet)
 Published by Kunstring Folkwang, Essen

52 I know no weekend 1972
 Ready-made. Maggi sauce bottle and book (Kant: Critique of Pure Reason), stamped in suitcase lid, 16.5 x 15 on 41 x 65 cms
 Appeared in the object and drawings case with works by various artists
 95 examples, signed in book, not numbered
 Edition René Block, Berlin

53 aus Strauß-Mappe

1972

Offset (s/w), 86 x 61 cm

Foto aus der Aktion „Überwindet endlich die Parteiendiktatur“, Umweltschutz-Demonstration, Düsseldorf 14.12.1971 (vgl. auch Werkverz. Nr. 54), während der Beuys mit einer Gruppe von Schülern und Studenten den Wald „ausfegte“. Erschienen in der „Strauß-Mappe“ mit Blättern 30 politischer Künstler der BRD, zur Unterstützung des Künstlers Rainer Hachfeld, der wegen einer Karikatur F.J. Strauß' von diesem verklagt wurde.

165 Exemplare, num. und sign. mit

„Joseph Strauß“

(+ 25 Künstlerexemplare, sign. z.T. mit

„Joseph Beuys“)

Herausgeber: Kunstverein zur Förderung moderner Kunst e.V., Göttingen

53 from Strauss folder

1972

Offset (b & w), 86 x 61 cms

Photo from the action „At last overcome the dictatorship of the parties“, environment protection demonstration, Düsseldorf 14.12.71 (see also catalogue No 54) during which Beuys and a group of students „swept“ the wood. Appeared in the „Strauss folder“ with sheets by 30 West German political artists, in support of the artist Rainer Hachfeld who had been prosecuted for a caricature of F.J. Strauss

165 examples, numbered and signed

„Joseph Strauss“ (+ 25 artist's examples, some signed „Joseph Beuys“)

Published by the Kunstverein zur Förderung moderner Kunst e.V., Göttingen

54 Rettet den Wald

1972

Offsetdruck (schwarz/rot), 49 x 50 cm

Foto aus einer Umweltschutz-Aktion, siehe zu Werkverz. Nr. 53. Erschienen im Kalender „Landschaft '73“ mit Blättern verschiedener Künstler

200 Exemplare, sign. und num. (+ 20 Proben, sign.)

Heinz Moos Verlag, München

54 Save the woods

1972

Offset print (black/red), 49 x 50 cms

Photo from an environment protection action, see catalogue No 53. Appeared in the calendar „Landscape '73“ with pages by various artists.

200 examples, signed and numbered (+ 20 signed proofs)

Heinz Moos Verlag, Munich

55 Objekt zum Schmieren und Drehen

1972

Blechdose, 3,8 x 5,6 cm Ø, mit Schmierfett, Schraubenzieher, 13 cm lang, Griff braun bemalt, Zertifikat-Karte

Vgl. Objekt „Fettdose/Stoßdose“ (akustisches Objekt), Sammlung Ströher, Darmstadt

100 Exemplare, sign. und num. auf Karte

Herausgeber: Museumsverein

Mönchengladbach

55 Object to smear and turn

1972

Tin, 3,8 x 5,6 cms, with gear grease, screwdriver 13 cms long, with brown-painted handle, certificate card
See also Object: „Fat tin push tin“ (acoustic object), Ströher Collection, Darmstadt

100 examples, signed and numbered on card

Published by Museumsverein Mönchengladbach

56 Ohne die Rose tun wir's nicht

1972

Farboffset mit handschriftlichen Zusatz, 86 x 61 cm

Foto: Beuys mit roter Rose im permanenten politischen Büro auf documenta 5 in Kassel (Das Foto von Wilfried Bauer war zuvor im ZEITmagazin veröffentlicht worden)

Auch einige Plakate auf dünnerem Papier, sign.

Die Vase auf Beuys' Tisch wurde später als Objekt, Werkverz. Nr. 69, herausgegeben.

80 + XX Exempl., sign. und num. (+ einige Künstlerexempl. + einige Andrucke in verschiedenen Farben auf dünnem Papier + 6 Andrucke im Format 51 x 42 cm und 2 Andruckhefte aller Farbstadien im Format 51 x 42 cm mit handschriftl. Text, alle sign.)
Edition Staeck, Heidelberg

56 We can't do it without roses

1972

Colour offset with handwritten addition, 86 x 61 cms

Photo: Beuys with red rose in permanent political office at Documenta 5 in Kassel. (Photo by Wilfried Bauer was first published in ZEIT magazine.) Also some posters on thinner paper, signed. The vase on Beuys' table was later produced as an object see catalogue No 69.

80 + XX examples, signed and numbered (+ some artist's examples + some impressions in different colours on thin paper, + 6 impressions format 51 x 42 cms and two folders with impressions in all colour stages 51 x 42 cms with handwritten text, all signed)
Edition Staeck, Heidelberg

57 Hasenzucker

1972

Siebdruck (braun/schwarz) mit handschriftl. Zusatz, 61 x 86 cm, und Zuckerwürfel, gestempelt, in Pappschachtel mit Watte, 10 x 7 x 7 cm

Zucker während documenta 5 in Kassel gefunden und wegen des Hasenmotivs für die Edition verwendet. Auch einige Plakate auf dünnem Papier, sign. Vgl. auch Werkverz. Nr. 102 und 223

40 + XV Exemplare, Grafik, Schachtel und Zucker sign., Grafik und Schachtel num. (+ 10 als „Fehl Drucke“ betitelte Farbabweichungen, z.T. auf dünnem Papier, sign.) Edition Staeck, Heidelberg

57 Hare Sugar

1972

Silkscreen (brown/black) with handwritten addition, 61 x 86 cms, and sugar cube, stamped, in cardboard box with padding, 10 x 7 x 7 cms

Sugar found during Documenta 5 in Kassel and used for the edition because of the hare theme. Also some posters on thin paper, signed. See also catalogue Nos 102 and 223.

40 + XV examples, drawing, box and sugar signed, drawing and box numbered (+ 10 weaker colour impressions titled „Faulty print“ on thin paper, signed) Edition Staeck, Heidelberg

58 Beuys boxt für direkte Demokratie

1972

a Plakat, Offsetdruck (4-farbig), 121 x 63 cm

Gedruckt zur Ankündigung des Boxkampfes (für „Direkte Demokratie durch Volksabstimmung“) zwischen Beuys und A.D. Christian-Moebuss am 8.10.1972 während documenta 5 in Kassel

100 Exemplare, num. und sign. von Beuys und Chr.-Moebuss

(+ 30 Exempl. z.T. mit handschriftl. Zusätzen, sign. + einige Künstlerexempl. + eine unbestimmte Anzahl unsign. Restexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg

b Ankündigungskarte. Offset, 14,5 x 10 cm unlimitiert, ca. 100 Exempl. gestempelt und von Beuys und Chr.-Moebuss sign. Edition Staeck, Heidelberg (und A.D. Christian-Moebuss, Kassel)

58 Beuys boxes for direct democracy

1972

a Poster, offset (4 colours), 121 x 63 cms

Printed as announcement of boxing match (for "Direct Democracy through Referendum") between Beuys and A.D. Christian-Moebuss on 8.10.1972 during Documenta 5 in Kassel.

100 examples, numbered and signed by Beuys and Christian-Moebuss (+ 30 examples, some with handwritten addition, signed + some artist's examples + undetermined number of unsigned examples in addition to edition)

Edition Staeck, Heidelberg

b Announcement card, offset, 14,5 x 10 cms Unlimited, c. 100 examples stamped and signed by Beuys and Chr.-Moebuss Edition Staeck, Heidelberg (and A.D. Christian-Moebuss, Kassel)

59 Nehmt was ihr kriegen könnt!

1972

Briefpapier mit handschriftl. Text, 29,5 x 21 cm

Idee entstand während des permanenten politischen Büros auf der documenta 5 in Kassel, als Beuys o.g. Satz (mit Bezug auf das kapitalistische Gesellschaftssystem) auf eine Wandtafel schrieb, Briefkopf: vgl. Werkverz. Nr. 37

300 Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg

59 Take what you can get

1972

Sheet of stationery with hand-written text, 29.5 x 21 cms

The idea for the print came during the permanent political office in Documenta 5 at Kassel when Beuys wrote the above sentence (in relation to the capitalist system) on a blackboard. Letter head: see catalogue No 37.

300 examples, signed and numbered (+ some artist's examples)

Edition Staeck, Heidelberg

- 60 besser heute aktiv** 1972
 Textblatt, abgestempelte Briefmarke und handschriftl. Text, gestempelt, 15 x 21 cm
 Flugblatt des Bundes für Umweltschutz, Tübingen; von Beuys bearbeitet während des permanenten politischen Büros auf documenta 5 in Kassel
 100 Exemplare, monogr. und num. (+ einige Künstlerexemplare, davon zwei ohne Text)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 61 Eurasienstab über den Alpen** 1972
 Offset (silbergrau/blau), gestempelt, 25 x 18 cm
 Ausgewählte Andruckbogen bzw. Fehldrucke der Postkarte Werkverz. Nr. 42, zum Teil überdruckt mit einer München-Postkarte von Erwin Heerich
 50 Exemplare, sign. und num. (+ ca. 20 Probeexempl., sign., davon 6 Exempl. von Heerich mitsigniert)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 62 Plakat-Kreuz „Friedensfeier“** 1972
 Drei Fotokopien auf Pappkarton, in Klarsichtfolie verpackt, drei farbige Wollfäden, 93 x 38 cm
 Von Jonas Hafner und Joseph Beuys
 Zwei Fotokopien von Fotos der Aktion „Friedensfeier“ von Hafner, Beuys und Freunden in Mönchengladbach, Karfreitag 1972 (Fotos Ute Klophaus) und eine Fotokopie einer Radierung von Hafner
 Vgl. auch Werkverz. Nr. 66
 33 + VI Exemplare num., dat., sign., von Hafner, monogr. und gestempelt von Beuys
 Herausgeber: Jonas Hafner, Düsseldorf
- 63 Phosphor-Kreuzschlitten** 1972
a Phosphor zwischen zwei gelblich-transparenten PVC-Platten, weiß verschweißt, 45 x 45 x 0,6 cm
 100 Exemplare, mit Signaturprägung
 Edition Merian, Krefeld
b wie a, zusätzlich Metallklammer zum Aufhängen
 Ursprünglich wurden 200 Exemplare des Objektes von der Edition Merian herausgegeben. 1977 übernahm der Kunstverein Braunschweig 100 Expl. der Edition und gab sie in der veränderten Form heraus
 100 Exemplare, zusätzlich auf Metallklammer sign.
 Herausgeber: Kunstverein Braunschweig
- 60 Better active today** 1972
 Offset text, franked stamp and hand-written text, stamped, 15 x 21 cms
 Leaflet for the Environment Protection Group, Tübingen, made by Beuys during the permanent political office at Documenta 5 in Kassel.
 100 examples, monogrammed and numbered (+ some artist's examples, two without text)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 61 Eurasian Staff over the Alps** 1972
 Offset (silver grey/blue), stamped, 25 x 18 cms
 Selected impressions, some faulty prints of post-card Catalogue No 42, some over-printed with a Munich postcard by Erwin Heerich.
 50 examples, signed and numbered (+ c. 20 trial examples, signed, 6 of them also signed by Heerich)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 62 Poster – cross “Peace Celebration”** 1972
 Three photocopies on cardboard, packed in transparent paper, three coloured wool threads, 93 x 38 cms
 By Jonas Hafner and Joseph Beuys
 Two photocopies of photos of the action “Peace Celebration” by Beuys, Hafner and friends in Mönchengladbach, Good Friday 1972. (Photos: Ute Klophaus) and one photocopy of an etching by Hafner. See also catalogue No 66.
 33 + VI examples, numbered, dated and signed by Hafner, monogrammed and stamped by Beuys
 Published by Jonas Hafner, Düsseldorf
- 63 Phosphorous-Cross Sledge** 1972
a Phosphorous between two yellowish transparent PVC sheets, clouded white, 45 x 45 x 0.6 cms
 100 examples with signature stamp
 Edition Merian, Krefeld
b as a, but with metal clip for hanging
 Originally 200 examples were produced by Edition Merian. In 1977 the Braunschweig Kunstverein acquired 100 examples and distributed them in a different form.
 100 examples with additional signature on metal clip
 Publisher: Kunstverein Braunschweig

64 Rückenstütze eines feingliedrigen Menschen (Hasentypus) aus dem 20. Jahrhundert p. Chr.

1972

Eisenguß, 96 x 45 x 15 cm

Transformation eines Gipsbettes für ein krankes Kind.
Ausführung: Neusser Kunst- und Bronzegießerei

12 Exemplare (+ 2 A.P.), Numeration und „Beuys“ in Metallplättchen geprägt

Edition Seriaal, Amsterdam

65 Silberbesen und Besen ohne Haare

1972

Mühlenbesen (Holz) mit 1 mm Silbermantel, 139 x 51 cm, und massiver Kupferbesen ohne Haare, mit Filzunterlage, 130 x 51 cm

Die beiden Besen beziehen sich auf die Aktion „Ausfegen“ am 1. Mai 1972 auf dem Karl-Marx-Platz, Berlin. Siehe auch gleichnamigen Film der Aktion.

20 Exemplare, Numeration und „Joseph Beuys“ in Silberbesen geprägt

Edition René Block, Berlin

66 Friedensfeier

1973

Ringbuch (107 Seiten) mit Fotokopien in Plastiktaschen, 32 x 28,5 x 8 cm

Von Jonas Hafner und Joseph Beuys

Fotokopien von Fotos und Texten der Aktion „Friedensfeier“ von Hafner und Beuys, siehe Werkverz. Nr. 62. Fotos: Ute Klophaus und Sibylle Hassenpflug-Küsters

Die Titel-Fotokopie ist von Beuys mit handschriftl. Text versehen und gestempelt (vgl. Postkarte Werkverz. Nr. 80)

10 + 1 Exemplare, num., dat. und sign. von Hafner; monogr., dat. und gestempelt von Beuys

Herausgeber: Jonas Hafner

67 Enterprise

1973

Zinkkiste, Foto und Fotoapparat mit Filz, 40 x 30 x 16 cm

Foto von Michael Ruetz: Familie Beuys beim Zuschauen der Science-Fiction-Fernsehserie „Enterprise“

24 Exemplare (+ 5 A.P.), sign. und num. auf Pappspule in Fotoapparat (+ 1 Probeexemplar sign.)

Edition Hundertmark, Berlin

64 Backrest for a fine-limbed person (Hare-type) of the 20th century AD

1972

Iron cast, 96 x 45 x 16 cms

Transformation of plaster cast of child's sickbed.
Cast: Neusser Kunst und Bronzegießerei

12 examples (+ 2 artist's proofs), numbered and signed on metal plaque

Edition Seriaal, Amsterdam

65 Silver broom and broom without bristles

1972

Wooden broom with 1 mm silver plating, 139 x 51 cms, and sturdy copper broom without bristles, with felt underlay, 130 x 51 cms

Both brooms relate to the action „Sweep up“ on May Day 1972 in the Karl Marx Square, Berlin. See also the film of the action — same title.

20 examples, number and signature cast into silver broom

Edition René Block, Berlin

66 Peace Celebration

1973

Ring-backed book (107 pages) with photocopies in polythene folders, 32 x 28.5 x 8 cms.

By Jonas Hafner and Joseph Beuys

Photocopies of photos and texts of the action "Peace Celebration" by Hafner and Beuys, see catalogue No 62. Photos: Ute Klophaus and Sibylle Hassenpflug-Küsters. The title photocopy has a handwritten text by Beuys, stamped (see postcard catalogue No 80)

10 + 1 examples, numbered, dated and signed by Hafner, monogrammed, dated and stamped by Beuys

Published by Jonas Hafner, Düsseldorf

67 Enterprise

1973

Zinc box, photo, camera with felt, 40 x 30 x 16 cms

Photo by Michael Ruetz of Beuys family watching television science fiction series "Enterprise"

24 examples (+ 5 artist's proofs) signed and numbered on paper roll in camera (+ 1 proof signed)

Edition Hundertmark, Berlin.

68 doppelt doppelt 1973

Offset (s/w) mit handschriftlicher Korrektur, gestempelt, 29,5 x 21 cm

Handkorrektur eines Abdruckes von „Stück 17“, 1963. Vgl. Werkverz. Nr. 14, 49 und 173

15 Exemplare, sign. und num. (+ 1 Künstlerexemplar)

Galerie Klein, Bonn

69 Rose für direkte Demokratie 1973

Meßzylinder (Glas) mit eingezähtem Schriftzug, 33,5 x 5 cm Ø, und Zertifikat auf Briefbogen der „Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung“, gestempelt

Ein ähnliches Glas (ohne Schriftzug) stand im permanenten polit. Büro während documenta 5 auf Beuys' Schreibtisch, siehe Grafik Werkverz. Nr. 56

unlimitiert, auf Zertifikat betitelt, sign. und num. (.../∞)

Edition Staeck, Heidelberg

70 Fettzeitung 1973

Zeitschrift „Essen und Trinken“ in bedrucktem und gestempeltem Pergaminumschlag, mit Fett gefüllt, 28 x 21,5 cm

55 Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg

71 Demokratie ist lustig 1973

Siebdruck (oliv/schwarz) mit handschriftlichem Zusatz, 75 x 114,5 cm

Foto von Beuys mit Studenten beim Verlassen des Sekretariats der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf am 10.10.1972, nachdem die Besetzung des Sekretariats zur Durchsetzung unbeschränkter Zulassung zum Studium wegen Einschreitens der Polizei abgebrochen worden war. Die Sekretariatsbesetzung war der Hauptgrund für Beuys' fristlose Entlassung von der Akademie am 11.10.1972

Foto: Ernst Naninga

Auch einige Plakate, in grau gedruckt, auf dünnem Papier, größtenteils sign.

Auch als Postkarte, Werkverz. Nr. 72

80 Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg

72 Postkarte: Demokratie ist lustig 1973

Postkarte, Offset (oliv/schwarz)

Siehe Grafik gleichen Titels, Werkverz. Nr. 71

unlimitiert, unsign., auch sign.

Edition Staeck, Heidelberg

68 doubled doubled 1973

Offset (b & w) with handwritten correction, stamped, 29.5 x 21 cms

Hand correction of impression of "Piece 17" 1963. See catalogue Nos 14, 49 and 173

15 examples, signed and numbered (+ 1 artist's example)

Galerie Klein, Bonn

69 Rose for direct democracy 1973

Measuring cylinder (glass) with incised writing, 33.5 x 5 cms, and certificate in letterhead of "Organisation for Direct Democracy through referendum", stamped

A similar glass (without writing) was in the permanent political office on Beuys' desk during Documenta 5 in Kassel, see catalogue No 56.

Unlimited, titled on certificate, signed and numbered (.../∞)

Edition Staeck, Heidelberg

70 Fat magazine 1973

Magazine "Eat and Drink" in printed and stamped pergamin cover, filled with fat, 28 x 21.5 cms

55 examples, signed and numbered (+ some artist's examples)

Edition Staeck, Heidelberg

71 Democracy is merry 1973

Silkscreen (olive/black) with handwritten addition, 75 x 114.5 cms

Photo of Beuys with students leaving the Secretariat of the Staatliche Kunstakademie Düsseldorf, 10.10.72 after the occupation of the secretariat for unrestricted access to education had been broken up by the entry of the police. The occupation of the secretariat was the main reason for Beuys' dismissal from the academy on 11.10.72. Photo: Ernst Naninga. Also some posters printed in grey on thinner paper, mostly signed. Also postcard, catalogue No 72.

80 examples, signed and numbered (+ some artist's examples)

Edition Staeck, Heidelberg

72 Postcard: Democracy is merry 1973

Postcard, offset (olive/black)

See graphic of same title, catalogue No 71

Unlimited, unsigned, also signed

Edition Staeck, Heidelberg

73 Neue Anschrift

1973

Buchdruck auf Pappkarte, 12 x 20,5 cm

Text bezieht sich auf hochschulpolitische Auseinandersetzungen an der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf, insbes. die Vorgänge um Beuys' Entlassung (siehe zu Werkverz. Nr. 71). Vgl. auch Werkverz. Nr. 130, 129

300 Exemplare, sign. (+ 50 Künstlerexempl.)
Galerie Grafikmeyer, Karlsruhe

74 Hauptstrom

1973

Offsetdruck (s/w) zweimal gestempelt,
17 x 24,5 cm

Einladungskarte zur Beuys-Ausstellung im Kunstmuseum Basel Nov. 1969 mit Foto aus dem Happening „Bus Stop“ in Kopenhagen, 10.8.1964
Foto: Mercedes Vostell

50 + XX Exemplare, sign. und num.
(+ 4 Proben/Stempelversuche, sign.)
Edition Staeck, Heidelberg

75 3-tonnen-Edition

1973

Siebdruck auf PVC-Weichfolie (beidseitig bedruckt) mit verschiedenen Bearbeitungen,
48 x 48 cm

Aus einer Serie von 40 verschiedenen Motiven (max. 100 Exempl. pro Motiv) im Gesamtgewicht von 3 Tonnen wird von Beuys jede Folie einzeln bearbeitet (zumeist Übermalung mit brauner Farbe, auch Collage). Die verschiedenen Motive werden in unregelmäßiger Reihenfolge und Anzahl, mit zahlreichen Varianten hergestellt und fortlaufend ohne Rücksicht auf Motiv oder Bearbeitung numeriert. Fotos: Lothar Wolleh

Die Folien wurden zunächst zur Herstellung eines „Unterwasserbuches“ bedruckt, das aber aus technischen Gründen nicht zustande kam.

Alle Folien sign. und num. (.../3 to)
Edition Staeck, Heidelberg

76 Vitex agnus castus

1973

Farb-Offset, 60,5 x 44 cm

Foto eines Objektes aus der Aktion „vitex agnus castus“ in der Modern Art Agency, Neapel, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Arena“ (Environment) am 15.6.1972. (vitex agnus castus = Name der bei der Aktion verwendeten Pflanze)

1000 Exemplare, sign. und num. (+ einige Andrucke/Farbvarianten, sign.)
Edition Staeck, Heidelberg und
Edizioni Lucio Amelio, Neapel

73 New Address

1973

Print on card, 12 x 20.5 cms

Text refers to political discussions that went on at the Staatliche Kunstakademie Düsseldorf, particularly in regard to Beuys' dismissal (see also catalogue no 71 and 130, 129)

300 examples, signed (+ 50 artist's examples)
Galerie Grafikmeyer, Karlsruhe

74 Mainstream

1973

Offset print (b & w) stamped twice,
17 x 24.5 cms

Invitation to Beuys' exhibition at the Kunstmuseum Basle, Nov. 69, with photo of the happening "Bus Stop" in Copenhagen 10.8.1964
Photo: Mercedes Vostell

50 + XX examples, signed and numbered
(+ 4 proof examples/stamp trials, signed)
Edition Staeck, Heidelberg

75 3 Ton Edition

1973

Silkscreen on soft sheets of PVC (printed on both sides) with different additions,
48 x 48 cms

A series of 40 different images (max. 100 examples of each image), total weight 3 tons, each with an addition by Beuys. The various images are produced with irregular sequences and totals and many variations in brown paint and collage, and numbered without consideration of themes or additions. Photos: Lothar Wolleh

The sheets were originally produced for an "underwater book" which did not appear for technical reasons.

All sheets signed and numbered (.../3 to)
Edition Staeck, Heidelberg

76 Vitex Agnus Castus

1973

Colour-Offset, 60.5 x 44 cms

Photo of an object from the action "Vitex Agnus Castus" in the Modern Agency, Naples, for the opening of the exhibition "Arena" (environment) on 15.6.72 (vitex agnus castus = name of plant used in action)

1000 examples, signed and numbered
(+ some impressions/colour variations, signed)
Edition Staeck, Heidelberg and
Edizioni Lucio Amelio, Naples

77 Iphigenie 1973

Siebdruck auf PVC-Goldfolie 41,5 x 56 cm

Foto aus der Aktion „Titus/Iphigenie“ anlässlich der III. Experimenta Frankfurt 29./30.5.1969

Foto: Abisag Tüllmann und Inge Werth.

Vgl. Werkverz. Nr. 168

80 + XX Exempl., sign. und num. (+ einige Künstlerexempl. + einige Probeexempl. auf grauem Karton bzw. Silberfolie, alle signiert)
Edition Staeck, Heidelberg

78 aus Eurasienstab 1973

Siebdruck, in schwarz bzw. braun gedruckt, 90 x 63 cm

Foto (Ute Klophaus) aus der gleichnamigen Aktion mit Henning Christiansen in der Galerie Wide White Space, Antwerpen 9.2.1968.

Der gleiche Druck (mit Text) wurde auch als Plakat für eine Beuys-Multiples-Ausstellung des Kunstgewerbemuseums Zürich, 1973, verwendet.

180 Exemplare, sign. und num., davon 130 Exemplare in schwarzem, 50 Exemplare in braunem Druck (+ einige Künstlerexempl.)
Edition Staeck, Heidelberg

79 Order 1973

Bestellkarte (rotbraun), gestempelt, 14,8 x 10,5 cm

Bestellkarte des VICE-Versandes Wolfgang Feelisch, Remscheid, der das Multiple „Intuition“ (Werkverz. Nr. 7) vertreibt

120 Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg

80 Postkarte: gib mir Honig 1973

Postkarte, Offset (blau)

Erste Postkarte einer Reihe mit Beuys-Statements bzw. Redewendungen, siehe Werkverz. Nr. 81, 82, 83, 95, 114. (Zu „gib mir Honig“ vgl. Werkverz. Nr. 66 und 225)

unlimitiert, unsign., auch sign.
Edition Staeck, Heidelberg

81 Postkarte: Jeder Griff muß sitzen 1973

Postkarte Offset (blau)

Redewendung, gebraucht von Beuys und Klaus Staeck während der Arbeit

unlimitiert, unsign., auch sign.
Edition Staeck, Heidelberg

77 Iphigenia 1973

Silkscreen on gold PVC sheets, 41.5 x 56 cms

Photo from the action "Titus/Iphigenia" at the III Experimenta, Frankfurt 29/30.5.69.

Photo Abisag Tüllmann and Inge Werth.

See catalogue No 168

80 + XX examples, + some proofs on grey board, some on silver, all signed)
Edition Staeck, Heidelberg

78 from Eurasian Staff 1973

Silkscreen in black (some brown), 90 x 63 cms

Photo (Ute Klophaus) from action of same title with Henning Christiansen in the Galerie Wide White Space, Antwerp 9.2.68. The same print (with text) was used as poster for exhibition of Beuys multiples at the Kunstgewerbemuseum Zurich. 1973.

180 examples, signed and numbered, 130 of these in black, 50 in brown (+ some artist's examples)
Edition Staeck, Heidelberg

79 Order 1973

Order card (red brown), stamped, 14.8 c 10.5 cms

Order card of VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid, who handles the multiple "Intuition" (catalogue No 7)

120 examples, signed and numbered
Edition Staeck, Heidelberg

80 Postcard: Give me honey 1973

Postcard, offset (blue)

First postcard of a series with Beuys's sayings and statements, see catalogue Nos 81, 82, 83, 85, 95, 114. (re. "Give me honey" see catalogue No 66 and 225)

Unlimited and unsigned, also signed
Edition Staeck, Heidelberg

81 Postcard: Jeder Griff muß sitzen 1973

Postcard, offset (blue)

Turn of phrase used by Beuys and Klaus Staeck while working

Unlimited, unsigned, also signed
Edition Staeck, Heidelberg

- | | |
|---|--|
| <p>82 Postkarte: geschuppt 1973</p> <p>Postkarte, Offset (rot)
Vgl. zu Werkverz. Nr. 81
unlimitiert, unsign., auch sign.
Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>82 Postcard: geschuppt 1973</p> <p>Postcard, offset (red)
See catalogue No 81
Unlimited, unsigned, also signed
Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>83 Postkarte: Klaus Staeck . . . 1973</p> <p>Postkarte, Offset (braun/rot)
Satz, geprägt während einer politischen Diskussion.
Vgl. Grafiken Werkverz. Nr. 111a und b
unlimitiert, unsign., auch sign.
Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>83 Postcard: Klaus Staeck . . . 1973</p> <p>Postcard, offset (brown/red)
Sentence emerging from political discussion; see also catalogue No 111a and b
Unlimited, unsigned, also signed
Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>84 Postkarte: Signatur 1956 1973</p> <p>Postkarte, Offset (rot)
Faksimile einer 1956 von Beuys verwendeten Signatur
unlimitiert, unsign., auch sign.
Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>84 Postcard: Signature 1956 1973</p> <p>Postcard, offset (red)
Faksimile of a 1956 Beuys signature
Unlimited, unsigned, also signed
Edition Klaus Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>85 Die Empfehlung (Fettbriefe) 1973</p> <p>Fünf Fettbriefe (Fettzeilen auf Briefpapier) mit verschiedensprachigem Text, je 29,5 x 21 cm, Zertifikat
Von Joseph Beuys und Jürg Brodmann
Entstanden aus Anlaß der Gründung der „Stiftung zur Förderung der Künste“, Basel. Siehe auch „Filzbriefe“, Werkverz. Nr. 108
125 Exempl., Briefbögen von Beuys einzeln signiert, Zertifikat numeriert und von Beuys und Brodmann signiert (+ einige Künstler-exemplare)
Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>85 The Recommendation (Fat Letters) 1973</p> <p>Five fat letters (lines of fat on letter paper), with text in various languages, each 29.5 x 21 cms, certificate
By Joseph Beuys and Jürg Brodmann
Appeared for the foundation of the „Foundation for the Furthurance of the Arts“, Basle. See also "Felt Letters", catalogue No 108.
125 examples, letter sheet signed singly by Beuys, certificate numbered and signed by Beuys and Brodmann
(+ some artist's examples)
Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>86 Informationsgrafik 1973</p> <p>Offsetfaksimile (s/w), 29,5 x 21 cm
Partitur zur Erläuterung des Aufbaus eines von Beuys 1973 gegründeten Vereins zur Förderung einer „Freien Internationalen Hochschule für Kreativität und interdisziplinäre Forschung“, rückseitig bedruckt mit zwei Paragraphen der Satzung
500 Exemplare, davon ca. 100 Exempl. sign.
Herausgeber: art aktuell (W. Bongard), Köln</p> | <p>86 Information graphic 1973</p> <p>Offset facsimile (b & w), 29.5 x 21 cms
Diagramm for explanation of the structure of a „Fee International University for Creativity and Interdisciplinary Research“, co-founded by Beuys in 1973, printed on reverse with two paragraphs of its constitution
500 examples, about 100 of which are signed
Published by art aktuell (W. Bongard), Cologne</p> |

87 Das Schweigen 1973

Fünf Filmspulen (35 mm) des gleichnamigen Films von Ingmar Bergman (1962), verzinkt, jede Spule entsprechend dem Filminhalt von Beuys betitelt, in Filmkarton, 25 x 38 cm Ø

Metallspulen mit Originalkopie (deutsche Fassung) wurden mit Lack überzogen, dann in Kupfer- und Zinkbad getaucht

Betitelung (in Metallplättchen geprägt):

Spule 1: HUSTENANFALL – GLETSCHER +

Spule 2: ZWERGE – ANIMALISIERUNG

Spule 3: VERGANGENHEIT – VEGETABILISIERUNG

Spule 4: PANZER – MECHANISIERUNG

Spule 5: Wir sind frei GEYSIR +

50 Exemplare (+ 10 Proben), Numeration und „Beuys“ in Metallplättchen geprägt
Edition René Block, Berlin und
Multiples Inc., New York

87 The Silence 1973

Five reels of film (35 mm) of Ingmar Bergman's *The Silence* (1962), covered in zinc, each reel titled by Beuys according to contexts in film carton 25 x 38 cms
Metal reels with original copies (German version) were covered with varnish, then dipped in copper and zinc baths.

Titles (impressed on metal tags):

Reel 1: Coughing fit – Glacier +

Reel 2: Dwarves – animalisation

Reel 3: Past – vegetabilisation

Reel 4: Tank – mechanisation

Reel 5: We are free Geyser +

50 examples (+ 10 proofs) Numbers and "Beuys" impressed on metal tag
Edition René Block, Berlin and
Multiples Inc., New York

88 Schallplatten: 1973
Schottische Symphonie/Requiem of Art

2 Langspielplatten im Doppelalbum
Von Joseph Beuys und Henning Christiansen
Musik zu den Aktionen Beuys/Christiansen:
„Celtic (Kinloch Rannoch) Schottische Symphonie“, Edinburgh (Schottland) 26.-30.8.1970 und „Celtic + ~“, Basel 5.4.1971, vgl. Werkverz. Nr. 35. Matern der Schallplatten wurden für das Multiple „Sonnenscheibe“, Werkverz. Nr. 89, verwendet

500 Exemplare, numeriert
Verlag Schellmann & Klüser, München

88 Record: Scottish Symphony/ Requiem of Art 1973

2 long-playing records in double album
By Joseph Beuys and Henning Christiansen
Music for the action by Beuys and Christiansen:
"Celtic (Konloch Rannoch) Scottish Symphony", Edinburgh 26.-30.8.1970, and "Celtic + ~", Basel 5.4.1971, see catalogue No 35. The master-mould of the record was used for the multiple "Sun Disc", catalogue No 89

500 examples, numbered
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

89 Sonnenscheibe 1973

Schallplattenmater (Kupfer, Prägeseite vernickelt, Rückseite roh) mit Ausstanzung, zwei braun gestempelte Filzplatten, in Karton, 38 x 38 x 4 cm

Matern der Schallplatten Werkverz. Nr. 88
77 Exemplare, sign. und num.
Verlag Schellmann & Klüser, München

89 Sun Disc 1973

Record master-mould (copper, nicked on incised side, other side plain), with two brown-stamped pieces of felt, in box 38 x 38 x 4 cms

Master-moulds for the record catalogue No 88.
77 examples, signed and numbered
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

90 Erdtelefon 1973

Siebdruck (schwarz/grau/braun) auf Filzpappe, 99 x 60 cm

Transformation eines Fotos des Objektes „Erdtelefon“, 1969 (vor Filzwinkeln in der Sammlung Stöher, Darmstadt)

100 (+ XII) Exemplare, sign. und num.
(+ 12 Exempl. auf weißem Papier, auf Pappe aufgezogen, sign.)
Verlag Schellmann & Klüser, München

90 Earth Telephone 1973

Silkscreen (black/grey/brown) on felt board, 99 x 60 cms

Transformation of photo of object "Earth Telephone", 1969 (in front of felt angles in Ströher Collection, Darmstadt)

100 (+ XII) examples, signed and numbered
(+ 12 examples on white paper, mounted on board, signed)
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

91 aus „Hommage à Picasso“ 1973

Farblithografie auf Rives Bütten, 56 x 70 cm
Nach einem älteren Motiv (Schwanenbewegung, Geyser), modifiziert, auf Stein gearbeitet, Druckerei Mattieu, Zürich.
Erschienen in der Mappe „Hommage a Picasso“ mit Arbeiten von ca. 50 Künstlern
90 + XXX Exemplare (+ 15 A.P.) sign. und num. (+ 30 h.c., sign.)
Propyläen Verlag, Berlin

92 Holzschnitte 1973/74

Fünf Holzschnitte, Handabrieb von Holzstücken auf BFK Rives Bütten, 50 x 65 cm
a Hirschkuh 1948
b Wattenmeer 1949
c Gletscher 1950
d Esse 1951
e Bein 1961
Erste regulierte Auflage nach alten Druckstöcken, Druck: Franz Joseph van der Grinten, Gaesdonk. Von den Motiven a, b, c, d hat Beuys zur Zeit der Entstehung eine jeweils unbestimmte kleine Anzahl von Drucken hergestellt; Motiv e ist als Ausstellungsplakat nur maschinell gedruckt worden.
Erschienen zur Vorzugsausgabe des Buches „Joseph Beuys, Bleistiftzeichnungen aus den Jahren 1946 – 1964“ von F.J. und H. van der Grinten im Propyläen Verlag, Berlin
Serie A: 50 Exemplare in braunem Druck, in Mappe mit allen fünf Motiven, jedes Blatt sign. und (römisch) num.
Serie B: 50 Exemplare in schwarzem Druck, in Mappe mit je einem Motiv, sign. und (arabisch) numeriert
Herausgegeben von Heiner Bastian im Propyläen Verlag, Berlin

93 Noiseless Blackboard Eraser 1974

Original-Tafelreiniger (Filzstück mit bedrucktem Etikett), gestempelt, 5 x 13 x 2,5 cm
Idee entstand anlässlich Beuys' erster USA-Reise während eines politischen Vortrags in New York: Als Sammler die von Beuys beschriebene Tafel kaufen wollten, wurde sie mit einem derartigen Tafelreiniger ausgewischt
550 Exemplare, sign. und num.
Ronald Feldmann Fine Arts, New York

91 from "Hommage to Picasso" 1973

Colour lithograph on Rives Bütten, 56 x 76 cms
From an earlier theme (Movements of swans, Geyser) modified and worked on stone, printed at the Matthieu Press, Zürich. Appeared in the folder "Hommage to Picasso" with works by c. 50 artists.
90 + XXX examples (+ 15 A.P.), signed and numbered (+ 30 h.c., signed)
Propyläen Verlag, Berlin

92 Woodcuts 1973/74

Five woodcuts, handpulled from the wood on BFK Rives Bütten, 50 x 65 cms
a Doe 1948
b Mudflats 1949
c Glacier 1950
d Funnel 1951
e Leg 1961
First regular edition from old woodblocks, printed by Franz Joseph van der Grinten, Gaesdonk. At the time they were made Beuys made an undetermined number of pulls from a, b, c and d; e was machine produced as exhibition poster.
Appeared for the special edition of the book "Joseph Beuys, Pencil drawings 1946 – 64" by F.J. and H. van der Grinten in Propylaen Verlag, Berlin.
Series A: 50 examples in brown print, in folder with all five prints, each sheet signed and Roman numbered
Series B: 50 examples in black print, in folder with one print each, signed and Arabic numbered
Published by Heiner Bastian in the Propyläen Verlag, Berlin

93 Noiseless Blackboard Eraser 1974

Original blackboard eraser (felt with printed label) stamped, 5 x 13 x 2.5 cms
Idea originated during a political lecture on Beuys' first USA journey. When collectors wanted to buy a blackboard written on by Beuys it was wiped clean with a similar eraser.
550 examples, signed and numbered
Ronald Feldman Fine Arts, New York

- | | |
|---|---|
| <p>94 Postkarte: 1974
 Das halbe Filzkreuz über Köln
 Postkarte, Offset (silbergrau/schwarz)
 Entwurf aus dem Jahre 1968. (Vgl. Filz-Halbkreuz in Werkverz. Nr. 3) siehe Grafik Werkverz. Nr. 172
 unlimitiert, unsign., auch sign.
 Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>94 Postcard: 1974
 the half Felt-cross over Cologne
 Postcard, offset (silver/grey/black)
 Project from 1968 (see Felt Half-cross, catalogue no 3) see catalogue no 172
 Unlimited, unsigned, also signed
 Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>95 Postkarte: Jack Burnham 1974
 Postkarte, Offset (s/w)
 Bemerkung von Beuys, als Jack Burnham, ein amerikanischer Kunsttheoretiker, anlässlich des Berliner Workshop 1974 eigenwillige Thesen über Marcel Duchamp vortrug
 unlimitiert, unsign., auch sign.
 Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>95 Postcard: Jack Burnham 1974
 Postcard, offset (b & w)
 Remark by Beuys when the American art theoretician Jack Burnham presented his wilful theories about Marcel Duchamp during the 1974 Berlin Workshop
 Unlimited, unsigned, also signed
 Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>96 Postkarte: 1974
 Auf dem Flug nach Amerika
 Postkarte, Offset (in insgesamt 20 Farbvarianten)
 Foto von Beuys auf dem Flug nach Amerika (Erste USA-Reise, 9.1.1974), während er sich mit einem allen Passagieren gereichten sterilen Tuch reinigt. Photo: Staeck/Steidl
 unlimitiert, unsign., auch sign.
 Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>96 Postcard: 1974
 On the flight to America
 Postcard, offset (20 colour variations in all)
 Photo of Beuys on the flight to America (first USA journey 9.1.1974), cleaning himself with the hot sterile towel given to all passengers. Photo: Staeck/Steidl
 Unlimited, unsigned, also signed
 Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>97 Postkarte: Joseph Beuys 1974
 Postkarte, Offset (s/w)
 Foto von Beuys' Mantel und Hut, die dieser zufällig in der abgebildeten Form abgelegt hatte (während erster USA-Reise). Foto: Staeck/Steidl
 unlimitiert, unsign., auch sign.
 Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>97 Postcard: Joseph Beuys 1974
 Postcard, offset (b & w)
 Photo of Beuys' coat and hat left by chance in the position shown (during first USA journey)
 Photo: Staeck/Steidl
 unlimited, unsigned, also signed
 Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>98 Postkarte: 1974
 Laßt Blumen sprechen
 Postkarte, Farb-Offset
 Motiv von Zuckertütchen, das Beuys in Amerika fand (ebenso wie Tütchen mit Hasenmotiv, vgl. Werkverz. Nr. 102a, b und 115). Siehe auch Grafik „Blumenzucker“, Werkverz. Nr. 122
 unlimitiert, unsign., auch sign.
 Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>98 Postcard: Let Flowers Speak 1974
 Postcard, colour-offset
 Theme from sugar bags found by Beuys in America (as for bags with hare theme, see catalogue nos. 102a, b and 115). See also graphic "Flower Sugar" catalogue no 122
 unlimited, unsigned, also signed
 Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>99 Holzpostkarte 1974
 Postkartenobjekt. Siebdruck auf Fichtenholz, 10,5 x 14,5 x 3,5 cm
 unlimitiert, signiert (120 Exemplare sign. und num. in Werkverz. Nr. 101)
 Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>99 Wood Postcard 1974
 Postcard object, silkscreen on pinewood, 10.5 x 14.5 x 3.5 cms
 unlimited, signed (120 examples signed and numbered in catalogue no 101)
 Edition Staeck, Heidelberg</p> |

100 PVC-Postkarte „Honey is flowing“	1974	100 PVC-Postcard "Honey is flowing"	1974
Postkartenobjekt. Siebdruck auf milchig-gelber PVC-Weichfolie, 10,5 x 14,8 x 0,4 cm unlimitiert, signiert (120 Exemplare sign. und num. in Werkverz. Nr. 101) Edition Staeck, Heidelberg		Postcard object, silkscreen on milky-yellow soft PVC, 10.5 x 14.8 x 0.4 cms unlimited, signed (120 examples signed and numbered in catalogue no 101) Edition Staeck, Heidelberg	
101 Postkarten 1968–1974	1974	101 Postcards 1968–1974	1974
Kartonbox mit 30 Postkarten und 2 Postkartenobjekten aus den Jahren 1968–1974, 18 x 12,5 x 5,5 cm Zusammenfassung aller Beuys-Postkarten, die bis zu diesem Zeitpunkt bei Edition Staeck, Heidelberg, erschienen sind. Ein gleicher Sammelkasten mit 26 Postkarten erschien 1978, signiert. 120 + XX Exemplare, auf Karton sign. und num., Holz- und PVC-Postkarte zusätzlich sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare) Edition Staeck, Heidelberg		Cardboard box with 30 postcards and 2 postcard objects from the years 1968–1974, 18 x 12.5 x 5.5 cms Collection of all Beuys postcards produced to date by Edition Staeck, Heidelberg. Similar box with 26 postcards appeared in 1978, signed. 120 + XX examples, signed and numbered on the box, Wood and PVC postcards also signed and numbered (+ some artist's examples) Edition Staeck, Heidelberg	
102a Amerikanischer Hasenzucker I	1974	102a American Hare Sugar I	1974
Farb-Offset, handschriftl. betitelt, 63 x 90 cm, gestempelte Zuckertüte und Watte in Pappschachtel, 7 x 11 x 9 cm Der Zucker wurde während der ersten USA-Reise von Beuys gefunden und wegen des Hasenmotivs verwendet. Vgl. auch Werkverz. Nr. 57 und 223 40 + XV Exemplare, „Grafik, Schachtel und Zucker sign., Grafik und Schachtel num. (+ einige Künstlerexemplare + 5 Andrucke schwarz/rot, sign.) Edition Staeck, Heidelberg		Colour offset, handwritten title, 63 x 90 cms, stamped sugar bags and padding in carton box, 7 x 11 x 9 cms Sugar found during Beuys' first USA journey and used because of the hare motif. See also catalogue no 57 and 223 40 + XV examples, graphic, box and sugar signed, graphic box numbered (+ some artist's examples + 5 impressions red/black, signed) Edition Staeck, Heidelberg	
102b Amerikanischer Hasenzucker II	1974	102b American Hare Sugar II	1974
wie a. dazu sieben verschiedenfarbige Andrucke in Sammelmappe XV Exemplare, alle Blätter sign. und num. Edition Staeck, Heidelberg		As 102a plus seven differently coloured impressions in collector's folder XV examples, all sheets signed and numbered Edition Staeck, Heidelberg	
103 Notice to Guests	1974	103 Notice to Guests	1974
Offsetfaksimile und Dollarnote mit handschriftlichem Zusatz „John Dillinger“, unter Glas in Holzrahmen, 20 x 25 x 1 cm Diebstahlwarnschild eines New Yorker Hotels, gefunden anlässlich Beuys' erster USA-Reise. Vgl. auch Video in Werkverz. Nr. 104 120 + XX Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare) Edition Staeck, Heidelberg		Offset facsimile and dollar bill with hand-written addition: "John Dillinger", under glass in wooden frame, 20 x 25 x 1 cm Warning of theft supplied by a New York hotel during Beuys' first USA journey. See also video in catalogue no. 104 120 + XX examples, signed and numbered (+ some artist's examples) Edition Staeck, Heidelberg	

- 104 Dillinger** 1974
 Videoband (4 min., s/w, Ton) und gefaltetes Siebdruckplakat, 84 x 120 cm, in Kartonbox
 Idee entstand anlässlich Beuys' erster USA-Reise in Chicago, wo der Gangster John Dillinger in den 20er Jahren lebte und erschossen wurde (vgl. auch Werkverz. Nr. 100 und 103). Videoband aufgenommen von Klaus Staeck und Gerhard Steidl, Plakat-Entwurf nach US-Originalinserat für Kinofilm. Siebdruck-Plakat auch separat (ungefaltet), unlimited, sign.
 40 + XX Exemplare, sign. und num. auf Plakat und Videokassette
 (+ einige Künstlerexemplare)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 105a Surrender** 1974
 Flugzettel, gestempelt, 7,5 x 21,5 cm
 Aufgesammelt und gestempelt während eines Vortrages von Beuys (erste USA-Reise) in der Art School, Minneapolis: Ein Student hatte diese Zettel während einer von ihm inszenierten Aktion verstreut
 90 + XX Exemplare, sign. und num.
 (+ einige Künstlerexemplare)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 105b Surrender II (1977)**
 wie a jedoch mit Stempel „FIU“ und linke Ecke mit Schuhcreme getränkt.
 150 + XX Exemplare, sign. und num.
 Edition Staeck, Heidelberg
- 106 Am Klavier George Jappe** 1974
 Foto, auf Graupappe aufgezogen, mit Streichholzbrief, handschriftlich geändert, 28 x 34 cm
 Idee entstand während erster USA-Reise. Die Abänderung von „George Jaile“ spielt auf den Kritiker Georg Jappe, der Name auf dem Klavier auf Klaus Staeck an
 60 + XX Exemplare, sign., dat. und num.
 (+ einige Künstlerexemplare)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 104 Dillinger** 1974
 Video tape (4 mins, B & w, sound) and folded silkscreen poster 84 x 120 cms in cardboard box
 Idea originated during Beuys' first USA journey in Chicago where the gangster John Dillinger lived in the 20s and was shot (see also catalogue no. 100 and no. 103). Video tape shot by Klaus Staeck and Gerhard Steidl. Poster from US original advertisement for cinema film. Silkscreen separate too (unfolded), unlimited, unsigned.
 40 + XX examples signed and numbered on poster and tape cassette (+ some artist's examples)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 105a Surrender** 1974
 Leaflet, stamped, 7.5 x 21.5 cms
 Collected and stamped during a lecture by Beuys (first USA journey) at the Art School Minneapolis. A student had thrown the leaflets as part of an intervention.
 90 + XX examples, signed and numbered (+ some artist's examples)
 Edition Staeck, Heidelberg
- 105b Surrender II (1977)**
 as a except for additional "FIU" stamp and left hand corner smeared with shoe polish.
 150 + XX examples signed and numbered
 Edition Staeck, Heidelberg
- 106 George Jappe at the Piano** 1974
 Photo on grey carton with book of matches, altered with handwriting, 28 x 34 cms
 Idea originated during first USA journey. The alteration from "George Jaile" refers to the critic Georg Jappe, that on the piano to Klaus Staeck.
 60 + XX examples, signed, dated and numbered (+ some artist's examples)
 Edition Klaus Staeck, Heidelberg

- | | |
|---|---|
| <p>107 Spur I 1974</p> <p>Neun Farblithografien auf Rives bzw. Zerkall Bütten, in Sammelmappe, 52 x 72 cm bzw. 72 x 52 cm</p> <p>Nach älteren Motiven, modifiziert, auf Stein gearbeitet. Druckerei Matthieu, Zürich</p> <p>a – i</p> <p>Die einzelnen Blätter haben keine Titel, zur Identifikation siehe aber mit Buchstaben bezeichnete Abbildungen</p> <p>98 Exemplare, jedes Blatt sign. und num. (+ 17 A.P. + 1 Printer's Proof, alle signiert)</p> <p>Herausgegeben von Heiner Bastian im Propyläen Verlag, Berlin</p> <p>Alleinvertrieb:</p> <p>Verlag Schellmann & Klüser, München</p> | <p>107 Trace I 1974</p> <p>Nine colour lithographs on Rives, some Zerkall Bütten, in collector's folder, 52 x 72 cms, some 72 x 52 cms</p> <p>From earlier themes, modified and worked on stone. Matthieu Press, Zürich.</p> <p>a – i</p> <p>The single sheets have no titles, for identification see illustrations indicated with alphabetical references</p> <p>98 examples, each sheet signed and numbered (+ 17 artist's proofs + 1 printer's proof. all signed)</p> <p>Published by Heiner Bastian in Propyläen Verlag, Berlin</p> <p>Distributed by</p> <p>Verlag Schellmann & Klüser, Munich</p> |
| <p>108 Filzbriefe 1974</p> <p>Fünf Filzbriefe (weißer Filz, bedruckt) mit verschiedensprachigem Briefkopf, je 40 x 28 cm, Zertifikat</p> <p>Von Joseph Beuys und Jürg Brodmann</p> <p>Siehe Werkverz. Nr. 85</p> <p>125 Exemplare, auf Zertifikat sign. und num., Briefe mit „Joseph“ und „Jürg“ sign.</p> <p>Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>108 Felt Letters 1974</p> <p>Five felt letters (white felt, printed) with letterheading in different languages, each 40 x 28 cms, certificate.</p> <p>By Joseph Beuys and Jürg Brodmann</p> <p>see catalogue no 85</p> <p>125 examples signed and numbered on certificate, letters signed with "Joseph" and "Jürg"</p> <p>Edition Staeck, Heidelberg</p> |
| <p>109 Die Leute sind ganz prima in Foggia 1974</p> <p>Partiturenbuch mit 75 Siebdrucken auf braunem Karton, 31,5 x 22 x 2,5 cm</p> <p>Faksimile einer Zusammenstellung von Papierabschnitten, die geschlossen als Ausstellung realisiert wurden. Enthält Statements von Beuys, die sich auf Aktionen beziehen.</p> <p>180 Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare)</p> <p>Edition Staeck Heidelberg,</p> <p>Edizioni Lucio Amelio, Neapel</p> <p>und Studio Marconi, Mailand</p> | <p>109 The people are terrific in Foggia 1974</p> <p>Book of scores with 75 silkscreens on brown card, 31.5 x 22 x 2.5 cms</p> <p>Contains statements by Beuys relating to actions. Facsimile of assemblage of paper cuttings put together as an exhibition.</p> <p>180 examples, signed and numbered (+ some artist's examples)</p> <p>Edition Staeck, Heidelberg,</p> <p>Edizioni Lucio Amelio, Naples</p> <p>and Studio Marconi, Milan</p> |
| <p>110 L'udito 1974</p> <p>Offsetdruck (3-farbig), 31 x 23,5 cm</p> <p>Foto (Ute Klophaus) aus der Aktion „Hauptstrom“ bei Franz Dahlem, Darmstadt 20.3.1967 (Beuys benutzt ein akustisches Objekt).</p> <p>Erschienen als Beilage einer Vorzugsausgabe der italienischen Kunstzeitschrift „BOLAFFIARTE“ Nr. 41</p> <p>500 Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare)</p> <p>Bolaffi & Mondadori Editori, Turin</p> | <p>110 L'udito 1974</p> <p>Offset print (3 colours), 31 x 23.5 cms</p> <p>Photo by Ute Klophaus from the action "Mainstream" at Franz Dahlem's Darmstadt 20.3.1967 (Beuys used an acoustic object). Appeared as supplement to a special edition of the Italian art magazine "BOLAFFIARTE" n. 41.</p> <p>500 examples signed and numbered (+ some artist's examples)</p> <p>Bolaffi and Mondadori Editori, Turin</p> |

111a Klaus Staeck gebohntert (klein) 1974

Postkarte, auf Graupappe aufgezogen, von Beuys mit brauner Schuhcreme gebohntert, 22,5 x 27 cm

Entstanden aus Postkarte „Klaus Staeck. . .“, Werkverz. Nr. 83

150 + XX Exemplare, sign. und num.

(+ einige Künstlerexemplare)

Edition Staeck, Heidelberg

111b Klaus Staeck gebohntert (groß) 1974

Druckbogen von Postkarte, auf Graupappe aufgezogen, von Beuys mit brauner Schuhcreme gebohntert, mit handschriftlichem Zusatz, 49 x 39 cm

Siehe zu a; handschriftlicher Zusatz = Hinweis auf Hochformat

25 + IV Exemplare, sign. und num.

Edition Staeck, Heidelberg

**112 Postkarte: 1974
Edition Staeck liefert**

Postkarte, Offset (s/w)

Idee entstand bei der Herstellung der Editionen „Klaus Staeck gebohntert . . .“, Werkverz. Nr. 111

unlimitiert, unsign., auch sign.

Edition Staeck, Heidelberg

113 Postkarte: Cosmos und Damian 1974

Postkarte, Farb-Offset

Reproduktionen einer amerikanischen 3-D-Postkarte (gefunden auf Beuys' erster USA-Reise) vom World Trade Center in New York, mit Namen versehen. (Kosmas und Damianus = Ärzte, Märtyrer, Schutzheilige der Ärzte und Apotheker). Siehe auch Werkverz. Nr. 121 und 136

unlimitiert, unsign., auch sign.

Edition Staeck, Heidelberg

**114 Postkarte: 1974
Name ist gleich Adresse**

Postkarte, Offset

Idee entstand auf Beuys' erster USA-Reise

unlimitiert, unsign., auch sign.

Edition Staeck, Heidelberg

111a Klaus Staeck polished (small) 1974

Postcard on grey card, polished by Beuys with brown shoe polish, 22.5 x 27 cms

Originated from postcard "Klaus Staeck . . .", catalogue no. 83

150 + XX examples, signed and numbered

(+ some artist's examples)

Edition Staeck, Heidelberg

111b Klaus Staeck polished (large) 1974

Proof sheet of postcards on grey card polished by Beuys with brown shoe polish, with handwritten addition, 49 x 39 cms

See a; handwritten addition = indication of vertical format

25 + IV examples signed and numbered

Edition Staeck, Heidelberg

**112 Postcard: 1974
Edition Staeck delivers**

Postcard, offset (b & w)

Idea originated during production of edition "Klaus Staeck polished", catalogue no 111

unlimited, unsigned, also signed

Edition Staeck, Heidelberg

113 Postcard: Cosmos and Damian 1974

Postcard, colour-offset

Reproduction of an American 3-D postcard (found on Beuys' first USA journey) of the World Trade Centre in New York with names added (Cosmas and Damianus = doctors, martyrs, patron saints of doctors and chemists), see also catalogue nos 121 and 136.

unlimited, unsigned, also signed

Edition Staeck, Heidelberg

114 Postcard: Name equals Address 1974

Postcard, offset

Idea originated during Beuys' first USA journey

unlimited, unsigned, also signed

Edition Staeck, Heidelberg

115 a political party for animals 1974
 Originalandruckbogen (farbig) mit handschriftlichem Zusatz, gestempelt, 39 x 44,5 cm
 Andruckbogen von Zuckertüten, die Beuys während erster USA-Reise fand. Das Hasenmotiv wurde verwendet für „Amerikanischer Hasenzucker . . .“, Werkverz. Nr. 102. Vgl. auch „eine Partei für Tiere“, Werkverz. Nr. 13
 40 Exemplare, sign. und num. (+ 2 Exempl., sign.)
 Edition Staeck, Heidelberg

116 Testament 1974
 Englisches Testamentsformular, handschriftlich ausgefüllt und gestempelt, 34 x 21,5 cm,
 Einladungskarte (aufgeklebt) und Umschlag, beschriftet, 10 x 23 cm
 Die Einladungskarte wurde zur Ankündigung der Ausstellung „The secret block for a secret person in Ireland“ in Oxford, April 1974 gedruckt und auf das in einem Oxforder Warenhaus gekaufte Formular geklebt
 12 Exemplare, sign., nicht num.
 Edition Staeck, Heidelberg

117 Buttocklifting 1974
 Emailleschild (gewölbt), 20 x 30 cm
 Idee entstand während Beuys' erster USA-Reise
 Buttocklifting = „Arschliften“
 80 + XX Exemplare, sign. und num. auf Klebeetikett (+ einige Künstlerexempl.)
 Edition Staeck, Heidelberg

118 Hier Ende der Implosion 1974
 Holzkeil mit handschriftlichem Text, 22,5 x 31,5 x 14,5 cm
 unlimitiert, sign. und num. (. . ./∞)
 Edition Staeck, Heidelberg

119 unabhängig, bürgerlich 1974
 Originalzeitung mit rotem Tintenklecks, Beilage, beides gestempelt, 53 x 37,5 cm
 Zeitung (Bielefelder Westfalenblatt vom 22.3.1974) enthält einen Artikel über die von Beuys geplante „Freie Internationale Hochschule für Kreativität und interdisziplinäre Forschung“
 5 Exemplare, sign., nicht num.
 Edition Staeck, Heidelberg

115 A political party for animals 1974
 Original proof sheet (colour) with handwritten addition, stamped, 39 x 44.5 cms
 Proof sheet of sugar bags found by Beuys during first USA journey. The hare theme was used for "American Hare Sugar", catalogue no. 102 (see also "a party for animals", catalogue no. 13)
 40 examples signed and numbered (+ 2 signed examples)
 Edition Staeck, Heidelberg

116 Will 1974
 English will and testament form, filled in by hand and stamped, 34 x 21.5 cms
 Invitation card (stuck on) and envelope, lettered, 10 x 23 cms.
 The invitation card was printed for the exhibition "The secret Block for a Secret Person in Ireland", organised by Caroline Tisdall in Oxford, April 1974, and stuck on to a will form bought in Oxford.
 12 examples, signed not numbered
 Edition Staeck, Heidelberg

117 Buttock lifting 1974
 Enamel plate (curved), 20 x 30 cms
 Idea originated during Beuys' first USA journey
 80 + XX examples signed and numbered on adhesive label (+ some artist's examples)
 Edition Staeck, Heidelberg

118 Here Implosion ends 1974
 Wooden wedge with handwritten text, 22.5 x 31.5 x 14.5 cms
 unlimited, signed and numbered (. . ./∞)
 Edition Staeck, Heidelberg

119 Independent, bourgeois 1974
 Original newspaper with red ink smudges, addition, both stamped, 53 x 37.5 cms
 The newspaper (Bielefeld Westfalenblatt 22.3.1974) contains article on Beuys' planned Free International University for Creativity and Interdisciplinary Research
 15 examples, signed, not numbered
 Edition Staeck, Heidelberg

120 DDR-Karten

1974

Drei Postkarten aus der DDR, gestempelt,
10,5 x 15 cm
50 + XX Exemplare, sign. und num.
(+ einige Künstlerexemplare)
Edition Staeck, Heidelberg

121 Cosmos and Damian 3-D

1974

Original 3D-Postkarte mit handschrift-
lichem Zusatz, 16,5 x 12 cm
Siehe Postkarte „Cosmos und Damian“, Werkverz.
Nr. 113 und Werkverz. Nr. 136
25 + III Exemplare, sign., dat. und num.
(+ einige Künstlerexemplare)
Edition Staeck, Heidelberg

122 Blumenzucker

1974

Postkarte, auf Graupappe aufgezogen,
mit Original-Zuckertüte (verschiedene
Motive), 22,5 x 26,5 cm
Siehe Postkarte „Laßt Blumen sprechen“,
Werkverz. Nr. 98
80 + XX Exemplare, sign. und num.
(+ einige Künstlerexemplare)
Edition Staeck, Heidelberg

123 Telephon S ———— Э

1974

Zwei Konservendosen, eine mit Zeichen und
Braunkreuz, 180 cm Kordel, Papierfahne,
240 x 10 cm Ø
(S ———— Э = Sender — Empfänger).
Erschienen in der Kiste „Zwei Fluxus-Objekte“
zusammen mit grün bemalter Geige von Henning
Christiansen (Aktionsojekt aus dem Fluxus-
Konzert „... oder sollen wir es verändern“
von Beuys/Christiansen im Städt. Museum
Mönchengladbach, 27.3.1969)
24 + VI Exemplare, sign. und num.
Verlag Schellmann & Klüser, München

124 Iphigenie-Set

1974

Acht Offsetdrucke (s/w), auf Karton auf-
gezogen 51 x 41 cm
Fehl Drucke aus „Interfunktionen 4“, Werkverz.
Nr. 18. Die Blätter sind handschriftlich von „1“
bis „8“ numeriert; vgl. gleichlautende Numerierung
bei den Abbildungen
7 Exemplare, sign. und num.
John Gibson Gallery, New York

120 GDR Cards

1974

Three postcards from the German Democratic
Republic, stamped, 10.5 x 15 cms
50 + XX examples, signed and numbered
(+ some artist's examples)
Edition Staeck, Heidelberg

121 Cosmos and Damian 3-D

1974

Original 3-D postcard with handwritten
addition, 16.5 x 12 cms
See postcard "Cosmos and Damian", catalogue
nos 113 and 136
25 + III examples, signed, dated and
numbered (+ some artist's examples)
Edition Staeck, Heidelberg

122 Flower Sugar

1974

Postcard on grey card, with original
sugar bag (different themes), 22.5 x 26.5 cms
See postcard "Let Flowers Speak", catalogue no 98
80 + XX examples, signed and numbered
(+ some artist's examples)
Edition Staeck, Heidelberg

123 Telephon S ———— Я

1974

Two tin cans, one with sign and brown cross,
180 cms string, paper flag, 204 x 10 cms
(S ———— Я = Sender — Receiver).
Appeared in a crate "Two Fluxus Objects"
together with green painted violin by H. Christiansen
(Action object from the Fluxus Concert "... Or shall
we change it" by Beuys/Christiansen in Städt. Museum
Mönchengladbach, 27.3.1969)

24 + VI examples, signed and numbered
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

124 Iphigenia-Set

1974

Eight offset prints (b & w), mounted on card
51 x 41 cms
Faulty proofs from "Interfunktionen 4",
catalogue no 18
7 examples signed and numbered
John Gibson Gallery, New York

125 Paß für Eintritt in die Zukunft 1974
 Papierbogen, handschriftlich beschrieben,
 42 x 29,7 cm
 200 Exemplare + A.P., sign., num. und
 gestempelt
 Edizioni Lucio Amelio, Neapel

126 Fahne 1974
 Elektrische Eisenbahn mit roter Fahne,
 in Kartonbox, 44 x 35 x 4 cm
 Multiple entstand nach einer Aktion auf der Kunst-
 messe IKI Düsseldorf, 19. – 24. Oktober 1974,
 während der der Zug mit der Fahne 6 Tage lang
 auf dem Messestand fuhr (vgl. auch Aktion
 „Hauptstrom“ bei Franz Dahlem, Darmstadt 1967)
 12 + III Exemplare, auf Karton sign. und
 num.
 Verlag Schellmann & Klüser, München

127 Incontro con Beuys 1974
 Siebdruck (s/w) auf Karton, 100 x 70 cm
 Unter Verwendung einer Fotografie von Buby
 Durini. Auch als Plakat (Offset), unlimitiert, sign.
 150 Exemplare, sign., num.
 Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara

128 POUR 1974
 Jahresband der Zeitschrift „POUR“ ,
 35,5 x 28 cm
 70 Exemplare, sign., num. und gestempelt
 Herausgeber: POUR, Brüssel

129 Change of Address 1974
 Vordruckkarte im Umschlag,
 mit handschriftlichem Text, 9,5 x 15 cm
 bezieht sich auf Beuys' Entlassung als Professor der
 Düsseldorfer Akademie (vgl. zu Werkverz. Nr. 71).
 Vordruckformulare fand Beuys anlässlich der Lon-
 doner Ausstellung „Art into Society – Society
 into Art“, 1974. Vgl. auch Werkverz. Nr. 130 und
 Nr. 73.
 10 Exemplare, auf Karte und Umschlag
 sign. und num.
 Edition Staeck, Heidelberg

130 Postkarte: Ruined by State 1974
 Postkarte, Buchdruck (s/w)
 Vgl. auch Werkverz. Nr. 73, Nr. 129
 unlimitiert, unsign., auch sign.
 Edition Staeck, Heidelberg

125 Pass for entry into the future 1974
 Paper sheet with handwritten addition,
 42 x 29.7 cms
 200 examples + X artist's proof, signed,
 numbered and stamped
 Edizioni Lucio Amelio, Naples

126 Flag 1974
 Electric railway with red flag in cardboard
 box, 44 x 35 x 4 cms
 Multiple originating from action during the art fair
 IKI, Düsseldorf 19. – 24. October 1974, when train
 and flag went round the fair for 6 days (see also
 action "Mainstream" at Franz Dahlem's, Darmstadt
 1967)
 12 + III examples signed on cardboard and
 numbered
 Verlag Schellmann & Klüser, Munich

127 Incontro con Beuys 1974
 Silkscreen (b & w) on board, 100 x 70 cms
 Photo: Buby Durini. Also as poster (offset),
 unlimited, signed
 150 examples signed and numbered
 Edizioni lucrezia de Domizio, Pescara

128 POUR 1974
 Annual collection of the newspaper „POUR“
 35.5 x 28 cms
 70 examples, signed, numbered and stamped
 Publisher: POUR, Brussels

129 Change of Address 1974
 Form in envelope with handwritten text,
 9.5 x 15 cms
 Refers to Beuys' dismissal as professor of the
 Düsseldorf Academy (see catalogue no 71).
 Form used for London exhibition Art into Society
 – Society into Art, 1974. See also catalogue nos
 130 and 73.
 10 examples, signed on card and envelope
 and numbered
 Edition Staeck, Heidelberg

130 Postcard: Ruined by State 1974
 Postcard, printed, b & w
 see also catalogue nos 129 and 73
 unlimited, unsigned, also signed
 Edition Staeck, Heidelberg

131 Handzeichnungen im Buch 1974/75
„Joseph Beuys, Zeichnungen I“

Handzeichnungen im Buch, 34 x 26 cm
a Bleistiftzeichnung (Typ 1)
40 Exemplare, sign. (Buch num. ../80)
Kölnischer Kunstverein und Württembergischer Kunstverein Stuttgart
b Bleistiftzeichnung (Typ 2)
40 Exemplare, sign. (Buch num. ../80)
Kölnischer Kunstverein und Württembergischer Kunstverein Stuttgart
c Verschiedene Stempel und Tuschezeichnung
80 Exemplare, sign. (buch num.)
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf

Beuys bearbeitete insges. 160 Exemplare des 1972 im Schirmer Verlag, Köln erschienenen Buches. Bei den Bleistiftzeichnungen wiederholt sich das Hauptmotiv, für das ein Spazierstock als Schablone benutzt wurde. Die Stempelzeichnungen enthalten die von Beuys benutzten Stempel und einen in roter Tusche gezeichneten Elch.

132 Löwe 1975

Siebdruck (s/w), 76 x 101 cm
Foto entstand anlässlich einer Straßenaktion in Neapel: Beuys zwischen zwei Steinlöwen auf der Piazza dei Martiri. Foto: Klaus Staack
20 + V Exemplare auf starker Graupappe, sign. und num.,
unlimitiert, sign. auf weißem Papier
Edition Staack, Heidelberg

133 aus Saltoarte 1975

Bedruckte Tragetasche aus Polyäthylen mit Offsetdrucken, 42 x 29 cm
Tragetasche wie bei Werkverz. Nr. 39, jedoch kleiner und in französ. Sprache. Inhalt: 1 Doppelblatt mit Fotos der Aktion „Coyote“, Galerie Block, New York, Mai 1974, 1 Blatt mit Foto aus der Aktion „Titus/Iphigenie“ (vgl. Werkverz. Nr. 77) und 1 Blatt mit abgedrucktem „Stück 17“ (vgl. Werkverz. Nr. 14, 49, 68)
100 Exemplare, sign. und num. (1 – 100)
900 Exemplare, num. (101 – 1000)
Herausgeber: POUR, Brüssel

134 Pflasterstein 1975

Pflasterstein (Basalt), ca. 18 x 15 x 15 cm
Bezieht sich auf „Eine Straßenaktion“, Werkverz. Nr. 46
50 Exemplare, sign., num. und gestempelt
Edition Dietmar Schneider, Köln

131 Drawings in the book 1974/75
“Joseph Beuys, Drawings I”

Drawings in book 34 x 26 cms
a. pencil drawing (Type I)
40 examples, signed (book numbered ../80)
Cologne Kunstverein and Württemberg Kunstverein, Stuttgart
b. pencil drawing (Type II)
40 examples, signed (book numbered ../80)
Cologne Kunstverein and Württemberg Kunstverein, Stuttgart
c. Various rubber stamp and ink drawings
80 examples, signed (book numbered)
Kunstverein for Rhineland and Westfalen, Düsseldorf

Beuys worked on altogether 160 copies of this book published by Schirmer Verlag Cologne in 1972. The pencil drawing repeats the main motif for which a walking stick was the stencil. The rubber stamp drawings represent all the stamps used by Beuys and an elk drawn in red ink.

132 Lion 1975

Silkscreen (b & w), 76 x 101 cms
Photo taken during a street action in Naples: Beuys between two stone lions in the Piazza dei Martiri. Photo: Klaus Staack
20 + V examples on grey card
signed and numbered
unlimited, signed, on white paper
Edition Staack, Heidelberg

133 from Saltoarte 1975

Printed polythene carrier bag with offset prints, 42 x 29 cms
Carrier bag as catalogue no 39 but smaller and in French. Contents: one double sheet with photos of the action “Coyote”, Rene Block Gallery New York, May 1974, 1 sheet with photos from the action “Titus/Iphigenia” (see catalogue no 77) and 1 sheet with reprinted “Piece 17” (see catalogue nos 14, 49, 68).
100 examples signed and numbered (1 – 100)
900 examples numbered (101 – 1000)
Publisher: POUR, Brüssels

134 Cobble Stone 1975

Cobble stone (basalt), c. 18 x 15 x 15 cms
Relates to “A Street Action”, catalogue no 46
50 examples, signed, numbered and stamped
Edition Dietmar Schneider, Cologne

- | | |
|---|--|
| <p>135 Dr. Speck-Multiple 1975
 Offsetdruck (s/w) auf Karton, 84 x 59,5 cm
 Entstand zur Ausstellung „Joseph Beuys: Multiples, Bücher und Kataloge aus der Sammlung Dr. Speck“ im Kasseler Kunstverein 1975; vgl. Werkverz. Nr. 117. Auch als Plakat auf Papier, unsign.
 100 und XXX Exemplare, sign., num. und gestempelt
 Kasseler Kunstverein</p> <p>136 Cosmos und Damian gebohrt 1975
 Postkartenandrucke (Farb-Offset), aufgezogen auf Graupappe, jedes Exemplar von Hand mit Schuhcreme eingeschmiert, 49 x 39 cm
 vgl. Postkarten Werkverz. Nr. 113, 121 und Werkverz. Nr. 112, 111
 60 + XV Exemplare, sign. und num. (einige Exemplare mit handschriftlichem Zusatz: „that's Cosmos and Damian“)
 Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>137 Ferrum 1975
 Farb-Offset mit handschriftlichem Zusatz, 33,5 x 21 cm
 In England gefundener Vordruck, in den das Farbfeld, das dem Spectrum von Eisen entspricht, eingedruckt wurde.
 120 + XX Exemplare, sign., num. und gestempelt
 Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>138 Magnetische Postkarte 1975
 Eisenblech mit Schriftprägung und magnetisch haftendem Hauptstromzeichen, in bedruckter Kartonbox, 10,5 x 14,8 x 0,2 cm
 Beim Versuch, eine magnetische Postkarte herzustellen, wurde entdeckt, daß man prägbares Eisenblech nicht magnetisieren kann; daher das Objekt „Magnetischer Abfall“, Werkverz. Nr. 139 (vgl. auch Werkverz. Nr. 99, 100)
 unlimitiert, sign.
 Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>139 Magnetischer Abfall 1975
 Magnetstahlblock, mit eingegossener Schrift, in bedruckter Kartonbox, 10,5 x 14,7 x 1 cm
 Siehe Werkverz. Nr. 138
 80 + XV Exemplare, auf Box und Block sign. und num.
 Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>135 Dr. Speck Multiple 1975
 Offset (b & w) on card, 84 x 59.5 cms
 Originated during the exhibition "Joseph Beuys: Multiples, Books and Catalogues from the collection of Dr. Speck", Kassel Kunstverein, 1975. See catalogue no. 117. Also as poster on paper, unsigned
 100 + XXX examples, signed, numbered and stamped
 Kassel Kunstverein</p> <p>136 Cosmos and Damian polished 1975
 Postcard proofs (colour-offset) on grey card each example smeared by hand with shoe polish, 49 x 39 cms
 See Postcard catalogue nos 113, 121 and 112, 11
 60 + XV examples, signed and numbered (some examples with handwritten addition: "that's Cosmos and Damian")
 Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>137 Ferrum 1975
 Colour-Offset with handwritten addition, 33.5 x 21 cms
 English order form in which the colour field of the spectrum of iron was imprinted
 120 + XX examples, signed, numbered and stamped
 Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>138 Magnetic Postcard 1975
 Iron sheet with embossed writing and magnetised Mainstream sign in printed cardboard box, 10.5 x 14.8 x 0.2 cms
 In the attempt to produce a magnetic postcard it was discovered that printable iron sheet cannot be magnetised; hence the object "Magnetic Rubbish" catalogue no 139 (see also catalogue nos 99, 100)
 unlimited, signed
 Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>139 Magnetic Rubbish 1975
 Magnetic steel block with cast writing, in printed cardboard box, 10.5 x 14.7 x 1 cms
 See catalogue no 138
 80 + XV examples, signed and numbered on box and block
 Edition Staeck, Heidelberg</p> |
|---|--|

140 Postkarte: Bonnefanten 1975 Postkarte, Farb-Offset Foto entstand anlässlich der Eröffnung der Beuys-Ausstellung im Bonnefanten-Museum Maastricht, 1975. Siehe auch Grafik Werkverz. Nr. 183 unlimitiert, unsign., auch sign. Edition Staeck, Heidelberg	140 Postcard: Bonnefanten 1975 Postcard (Colour-Offset) Photograph originated at the occasion of the opening of a Beuys exhibition at the Bonnefanten Museum, Maastricht, 1975. See also Catalogue No 183 unlimited, unsigned Edition Staeck, Heidelberg
141 Postkarte: Die Wärmezeitmaschine 1975 Postkarte, Farb-Offset Idee entstand auf einer Tafel während der Ausstellung „Art into Society – Society into Art“, London 1974. Siehe auch Graphik Werkverz. Nr. 142 unlimitiert, unsign., auch sign. Edition Staeck, Heidelberg	141 Postcard: The Warm Time Machine 1975 Postcard, colour-offset The idea for the postcard originated on a black-board at the occasion of the exhibition "Art into Society – Society into Art", London 1974. See also catalogue No. 142 unlimited, unsigned, also signed Edition Staeck, Heidelberg
142 Die Wärmezeitmaschine 1975 Farb-Offset, auf Karton, 23 x 33 cm Fehl- und Andrucke von Postkarten, Werkverz. Nr. 98, 141. Alle Exemplare der Auflage variieren in Farbe und Druckstand. 280 Exemplare + 13 E.A., sign. Edition Staeck, Heidelberg	142 The Warm Time Machine 1975 Colour-Offset on card, 23 x 23 cms Faulty prints and imprint of postcards, catalogue nos 98, 141. All examples vary in colour and print. 280 examples + 15 EA signed Edition Staeck, Heidelberg
143 „ehemalige“ Klasse Beuys 1975 Faltblatt, Offset (s/w), 33 x 24 cm Sonderdruck aus einer Publikation der Staatl. Kunstakademie, Düsseldorf (vgl. zu Werkverz. Nr. 71) 40 Exemplare, sign., num., 2 x gestempelt Edition Staeck, Heidelberg	143 "former" Beuys class 1975 Folded sheet, offset (b & w), 33 x 24 cms Special print of a publication of the Düsseldorf Academy (cf catalogue no 71) 40 examples, signed, numbered, 2 x stamped Edition Staeck, Heidelberg
144 Schallplatte: A Concert at the ICA 1975 Langspielplatte mit Siebdruck-Cover von Joseph Beuys/Albrecht D. Von einer Tonbandaufnahme eines Spontankonzertes von Albrecht D. und Joseph Beuys im Institut of Contemporary Art, London, 1.11.1974 400 Exemplare, unsign. 99 Exemplare, sign. von beiden Künstlern, num. Herausgeber: Albrecht D., Stuttgart	144 Record: A Concert at the ICA 1975 LP record with silkscreen cover. By Joseph Beuys and Albrecht D. From a tape recording of a spontaneous concert by JB and AD at the Institute of Contemporary Art London, 1.11.74 400 examples, unsigned 99 examples signed by both artists and numbered Publisher: Albrecht D., Stuttgart
145 Belfast 1975 Offset (s/w), 29,7 x 9 cm Aus einer Studentenzeitung anlässlich der Ausstellung „The Secret Block for a Secret Person in Ireland“, Belfast 1974 Vgl. Werkverz. Nr. 47, 48 100 Exemplare, sign. und num. Edition Staeck, Heidelberg	145 Belfast 1975 Offset (b & w), 29.7 x 9 cms From student's newspaper at the occasion of the exhibition "The Secret Block for a Secret Person in Ireland", when shown at the Ulster Museum, Belfast, see catalogue nos 47, 48 100 examples, signed and numbered Edition Staeck, Heidelberg

146 Mirror Piece

1975

Bottle, 19,5 x 19,5 cm Ø, braun bemalt, innen verspiegelt und ein Jod-Kristall enthaltend, in bedruckter Karton-Schatulle aus Portfolio „Mirrors of the Mind“ mit Grafiken und Objekten 11 verschiedener Künstler
100 Exemplare + 30 A.P., sign. und num.
Multiples Inc. und Castelli Graphics, New York

147a Elch

1975

Farblithografie auf handgeschöpftes Bütten, 54 x 75 cm
gedruckt von 2 Steinen und Lichtdruck bei Matthieu, Zürich. Nach einem Motiv aus dem Jahre 1951
75 Exemplare, sign. und num.
Grafos-Verlag, Vaduz und Verlag Schellmann & Klüser, München

147b Zwei weibliche Torsos

1975

Farblithografie auf handgeschöpftes Bütten, 54 x 75 cm
gedruckt von 3 Steinen und Lichtdruck bei Matthieu, Zürich. Nach einem älteren Motiv (50er Jahre)
75 Exemplare, sign. und num.
Grafos-Verlag, Vaduz und Verlag Schellmann & Klüser, München

148 Zeichnungen zu Leonardo „Codices Madrid“

1975

Buch mit 81 Granolithografien, Halbleinen, 156 Seiten, 23 x 16,5 cm
Nach Beuys-Zeichnungen zu den 1965 wiederentdeckten beiden Skizzenbüchern „Codices Madrid“ von Leonardo da Vinci. Sie wurden bei Matthieu, Zürich im Grano-Lithografie-Verfahren gedruckt und zu einem Skizzenbuch gebunden.
1000 Exemplare
a den Exemplaren 1 — 100 ist je eine Mappe mit 12, davon 6 im Buch nicht enthaltenen Grano-Lithografien beigegeben. Die Blätter sind in Passepartouts eingelegt und einzeln sign. und num., 36 x 30 cm
Zur Identifikation der einzelnen Blätter siehe mit Ziffern (1 — 12) bezeichnete Abbildungen
b den Exemplaren 101 — 1000 ist je eine lose sign. und num. Grano-Lithografie aus dem Buch beigegeben. Insgesamt 9 verschiedene Motive in einer Auflage von jeweils 100 Exemplaren, 23 x 32 cm, gefaltet
Zur Identifikation der einzelnen Blätter siehe mit röm. Ziffern (I — IX) bezeichnete Abbildungen
Manus Presse, Stuttgart

146 Mirror Piece

1975

Bottle 19.5 x 10.5 cms, painted brown, interior mirrored and containing an iodine crystal, in printed cardboard container
From the portfolio "Mirrors of the Mind" with graphics and objects by 11 different artists
100 examples + 30 artist's proofs signed and numbered
Multiples Inc and Castelli Graphics, New York

147a Elk

1975

Colour lithograph on handmade Bütten, 54 x 75 cms
Printed from two stones (and collotype) at Matthieu press Zürich. From a motif of 1951
75 examples, signed and numbered
Grafos Verlag, Vaduz and Verlag Schellmann & Klüser, Munich

147b Two female torsos

1975

Colour lithograph on handmade Bütten, 54 x 75 cms
Printed from three stones (and collotype) at Matthieu press, Zürich, From a motif of the 50ies
75 examples signed and numbered
Grafos Verlag, Vaduz and Verlag Schellmann & Klüser, Munich

148 Drawings for: Leonardo "Codices Madrid"

1975

Book with 81 Granolithographs, half-linen, 156 pages, 23 x 16.5 cms
From Beuys' drawings for the two sketch books: the Madrid Codices by Leonardo da Vinci, rediscovered in 1965. They were printed at Matthieu press in Zürich by Granolithographic process and bound into a sketchbook.
1000 examples
a examples 1 — 100 contain a folder of 12 Granolithographs, 6 of which are not in the sketchbook. The sheets are in mounts and each signed and numbered, 36 x 30 cms
For identification of single sheets see accompanying illustrations with numerals 1 — 12.
b examples 101 — 1000 each contain a single loose sheet in Granolithography. Total 9 themes in an edition of 100 examples each, 23 x 32 cms, folded.
For identification of single sheets see accompanying illustrations with Roman numerals (I — IX)
Manus Presse, Stuttgart

149 Aurora borealis 1975
Farbpostkarte, auf grauen Karton
aufgezogen, mit handschriftlichem Zusatz,
70 x 50 cm
Unter Verwendung einer isländischen Postkarte,
Der handschriftliche Zusatz „gulo“ bezieht sich
auf „gulo borealis“. Werkverz. Nr. 43
9 Exemplare, sign. und num.
Verlag Schellmann & Klüser, München

150 Bruno Corà-Tea 1975
Flasche mit Kräutertee, Verschluß plombiert
bedrucktes Etikett, in verglastem
Holzkasten, 28,5 x 11 x 10,5 cm
Die Idee entstand, als Beuys Bruno Corà, ein Mit-
glied der politischen Bewegung „Lotta Continua“,
einen Kräutertee aus einer ähnlichen Flasche trin-
ken sah.
40 Exemplare + V A.P., auf Etikett sign.,
num. und gestempelt
Edizioni Lucio Amelio, Neapel

150A aus „Rheinische Bienenzeitung“ 1976
Offsetblatt, s/w, gefaltet, 23,5 x 33 cm
Beitrag zur Vorzugsausgabe der „Rheinischen
Bienenzeitung“ 12/1975 zum Thema „Die Biene
in der Kunst“ mit Original-Beiträgen von
13 Künstlern
34 Exemplare (+ 4 h.c.), sign. und num.
Verlag Constantin Post, Köln

151 Painting Version 1 – 90 1976
Ölfarbe und Fett auf Rives Bütten,
gerissenes Loch, 76 x 56 cm
Darstellung (2 Schaffsschädel, Loch) bezieht
sich auf Arbeiten aus dem Jahre 1961 (mit gerisse-
nem Loch) in der Werkgruppe „The Secret Block
for a Secret Person in Ireland“.
Siehe Buch: Werkverz. Nr. 151a
Serie von 90 verschiedenen Originalen.
Jedes Blatt vorn signiert und bezeichnet:
„Painting Version . . .“, hinten bezeichnet:
„2 Schafsköpfe (Loch) 1961/1975“
Verlag Schellmann & Klüser, München

151a Buch: Painting Version 1 – 90 1976
Buch mit 90 Lichtpausen, Paperback,
184 Seiten, 27,5 x 20,5 cm
Nach einer Serie von 90 verschiedenen Paintings
von Beuys, siehe Werkverz. Nr. 151
500 Exemplare, sign. und num.
Verlag Schellmann & Klüser, München

149 Aurora borealis 1975
Colour postcard on grey card with hand-
written addition, 70 x 50 cm
Beuys used an Icelandic postcard. The handwritten
„gulo“ refers to „Gulo borealis“, see catalogue no 43
9 examples signed and numbered
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

150 Bruno Corà-Tea 1975
Bottle with herb tea, leaded top, printed label,
in glazed wood box, 28.5 x 11 x 10.5 cms
Idea originated when Beuys saw Bruno Corà,
member of the political movement „Lotta Continua“
drinking herb tea from a similar bottle
40 examples, + V artist's proofs, signed on
label, numbered and stamped
Edizioni Lucio Amelio, Naples

150A from „Rheinische Bienenzeitung“ 1976
(Rhine Bee Paper)
Offset sheet, b & w, folded, 23.5 x 33 cms.
Contribution to special edition of „Rheinische
Bienenzeitung“ 12/1975 on the theme „The Bee in Art“
with original contributions by 13 artists.
34 examples (+ 4 h.c.), signed and numbered.
Verlag Constantin Post, Cologne

151 Painting Version 1 – 90 1976
Oil paint and fat on Rives Bütten, torn hole,
76 x 56 cms
Image relates to works of 1961 (with torn hole) in
„The Secret Block for a Secret Person in Ireland“.
Also book catalogue no 151a
Series of 90 different originals.
Each sheet signed on front and described:
„Painting Version . . .“, described on reverse:
„2 sheeps' heads (hole) 1961/1975“
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

151a Book: Painting Version 1 – 90 1976
Book with 90 blueprints, paperback,
184 pages, 27.5 x 20.5 cms
From a series of 90 different paintings by Beuys,
see catalogue no 151
500 examples, signed and numbered
Verlag Schellmann & Klüser, Munich

- | | |
|---|--|
| <p>152 Botanischer Wahnsinn 1976</p> <p>Lichtdruck (braun), auf Karton,
66,5 x 90 cm</p> <p>Nach einem Foto von Heiner Bastian, gedruckt bei
Matthieu, Zürich</p> <p>200 Exemplare + 20 A.P., sign. und num.
Edition Heiner Bastian, Berlin und
Galerie Klein, Bonn</p>
<p>153 Initiation Gauloise 1976</p> <p>Farblithographie auf Öldruckpapier,
gestempelt, 65 x 85 cm</p> <p>Unter Verwendung einer Pariser Metro-Karte,
mit Zeichen, die sich auf gallische Initiierungsriten
beziehen, gedruckt bei Matthieu, Zürich.</p> <p>185 Exemplare + 15 A.P., sign. und num.
Verlag Schellmann & Klüser, München</p>
<p>154 Genova 1976</p> <p>Farbpostkarten, mit braunem Siebdruck-
Aufdruck, 10 x 15 cm</p> <p>Entstanden anlässlich einer Ausstellung von Beuys
in Genua, unter Verwendung 100 verschiedener
Ansichtskarten der Stadt.</p> <p>100 (+ 20 A.P.) verschiedene Exemplare,
sign. und num.
Saman Gallery, Genua</p>
<p>155 A free art market 1973/77</p> <p>Offsetdruck (s/w), 29 x 21 cm</p> <p>Seite einer holländischen Zeitschrift, die über das
Heidelberger „Internat. Meeting freier Kunstmarkt“
1971 berichtet, bei dem sich Beuys, Staack u.a.
gegen exclusive Kunstmessen wie den Kölner
Kunstmarkt wenden.</p> <p>30 Exemplare, sign. und num.
Edition Staack, Heidelberg</p>
<p>156 Diebstahl 1974/77</p> <p>Offsetdruck, beidseitig bedruckt, s/w,
29,5 x 21 cm</p> <p>Beuys ließ eine Suchanzeige des Kaiser Wilhelm
Museums Krefeld nachdrucken und verteilen, der
Rest wurde signiert</p> <p>unlimitiert, sign.
Edition Staack, Heidelberg</p> | <p>152 Botanical Madness 1976</p> <p>Photolithograph (brown) on card,
66.5 x 90 cms</p> <p>From a photograph by Heiner Bastian printed at
Matthieu, press Zürich</p> <p>200 examples, + 20 artist's proofs,
signed and numbered
Edition Heiner Bastian, Berlin und
Galerie Klein, Bonn</p>
<p>153 Initiation Gauloise 1976</p> <p>Colour lithograph on oil paper, stamped,
65 x 85 cms</p> <p>Based on the Paris Metro map with signs
relating to Gallic initiation rites,
printed at Matthieu's Zürich</p> <p>185 examples + 15 artist's proofs, signed and
numbered
Verlag Schellmann & Klüser, Munich</p>
<p>154 Genova 1976</p> <p>Colour postcard with brown silkscreen,
10 x 15 cms</p> <p>On the occasion of a Beuys exhibition in Genova
100 different postcard views of the town were used
100 (+ 20 artist's proofs) different examples,
signed and numbered
Saman Gallery, Genova</p>
<p>155 A free art market 1973/77</p> <p>Offset print (b & w), 29 x 21 cms</p> <p>Page from a Dutch magazine which reports on the
Heidelberg "International Meeting For A Free Art
Market", 1971, where Beuys, Staack and others
oppose exclusive art markets like the "Cologne
Art Fair"</p> <p>30 examples, signed and numbered
Edition Staack, Heidelberg</p>
<p>156 Theft 1974/77</p> <p>Offset print, printed on both sides, (b & w)
29.5 x 21 cms</p> <p>Beuys had a theft notification from the Kaiser
Wilhelm Museum in Krefeld reprinted and
distributed, the rest were signed</p> <p>unlimited, signed
Edition Staack, Heidelberg</p> |
|---|--|

- | | |
|--|--|
| <p>157 Letter from London 1977</p> <p>Lithografie, mattschwarz, auf Holzplatte aufgezogen, 89 x 118 cm, und Tonbandkassette</p> <p>gedruckt bei Matthieu, Zürich, nach einer Schultafel, die Beuys anlässlich der Ausstellung „Art into Society – Society into Art“ 1974 in London bearbeitete. Auf der Tonbandkassette ist ein Gespräch mit Willi Bongard aufgezeichnet, in dem Beuys den philosophischen Inhalt der Tafel erläutert.</p> <p>115 Exemplare, sign., num. und gestempelt</p> <p>Herausgeber: Matthieu, Zürich</p> | <p>157 Letter from London 1977</p> <p>Lithograph, matte black on wood base, 89 x 118 cms, and tape recorder cassette</p> <p>Printed by Matthieu, Zürich from a blackboard worked on by Beuys during the exhibition "Art into Society – Society into Art" in 1974 in London. On the tape is a conversation with Willi Bongard explaining the philosophical content of the blackboard.</p> <p>115 examples, signed, numbered and stamped</p> <p>Published by Matthieu Press, Zürich</p> |
| <p>158 Spur II 1977</p> <p>Neun Farblithographien auf Rives Bütten, 76 x 56 bzw. 56 x 76 cm, in Sammelmappe</p> <p>Zum Teil nach älteren Motiven, modifiziert, auf Stein gearbeitet, Druckerei Matthieu, Zürich</p> <p>a – i</p> <p>Die einzelnen Blätter haben keine Titel; zur Identifikation siehe mit Buchstaben bezeichnete Abbildungen</p> <p>98 Exemplare + 17 (A.P.), jedes Blatt sign. und num.</p> <p>Herausgeber: Heiner Bastian im Propyläen Verlag, Berlin</p> <p>Alleinvertrieb: Verlag Schellmann & Klüser, München</p> | <p>158 Trace II 1977</p> <p>Nine colour lithographs on Rives Bütten, some 76 x 56 cms, some 56 x 76 cms in collectors folder</p> <p>Partly from earlier themes, modified and worked on stone. Printed by Matthieu Press, Zürich.</p> <p>a – i</p> <p>The single sheets have no titles; for identification see the alphabetically indicated accompanying illustrations</p> <p>98 examples + 17 artist's proofs, every sheet signed and numbered</p> <p>Publisher: Heiner Bastian in Propyläen Verlag, Berlin</p> <p>Distributed by Verlag Schellmann & Klüser, Munich</p> |
| <p>159 5 Lithografien 1977</p> <p>Fünf Farblithografien auf Rives Bütten, 76 x 56 bzw. 56 x 76 cm, in Sammelmappe</p> <p>Zum Teil nach älteren Motiven, modifiziert, auf Stein gearbeitet; Druckerei Matthieu, Zürich</p> <p>a – e</p> <p>Die einzelnen Blätter haben keine Titel; zur Identifikation siehe mit Buchstaben bezeichnete Abbildungen</p> <p>60 Exemplare + 12 A.P., jedes Blatt sign. und num.</p> <p>Herausgeber: Heiner Bastian im Propyläen Verlag, Berlin</p> <p>Alleinvertrieb: Verlag Schellmann & Klüser, München</p> | <p>159 5 Lithographs 1977</p> <p>Five colour lithographs on Rives Bütten, some 76 x 56 cms, some 56 x 76 cms in collector's folder</p> <p>Partly from earlier themes, modified, worked on stone. Printed by Matthieu's, Zürich</p> <p>a – e</p> <p>The single sheets have no titles; for identification see the alphabetically indicated accompanying illustrations</p> <p>60 examples + 12 artist's proofs, each sheet signed and numbered</p> <p>Publisher: Heiner Bastian in Propyläen Verlag, Berlin</p> <p>Distributed by Verlag Schellmann & Klüser, Munich</p> |

160 Tramstop

1977

Siebdruck auf Karton, 100 x 63 cm

Unter Verwendung eines Fotos des Monuments „Haltestelle“, das Beuys 1976 im deutschen Pavillon der Biennale Venedig errichtete.
Foto: Buby Durini

150 Exemplare, sign. und num.

Galleria Lucrezia de Domizio, Pescara

161 zeige deine Wunde

1977

Objekt. Fotonegative und bearbeiteter Schwarzfilm zwischen Glasplatten in Eisenrahmen, 107 x 79 x 5 cm

Unter Verwendung von Fotos des Environments „zeige deine Wunde“ (Raum mit Doppelobjekten), das im Februar 1976 von der Galerie Schellmann & Klüser in München gezeigt wurde. Fotos: Ute Klopheus. In den Schwarzfilm wurden von Beuys zwei Löcher eingebrannt und mit zwei Braunkreuzen markiert.

28 + VI Exemplare, auf Etikett sign. und num.

Verlag Schellmann & Klüser, München

162 Minneapolis-Fragmente

1977

a Sechs Lithographien (s/w) auf Rives-Bütten, gestempelt, Bleistiftlinie, handschriftliche Zusätze, 64 x 89 cm

gedruckt von sechs Zinkplatten, die Beuys 1974 anlässlich eines Vortrages in der University of Minneapolis U.S.A. zusammenmontiert als Ganzes bearbeitete. 1977 entschied sich Beuys, die Platten einzeln als Fragmente zu drucken. Die Blätter sind handschriftlich mit „Fragment 1“ bis „Fragment 6“ bezeichnet; vgl. gleichlautende Numerierung bei den Abbildungen.

18 + VI Exemplare, jedes Blatt sign. und num. (+ einige Probedrucke)

b wie a, jedoch weiß auf schwarzem Grund ohne handschriftliche Zusätze

VI Exemplare, jedes Blatt sign. und num. (+ einige Probedrucke, sign.)

Verlag Schellmann & Klüser, München

163 Postkarten: Fat Shine on Iron

1977

8 Postkarten, Offset

7 Postkarten zeigen Ausschnitte aus dem Objekt „Plastischer Fuß – elastischer Fuß“, dessen Fett anlässlich der Ausstellung im Centre Beaubourg, Paris, April 1977, unter der Hitze der defekten Zentralheizung (60 °) schmolz. Eine Postkarte zeigt das Monument „Tramstop“, das Beuys auf der Biennale Venedig 1976 errichtete. Fotos: Caroline Tisdall

unlimitiert, unsign.

Herausgeber: Freie Internationale Universität

160 Tramstop

1977

Silkscreen on card, 100 x 63 cms

From photograph by Buby Durini of the Monument "Tramstop" by Beuys in the German Pavilion of the Venice Biennale 1976.

150 examples, signed and numbered

Galleria Lucrezia de Domizio, Pescara

161 Show your Wound

1977

Object. Photographic negative and worked-on black film between glass plates in iron frames, 107 x 79 x 5 cms

From photos of the environment "show your wound" (Space with double objects) shown by the Galerie Schellmann & Klüser in Munich in February 1976. Photos: Ute Klopheus. Two holes were made in the black film by Beuys and it was marked with two brown crosses.

28 + VI examples, signed and numbered on the label

Verlag Schellmann & Klüser, Munich

162 Minneapolis-Fragments

1977

a Six lithographs (b & w) on Rives Bütten, stamped, pencil line, handwritten addition, 64 x 89 cms

Printed from six zinc plates worked on as a whole by Beuys during a lecture at the University of Minneapolis in 1974. In 1977 Beuys decided to print the single plates as fragments.

18 + VI examples, each sheet signed and numbered (+ some proofs)

b as a but white on black ground, with no handwritten additions.

VI examples, each sheet signed and numbered (+ some signed proofs)

Verlag Schellmann & Klüser, Munich

163 Postcards: Fat Shine on Iron

1977

8 postcards, offset

7 postcards show details of the object "Plastic Foot – Elastic Foot" as its fat component melted during installation at the Centre Beaubourg Paris when defective central heating system stuck at 60 °. One postcard shows the "culture bomb" from Beuys' monument "Tramstop" in the German Pavilion at the Venice Biennale 1976;
Photos: Caroline Tisdall

unlimited, unsigned

Publisher: Free International University

164 Food for Thought	1977	164 Food for Thought	1977
Offset auf graues Papier, Fett, 88 x 16,5 cm Herausgegeben von der von Beuys gegründeten Freien Internationalen Universität (vgl. Werkverz. Nr. 86), die während documenta 6 in Kassel 100 Tage lang modellhaft arbeitete. Das Blatt enthält eine Warenliste von Nahrungsmitteln, ein Telefongespräch und ein altes irisches Gedicht. Es wurde auf documenta 6 zur Finanzierung der Verpflegung der Mitarbeiter der Freien Internationalen Universität verkauft. unlimitiert, sign. und gestempelt Herausgeber: Freie Internationale Universität		Offset on grey paper, butter, 88 x 16.5 cms Published by the Free International University founded by Beuys (see catalogue no 86) on the occasion of its 100 day workshops at Documenta 6 in Kassel. The sheet consists of the Heinz 57 food list, a telephone conversation and an ancient Irish poem. It was sold at Documenta 6 to finance the subsistence costs of those participating in the Free International University workshops. unlimited, signed and stamped Publisher: Free International University	
165 Aufbau	1977	165 Installation	1977
Offset auf grau-braunen Karton, 30,5 x 43 cm Unter Verwendung eines Fotos vom Aufbau des Environments „Richtkräfte“ in der Nationalgalerie Berlin, März 1977. Foto: Jürgen Müller-Schneck Vgl. Postkarte Werkverz. Nr. 166 100 Exemplare, sign., num. und gestempelt Herausgeber: Christos Joachimides, Berlin		Offset on grey-brown card, 30.5 x 43 cms From photo of installation of the environment "Directional Forces" in the Berlin Nationalgalerie. March 1977. Photo: Jürgen Müller-Schneck See postcard catalogue no 166 100 examples, signed, numbered and stamped Publisher: Christos Joachimides, Berlin	
166 Postkarte: Richtkräfte	1977	166 Postcard: Directional Forces	1977
Postkarte, Offset (rot/schwarz) Photo des Environments „Richtkräfte“ in der Nationalgalerie Berlin. Foto: Jürgen Müller-Schneck Vgl. Werkverz. Nr. 165 unlimitiert, unsign. Herausgeber: Nationalgalerie, Berlin		Postcard. Offset (red/black) Photo of the environment "Directional Forces" in the Berlin Nationalgalerie. Photo: Jürgen Müller, Schneck unlimited, unsigned Publisher: Berlin Nationalgalerie	
167 Postkarte: Chi dice	1977	167 Postcard: Chi dice	1977
Postkarte, Buchdruck (blau/grau/violett) unlimitiert, unsign. Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara		Postcard, printed (blue/grey/violet) unlimited, unsigned Edizioni Lucrezia de Domizio „Pescara	
168 Yellow	1977	168 Yellow	1977
Siebdruck (gelb/blau) mit handschriftlichem Zusatz, 90 x 62,5 cm Nach Foto aus der Aktion „Titus/Iphigenie“, vgl. Werkverz. Nr. 77 Foto: Ute Klophaus 80 Exemplare, sign. und num. (+ einige Künstlerexemplare) Edition Staeck, Heidelberg		Silkscreen (yellow/blue) with handwritten addition, 90 x 62.5 cms From a photograph of the action „Titus/Iphigenia“, see catalogue no. 77 Photograph: Ute Klophaus 80 examples, signed and numbered (+ some artist's examples) Edition Staeck, Heidelberg	
169 Prophete rechts, Prophete links	1977	169 Prophet right, prophet left	1977
Buch, von Beuys mit verschiedenen handschriftlichen Zusätzen und Korrekturen bearbeitet, gestempelt, 28 x 21 cm Bibliophile Ausgabe des Buches von Ingrid Burgbacher-Krupka, Belser Verlag, Nürnberg 100 Exemplare, sign. und num. Institut für moderne Kunst im Belser Verlag, Nürnberg		Book elaborated by Beuys with various handwritten additions and corrections, stamped, 28 x 21 cms Bibliophile edition of a book by Ingrid Burgbacher-Krupka, Belser Verlag, Nürnberg 100 examples, signed and numbered Institut für moderne Kunst, Belser Verlag, Nürnberg	

- 170 aus „Dialoge“** 1977
 Offset (s/w), 29,7 x 21 cm
 Offsetreproduktion einer Granolithographie aus „Codices Madrid“, Werkverz. Nr. 148 a III.
 Enthalten in der bibliophilen Ausgabe A des Buches „Dialoge“ von Hartmut Kraft, zusammen mit Grafiken anderer Künstler.
 50 Exemplare, sign. und num.
 Literarischer Verlag Helmut Braun, Köln
- 171 Für Fußwaschung** 1977
 Verschiedene Emaille-Schüsseln mit handschriftlichem Zusatz, verschiedene Größen
 Schüsseln aus der DDR.
 „Für Fußwaschung“ bezieht sich auf die Aktion „Celtic + ~“, 1971 (vgl. Werkverz. Nr. 35) während der Beuys einigen Teilnehmern die Füße mit einer ähnlichen Schüssel wusch.
 15 Exemplare, signiert
 Edition Staeck, Heidelberg
- 172 Wirtschaftswert Apollo** 1977
 Margarinebecher und Postkarte in bedrucktem Pappkarton; Becher 8 cm x 11 cm Ø
 Margarinereste der „Honigpumpe am Arbeitsplatz“, documenta 6, Kassel 1977. Dazu Postkarte „sich selbst“, die auch einzeln vertrieben wird. Siehe auch Werkverz. Nr. 184
 40 (+ V) Exemplare, sign. und num. auf Becher, Karte und Karton.
 Edition Staeck, Heidelberg
- 173 Ostmensch** 1977
 Offset auf gelbem Papier, gestempelt, 29,7 x 21 cm
 Vgl. Werkverz. Nr. 14, 49, 68
 40 (+ IV) Exemplare, sign. und num.
 Edition Staeck, Heidelberg
- 174 Halbiertes Filzkreuz über Köln** 1977
 Offset, s/w, auf Graupappe aufgezogen, mit handschriftlichem Zusatz, 34,5 x 44 cm
 Verschiedene Andruckbogen bzw. Fehldrucke der Postkarte Werkverz. Nr. 94
 110 (+ X) Exemplare, sign. und num.
 Edition Klaus Staeck, Heidelberg
- 170 from "Dialogues"** 1977
 Offset, b & w, 29.7 x 21 cms
 Offset reproduction of a granolithograph from „Codices Madrid“, see catalogue no. 148 a III.
 Contained in bibliophile edition A of the book "Dialogues" by Hartmut Kraft, together with graphics by other artists.
 50 examples, signed and numbered.
 Literarischer Verlag Helmut Braun, Cologne.
- 171 For Footwashing** 1977
 Various enamel bowls with handwritten addition, various sizes.
 Bowls from the GDR.
 "For Footwashing" refers to the action "Celtic + ~" 1971 (see catalogue no. 35) during which Beuys washed the feet of some of the participants with a similar bowl.
 15 examples, signed.
 Edition Staeck, Heidelberg.
- 172 Economic Value Apollo** 1977
 Margarine jar and postcard in printed cardboard box; jar 8 x 11 cms
 Remains of margarine from "Honeypump in Workplace" Documenta 6, Kassel 1977. With "oneself" postcard. See catalogue no. 184.
 40 (+ V) examples, signed and numbered on jar, card and box.
 Edition Staeck, Heidelberg.
- 173 East Man** 1977
 Offset on yellow paper, stamped, 29.7 x 21 cms
 See catalogue nos. 14, 49, 68.
 40 (+ IV) examples, signed and numbered.
 Edition Staeck, Heidelberg.
- 174 Halved Feltcross over Cologne** 1977
 Offset, b & w, on grey card with handwritten addition, 34.5 x 44 cms
 Various print sheets and misprints of postcard catalogue no. 94
 110 examples (+ X), signed and numbered.
 Edition Staeck, Heidelberg.

- | | |
|--|---|
| <p>175 Documente No. 1 1977</p> <p>Informationsmaterial (Zeitung, Plakat, Postkarte) in Pappkarton, 21,5 x 16 cm
Enthält u.a. Postkarte „Ich denke sowieso mit dem Knie“.</p> <p>Unlimitiert (bisher 350 Exemplare), num. und gestempelt
Achberger Verlag, Achberg</p> <p>176 Rückwärts 1977</p> <p>Zeitung „Vorwärts“ mit handschriftlichem Zusatz, gestempelt, 40,5 x 28,5 cm
Entstanden 1977 während documenta 6 in Kassel ("Free International University" und „Honigpumpe am Arbeitsplatz“).</p> <p>45 (+ V) Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>177 Appolo mit Beuys 1977</p> <p>Offset (s/w) mit handschriftlichen Zusätzen, 15 x 10,5 cm
Handzettel für ein Seminar der "Free International University" während documenta 6 in Kassel, 1977.
Siehe auch Werkverz. Nr. 178</p> <p>20 Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>178 Denkend sehen (Apollo) 1977</p> <p>Photokopie, mit handschriftlichen Zusätzen, 29,5 x 21 cm
Siehe Werkverz. Nr. 177</p> <p>10 Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>179 Wirtschaftswert Speisekuchen 1977</p> <p>Paket „Speisekuchen“ mit handschriftlichem Zusatz, gestempelt, in bedrucktem Pappkarton, 13 x 7 x 4 cm
„Wirtschaftswert“ aus der DDR.
Entstanden während documenta 6 in Kassel 1977
Siehe auch Werkverz. Nr. 180</p> <p>40 (+ X) Exemplare, sign. und num. auf Packung und Karton (+ einige Künstlerexemplare)
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>180 Postkarte: Speisekuchen 1977</p> <p>Postkarte (braun), 15 x 10,5 cm
Siehe Werkverz. Nr. 179</p> <p>Unlimitiert, unsign.; auch sign.
Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>175 Documents No. 1 1977</p> <p>Information material (newspaper, poster, postcard) in cardboard box, 21.5 x 16 cms
Contains among other things the postcard "I think with my knee anyway".</p> <p>Unlimited (to date 350 examples), numbered and stamped.
Achberger Verlag, Achberg.</p> <p>176 Backwards 1977</p> <p>Newspaper "Vorwärts" (Forward) with handwritten addition, stamped, 40.5 x 28.5 cms
Produced during documenta 6 in Kassel 1977 ("Free International University" and "Honeypump in Workplace").</p> <p>45 (+ V) examples, signed and numbered.
Edition Staeck, Heidelberg.</p> <p>177 Apollo with Beuys 1977</p> <p>Offset (b & w) with handwritten additions, 15 x 10.5 cms
Leaflet for a seminar of the "Free International University" during documenta 6 in Kassel, 1977.
See catalogue no. 178.</p> <p>20 examples, signed and numbered.
Edition Staeck, Heidelberg.</p> <p>178 To see thinking (Apollo) 1977</p> <p>Photocopy with handwritten additions, 29.5 x 21 cms
See catalogue no. 177.</p> <p>10 examples, signed and numbered.
Edition Staeck, Heidelberg.</p> <p>179 Economic Value "Speisekuchen" 1977</p> <p>Packet of cake with handwritten addition, stamped, in printed cardboard box, 13 x 7 x 4 cms
"Economic Value" from the GDR.
Produced during documenta 6 in Kassel 1977
See catalogue no. 180</p> <p>40 (+ X) examples, signed and numbered on packet and box (+ some artist's examples)
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>180 Postcard: "Speisekuchen" 1977</p> <p>Postcard (brown), 15 x 10.5 cms
see catalogue no. 179</p> <p>Unlimited, unsigned; also signed
Edition Staeck, Heidelberg.</p> |
|--|---|

181 Postkarten: Honigpumpe am Arbeitsplatz 1977

Serie von 10 Postkarten (schwarz/gelb)
Abbildungen von Details der „Honigpumpe am Arbeitsplatz“, documenta 6, Kassel 1977
Fotos: Staeck/Steidl/Tisdall
Unlimitiert, sign.
Edition Staeck, Heidelberg und FIU Editions

182 Honigpumpe 1977

a Offset und Siebdruck auf Karton,
62 x 33 cm
50 Exemplare, sign. und num. (+ einige
Künstlerexemplare)
b Offset (honiggelb) und Siebdruck auf
Karton, 62 x 33 cm
ca. 10 Varianten, sign. und gestempelt
a und b Andruckbogen der Postkarten-Serie
Werkverz. Nr. 181
Edition Staeck, Heidelberg

183 Bonnefanten 1977

Farboffset und Siebdruck, 33 x 23 cm
Verschiedene Andruckbogen bzw. Fehldrucke
der Postkarte Werkverz. Nr. 140
200 Exemplare, sign. und num. (+ einige
Künstlerexemplare)
Edition Staeck, Heidelberg

184 Sich selbst 1977

Offset (schwarz/gelb) mit handschriftlichen
Zusätzen, Zeichnung oder Stempel,
23 x 33 cm
Fehldruck-Bogen der Postkarte in Werkverz. Nr. 174
ca. 50 unterschiedliche Varianten (Unikate),
signiert.
Edition Staeck, Heidelberg

185 Wirtschaftswert Ankerplast 1977

Wundschnellverband aus der DDR, mit
handschriftlichem Zusatz, 22 x 13 cm
Wgl. auch Werkverz. Nr. 186
15 Exemplare, signiert
Edition Staeck, Heidelberg

186 Wirtschaftswert Wundpflaster 1977

Pflaster aus der DDR mit handschriftlichem
Zusatz, gestempelt, 18 x 9 cm
Wgl. auch Werkverz. Nr. 185
15 Exemplare, signiert
Edition Staeck, Heidelberg

181 Postcards: Honeypump in Workplace 1977

Series of 10 postcards (black/yellow)
Photographic details of „Honeypump in
Workplace“, documenta 6, Kassel 1977.
Photographs: Staeck/Steidl/Tisdall.
Unlimited, unsigned.
Edition Staeck, Heidelberg and
FIU Editions.

182 Honeypump 1977

a Offset and silkscreen on card,
62 x 33 cms
50 examples, signed and numbered (+ some
artist's examples)
b Offset (honey yellow) and silkscreen on
card, 62 x 33 cms about 10 variations,
signed and stamped.
a and b printsheets of the postcard series
catalogue no. 181
Edition Staeck, Heidelberg

183 Bonnefanten 1977

Colour offset and silkscreen, 33 x 23 cms
Various printsheets and misprints of postcard
catalogue no. 140
200 examples, signed and numbered
(+ some artist's examples)
Edition Staeck, Heidelberg

184 Oneself 1977

Offset (black/yellow) with handwritten
additions, drawing or stamp, 23 x 33 cms
Misprint sheets of postcard catalogue no. 174
about 50 variations (unique prints) signed.
Edition Staeck, Heidelberg

185 Economic Value Ankerplast 1977

Surgical sticking plaster from the GDR with
handwritten addition, 22 x 13 cms
see also catalogue no. 186
15 examples, signed
Edition Staeck, Heidelberg

186 Economic Value Sticking Plaster 1977

Plaster from the GDR with handwritten
addition, stamped, 18 x 9 cms
see also catalogue no. 185
15 examples, signed.
Edition Staeck, Heidelberg

187 Wirtschaftswert Brusttee 1977

Verschiedene Teebeutel mit handschriftlichem Zusatz, in Pappbox, gestempelt, 15 x 11 x 1 cm
50 Exemplare, signiert
Edition Staeck, Heidelberg

188 Ich versuche Dich frei zu lassen (machen) 1977

Eintrittskarte, gestempelt, 4,6 x 10,6 cm
Eintrittskarte zum gleichnamigen Konzert, vgl. zu Werkverz. Nr. 25
Die Edition wurde von Beuys aus Anlaß mehrerer Ausstellungen der (vollständigen Multiples-) Sammlung Dr. Ulbricht gemacht.
14 Exemplare, sign., num. und gestempelt
Herausgegeben von Dr. Ulbricht, Düsseldorf

189 Dollarnoten 1978

Zwei Dollarnoten mit handschriftlichem Zusatz bzw. Siebdruck und Textblatt, mit Banderole, je 6,5 x 15 cm
Entstanden anläßlich der Ausstellung „Museum des Geldes“ in der Kunsthalle Düsseldorf, 1978 und Centre Pompidou, Paris
Vgl. Werkverz. Nr. 103
50 Exemplare sign. von Beuys und Staeck und num.
Edition Staeck, Heidelberg

190 Bonner Kunstverein 13.10.1977 1977

Foto (s/w), 30 x 24 cm
Das Foto (von Franz Fischer) entstand anläßlich der Ausstellung „Beuys, Multiplizierte Kunst“ im Bonner Kunstverein, 13.10. - 20.11.1977
21 Exemplare sign. und num.
Bonner Kunstverein

191 Stanhope Hotel 1978

Drei Farbphotos, 26,2 x 42,8 cm
Beuys vor zwei Bettüchern aus dem Stanhope-Hotel, New York: Überreste der „Schokoladen-Aktion“ während seines ersten Amerika-Aufenthaltes, Januar 1974
5 Exemplare, alle Photos signiert, je 1 Photo num.
Edition Staeck, Heidelberg

187 Economic Value Breast Tea 1977

Various tea bags with handwritten addition, in cardboard box, stamped, 15 x 11 x 1 cms
50 examples, signed
Edition Staeck, Heidelberg

188 I am trying to set (make) you free 1977

Entrance card, stamped, 4.6 x 10.6 cms
Entrance card for concert of the same name, see catalogue no. 25.
The edition was made by Beuys on the occasion of several exhibitions of the complete collection of multiples belonging to Dr. Ulbricht
14 examples, signed, numbered and stamped.
Published by Dr. Ulbricht, Düsseldorf.

189 Dollar Bills 1978

Two dollar bills with handwritten addition, silkscreen and text leaflet, with paper strip, each 6.5 x 15 cms
Produced on the occasion of the exhibition "Museum of Money" at the Kunsthalle, Düsseldorf 1978, and the Centre Pompidou, Paris.
See catalogue no. 103
50 examples signed by Beuys and Staeck and numbered.
Edition Staeck, Heidelberg.

190 Bonn Kunstverein 13.10.1977 1977

Photograph (b/w), 30 x 24 cms
The photograph (by Franz Fischer) was taken during the exhibition "Beuys, Multiples" in the Bonn Kunstverein, 13.10. - 20.11.1977.
21 examples, signed and numbered.
Bonn Kunstverein.

191 Stanhope Hotel 1978

Three colour photographs, 26.2 x 42.8 cms
Beuys with two bed sheets from the Stanhope Hotel, New York: the remains of his "Chocolate Action" during his first visit to America, January 1974
5 examples, all photographs signed, each 1 photograph numbered.
Edition Staeck, Heidelberg

192 von Gloeden-Postkarten

1978

Serie von 11 italienischen Postkarten, von
Beuys handschriftlich bearbeitet,
je 14 x 9 bzw. 9 x 14 cm

Original-Postkarten mit Fotos von Baron von
Gloeden (1856 - 1931)

- a Théâtre grec à Taormine (61 Exemplare)
- b Vue de Grand Hôtel St. Domenico
(20 Exemplare)
- c La Badia vecchia (4 Exemplare)
- d Teatro greco Taormina — Sicilia
(2 Exemplare)
- e Palazzo Duca St. Stefano (17 Exemplare)
- f Peppino (60 Exemplare)
- g „Addio a Napoli“ (67 Exemplare)
- h Ahmed (135 Exemplare)
- i Mohammed (170 Exemplare)
- j Maria (2 Exemplare)
- k „Asrah“ (360 Exemplare)

Alle Karten sig. und num.

Edizioni Lucio Amelio, Neapel

193 Coniglio

1978

Farboffset, 83 x 51,5 cm

Der gleiche Druck („Kaninchen“, nach einer
Zeichnung von 1966) erscheint auf dem Umschlag
des Ausstellungskataloges „Tracce in Italia“ von
Germano Celant, Lucio Amelio Editore, Neapel

60 Exemplare, sign. und num. (+ 10 Probe-
drucke, sign.)

Edizioni Lucio Amelio, Neapel

194 Apri bene la bocca

1978

Siebdruck (rot), 8 x 31,5 cm

Die Blätter wurden von Jörg Frank anlässlich
einer Diskussion (vgl. Werkverz. Nr. 197) auf
Beuys-Poster geklebt; später wurden weitere
Exemplare von beiden Künstlern signiert.

200 Exemplare, sign. und num. von Beuys
und Jörg Frank

Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara

195 Flug des Adlers ins Tal und zurück

1978

Lithographie (violett) auf grauem Karton,
1103 x 26 cm

Gedruckt bei Matthieu, Zürich, nach Zeichnungen
von 1958

120 Exemplare, sign. und num. (+ 15 Probe-
drucke, sign.)

Edizioni Lucio Amelio, Neapel

192 von Gloeden Postcards

1978

Series of 11 Italian postcards, elaborated
with handwriting by Beuys, each
14 x 9, or 9 x 14 cms

Original postcards with photographs by Baron
von Gloeden (1856 - 1931)

- a Greek theatre at Taormina (61 examples)
- b View of the Grand Hotel St. Domenico
(20 examples)
- c La Badia Vecchia (4 examples)
- d Greek theatre Taormina — Sicilia
(2 examples)
- e Palazzo Duca St. Stefano (17 examples)
- f Peppino (60 examples)
- g "Addio a Napoli" (67 examples)
- h Ahmed (135 examples)
- i Mohammed (170 examples)
- j Maria (2 examples)
- k "Asrah" (360 examples)

All cards signed and numbered.

Edizioni Lucio Amelio, Naples.

193 Coniglio

1978

Colour offset, 83 x 51.5 cms

The same print ("Rabbit", after drawing of
1966) appears on the cover of the exhibition
catalogue "Tracce in Italia" by Germano Celant,
Lucio Amelio Editore, Naples

60 examples, signed and numbered (+ 10
trial prints, signed)

Edizioni Lucio Amelio, Naples.

194 Apri bene la bocca

1978

Silkscreen (red), 8 x 31.5 cms

The leaflets were stuck onto a Beuys poster by
Jörg Frank on the occasion of a discussion
(see catalogue no. 196).

Later, further examples were signed by both
artists.

200 examples, signed and numbered by
Beuys and Jörg Frank

Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara

**195 Flight of the Eagle into the
Valley and Back**

1978

Lithograph (violet) on grey card,
1103 x 26 cms

Printed at the Matthieu Press, Zurich from
drawings of 1958

120 examples, signed and numbered
(+ 15 trials prints, signed)

Edizioni Lucio Amelio, Naples

196 Levitazione in Italia 1978

Offset (blau), 37 x 22 cm

Nach einem Fotogramm eines Films der Aktion „Vitex agnus castus“, vgl. Werkverz. Nr. 76 (Film von Nino Longobardi)

200 Exemplare, sign. und num. (+ 50

Künstlerexemplare, sign.)

Edizioni Lucio Amelio, Neapel

197 La Zappa 1978

Handgeschmiedete Hacke (Eisen) mit Olivenholzstiel, Brandstempel, 88 x 22 x 7 cm

Nach einer alten ital. Hacke, die Beuys symbolisch anlässlich einer Diskussion „Fondazione per la Rinascita dell'Agricoltura“ am 12. Febr. 1978 in Pescara benutzte

35 Exemplare, sign. und num.

Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara

198 Fondazione Per La Rinascita Dell' Agricoltura 1978

Zwei Siebdrucke (s/w), 93 x 63 bzw. 63 x 93 cm

Nach Fotos eines Meetings während documenta 6 in Kassel, 1977.

Auch als Plakate, mit roter Schrift.

je 75 Exemplare (+ 10 A.P.), sign., num. und gestempelt

Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara

199 Il pensiero della FIU 1978

Siebdruck (s/w), 50 x 70 cm

Entstanden anlässlich Beuys' Interview über die „Fondazione Per La Rinascita Dell'Agricoltura“, 12.2.1978

Vgl. Werkverz. Nr. 197, 198

150 Exemplare, sign. und num.

Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara

200 In memoriam George Maciunas 1978

Fotoleinwand (s/w), 123 x 93 cm

Vergrößerung einer Einladungskarte.

12 Exemplare, sign. von Beuys und Paik, num.

Edition René Block, Berlin

196 Levitation in Italy 1978

Offset (blue), 37 x 22 cms

From a photogram of a film by Nino Longobardi of the action "Vitex agnus castus", see catalogue no. 76

200 examples, signed and numbered

(+ 50 artist's examples, signed)

Edizioni Lucio Amelio, Naples

197 La Zappa 1978

Hand-wrought hoe (iron) with olive wood handle, branded stamp, 88 x 22 x 7 cms

From an old Italian hoe used symbolically by Beuys on the occasion of a discussion: "Fondazione per la Rinascita dell' Agricoltura" on 12.2.1978 in Pescara.

35 examples, signed and numbered.

Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara.

198 Fondazione per la Rinascita dell' Agricoltura 1978

Two silkscreens (b & w), 93 x 63 and 63 and 93 cms

From photographs of a meeting during documenta 6 in Kassel 1977.

Also as posters with red lettering.

75 examples of each (+ 10 artist's examples), signed, numbered and stamped

Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara.

199 Il pensiero della FIU 1978

Silkscreen (b & w), 50 x 70 cms

Produced after Beuys' interview on the "Fondazione per la Rinascita dell'Agricoltura", 12.2.1978. See catalogue nos. 197, 198

150 examples, signed and numbered.

Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara.

200 In memoriam George Maciunas 1978

Photographic canvas, (b & w), 123 x 93 cms

Enlargement of an invitation card.

12 examples, signed by Beuys and Paik, numbered.

Edition René Block, Berlin

- | | |
|--|--|
| <p>201 Sandzeichnungen 1978</p> <p>18 Offsetdrucke (braun) nach Fotos, 3 Textblätter, 52 x 72 cm, in Sammelmappe und ein Objekt (Reagenzglas mit Korallensand, in Karton) 18,5 x 1,8 cm Ø</p> <p>11 Blätter bilden Sandzeichnungen ab, die Beuys 1974 an der Küste Kenias machte.
Fotos: Charles Wilp</p> <p>250 (+ XV) Exemplare, alle Blätter sign. (z.T. von Beuys und Wilp), num. und gestempelt</p> <p>Fey Verlag, Stuttgart</p> <p>202 Coyote 1978</p> <p>Offsetblatt (schwarz/rot), gefaltet, beidseitig bedruckt, 60 x 85 cm</p> <p>Fotos und Texte von Caroline Tisdall zur Aktion „Coyote“ in der Galerie René Block, New York, 1975</p> <p>Unlimitiert; 10 Exemplare, sign. und num.
Welsh Arts Council, Cardiff</p> <p>204 Ich ernähre mich durch Kraftvergeudung 1978</p> <p>Pappteller mit handschriftlichem Text, 12 x 18 cm</p> <p>Prototyp entstand während documenta 6 in Kassel, 1977 beim Würstchenessen</p> <p>120 Exemplare (+ 10 A.P.), sign. und num.
Edition der Galerie Klein, Bonn</p> <p>205 Im Kopf und im Topf 1978</p> <p>Siebdruck (s/w), mit handschriftlichem Zusatz, 100 x 70 cm</p> <p>Nach Foto aus „Three Pots Action“ im „Poor House“, Forrest Hill, Edinburgh, 25. Juni 1974
Foto: Caroline Tisdall</p> <p>1100 + XXX Exemplare (+ 20 A.P.) sign. und num.
Edition Faktotum Art, Verona</p> <p>206 Geruchsplastik 1978</p> <p>Einweckglas mit Informationsmaterial, ätherischen Ölen und Chlorophyll, 34 x 9 cm Ø</p> <p>Das Informationsmaterial im Glas (Photokopien) bezieht sich auf die politische Arbeit von Beuys</p> <p>30 Exemplare (+ 8 A.P.) sign. und num.
auf Etikett</p> <p>Edition Dietmar Schneider, Köln</p> | <p>201 Sand Drawings 1978</p> <p>18 offset prints (brown) from photographs, 3 text sheets, 52 x 72 cms, in collector's folder and an object (test tube with coral sand, in carton) 18.5 x 1.8 cms</p> <p>11 sheets illustrate drawings in the sand made by Beuys on the Kenyan coast in 1974.
Photographs: Charles Wilp</p> <p>250 (+ XV) examples, all sheets signed (partly by Beuys and Wilp), numbered and stamped.
Fey Verlag, Stuttgart</p> <p>202 Coyote 1978</p> <p>Offset sheet (black/red), folded and printed on both sides, 60 x 85 cms</p> <p>Photographs and text by Caroline Tisdall, documenting the action "Coyote" in the René Block Gallery, New York, 1975</p> <p>Unlimited, 10 examples signed and numbered.
Welsh Arts Council, Cardiff</p> <p>204 I nourish myself through waste of energy 1978</p> <p>Paper plate with handwritten text, 12 x 18 cms</p> <p>Prototype made during documenta 6 in Kassel, 1977 while eating sausages</p> <p>120 examples (+ 10 artist's proofs), signed and numbered.
Edition der Galerie Klein, Bonn</p> <p>205 In Head and Pot 1978</p> <p>Silkscreen (b & w) with handwritten additon, 100 x 70 cms</p> <p>From a photograph of the "Three Pots Action" in the Poor House, Forrest Hill, Edinburgh, 5.6.1974.
Photograph: Caroline Tisdall.</p> <p>100 + XXX examples (+ 20 artist's proofs) signed and numbered.
Edition Faktotum Art, Verona.</p> <p>206 Smell Sculpture 1978</p> <p>Preserving jar with information material, aetheric oils and chlorophyll, 34 x 9 cms</p> <p>The information material in the jar (photocopies) relates to Beuys' political work.</p> <p>30 examples (+ 8 artist's proofs), signed and numbered on label
Edition Dietmar Schneider, Cologne</p> |
|--|--|

207 Düsseldorf, Drakeplatz 4 1978

Farbphoto auf Karton aufgezogen,
Siebdruck, 25 x 17 cm

Foto eines bei der Kopulation gestorbenen
Wespenpaares, gefunden im Hause Beuys

50 Exemplare (+ 10 A.P.) sign. und num.
Edition Dietmar Schneider, Köln

208 Output 1978

Mappe mit 40 Photographien (s/w),
30 x 40 cm

Photos von Werner Krüger. Edition entstand
anlässlich des Fernseh-Filmes von Krüger
„Jeder Mensch ist ein Künstler“, (ARD Juli 1979)

36 Exemplare, alle Photos sign., Mappe num.
Herausgegeben von Edmund Schmidt, Köln

209 Herman Hendrik ter Balkt: 1978
Joseph Beuys

Buch mit Gedichten, einem Foto und
14 Farb-Siebdrucken nach Beuys-Arbeiten,
23 x 16,5 cm

250 Exemplare unsign., num.

50 Exemplare Leinen, signiert (von beiden
Autoren) und röm. num.

Stichting Ravenberg Pers, Arnheim

210 Malerei — Plastik 1978

Ausstellungskatalog, mit Bleistiftzeichnung
bearbeitet, 29,7 x 21 cm

Katalog der Ausstellung „Joseph Beuys
Zeichnungen, Objekte“ des Kunstverein
Bremerhaven, Apr./Mai 1978

20 Exemplare, sign. und num.

Kunstverein Bremerhaven

211 :aus dem Leben der Bienen 1978

Farblithographie (honiggelb), 56 x 76 cm
gedruckt (Lithographie/Lichtdruck) bei
Matthieu, Zürich nach einem älteren Motiv
(50er Jahre)

90 Exemplare auf Rives Bütten,

34 Exemplare auf Bütten Richard-de-Bas,

35 Exemplare auf Karton

alle Blätter sign. und num.

Grafos-Verlag, Vaduz und

Verlag Schellmann & Klüser, München

207 Düsseldorf, Drakeplatz 4 1978

Colour photograph on board, Silkscreen,
25 x 17 cms

Photograph of a pair of wasps who died during
copulation, found in Beuys' house.

50 examples (+ 10 artist's proofs), signed
and numbered.

Edition Dietmar Schneider, Cologne

208 Output 1978

Folder with 40 photographs (b & w),
30 x 40 cms

Photographs by Werner Krüger. Edition produced
after Krüger's television film: "Everyone an artist",
(ARD July 1979)

36 examples, all photographs signed, folders
numbered.

Published by Edmund Schmidt, Cologne.

209 Herman Hendrik ter Balkt: 1978
Joseph Beuys

Book with poems, one photograph and
14 colour silkscreens after works by
Beuys, 23 x 16.5 cms

250 examples, unsigned, numbered

50 linen examples, signed by both
authors and Roman-numbered

Stichting Ravenberg Pers, Arnheim

210 Painting — Sculpture 1978

Exhibition catalogue elaborated with
pencil drawing, 29.7 x 21 cms

Catalogue of the exhibition "Joseph Beuys,
Drawings, Objects" at the Kunstverein
Bremerhaven, April-May 1978

20 examples, signed and numbered

Kunstverein Bremerhaven

211 :from Life of the Bees 1978

Colour lithograph (honey yellow),
56 x 76 cms

Printed in lithography and collotype at the
Matthieu Press, Zürich, from an older motif of
the 50s.

90 examples on Rives Bütten,

34 examples on Richard-de-Bas-Bütten,

35 examples on card

all sheets signed and numbered

Grafos-Verlag, Vaduz and

Verlag Schellmann & Klüser, Munich

- | | |
|---|---|
| <p>212 aus dem Maschinenraum 1977/78
 Glas mit Fett, Dose mit Honig,
 15 x 11 cm Ø bzw. 12 x 10 cm Ø
 Materialproben von Environment „Honigpumpe
 am Arbeitsplatz“, documenta 6, Kassel 1977
 12 Exemplare (+ 4 h.c.), sign. und num.
 Edition René Block, Berlin</p> <p>213 Hasenblut 1971/79
 Plastiktasche enthaltend 4 ccm Hasenblut,
 mit Heftpflaster auf Papier montiert,
 62,5 x 45 cm
 Modifikation der Restauflage von „aus Düsseldorf
 Art Scene“, Werkzverz. Nr. 32b
 45 + XII Exemplare, sign. und num.
 Verlag Schellmann und Klüser, München</p> <p>214 Gletscher-Schwamm-Totenbett 1979
 Zwei Heliogravuren, Bleistiftlinie,
 100 x 70 cm
 a schwarz auf Fabriano-Bütten, weiß
 b sepia auf Fabriano-Bütten, chamois
 Gedicht/Text von Beuys aus dem Jahre 1958
 Je 75 + XX Exemplare, sign. und num.
 Edition Faktotum Art, Verona.</p> <p>215 Aufruf zur Alternative 1979
 Siebdruck (rot/grau) auf Karton, 61 x 43 cm
 Siebdruckreproduktion eines Zeitungsartikels von
 Beuys in der „Frankfurter Rundschau“ vom
 23.12.78 mit Textskizze. Vgl. Werkverz. Nr. 242.
 50 Exemplare (+ 5 A.P.) sign. und num.
 Edition Dietmar Schneider, Köln</p> <p>216 Manifest 1979
 Siebdruck (rot) auf Graupappe, 80 x 58 cm
 Entstanden anlässlich der Ausstellung
 „Stellungnahme“ im Bonner Kunstverein, 1979
 (zahlreiche Künstler sollten Vorschläge für eine
 geplante Bundeskunsthalle einreichen)
 Auch als Plakat, auf weißes Papier gedruckt,
 84 x 59 cm, sign.
 40 Exemplare, sign. von Beuys und Staeck,
 num.
 Edition Staeck, Heidelberg</p> | <p>212 from the Machineroom 1977/78
 Glass with fat, tin with honey,
 15 x 11 cms, and 12 x 10 cms
 Material tests from the environment
 "Honeypump in Workplace", documenta 6,
 Kassel 1977
 12 examples (+ 4 h.c.), signed and numbered
 Edition René Block, Berlin</p> <p>213 Hare's Blood 1971/79
 Plastic bag containing 4 ccm of hare's blood,
 with sticking plaster, mounted on paper,
 62.5 x 45 cms
 Modification of the remaining edition "from
 Düsseldorf Art Scene", catalogue no. 32b
 45 + XII examples, signed and numbered
 Verlag Schellmann und Klüser, Munich</p> <p>214 Glacier-Sponge-Deathbed 1979
 Two heliogravures, pencil lines, 100 x 70 cms
 a black on Fabriano Bütten, white
 b sepia on Fabriano Bütten, chamois
 Poem-text by Beuys written in 1958
 75 + XX examples of each, signed and
 numbered
 Edition Faktotum Art, Verona</p> <p>215 Appeal for an Alternative 1979
 Silkscreen (red/grey) on board, 61 x 43 cms
 Silkscreen reproduction of a newspaper article
 by Beuys which appeared in the "Frankfurter
 Rundschau" on 23.12.78, with text sketches.
 See catalogue no. 242.
 50 examples (+ 5 artist's proofs), signed
 and numbered
 Edition Dietmar Schneider, Cologne</p> <p>216 Manifesto 1979
 Silkscreen (red) on grey board, 80 x 58 cms
 Produced on the occasion of the exhibition
 "Stellungnahme" in the Bonn Kunstverein, 1979
 (numerous artists were to make proposals for a
 planned federal art gallery)
 As a poster too, printed on white paper,
 84 x 59 cm, signed.
 40 examples, signed by Beuys and Staeck,
 numbered.
 Edition Staeck, Heidelberg.</p> |
|---|---|

217 Greta Garbo und der Filzlappen 1979

Farboffset (grau/braun) und handschriftliche Zusätze, 64 x 94 cm

Das Blatt entstand aus Andruckbogen des Umschlages für den Ausstellungskatalog „Joseph Beuys, Spuren in Italien“, Kunstverein Luzern 22.4. - 17.6.1979

40 Exemplare, rückseitig sign. und num.
Kunstmuseum Luzern und
Edizioni Lucio Amelio, Neapel

218 Nylon-Geld 1979

Französischer 10 Franc-Schein (druckfrisch) mit handschriftlichem Text, 7,5 x 14 cm
Vgl. Werkverz. Nr. 189, 222, 234

40 (+ X) Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg

219 Bitterfelder Telegramm 1979

Telegramm-Formular mit abgestempelten DDR-Briefmarken und „Grünen“-Stempel, 14,5 x 20,5 cm

Original-Telegramm auf umweltfreundlichem Papier (Beuys beteiligte sich am Wahlkampf der „Grünen“ für das Europa-Parlament).
Vgl. Werkverz. Nr. 221

25 Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg

220 Gesundheitsfehler 1979

Plastikschild (rot/schwarz) mit Signatur, 19,5 x 29,7 cm
Schild aus der DDR

20 (+ IV) Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg

221 Wiener Telegramm 1979

Telegramm-Formular mit abgestempelter Briefmarke und handschriftlichem Zusatz, 14,8 x 21 cm

Anlaß: Die Absage von Beuys, eine Professur an der Wiener Akademie für angewandte Kunst anzunehmen.
Vgl. Werkverz. Nr. 219

10 Exemplare (mit verschiedenen Briefmarken), sign.
Edition Klaus Staeck, Heidelberg

217 Greta Garbo and the felt patch 1979

Colour offset (grey/brown) and handwritten additions, 64 x 94 cms

The work was made from print sheets of the cover for the exhibition catalogue "Joseph Beuys, Tracce in Italia", Kunstverein Lucerne 22.4. - 17.6.1979

40 examples, signed on the back and numbered
Kunstmuseum Lucerne and
Edizioni Lucio Amelio, Naples

218 Nylon-Money 1979

French 10 franc bill (fresh from mint) with handwritten text, 7.5 x 14 cms
See catalogue nos. 189, 222, 234

40 (+ X) examples, signed and numbered
Edition Staeck, Heidelberg

219 Bitterfeld Telegram 1979

Telegram form with stamped GDR postage stamps and "Green Party" stamp, 14.5 x 20.5 cms

Original telegram on biodegradable, recycled paper (Beuys took part in the election campaign for the "Greens" to be elected to the European Parliament) see catalogue no. 221

25 examples, signed and numbered
Edition Staeck, Heidelberg

220 Health Helper 1979

Plastic plaque (red/black) with signature, 19.5 x 29.7 cms
Plaque from the GDR

20 (+IV) examples, signed and numbered
Edition Staeck, Heidelberg

221 Vienna Telegram 1979

Telegram form with stamped postage stamps and handwritten addition, 14.8 x 21 cms
Occasion: Beuys' rejection of the professorship offered by the Vienna Academy for Applied Art.
See catalogue no. 219.

10 examples (with various postage stamps), signed
Edition Staeck, Heidelberg

- | | |
|--|--|
| <p>222 Schilling 1979</p> <p>Druckfrischer 20-Schilling-Schein mit handschriftlichem Zusatz, 6,5 x 13,2 cm
Siehe Werkverz. Nr. 221; vgl. Werkverz. Nr. 189, 218, 234
10 Exemplare, sign.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>223 Chinesischer Hasenzucker 1979</p> <p>Farbsiebdruck auf DDR-Karteikarte, 21 x 29,5 cm
Vergrößerung eines chinesischen Bonbonpapiers.
Vgl. auch Werkverz. Nr. 57 und 102
90 Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>224 DDR-Filz 1979</p> <p>Schreibmaschinen-Unterlage aus Filz, auf Etikett gestempelt und handschriftlicher Zusatz, 33 x 30 x 1,2 cm
Industrie-Filz aus der DDR
12 Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>225 gib mir Honig 1979</p> <p>Elecheimer mit Honig, 16 cm x 13 cm Ø, mit handschriftlichem Zusatz
Bezieht sich auf „Honigpumpe am Arbeitsplatz“, documenta 6, Kassel 1977. Vgl. Werkverz. Nr. 181, 182, 212 und 66, 80.
12 Exemplare, signiert
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>226 Grasello Ca (OH)² + H²O 1979</p> <p>Offset (schwarz, rot), 70 x 49 cm
Die chem. Formel bezieht sich auf eine Lastwagen-Ladung Kalk, die von Pescara nach Düsseldorf gefahren wurde und mit der Beuys' Haus und ein Raum der Free International University geweißt wurden.
50 Exemplare, sign. und num.
Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara</p> <p>227 Fotoedition 1979 1979</p> <p>Verzinkte Blechkassette mit 8 Original-Farbphotos 22,7 x 34,5 cm in Passepartouts 30,5 x 40,5 cm
Fotos von Wolfgang Püschel
50 Exemplare (+ 10 A.P.), jedes Foto sign. und num.
Edition Ikarus, Paderborn</p> | <p>222 Schilling 1979</p> <p>Fresh from the mint 20-schilling bill with handwritten addition, 6.5 x 13.2 cms
See catalogue no. 221; compare catalogue nos. 189, 218, 234.
10 examples, signed.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>223 Chinese Hare Sugar 1979</p> <p>Colour silkscreen on GDR index card, 21 x 29.5 cms
Enlargement of a Chinese sweet wrapper. See catalogue nos. 57 and 102.
90 examples, signed and numbered
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>224 GDR Felt 1979</p> <p>Typewriter underlay made of felt, with stamp and handwritten addition on label, 33 x 30 x 1.2 cms
Industrial felt from the GDR
12 examples, signed and numbered
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>225 Give me honey 1979</p> <p>Tin bucket with honey, 16 x 23 cms, with handwritten addition
Relates to 'Honeypump in Workplace' documenta 6, Kassel 1977. See catalogue nos. 181, 182, 212, 66 and 80.
12 examples, signed.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>226 Grasello Ca (OH)² + H²O 1979</p> <p>Offset (black, red) 70 x 49 cms
The chemical formula refers to a lorryload of chalk which was driven from Pescara to Düsseldorf and used to whiten the walls of Beuys' house and a room of the Free International University.
50 examples, signed and numbered.
Edizioni Lucrezia de Domizio, Pescara.</p> <p>227 Photo Edition 1979</p> <p>Zinc-covered tin cassette with 8 original colour photographs, 22.7 x 34.5 cms in mount 30.5 x 40.5 cms
Photographs by Wolfgang Püschel
250 examples (+ 10 artist's proofs) each photograph signed and numbered.
Edition Ikarus, Paderborn.</p> |
|--|--|

228 Künstler in ihrem Atelier 1979

Fotobuch mit 4 Original-Fotographien auf Kunststoffplatten 50 x 50 cm

Buch mit Fotos von Erika Kiffl, erschienen im Mahnert-Lueg Verlag, München. Vorzugsausgabe mit 4 Original Fotos aus Beuys' Atelier

30 Exemplare, je 1 Foto sign.

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf

229 Hirschkuh 1979

Farblithographie auf Rives Bütten, 56,5 x 76,5 cm

Gedruckt (Lithographie und Lichtdruck) bei Matthieu, Zürich (Nach einem älteren Motiv) Entstanden anlässlich der Verleihung des Kaiser-Ringes der Stadt Goslar an Beuys im September 1979

180 Exemplare, sign. und num.

Edition/Galerie Holtmann, Goslar

230 DDR-Tüten 1977-80

Verschiedene Papiertüten (in verschiedenen Größen)

Tüten aus der DDR, stehen inhaltlich im Zusammenhang mit „Wirtschaftswerten“

Insgesamt ca. 250 Exemplare, sign. Edition Staeck, Heidelberg

231 Rot/Loch/Lampe 1976/79

Ölfarbe und Bleistift auf Papier, 100 x 65 cm

Das Blatt entstand unter Verwendung einer gußeisernen Schablone

34 Exemplare (+ 4 h.c.), rückseitig sign. und num.

Edition René Block, Berlin

232 SoHo News 1980

Original-Zeitung, 38,5 x 29 cm

Ausgabe der „SoHo News“, New York, vom 1. Nov. 1979 mit einem Artikel zur Beuys-Retrospektive im Solomon R. Guggenheim-Museum

25 + V Exemplare, sign. und num.

Herausgegeben von Dr. Ulbricht, Düsseldorf

233 Kunst = KAPITAL (Schein) 1979

10-DM-Schein, mit handschriftlichem Text, 6,5 x 13 cm

Vgl. Werkverz. Nr. 237.

Vgl. auch Werkverz. Nr. 189, 218, 222.

20 Exemplare, sign. und num.

Edition Staeck, Heidelberg

228 Artists in their Studios 1979

Photograph book with 4 original photographs on plastic base, 50 x 50 cms

Book with photographs by Erika Kiffl published by Mahnert-Lueg Verlag, Munich. Special edition with 4 original photographs of Beuys' studio.

30 examples, each 1 photograph signed.

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf

229 Doe 1979

Colour lithograph on Rives Bütten, 56.5 x 76.5 cms

Printed (lithograph and collotype) at the Matthieu Press, Zürich (from an older motif). Produced after Beuys was honoured by the Kaiserring of the town of Goslar in September 1979.

180 examples, signed and numbered.

Edition/Galerie Holtmann, Goslar

230 GDR paper bags 1977-80

Various paper bags (in different sizes)

Paper bags from the GDR, related in content to "Economic Values"

Total about 250 examples, signed

Edition Staeck, Heidelberg

231 Red/Hole/Lamp 1976-79

Oil paint and pencil on paper, 100 x 65 cms

The sheets were produced with a cast iron stencil.

34 examples (+ 4 h.c.) signed on the back and numbered

Edition René Block, Berlin

232 SoHo News 1980

Original newspaper, 38.5 x 29 cms

Edition of the "SoHo News", New York, of 1.11.1979 with an article on the Beuys retrospective at the Solomon R. Guggenheim Museum

25 + V examples, signed and numbered

Published by Dr. Ulbricht, Düsseldorf

233 Art = Capital (Banknote) 1979

10 DM note with handwritten text, 6.5 x 13 cms

See catalogue no. 237, also nos. 189, 218, 222

20 examples, signed and numbered.

Edition Staeck, Heidelberg

- | | |
|---|---|
| <p>234 DDR-Hase 1979</p> <p>Farbige DDR-Postkarte mit handschriftlichem Zusatz, 10,5 x 14,8 cm
Hasenmotiv vgl. Werkverz. Nr. 57, 102, 223
20 (+ 1) Exemplare, sign. und num.
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>235 Das Warhol-Beuys-Ereignis 1979</p> <p>Heft, 29,7 x 21 cm, mit brauner Farbe und handschriftlichem Zusatz bearbeitet (Doppelseite 29,7 x 42 cm)
Schrift von Johannes Stüttgen, 1979, herausgegeben von der Free International University, Gelsenkirchen. Die Bearbeitung von Beuys mit „Braunkreuz“, stellt inhaltlich eine Korrektur des Textes dar.
Ca. 500 Exemplare, signiert
FIU, Gelsenkirchen</p> <p>236 für Blinky 1980</p> <p>Siebdruck (s/w) mit handschriftlichem Zusatz, 84 x 59,5 cm
Nach einem Foto von Digne Meller-Marcovicz
140 + XXX Exemplare, sign. und num.
Edition der Galerie Klein, Bonn</p> <p>237 Kunst = Kapital (Tafel) 1980</p> <p>Schiefertafel in Holzrahmen, 31 x 44 cm, mit rotem Siebdruck
Vgl. Werkverz. Nr. 233
50 + X Exemplare, sign. und num.
Edition Faktotum Art, Verona</p> <p>238 Verde di rabbia 1980</p> <p>Zeitschrift „L'Espresso“, gestempelt, in Zinkkasten, 35 x 45 cm
Ausgabe der italienischen Zeitschrift mit Artikel/Interview über Beuys
20 Exemplare, sign. und num.
Edition Faktotum Art, Verona</p> <p>239 Ideas and Actions 1980</p> <p>Tonbandkassette, gestempelt, 11 x 7 x 1,5 cm
Tonband der Beuys-Ausstellung im Solomon R. Guggenheim-Museum, New York, mit Erläuterungen (engl., von Beuys und Caroline Tisdall) zu den ausgestellten Objekten.
Unlimitiert, herausgegeben vom Solomon R. Guggenheim Museum, New York;
21 Exemplare, sign., num. und gestempelt
Edizioni Lucio Amelio, Neapel</p> | <p>234 GDR Hare 1979</p> <p>Coloured GDR postcard with handwritten addition, 10.5 x 14.8 cms
For hare motif compare catalogue nos. 57, 102, 223.
20 (+ 1) examples, signed and numbered
Edition Staeck, Heidelberg</p> <p>235 The Warhol-Beuys Event 1979</p> <p>Booklet, 29.7 x 21 cms, with brown paint and handwritten addition (double page 29.7 x 42 cms)
Written by Johannes Stüttgen, 1979, and published by the Free International University, Gelsenkirchen. The elaboration by Beuys with the "Brown Cross" represents a correction in the text.
About 500 examples, signed.
FIU, Gelsenkirchen.</p> <p>236 for Blinky 1980</p> <p>Silkscreen (b & w) with handwritten addition, 84 x 59.5 cms
From a photography by Digne Meller-Marcovicz
140 + XXX examples, signed and numbered
Edition der Galerie Klein, Bonn</p> <p>237 Art = Capital (Blackboard) 1980</p> <p>Slate board in wooden frame, 31 x 44 cms, with red silkscreen
See catalogue no. 233
50 + X examples, signed and numbered
Edition Faktotum Art, Verona</p> <p>238 Verde di rabbia 1980</p> <p>Newspaper "L'Espresso", stamped, in zinc box, 35 x 45 cms
Edition of the Italian newspaper with an interview article with Beuys.
20 examples, signed and numbered
Edition Faktotum Art, Verona</p> <p>239 Ideas and Actions 1980</p> <p>Tape recorder cassette, stamped, 11 x 7 x 1.5 cms
Tape recording for the Beuys exhibition in the Solomon R. Guggenheim Museum, New York with explanations in English of the exhibited works, by Beuys and Caroline Tisdall.
Unlimited, published by the Solomon R. Guggenheim Museum, New York
21 examples, signed, numbered and stamped
Edizioni Lucio Amelio, Naples</p> |
|---|---|

240 für Addi Köpcke

Farboffset (d'rot), gestempelt, 42 x 29,7 cm
Erschienen in der Mappe „Hommage à Arthur Köpcke“ mit Arbeiten verschiedener (Fluxus-) Künstler

100 + XXX Exemplare, sign. und num.

(+ einige Probeexemplare, sign.)

Herausgegeben von Jan Hunov (Den Danske Radeerforening), Kopenhagen

241 Transsibirische Bahn 1980

Film (16 mm, s/w, Lichtton, 22 min) in mit Eisenbahnetiketten bearbeiteter Metalldose, mit Heftpflaster verschlossen.

Film der gleichnamigen Aktion in Kopenhagen, 1970, aufgenommen von Ole John.
(Aktion mit Objekten aus dem Jahre 1961, Sammlung Ströher)

45 Exemplare (+ 5 A.P.), sign., num. und gestempelt

Edition der Galerie Heiner Friedrich, München und

Verlag Schellmann & Klüser, München

242 Aufruf 1980

Bronzekeil (ca. 10 cm lang), angebrochener Ast, mit Bienenwachs verschlossen, 1 Zeitungsseite

In „10-Jahres-Karton“ (10 Jahre Edition Hundertmark) mit Arbeiten von insgesamt 23 Künstlern.

Zu Zeitungsseite siehe Werkverz. Nr. 215

40 Exemplare, jedes Teil signiert, Zeitung sign., num. und gestempelt

Edition Hundertmark, Köln

243 Frammenti Veneziani I-III 1980

Folge von 5 Serigraphien (Graphit) auf schwarzem Fabriano-Karton, 35 x 50 cm
Erschienen in einer Mappe zusammen mit 5 weiteren Blättern von James Lee Byars

50 + X Exemplare, jedes Blatt sign. und num.

Edition Faktotum Art, Verona.

240 for Addi Köpcke

Colour offset (red), stamped, 42 x 29.7 cms
Appeared in the folder "Hommage to Arthur Köpcke" with works by other (Fluxus-) artists.

100 + XXX examples, signed and numbered
(+ some trial proofs, signed)

Published by Jan Hunov (Den Danske Radeerforening), Kopenhagen

241 Transsibirian Rail 1980

Film (16 mm, b & w, sound, 22 min.) in metal tin elaborated with railway plaque, closed with sticking plaster.

Film of action with same title in Kopenhagen, 1970, shot by Ole John.
(Action with objects made in 1961, Ströher Collection)

45 examples (+ 5 artist's proofs), signed, numbered and stamped

Edition der Galerie Heiner Friedrich, Munich and

Verlag Schellmann & Klüser, Munich.

242 Appeal 1980

Bronze wedge (about 10 cms long), incised branch, with bee's wax and one page of newspaper.

In "10-year box" (10th year of Edition Hundertmark) with works by 23 artists. For the page of newspaper see catalogue no. 215.

40 examples, each element signed, newspaper signed, numbered and stamped.

Edition Hundertmark, Cologne.

243 Frammenti Veneziani I-III 1980

Suite of 5 silkscreens (graphite) on black card, 35 x 50 cms.

Appeared in the same folder as 5 sheets by James Lee Byars

50 + X examples, each sheet signed and numbered.

Edition Faktotum Art, Verona.

244 - 259 Suite „Schwurhand“ 1980

Folge von 20 Blättern, Aquatinta, Radierung und Lithographie, gedruckt im Atelier Juan Barbarà, Barcelona
Herausgegeben im Grafos Verlag, Vaduz

244 Kalb mit Kinder 1980

Aquatinta und Lithographie auf Rives gris Bütten, 31 x 24 cm
Nach einem Entwurf von 1950
75 + XXV Exemplare (+ 14 p.p. + 22 A.P.) signiert und numeriert

245 Hirsch 1980

Aquatinta und Lithographie auf Rives gris Bütten, 56,5 x 45 cm
Nach einem Entwurf von 1960
75 + XXV Exemplare (+ 8 Proben + 29 A.P.) signiert und numeriert

246 Materie 1980

Radierung, Aquatinta und Lithographie auf Arches Bütten, 37,8 x 27,5 cm
Nach einem Entwurf von 1968
75 + XXV Exemplare (+ 14 p.p. + 18 A.P.) signiert und numeriert

247 Scrolls 1980

Lithographie auf Rives gris Bütten, 38,3 x 28,3 cm
Nach einem Entwurf von 1961
75 + XXV Exemplare (+ 17 H.C. + 24 A.P.) signiert und numeriert

248 Eiszeit 1980

Lithographie auf Arches Bütten, 39,5 x 30 cm
Nach einem Entwurf von 1959
75 + XXV Exemplare (+ 12 p.p. + 21 A.P.) signiert und numeriert

249 Skulptur aus Gold 1980

Aquatinta und Lithographie auf Rives gris Bütten, 31,5 x 24,5 cm
Nach einem Entwurf von 1967
75 + XXV Exemplare (+ 10 H.C. + 30 A.P.) signiert und numeriert

244 - 259 Suite "Oath hand" 1980

Series of 20 sheets, aquatint, etching and lithography, printed in the Atelier Juan Barbarà, Barcelona
Published by Grafos Verlag, Vaduz

244 Calf with children 1980

Aquatint and lithography on Rives gris Bütten, 31 x 24 cms
From a project of 1950
75 + XXV examples (+ 14 p.p. + 22 artist's proofs) signed and numbered
all signed and numbered

245 Stag 1980

Aquatint and lithography on Rives gris Bütten, 56.5 x 45 cms
From a project of 1960
75 + XXV examples (+ 8 proofs + 29 artist's proofs) signed and numbered

246 Materia 1980

Etching, aquatint and lithography on Arches Bütten, 37.8 x 27.5 cms
From a project of 1968
75 + XXV examples (+ 14 p.p. + 18 artist's proofs) signed and numbered

247 Scrolls 1980

Lithograph on Rives gris Bütten, 38.3 x 28.3 cms
From a project of 1961
75 + XXV examples (+ 17 H.C. + 24 artist's proofs) signed and numbered

248 Ice Age 1980

Lithograph on Arches Bütten, 39.5 x 30 cms
From a project of 1959
75 + XXV examples (+ 12 p.p. + 21 artist's proofs) signed and numbered

249 Gold sculpture 1980

Aquatint and lithography on Rives gris Bütten, 31.5 x 24.5 cms
From a project of 1967
75 + XXV examples (+ 10 H.C. + 30 artist's proofs) signed and numbered

250 Lumen 1980
Aquatinta und Lithographie auf Rives gris
Bütten, 38 x 28,5 cm
Nach einem Entwurf von 1965
75 + XXV Exemplare (+ 15 Proben + 30 A.P.)
signiert und numeriert

251 Frau rennt weg mit Gehirn 1980
Radierung auf Arches Bütten, 50 x 43 cm
Nach einem Entwurf von 1957
75 + XXV Exemplare (+ 29 p.p. + 54 A.P.)
signiert und numeriert

252 Foetus 1980
Radierung, Aquatinta und Lithographie auf
Rives gris Bütten, 56,5 x 45 cm
Nach einem Entwurf von 1961
75 + XXV Exemplare (+ 7 H.C. + 25 A.P.)
signiert und numeriert

253 Vogel 1980
Radierung und Lithographie auf Arches
Bütten, 31,5 x 24,5 cm
Nach einem Entwurf von 1952
75 + XXV Exemplare (+ 12 H.C. + 22 A.P.)
signiert und numeriert

254 Zelt und Lichtstrahl 1980
Aquatinta und Lithographie auf Rives gris
Bütten, 32 x 24,5 cm
Nach einem Entwurf von 1950
75 + XXV Exemplare (+ 20 H.C. + 31 A.P.)
signiert und numeriert

255 Schwurhand 1980
Aquatinta und Lithographie auf Arches gris
Bütten, 34,5 x 24,5 cm
Nach einem Entwurf von 1949
75 Exemplare + XXV Exemplare (+ 22 A.P.)
signiert und numeriert

256 Wandernde Kiste Nr. 1 - 5 1980
Folge von 5 Lithographien auf Rives gris
Bütten, 38 x 28,5 cm
Nach Entwürfen von 1964
75 + XXV Exemplare, sign. und num.
a Nr. 1 (+ 10 Proben + 24 A.P.)
b Nr. 2 (+ 8 Proben + 27 A.P.)
c Nr. 3 (+ 2 Proben + 26 A.P.)
d Nr. 4 (+ 32 A.P.)
e Nr. 5 (+ 18 Proben + 29 A.P.)
alle signiert und numeriert

250 Lumen 1980
Aquatint and lithography on Rives gris
Bütten, 38 x 28.5 cms
From a project of 1965
75 + XXV examples (+ 15 proofs + 30 artist's
proofs) signed and numbered

251 Women running away with a brain 1980
Etching on Arches Bütten, 50 x 43 cms
From a project of 1957
75 + XXV examples (+ 29 p.p. + 54 artist's
proofs) signed and numbered

252 Foetus 1980
Etching, aquatint and lithography on Rives
gris Bütten, 56.5 x 45 cms
From a project of 1961
75 + XXV examples (+ 7 H.C. + 25 artist's
proofs) signed and numbered

253 Bird 1980
Etching and lithography on Arches Bütten,
31.5 x 24.5 cms
From a project of 1952
75 + XXV examples (+ 12 H.C. + 22 artist's
proofs) signed and numbered

254 Tent and Ray 1980
Aquatint and lithography on Rives gris
Bütten, 32 x 24.5 cms
From a project of 1950
75 + XXV examples (+ 20 H.C. + 31 artist's
proofs) signed and numbered

255 Oath Hand 1980
Aquatint and lithography on Arches gris
Bütten, 34.5 x 24.5 cms
From a project of 1949
75 + XXV examples (+ 22 artist's proofs)
signed and numbered

256 Wandering chest 1980
Sequence of 5 lithographs on Rives gris
Bütten, 38 x 28.5 cms
From a project of 1964
75 + XXV examples, signed and numbered
a No. 1 (+ 10 proofs + 24 artist's proofs)
b No. 2 (+ 8 proofs + 27 artist's proofs)
c No. 3 (+ 2 proofs + 26 artist's proofs)
d No. 4 (+ 32 artist's proofs)
e No. 5 (+ 18 proofs + 29 artist's proofs)
all signed and numbered

257 Schwan

1980

Radierung, Aquatinta und Lithographie auf Rives gris Bütten, 56,5 x 45 cm
 Nach einem Entwurf von 1960
 75 + XXV Exemplare (+ 1 a.p. + 30 A.P.)
 signiert und numeriert

258 Blitz und Bienenkönigin

1980

Aquatinta und Lithographie auf Rives gris Bütten, 76 x 56,5 cm
 Nach einem Entwurf von 1970
 75 + XXV Exemplare (+ 5 a.p. + 26 A.P.)
 signiert und numeriert

259 Mit Fett gefüllte Skulptur

1980

Aquatinta und Lithographie auf Rives gris Bütten, 32 x 25 cm
 Nach einem Entwurf von 1964
 75 + XXV Exemplare (+ 17 Proben + 31 A.P.) signiert und numeriert

260 Tafel I, II, III

3 Siebdrucke (s/w) 86,5 x 61 cm
 Von Tafeln, die Beuys im Wintersemester 1974/75 an der Hamburger Hochschule für bildende Künste als Gastprofessor während verschiedener Vorträge beschrieb.

- a** Tafel I ca. 1000 Exemplare, signiert
- b** Tafel II ca. 1250 Exemplare (+ 20 Proben + 10 Proben mit Darstellungsformat 65 x 48,5 cm) alle signiert
- c** Tafel III ca. 1200 Exemplare, signiert
 Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg

261 Sandzeichnungen in Diani

1980

16 Farbfotos auf schwarzem Karton, 15 x 21 cm, in Kassette
 Fotos von Charles Wilp, siehe Werkverz. Nr. 201
 250 Exemplare, numeriert, davon
 25 Exemplare auf einem Foto von
 Beuys und Wilp signiert
 Qumran Verlag, Frankfurt

257 Swan

1980

Etching, aquatint and lithography on Rives gris Bütten, 56.5 x 45 cms
 From a project of 1960
 75 + XXV examples (+ 1 a.p. + 30 artist's proofs), signed and numbered

258 Lightening and Queen Bee

1980

Aquatint and lithography on Rives gris Bütten, 76 x 56.5 cms
 From a project of 1970
 75 + XXV examples (+ 5 a.p. + 26 artist's proofs), signed and numbered

259 Fat-filled Sculpture

1980

Aquatint and lithography on Rives gris Bütten, 32 x 25 cms
 From a project of 1964
 75 + XXV examples (+ 17 proofs + 31 artist's proofs) signed and numbered

260 Blackboard I, II, III

3 screenprints (b & w) 86.5 x 61 cms
 Prints of blackboards on which Beuys wrote various lectures during winter semester 1974/75 when he was guest professor at the Hamburger Hochschule für bildende Künste.

- a** Blackboard I c. 1000 examples, signed
- b** Blackboard II c. 1250 examples (+ 20 proofs + 10 proofs with image size 65 x 48.5 cms all signed
- c** Blackboard III c. 1200 examples, signed
 Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg

261 Sand Drawings in Diani

1980

16 colour photographs mounted on black card, 15 x 21 cms, in cassette
 Photographs by Charles Wilp, see catalogue no. 201
 250 examples, numbered
 25 examples signed on one photograph
 by Beuys and Wilp
 Qumran Verlag, Frankfurt

262 Naturerfahrungen in Afrika 1980

16 Farbfotos auf schwarzem Karton,
15 x 21 cm, in Kassette
Fotos von Charles Wilp, vgl. Werkverz. Nr. 261,
201

250 Exemplare, numeriert, davon
25 Exemplare auf einem Foto von
Beuys und Wilp signiert
Qumran Verlag, Frankfurt

**263 Cuprum 0,3 % unguentum
metallicum praeparatum** 1978-80

Bienenwachsskulptur mit fein verteiltem
Kupfer, 29,5 x 19 x 19 cm
Entstanden anlässlich der Publikation des
Buches „Joseph Beuys und die Medizin“ von
A. Hinrich Murken im F. Coppenrath Verlag,
Münster. (Bei Erscheinen des Werkverz. war
lediglich ein Prototyp der Skulptur fertiggestellt).
10 Exemplare, sign. und num.
Verlag Murken-Altrogge, Münster

262 Nature experiences in Africa 1980

16 colour photographs mounted on black
card, 15 x 21 cms, in cassette
Photographs by Charles Wilp, see catalogue
nos. 261, 201

250 examples, numbered
25 examples, signed on one photograph
by Beuys and Wilp
Qumran Verlag, Frankfurt

**263 Cuprum 0.3 % unguentum
metallicum praeparatum** 1978-80

Beeswax sculpture with fine ground copper,
29.5 x 19 x 19 cms
Produced on the occasion of the publication
of the book "Joseph Beuys und die Medizin"
by A. Hinrich Murken at the F. Coppenrath
Verlag, Münster. (At the time of preparation of
the catalogue only one prototype was ready).
10 examples, signed and numbered
Verlag Murken-Altrogge, Münster.





MARYGROVE COLLEGE



DATE DUE

GAYLORD			PRINTED IN U.S.A.

709.43

B46

tT5



